SONY

4-276-626-**35** (1)

Solid-State Memory Camcorder

PMW-F3K
PMW-F3L

Bedienungsanleitung

Lesen Sie bitte vor dem Betrieb des Geräts diese Betriebsanleitung gründlich durch und bewahren Sie sie zur zukünftigen Einsichtnahme auf.

© 2011 Sony Corporation

WARNUNG

Um die Gefahr von Bränden oder elektrischen Schlägen zu verringern, darf dieses Gerät nicht Regen oder Feuchtigkeit ausgesetzt werden.
Um einen elektrischen Schlag zu vermeiden, darf das Gehäuse nicht geöffnet werden. Überlassen Sie Wartungsarbeiten stets nur qualifiziertem Fachpersonal.

WICHTIG

Das Namensschild befindet sich auf der Unterseite des Gerätes.

WARNUNG

Zu hoher Schalldruck von Ohrhörern und Kopfhörern kann Gehörschäden verursachen.
Um dieses Produkt sicher zu verwenden, vermeiden Sie längeres Hören bei sehr hohen Schalldruckpegeln.

Für Kunden in Europa

Dieses Produkt besitzt die CE-Kennzeichnung und erfüllt die EMV-Richtlinie der EG-Kommission.
Angewandte Normen:

- EN55103-1: Elektromagnetische Verträglichkeit (Störaussendung)
- EN55103-2: Elektromagnetische Verträglichkeit (Störfestigkeit)

Für die folgenden elektromagnetischen Umgebungen: E1 (Wohnbereich), E2 (kommerzieller und in beschränktem Maße industrieller Bereich), E3 (Stadtbereich im Freien) und E4 (kontrollierter EMV-Bereich, z.B. Fernsehstudio).

Der Hersteller dieses Produkts ist Sony Corporation, 1-7-1 Konan, Minato-ku, Tokyo, 108-0075 Japan.
Der autorisierte Repräsentant für EMV und Produktsicherheit ist Sony Deutschland GmbH, Hedelfinger Strasse 61, 70327 Stuttgart, Deutschland. Bei jeglichen Angelegenheiten in Bezug auf Kundendienst oder Garantie wenden Sie sich bitte an die in den separaten Kundendienst- oder Garantiedokumenten aufgeführten Anschriften.

Für Kunden in Deutschland

Entsorgungshinweis: Bitte werfen Sie nur entladene Batterien in die Sammelboxen beim Handel oder den Kommunen. Entladen sind Batterien in der Regel dann, wenn das Gerät abschaltet und signalisiert „Batterie leer“ oder nach längerer Gebrauchsdauer der Batterien „nicht mehr einwandfrei funktioniert“. Um sicherzugehen, kleben Sie die Batteriepole z.B. mit einem Klebestreifen ab oder geben Sie die Batterien einzeln in einen Plastikbeutel.

Inhaltsverzeichnis

Übersicht

Leistungsmerkmale 9

Verwendung der Software 12

Lesen der CD-ROM-Bedienungsanleitung 12

Beschreibung der Teile 13

Camcorder 13
Infrarot-Fernbedienung (mitgeliefert) 18
Objektive (mit dem PMW-F3K mitgeliefert) 18

Anzeigen auf dem LCD-Monitor 19

Anzeigen im E-E-Anzeige/Aufzeichnungsmodus 19

Vorbereitungen

Spannungsversorgung 21

Verwendung eines Akkus 21
Netzbetrieb (Spannungsversorgung über DC IN) 23
Einschalten 23
Ausschalten 23

Einstellen der Nutzungsregion und der Uhr 24

Einstellen von LCD-Monitor und Sucher 25

Einstellen des LCD-Monitors 25
Einstellen des Suchers 27

Anbringen eines Objektivs 29

Anbringen eines Objektivs 29
Einstellen der Flanschbrennweite 30
Verwenden von Objektivdateien 32

Anbringen des Mikrofons 32

Verwenden des mitgelieferten Mikrofons 32
Verwenden von externen Eingängen oder optionalen Mikrofonen 33

Verwendung der Infrarot-Fernbedienung 34

Verwendung von SxS-Speicherkarten 35

Informationen zu SxS-Speicherkarten 35
Einsetzen/Entnehmen der SxS-Speicherkarte 37
Umschaltung zwischen SxS-Speicherkarten 38
Formatieren einer SxS-Speicherkarte 38
Prüfen der verbleibenden Aufnahmezeit 39

Wiederherstellen einer SxS-Speicherkarte 39

Aufzeichnung

Basis-Funktionen 41
Videoformat wählen 43
Wählbare Formate 43
Umschalten zwischen HD und SD 44
Format ändern 44
ND-Filter umschalten 45
Verwenden des Filters 5600K CC 46
Weißwert einstellen 46
Einstell-Modus auswählen 47
Automatischen Weißwert ausführen 47
Schwarzwert einstellen 48
Markierungen und Streifenmuster anzeigen 49
Markierungen anzeigen 49
Streifenmuster anzeigen 50
Verstärkung einstellen 51
Aufzeichnung mit fester Verstärkung 51
Aufzeichnen im AGC-Modus 51
Elektronischen Verschluss einstellen 52
Aufnahmen im Modus Auto Shutter 52
Aufnahmen mit festem Verschluss 52
Aufnahmen mit langsamem Verschluss 53
Blende einstellen 54
Zoom einstellen 54
Fokus einstellen 55
Flimmer-Reduzierung 56
Zeitdaten einstellen 57
Betriebsmodi des Zeitcode 57
Zeitcode einstellen 58
Benutzerbits einstellen 59
Zeitdaten anzeigen 59
Audiosignale aufzeichnen 60
Audio-Aufnahmepegel 60
Audiosignal überwachen 61
Farbbalken- und Referenztonausgabe 61
Szenenmarkierungen aufzeichnen 62
Hinzufügen der OK-Markierung 63
Rec Review 64

Funktionen der Funktionstasten ändern 65
Intervallaufzeichnung 67
Vorbereitende Einstellungen 68
Intervallaufzeichnung 68
Bildaufzeichnung 69
Vorbereitende Einstellungen 69
Bildaufzeichnung 69
Bild-Cache-Aufzeichnung 70
Vorbereitende Einstellungen 70
Eine Bild-Cache-Aufzeichnung durchführen 71
Zeitlupen- und Zeitraffer-Aufzeichnung 72
Vorbereitende Einstellungen 73
Aufzeichnen im Zeitlupen-/Zeitraffer-Modus 74
Standbild-Mischfunktion: Standbild-Ausrichtung 74
Bildprofile 75
Individuelle Einstellung als Bildprofil speichern 76
Bildprofil auswählen 76
Einstellungen eines Bildprofils kopieren 77
Bildprofil zurücksetzen 77
Speichern eines Bildprofils auf einer SxS-Speicherkarte 77
Bildprofil-Optionen 79
Clips löschen 86
Zuletzt aufgezeichneten Clip löschen 86
Clips kollektiv löschen 86
Verwenden und Bearbeiten von Planungsmetadaten 87
Eine Planungsmetadaten-Datei laden 87
Einen Clipnamen in den Planungsmetadaten festlegen 89
Szenenmarkierungsnamen in den Planungsmetadaten festlegen 90
Planungsmetadaten-Dateien kollektiv kopieren 91

Wiedergabe

Skizzenbilder-Anzeige 92
Skizzenbilder-Anzeige konfigurieren 93
Skizzenbilder-Anzeigeart ändern 95
Wiedergabe von Clips 96
Wiedergabe der ausgewählten und nachfolgenden Clips in zeitlicher Reihenfolge 96
Überwachung von Audiosignalen 97
Wechseln zur schnellen Wiedergabe 98

Aufrufen 98
Hinzufügen von Shot-Marks während der Wiedergabe (HD-Modus) 98
Clipfunktionen 99
Clipfunktions-Menüs 99
Grundfunktionen des Clipfunktions-Menüs 100
Anzeigen ausführlicher Informationen zu einem Clip 101
Hinzufügen/Löschen der OK-Markierung zu/von einem Clip (nur HD-Modus) 102
Clips kopieren 102
Clips löschen 104
Anzeigen des EXPAND CLIP-Bildschirms 104
Anzeigen des SHOT MARK-Bildschirms (nur HD-Modus) 106
Shot-Marks hinzufügen/löschen (nur HD-Modus) 106
Indexbild ändern (nur HD-Modus) 107
Clip teilen (nur HD-Modus) 107

Statusanzeigen

Anzeigen der Statusbildschirme 109
Statusbildschirm CAMERA 110
Statusbildschirm AUDIO 111
Statusbildschirm VIDEO 112
Statusbildschirm BUTTON/REMOTE 113
Statusbildschirm BATTERY/MEDIA 113

Menükonfiguration und Einstellungen

Übersicht über die Einstellungsmenüs 114
Konfiguration der Einstellungsmenüs 114
Ebenen der Einstellungsmenüs 114
Grundlegende Menüfunktionen 115
Liste der Einstellungsmenüs 119
Menü CAMERA SET 119
Menü AUDIO SET 125
Menü VIDEO SET 127
Menü LCD/VF SET 130
Menü TC/UB SET 133
Menü LENS FILE 134
Menü OTHERS 136

Einstelldaten speichern/aufrufen

Setup-Datei 147
Setup-Datei speichern 147
Setup-Datei aufrufen 147
Rücksetzung auf Standardwerte 148
Objektivdateien 148
Speichern einer Objektivdatei 148
Abrufen von Objektivdateien 149
Automatisches Abrufen einer Objektivdatei 150

Anschließen externer Geräte

Anschließen externer Monitore und Aufzeichnungsgeräte 151
Verwenden und Bearbeiten von Clips auf einem Computer 153
Anschließen eines externen Geräts (Anschluss an i.LINK) 155
Aufzeichnen des Camcorder-Bildes auf einem externen Gerät 156
Nonlineares Bearbeiten 156
Aufzeichnen externer Eingangssignale 157
Informationen zu i.LINK 158
Externe Synchronisation 159

Anhänge

Wichtige Hinweise zum Betrieb 162
Pufferbatterie 165
Fehlersuche 166
Betriebsspannung 166
Aufzeichnung/Wiedergabe 166
Externe Geräte 167
Fehler-/Warnanzeigen 168
Fehleranzeigen 168
Warnanzeigen 168
MPEG-2 Video Patent Portfolio Lizenz 171
Zu den Bitmap-Schriftarten 171
Über OpenSSL 172
Spezifikationen 175
Allgemeines 175

Kamerateil 175
Audioteil 176
Anzeigen 176
Medienblock 176
Eingänge/Ausgänge 176
Objektive (mit dem PMW-F3K mitgeliefert) 177
Mitgeliefertes Zubehör 177
Optionales Zubehör 177

Index 179

Übersicht
Leistungsmerkmale

Der PMW-F3K/F3L ist ein äußerst kompakter und leistungsfähiger Digital-Cinema-Camcorder, in dem SxS[1)]-Speicherkarten als Aufzeichnungsmedium zum Einsatz kommen. Als Bildgebungseinrichtung verwendet er einen dem Super-35-Format entsprechenden Einzelplatten-CMOS-Sensor.
Mit dem exklusiven PL-Mount-Adapter lassen sich verschiedene PL-Mount-Objektive verwenden.
Die Dual-Link-Anschlüsse aktivieren die Dual-Link-Ausgabe von 1080/50P- oder 1080/59.94P-Signalen.

Aufzeichnungen in mehreren Formaten

Der Camcorder PMW-F3K/F3L bietet ein breites Spektrum an Aufnahmeformaten für Anwendungen mit großem Gestaltungsspielraum. Neben HD-Video mit 1080 oder 720 effektiven Abtastzeilen kann der Camcorder auch im DVCAM-kompatiblen Modus aufzeichnen und wiedergeben.
Auch das Umschalten zwischen Progressiv und Interlace sowie zwischen NTSC und PAL ist möglich, so dass Sie verschiedene Formate Ihrem Bedarf entsprechend anwenden können.
Auf SxS-Speicherkarten können mehrere Dateien von jedem dieser Aufnahmeformate gleichzeitig gespeichert werden, was einen flexiblen Einsatz der Speicherkarten ermöglicht.

HD-Aufzeichnungssystem

Nichtlineare Aufzeichnungsmedien

Durch den Einsatz von SxS-Speicherkarten bietet der PMW-F3K/F3L nonlineare Fähigkeiten wie Direktzugriff und dateibasierte Arbeitsgänge.

HD-Aufnahmen mit „MPEG-2 Long GOP“ Codec

Der PMW-F3K/F3L zeichnet mithilfe des Codecs „MPEG-2 Long GOP“ HD-Bilder mit einer Auflösung von 1920×1080 auf. Der ausgereifte „MPEG-2 Long GOP“ Codec – der auch für die Produktserien XDCAM[1)] HD und HDV[2)] 1080i übernommen wurde – ermöglicht durch leistungsfähige Datenkomprimierung HD-Video- und Audioaufnahmen in fantastischer Qualität bei langer Aufnahmedauer.

Wählbare Bitraten

Der PMW-F3K/F3L bietet zwei Bitraten: Entweder 35 Mbps (HQ-Modus) oder 25 Mbps (SP-Modus), deren Auswahl von der gewünschten Bildqualität und Aufnahmedauer abhängt.

Dual-Link-Ausgangsfunktion

Signale von 1080/50P oder 1080/59.94P, die über die HD SDI A/B-(Dual-Link)-Anschlüsse eingespeist werden, können auf ein externes Gerät aufgezeichnet werden.

Lange Aufnahmedauer

Durch Verwendung eines effizienten Komprimierungsformats zeichnet der PMW-F3K/F3L hochwertige HD-Bilder über eine lange Aufnahmedauer von ca. 200 Minuten im HQ-Modus (35 Mbps VBR) oder ca. 280 Minuten im SP-Modus (25 Mbps CBR) auf eine einzige 64 GB SxS-Speicherkarte auf. Dank Ausstattung mit zwei Einschüben für SxS-Speicherkarten gewährleistet der PMW-F3K/F3L bei Aufnahmen auf zwei Speicherkarten einen nahtlosen Übergang ohne Bildverlust.

Unkomprimierte Audioaufnahme in hoher Qualität

Zusätzlich zu HD-Videoaufnahmen bietet der PMW-F3K/F3L eine hochwertige Audiofunktion mit 2 Kanälen, 48 kHz und 16bit linear-PCM für Tonaufnahme und -wiedergabe ohne Komprimierung.

IT-freundlich

Aufnahmen im Dateiformat MP4 bieten höchste Flexibilität bei der Bearbeitung in einer IT-Umgebung, leichte Verfügbarkeit für Kopieren, Übertragen sowie für gemeinsame Nutzung und Archivierung.

Sofort-Zugriff auf Skizzenbilder-Anzeige mit „Erweiterungsfunktion“

Die Video- und Audiosignale einer Aufnahme mit dem Camcorder werden jedes Mal als ein Clip aufgezeichnet.

Für jeden Clip werden zusätzlich Skizzenbilder automatisch erzeugt, mit deren Hilfe bestimmte Szenen gesucht werden können, indem der Cursor einfach zu einem Skizzenbild geführt wird. Die „Erweiterungsfunktion“ bietet zusätzlich die Möglichkeit, einen Clip in der Skizzenbilder-Anzeige zu wählen und in 12 gleich lange Abschnitte mit jeweils eigener Kennzeichnung zu teilen. Diese Funktion ist hilfreich bei der Suche nach einer bestimmten Szene innerhalb eines längeren Clips.

S-Log-Gamma und MLUT (Monitor Look Up Table) verwendbar

Der PMW-F3K/F3L kann S-Log-(Sony Log)-Gamma und MLUT verwenden, wenn die CBK-RGB01 RGB und S-LOG Output Option (nicht mitgeliefert) installiert und YPbPr422 oder RGB444 als Dual-Link-Ausgang ausgewählt ist. Diese Funktion ist beim Erstellen digitaler Master mit digitaler Verarbeitung nützlich.

Topaktuelle Kameratechnologien

Super 35 „Exmor“[1] CMOS-Sensor

Der PMW-F3K/F3L ist mit einem neu entwickelten Super 35 „Exmor“ CMOS-Sensor ausgestattet, der für eine ausgezeichnete Bildleistung bei voller HD-Auflösung sorgt.

PL-Objektivfassung mit Hot Shoes

Der Camcorder ist zusätzlich zu den speziellen, mit dem PMW-F3K mitgelieferten Objektiven mit Hot Shoes für das Cooke[3] /i Intelligent Electronic Lens System ausgestattet. Wenn ein Objektiv mit den entsprechenden Eigenschaften angeschlossen wird, können Objektivdaten wie Typ, Seriennummer, Blendeneinstellung und Fokussiereinstellung auf dem Display angezeigt und zur Metadaten-Aufzeichnung verwendet werden.

Fokussierhilfsfunktionen

Es stehen Funktionen zur leichten und präzisen Fokuseinstellung bereit.

- Expanded Focus
- Peaking

Kreative Aufnahmeverfahren und Einstellungen

Aufzeichnung im 23.98P-Format

Mit dem handlichen Camcorder PMW-F3K/F3L, einem neuen Gerät in der legendären CineAlta[1]-Familie von Sony, sind Aufzeichnungen im „natürlichen“ Format 23.98P möglich.

Zeitlupe und Zeitraffer

Der PMW-F3K/F3L bietet eine Zeitlupen- und Zeitrafferfunktion, mit deren Hilfe einzigartige Wirkungen oder Spezialeffekte durch Aufnahmen erzeugt werden können, die mit höherer oder niedrigerer Geschwindigkeit aufgezeichnet werden.

Slow-Shutter-Funktion

Der PMW-F3K/F3L verfügt über eine Slow-Shutter-Funktion zur Aufzeichnung scharfer Bilder bei geringer Helligkeit.

Wählbare Gammakurven

Der PMW-F3K/F3L bietet unterschiedliche Typen von Gammakurven, die identisch sind mit denen anderer CineAlta-Camcorder.

Intervallaufzeichnungen

Der PMW-F3K/F3L bietet eine Funktion für die periodische Aufzeichnung von Aufnahmen in vorgegebenen Intervallen. Diese Funktion eignet sich für Aufzeichnungen über lange Zeiträume oder für Spezialeffekte bei Aufzeichnungen mit Extrem-Zeitraffer.

Einzelbildaufnahmen

Die Aufnahme von Einzelbildern (Frames) ist eine einzigartige Funktion des Camcorders PMW-F3K/F3L, die sich besonders für die Aufzeichnung von Lehmanimationen eignet. Die Bilder für vorher festgelegte Frames werden bei jedem Drücken der Aufnahmetaste aufgezeichnet.

Verschlusswinkel-Einstellungen

Zusätzlich zur elektronischen Verschlusszeitsteuerung verfügt der PMW-F3K/F3L über eine Steuerung des „Verschlusswinkels“, eine bei Kameraleuten bekannte Funktion.

Benutzerspezifische Bildprofile

Mit der Bildprofil-Funktion können benutzerspezifische Bild- und Toneinstellungen aufgerufen werden, die sich für bestimmte Aufnahmebedingungen eignen.

Bild-Cache-Funktion

Das Gerät kann seinen eigenen internen Speicher zum Ablegen des aufgenommenen Bildes nutzen und es auf diese Weise ermöglichen, die Aufzeichnung zu einem bestimmten Zeitpunkt

(maximal 15 Sekunden) vor dem Drücken der Aufnahmetaste zu starten.

Die Planungsmetadaten-Funktion

Der PMW-F3K/F3L kann mit einem Computer vorbereitete Planungsmetadaten laden und beim Aufnehmen die in den Planungsmetadaten angegebenen Clipnamen und Szenenmarkierungen verwenden.

WLAN wird unterstützt

Der PMW-F3K/F3L lässt sich über ein W-LAN (Wi-Fi-Verbindung) an einen Computer anschließen, wenn die CBK-RGB01 RGB and S-LOG Output Option (nicht mitgeliefert) installiert und der Wi-Fi-Adapter CBK-WA01 an den Anschluss Option angeschlossen ist.
Über eine Wi-Fi-Verbindung können Sie Planungsmetadaten von einem Computer auf den Camcorder und Clips und andere Dateien vom Camcorder auf einen Computer übertragen. Sie können auch mit der Funktion Live Logging während der Aufnahme Metadaten auf einen Computer oder von einem Computer übertragen.

3D-Link-Funktion für einfaches Aufnehmen in 3D

Die 3D-Link-Funktion lässt sich aktivieren, indem die separat erhältliche CBK-3DL01 3D-Link Option installiert wird und die zwei PMW-F3K/F3L-Geräte über das spezielle 3D-Link-Kabel (im Lieferumfang der CBK-3DL01 enthalten) verbunden werden.
Wenn Sie ein PMW-F3K/F3L-Gerät als Hauptgerät und das andere als Zusatzgerät festlegen, können Sie die Signalphase und den Zeitcode für auf dem Zusatzgerät aufgenommene Bilder synchronisieren, indem Sie das Hauptgerät bedienen; so können Sie Aufnahmen synchron auf zwei Geräten starten/anhalten. Außerdem können Sie kollektiv die Kameraeinstellungen des Hauptgeräts auf das Zusatzgerät kopieren und zugleich die elektronische Verschlusszeit des Zusatzgeräts zusammen mit derjenigen des Hauptgeräts ändern, um 3D-Aufnahmen mühelos und reibungslos zu gestalten.

Zahlreiche Funktionen und Einstellungen gewährleisten vielfältige Einsatzmöglichkeiten

- Tiefenschärfeanzeige
- Helligkeitspegelanzeige
- Histogrammanzeige
- 3,5-Zoll-Farb-LCD-Monitor
- Gut sichtbarer Farbsucher
- Acht zuweisbare Tasten
- Lange Betriebsdauer mit einem Akku
- Zahlreiche Schnittstellen, einschließlich USB, i.LINK[1)] und HDMI[4)]
- ATW (Auto Tracing White Balance - Automatische Weißwertanpassung)
- Eingebautes ND-Filterrad und elektrischer CC-Filter (5600K)
- Einstellbare Bildsignalverstärkung
- Schnelle Bildsuche: ×4, ×15, ×24
- Standbildmischfunktion
- Bildumkehrfunktion (nur horizontal)
- IR Remote Commander[1)] (Infrarot-Fernbedienung) im Lieferumfang enthalten
- Ein- und Ausgänge für externe Synchronisation
- Bedienung mit der optional verfügbaren Fernbedienungseinheit: Der Camcorder kann mit der Fernbedienung RM-B150/B170/B750 oder dem Fernbedienungspanel RCP-1000/1001 / RCP-1500/1501/1530 bedient werden.

1) Sony, XDCAM, XDCAM EX, SxS, i.LINK, Exmor, CineAlta und Remote Commander sind Warenzeichen der Sony Corporation.

2) HDV ist ein Warenzeichen der Sony Corporation und der Victor Company of Japan, Limited.

3) Cooke Optics Limited

4) Die Bezeichnungen HDMI und HDMI High-Definition Multimedia Interface und das HDMI-Logo sind Marken oder eingetragene Marken von HDMI Licensing LLC in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern.

Alle anderen Warenzeichen sind Eigentum der jeweiligen Rechteinhaber.

XDCAM EX Websites

Um nähere Informationen zu XDCAM EX zu erhalten, besuchen Sie die Sony-Website für professionelle Produkte.

Verwendung der Software

Die mitgelieferte CD-ROM (bezeichnet mit „Utility Software for XDCAM“) enthält Anwender- und Gerätetreibersoftware, die erforderlich ist, um auf SxS-Speicherkarten von einem Computer aus zuzugreifen und das mit dem Camcorder aufgenommene Material zu verwalten.
Informationen darüber, wie die Software installiert wird, sind im PDF-Format bereitgestellt.

Hinweis

Sie müssen den SxS-Gerätetreiber auf Ihrem Computer installieren, wenn Ihr Computer mit einem ExpressCard-Steckplatz ausgestattet ist und Sie diesen nutzen wollen, um auf SxS-Speicherkarten zuzugreifen.

Lesen der CD-ROM-Bedienungsanleitung

Vorbereitungen

Zum Lesen der Dokumente auf der CD-ROM muss folgende Software auf Ihrem Computer installiert sein.

Adobe Reader Version 6.0 oder höher

Info

Wenn Adobe Reader nicht installiert ist, können Sie es über die folgende URL herunterladen:

http://www.adobe.com/

Adobe und Adobe Reader sind Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated in den Vereinigte Staaten und/oder anderen Ländern.

Lesen der Dokumente

Gehen Sie wie folgt vor:

1 **Legen Sie die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.**

In Ihrem Browser wird automatisch eine Startseite angezeigt.
Wird die Startseite nicht automatisch im Browser angezeigt, doppelklicken Sie auf die Datei index.htm auf der CD-ROM.

2 **Wählen Sie die gewünschte Bedienungsanleitung aus und klicken Sie darauf.**

Die PDF-Datei wird geöffnet.

Info

Je nach Version des Adobe Reader werden die Dateien eventuell nicht ordnungsgemäß angezeigt. Installieren Sie in diesem Fall die neuste Version, die Sie von der unter „Vorbereitungen“ erwähnten URL herunterladen können.

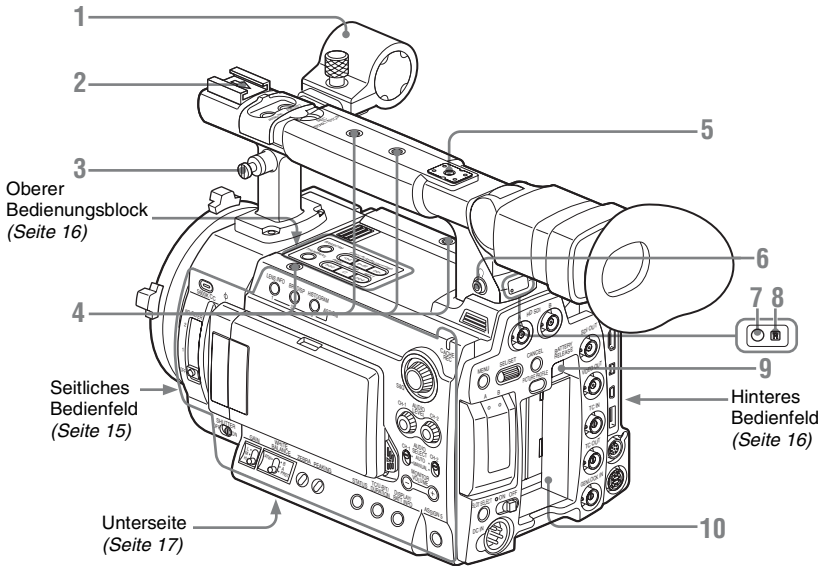
Hinweis

Wenn Sie die CD-ROM verlieren oder wegen eines physikalischen Schadens nicht lesen können, können Sie eine CD-ROM als Ersatz erwerben. Wenden Sie sich an Ihren Sony Handelsvertreter.

Beschreibung der Teile

Hinweise zu Funktionen und Verwendung finden Sie auf den Seiten, die in Klammern angegeben sind.

Camcorder



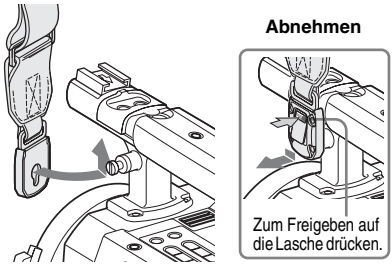
1. **Mikrofonhalter** ***(Seite 32)***
2. **Vorderer Zubehörschuhweis**

Hinweis

Üben Sie keine übermäßige Kraft auf die montierten Zubehörteile aus. Dies könnte den Zubehörschuh beschädigen.

3. **Zapfen für Schulterriemen (links und rechts)**

Bringen Sie den mitgelieferten Schulterriemen wie unten gezeigt an.



4. **Schrauböffnungen zur Zubehörmontage**

Schraubentyp: 1/4-20UNC, Eingriffslänge: 10 mm oder weniger

Hinweis

Üben Sie keine übermäßige Kraft auf die montierten Zubehörteile aus. Dies könnte das Schraubgewinde beschädigen.

5. **Hinterer Zubehörschuh**

Hinweise

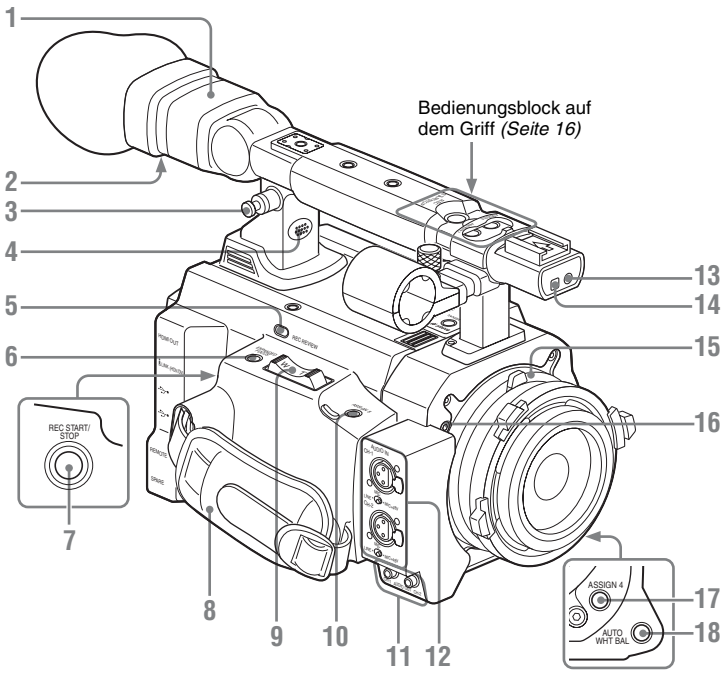
- Die Eingriffslänge sollte 5,2 mm oder weniger betragen.
- Üben Sie keine übermäßige Kraft auf die montierten Zubehörteile aus. Dies könnte das Schraubgewinde beschädigen.

6. **Kopfhöreranschluss (Mini-Stereobuchse)** ***(Seite 61, Seite 97)***
7. **Hintere Anzeigeleuchte** ***(Seite 41, Seite 168)***

8. **Hinterer Empfänger für Infrarot-Fernbedienung**

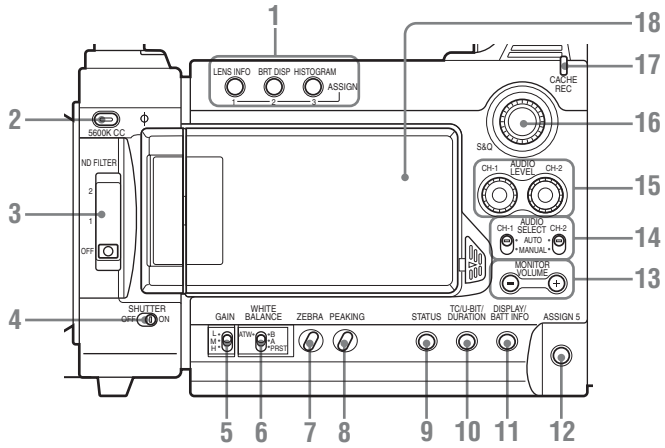
9. **Taste BATTERY RELEASE** ***(Seite 21)***

10. **Akkuaufnahme** ***(Seite 21)***

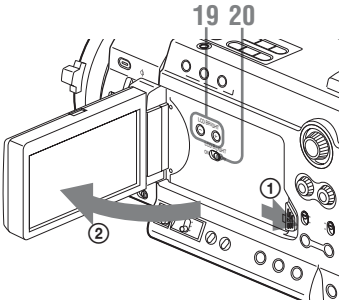


1. **Sucher** ***(Seite 27)***
2. **Okularfokus-Regler** ***(Seite 27)***
3. **Zapfen für den Schulterriemen** ***(Siehe vorherige Seite.)***
4. **Integrierter Lautsprecher** ***(Seite 61, Seite 97)***
5. **Taste REC REVIEW** ***(Seite 64)***
6. **Taste EXPANDED FOCUS** ***(Seite 55)***
7. **Taste REC START/STOP** ***(Seite 41)***
8. **Greifriemen**
9. **Servo-Zoom-Hebel**
   (Funktioniert nur mit einem optionalen Power-Zoom-Objektiv.)
10. **Taste ASSIGN 8 (frei belegbare Funktionstaste 8)** ***(Seite 65)***
11. **Anschlüsse AUDIO OUT CH-1/CH-2 (RCA Phono-Buchsen)** ***(Seite 152)***
12. **Anschlüsse AUDIO IN CH-1/CH-2 (XLR) und Eingangsauswahlschalter** ***(Seite 60)***
13. **Vordere Anzeigeleuchte** ***(Seite 41, Seite 168)***
14. **Vorderer Empfänger für Infrarot-Fernbedienung**
15. **Objektivfassung** ***(Seite 29)***
16. **Flansch-Brennweiteneinstellschraube** ***(Seite 30)***
17. **Taste ASSIGN 4 (frei belegbare Funktionstaste 4)** ***(Seite 65)***
18. **Taste AUTO WHT BAL (automatischer Weißabgleich)** ***(Seite 46)***

Seitliches Bedienfeld

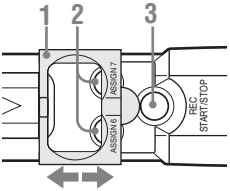


1. **Tasten ASSIGN 1/2/3 (frei belegbare Funktionstasten)** ***(Seite 65)***
2. **Taste 5600K CC (Farbkorrekturfilter) mit Anzeige** ***(Seite 46)***
3. **ND-FILTER-Schalter** ***(Seite 45)***
4. **Schalter SHUTTER** ***(Seite 52)***
5. **Schalter GAIN** ***(Seite 51)***
6. **Schalter WHITE BALANCE (Weißwertspeicher)** ***(Seite 47)***
7. **Taste ZEBRA** ***(Seite 50)***
8. **Taste PEAKING** ***(Seite 55)***
9. **Taste STATUS** ***(Seite 109)***
10. **Taste TC/U-BIT/DURATION (Zeitdateneinstellung)** ***(Seite 59, Seite 97)***
11. **Taste DISPLAY/BATT INFO** ***(Seite 19, Seite 22)***
12. **Taste ASSIGN 5 (frei belegbare Funktionstaste 5)** ***(Seite 65)***
13. **Lautstärketasten MONITOR VOLUME** ***(Seite 61, Seite 97)***
14. **Schalter AUDIO SELECT (Auswahl Audiopegelsteuerung)** ***(Seite 60)***
15. **Regler AUDIO LEVEL CH-1 /CH-2** ***(Seite 60)***
16. **S&Q (Zeitlupe & Zeitraffer) Auswahl (*Seite 72*, *Seite 115*)**
17. **Leuchte CACHE REC** ***(Seite 70)***
18. **LCD-(Flüssigkristallanzeige)-Monitor** ***(Seite 25)***
    Das Display schaltet sich ein, wenn Sie das Bedienfeld durch Drücken der Lasche rechts entriegeln und öffnen.



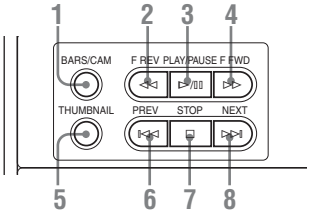
19. **Tasten LCD BRIGHT +/– (Einstellung der LCD-Helligkeit)** ***(Seite 25)***
20. **Schalter LCD B.LIGHT (LCD-Hintergrundbeleuchtung)** ***(Seite 25)***

Bedienungsblock auf dem Griff



1. **Schutzabdeckung** ***(Seite 41)***
2. **Tasten ASSIGN 6/7 (frei belegbare Funktionstasten 6 und 7)** ***(Seite 65)***
3. **Taste REC START/STOP (Aufnahme starten/anhalten)** ***(Seite 41)***

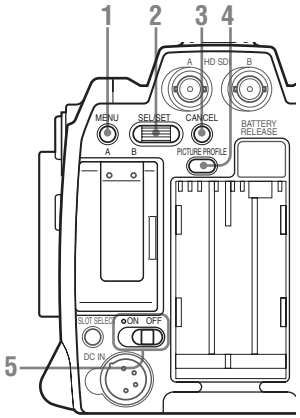
Oberer Bedienungsblock



1. **Taste BARS/CAM (Umschaltung Farbbalkensignal/Kamerabild)** ***(Seite 61)***
2. **Taste F REV (schnelles Zurückspulen)** ***(Seite 96)***
3. **Taste PLAY/PAUSE** ***(Seite 96)***
4. **Taste F FWD (schnelles Vorspulen)** ***(Seite 96)***
5. **Taste THUMBNAIL** ***(Seite 92)***
6. **Taste PREV (vorherig)** ***(Seite 96)***
7. **Taste STOP** ***(Seite 96)***
8. **Taste NEXT** ***(Seite 96)***

Hinteres Bedienfeld

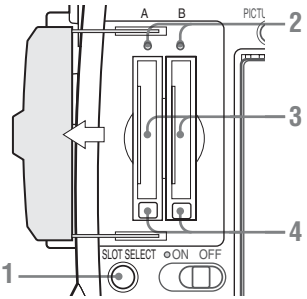
Bedienungsblock



1. **Taste MENU (Menüanzeige ON/OFF)** ***(Seite 115)***
2. **Drehknopf SEL/SET (Auswahl/Einstellung) (Jog-Dial)** ***(Seite 115)***
   Die Funktion entspricht Drehen nach oben/unten oder Schieben in horizontaler Richtung.
3. **Taste CANCEL** ***(Seite 115)***
4. **Taste PICTURE PROFILE** ***(Seite 75)***
5. **Netzschalter und Netzanzeige** ***(Seite 23)***

Speicherkarteneinschübe

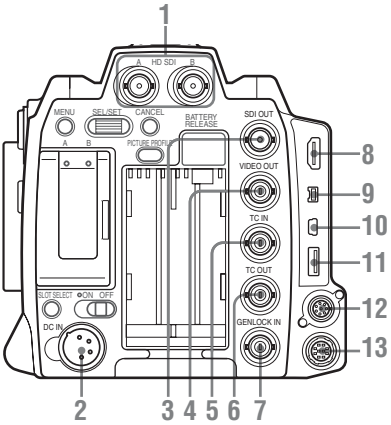
Zum Einführen/Entnehmen der SxS-Speicherkarten die Abdeckung öffnen.



1. **Taste SLOT SELECT (Auswahl SxS-Speicherkarte)** ***(Seite 38)***
2. **Zugriffsleuchten** ***(Seite 37)***

3. **Einschübe für SxS-Speicherkarten** *(Seite 37)*
4. **Auswurftasten** *(Seite 37)*

Anschlussblock



1. **Anschlüsse HD SDI A/B (Dual-Link) (BNC)** *(Seite 152)*
2. **Anschluss DC IN (Eingang für Gleichspannung)** *(Seite 23)*
3. **Anschluss SDI OUT (BNC-Ausführung)** *(Seite 151)*
4. **Anschluss VIDEO OUT (Analogvideoausgang) (BNC)** *(Seite 152)*
5. **Anschluss TC IN (Zeitcodeeingang) (BNC)** *(Seite 159)*
6. **Anschluss TC OUT (Zeitcodeeingang) (BNC)** *(Seite 160)*
7. **Anschluss GENLOCK IN (BNC)** *(Seite 159)*
8. **Anschluss HDMI OUT** *(Seite 151)*
9. **i.LINK-(HDV/DV-Anschluss, 4-polig, S400 gemäß IEEE1394)** *(Seite 155)*
10. **USB-Anschluss (Mini B)** *(Seite 153)*
11. **Option-Anschluss (USB Typ A)**
    Hier kann der optionale Wi-Fi-Adapter CBK-WA01 angeschlossen werden.

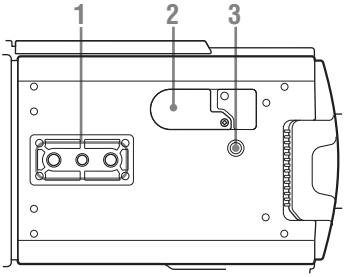
    Informationen zum Anschließen finden Sie auf der mitgelieferten CD-ROM in der Ergänzung mit dem Titel „Manuals for Solid-State Memory Camcorder“.

    Für Informationen zur Montagehalterung für den Wi-Fi-Adapter (Teil Nr. 4-410-322-01) wenden Sie sich an Ihren Sony-Händler oder den Sony-Kundendienstvertreter.
12. **Anschluss REMOTE (8-polig)**
    Es kann eine externe Fernbedienungseinheit wie z. B. die Fernbedienung RM-B150/B170/B750 oder das Fernbedienungspanel RCP-1000/1001 / RCP-1500/1501/1530 angeschlossen werden.

    Zur Bedienung mithilfe der Fernbedienung siehe die Ergänzung auf der mitgelieferten CD-ROM mit dem Titel „Manuals for Solid-State Memory Camcorder“.
13. **Anschluss SPARE (10-polig)**
    Wenn die separat erhältliche CBK-3DL01 3D-Link Option installiert ist, schließen Sie hier mit dem 3D-Link-Kabel, das mit der CBK-3DL01 mitgeliefert wird, ein weiteres PMW-F3K/F3L-Gerät an.

    Informationen zum Anschließen finden Sie auf der mitgelieferten CD-ROM in der Ergänzung mit dem Titel „Manuals for Solid-State Memory Camcorder“.

Unterseite



1. **Stativaufnahmen**

   Hinweis

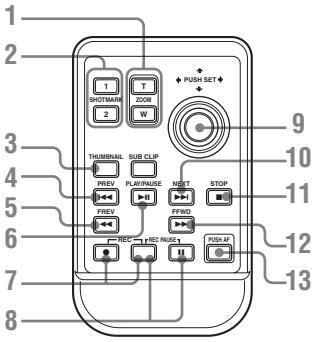
   Die Befestigungsschraube des Stativs muss in die Öffnung passen. Andernfalls kann der Camcorder nicht sicher auf dem Stativ befestigt werden.
2. **Reserveakkuhalter** *(Seite 165)*
3. **Schrauböffnung zur Zubehörmontage**
   Schraubentyp: 1/4-20UNC, Eingriffslänge: 10 mm oder weniger

Hinweis

Üben Sie keine übermäßige Kraft auf die montierten Zubehörteile aus. Dies könnte das Schraubgewinde beschädigen.

Infrarot-Fernbedienung (mitgeliefert)

Die Tasten ohne Beschriftung haben dieselbe Funktion wie die entsprechenden Tasten am Camcorder.



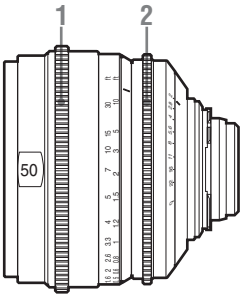
1. **Taste ZOOM T/W (Heranzoomen/ Weitwinkel)**
   (Funktioniert nur mit einem optionalen Power-Zoom-Objektiv.)
2. **Tasten SHOTMARK 1 und 2** ***(Seite 62, Seite 106)***
3. **Taste THUMBNAIL**
4. **Taste PREV (vorheriger Clip)**
5. **Taste F REV (schnelles Zurückspulen)**
6. **Taste PLAY/PAUSE**
7. **Tasten REC (Aufnahme)**
   Drücken Sie die Taste ● zusammen mit der unbezeichneten Taste (Sicherungstaste), um eine Aufzeichnung zu starten.
8. **Tasten REC PAUSE**
   Drücken Sie die Taste ❚❚ zusammen mit der unbezeichneten Taste (Sicherungstaste), um eine Aufzeichnung zu unterbrechen.
9. **Taste PUSH SET**
   Ihre Funktion entspricht der Funktion des SEL/SET-Drehknopfes am Camcorder.
10. **Taste NEXT**
11. **Taste STOP**
12. **Taste F FWD (Vorspulen)**
13. **Taste PUSH AF**
    (Funktioniert nur mit einem optionalen Objektiv, das eine separat angebrachte automatische Fokussteuerung unterstützt.)

Hinweis

Die Taste SUB CLIP hat bei diesem Camcorder keine Funktion.

Hinweise zur Fernbedienung finden Sie unter „Verwendung der Infrarot-Fernbedienung“ auf Seite 34.

Objektive (mit dem PMW-F3K mitgeliefert)



Die Abbildung zeigt das SCL-P50T20.

1. **Fokussierring**
2. **Blendenring**

Anzeigen auf dem LCD-Monitor

Anzeigen im E-E-Anzeige/Aufzeichnungsmodus

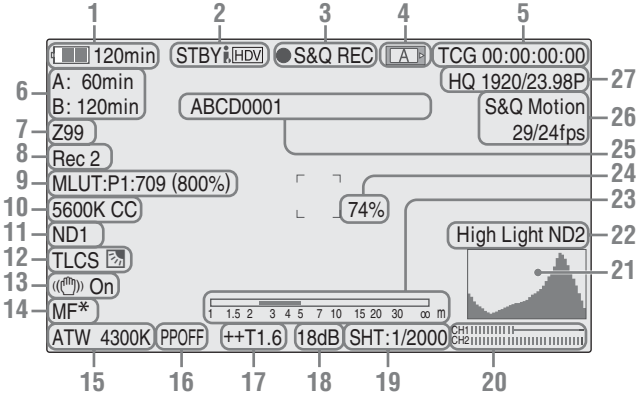
Ist das Gerät in den E-E-Anzeige[1)]/Aufzeichnungsmodus geschaltet, werden bei Drücken der Taste DISPLAY/BATT INFO Statusanzeigen und Einstellungen des Gerätes auf dem LCD-Monitor/Sucher-Bildschirm angezeigt. Wird die Taste DISPLAY/BATT INFO erneut gedrückt, erlöschen diese Anzeigen.
Die Aufnahmestatusanzeige wie „●REC“ wird immer angezeigt, ungeachtet dessen, ob die Taste DISPLAY/BATT INFO betätigt wurde oder nicht.

1) E-E-Anzeigemodus: Aufnahmebereitschaftsstatus

Anmerkungen

M: Die Anzeigen mit diesem Suffix können mithilfe der Option „Display On/Off“ des LCD/VF SET-Menüs unabhängig ein- und ausgeschaltet werden *(siehe Seite 132)*.

A: Die Anzeigen mit diesem Suffix können mithilfe der entsprechend belegten Funktionstasten ein- und ausgeschaltet werden *(siehe Seite 65)*.



1. **Akku-Restlaufzeit/Eingangsspannung DC IN** M *(Seite 22)*
2. **i.LINK Statusanzeige** *(Seite 155)*
   Nur wenn ein externes Gerät an den Anschluss i.LINK angeschlossen ist, wird der Status des Geräts angezeigt.
3. **Spezielle Aufzeichnungs-/Betriebsstatusanzeige**

●REC	Aufzeichnung läuft
STBY	Aufzeichnung in Standby
●S&Q REC	Zeitlupen- & Zeitrafferaufzeichnung läuft
S&Q STBY	Zeitlupen- & Zeitrafferaufzeichnung in Standby
●INT REC	Intervallaufzeichnung läuft
INT STBY	Intervallaufzeichnung in Standby
●FRM REC	Bildaufzeichnung läuft
FRM STBY	Bildaufzeichnung in Standby
●CACHE	● in Grün: Cache-Aufzeichnung in Standby
	● in Rot: Cache-Aufzeichnung im Gange

4. **Medienstatus**

A	Speicherkarte in Einschub A ist aktiv.
B	Speicherkarte in Einschub B ist aktiv.

5. **Zeitdaten** M *(Seite 59)*
6. **Medien-Restspeicher** M *(Seite 39)*
7. **Zoomposition** M *(Seite 54)*
8. **Synchronisierte Aufzeichnung** *(Seite 129)*
   Wird angezeigt, wenn „SDI Rec Control“ im Menü VIDEO SET auf „HD SDI Remote I/F“ oder „Synchro Rec“ gesetzt ist.
9. **Anzeige S-Log LUT** *(Seite 129)*
10. **Elektrischer Farbkorrekturfilter** M *(Seite 46)*
11. **ND-Filter** M *(Seite 45)*
12. **TLCS-Modus** M *(Seite 122)*

	Hintergrundbeleuchtung
	Standardmodus
	Spotlight-Modus

13. **Aufnahmestabilisierungsanzeige** M
    (Nur verfügbar, wenn ein optionales Objektiv angebracht ist, das die Aufnahmestabilisierungsfunktion unterstützt)
14. **Fokusmodusanzeige** M
    (Nur verfügbar, wenn ein optionales Objektiv angebracht ist, das eine Fokussteuerung unterstützt)
15. **Weißwertmodus und Farbtemperatur** M *(Seite 46)*
16. **Bildprofil/S-Log** M *(Seite 75)*
17. **Blendenposition/S-Log EI Select** M *(Seite 54)*
18. **Verstärkung** M *(Seite 51)*
19. **Verschlussmodus/ Verschlussgeschwindigkeit** M *(Seite 52)*
20. **Audiopegelmesser** M *(Seite 60)*
21. **Histogramm** M A
22. **Videopegelwarnung** M
    Ist der Videopegel zu hoch oder zu niedrig, zeigt eine Warnmeldung die geeignete ND-Filternummer an.
23. **Tiefenschärfe** M A
24. **Helligkeitspegel** M A
25. **Clipname** *(Seite 89)*
26. **Spezial-Aufzeichnungs-Modus** M

Frame Rec	Frame-Aufzeichnungsmodus
Interval Rec	Intervall-Aufzeichnungsmodus
S&Q Motion xx/xx fps	Zeitlupen- & Zeitraffermodus

27. **Videoformat** M *(Seite 43)*

Spannungsversorgung

Sie können einen Akku verwenden oder das Gerät über ein Netzteil an das Netz anschließen.
Wird ein Netzanschluss hergestellt, hat diese Spannungsversorgung Vorrang gegenüber einem eingebauten Akku.

Verwenden Sie zur Sicherheit nur den Akku und das Netzteil von Sony, die unten aufgelistet sind:
- Lithium-Ionen-Akku vom Typ BP-U60
- Netzteil AC-DN10 AC

Verwendung eines Akkus

Setzen Sie einen Lithium-Ionen-Akku vom Typ BP-U60 ein.

WARNUNG

Akkus dürfen keinesfalls übermäßiger Wärmeeinwirkung ausgesetzt werden, wie z.B. Sonneneinstrahlung, Feuer o. ä.

VORSICHT

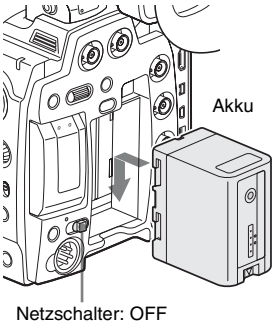
Explosionsgefahr bei Verwendung falscher Batterien. Batterien nur durch den vom Hersteller empfohlenen oder einen gleichwertigen Typ ersetzen.
Wenn Sie die Batterie entsorgen, müssen Sie die Gesetze der jeweiligen Region und des jeweiligen Landes befolgen.

Hinweise

- Laden Sie vor Inbetriebnahme des Geräts den Akku mit dem speziellen Ladegerät BC-U1/U2 auf.
- Ein erwärmter Akku lässt sich möglicherweise nicht vollständig aufladen.

Einsetzen des Akkus

Führen Sie den Akku vollständig ein und schieben Sie ihn nach unten, bis er einrastet.

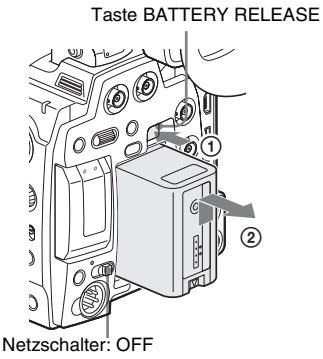


Hinweis

Wird ein Akku eingesetzt, der für diesen Camcorder nicht geeignet ist, wird auf dem LCD-Monitor/Sucherbildschirm eine Fehlermeldung angezeigt. Setzen Sie in diesem Fall einen Akku BP-U60 ein oder stellen Sie nach Ausbau des Akkus die Spannungsversorgung über den Anschluss DC IN her.

Ausbauen des Akkus

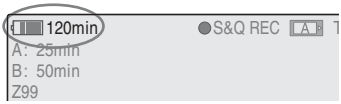
Halten Sie die Taste BATTERY RELEASE gedrückt, schieben Sie den Akku nach oben, um ihn zu entriegeln, und ziehen Sie ihn aus der Aufnahme.



Prüfung der Restlaufzeit des Akkus

Prüfung während des Betriebs

Erfolgen Aufnahme- oder Wiedergabebetrieb mit Spannungsversorgung über Akku, werden auf dem LCD-Monitor/Sucherbildschirm der Ladezustand des Akkus durch ein Symbol und die Restlaufzeit des Akkus direkt angezeigt.



Symbol	Verbleibend
	100% bis 91%
	90% bis 71%
	70% bis 51%
	50% bis 31%
	30% bis 11%
	10% bis 0%

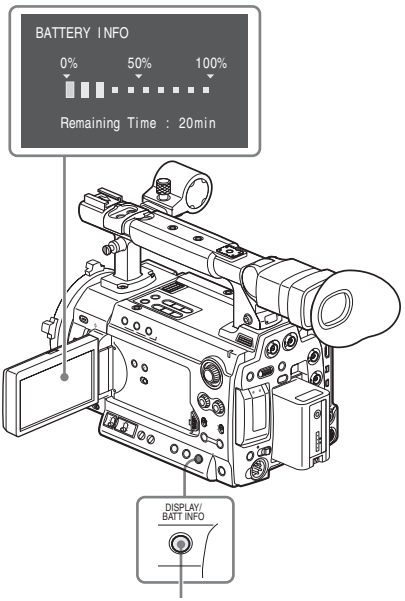
Die vom Camcorder in Minuten angezeigte Restlaufzeit ist ein errechneter Wert und basiert auf der Annahme, dass das Gerät mit der aktuellen Stromaufnahme weiter betrieben wird.

Hinweis

Wie lange das Gerät mit Akku betrieben werden kann, hängt vom Zustand (neu oder alt) des Akkus und der Umgebungstemperatur ab.

Prüfung im ausgeschalteten Zustand

Informationen zum eingesetzten Akku (BATTERY INFO) werden auch bei ausgeschaltetem Camcorder auf dem LCD-Monitor/Sucherbildschirm angezeigt, wenn Sie die Taste DISPLAY/BATT INFO gedrückt halten.
Die Anzeige BATTERY INFO erlischt nach 5 Sekunden.



Taste DISPLAY/BATT INFO

Bei niedrigem Restladezustand des Akkus

Fällt die Restladung des Akkus während des Betriebs unter ein bestimmtes Niveau (Status Low BATT), werden Sie durch eine entsprechende Meldung, Blinken der Anzeigeleuchten und einen Piepton gewarnt. Sinkt die Restladung weiter ab, so dass eine Fortsetzung des Betriebs nicht möglich ist (Status BATT Empty), wird in einer Meldung angezeigt, dass der Akku leer ist.
Stellen Sie den Netzschalter vorübergehend auf OFF und stellen Sie die Spannungsversorgung über den Anschluss DC IN her, oder ersetzen Sie den Akku durch einen voll aufgeladenen.

Meldungen andere Ladezustände zuordnen

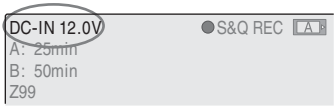
Werkseitig wurde der Ladezustand Low BATT auf 10% des Voll-Ladezustands eingestellt, und der Ladezustand BATT Empty auf 3% des Voll-Ladezustands. Diese Einstellungen können unter „Battery Alarm“ *(Seite 139)* des Menüs OTHERS verändert werden.

Netzbetrieb (Spannungsversorgung über DC IN)

Der Camcorder kann mit einem optionalen DC-Kabel CCDD-X2 über ein optionales Netzteil AC-DN10 mit Netzstrom betrieben werden.

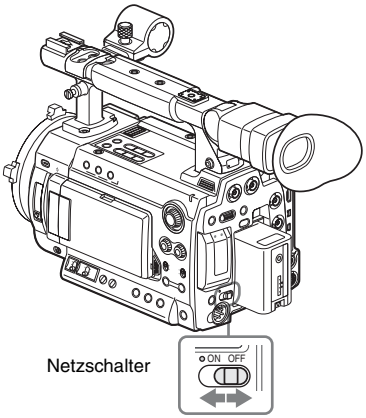
Nähere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des AC-DN10.

Erfolgt der Aufnahme- oder Wiedergabebetrieb mit Spannungsversorgung über den Anschluss DC IN, wird auf dem LCD-Monitor/ Sucherbildschirm die Eingangsspannung angezeigt.



Einschalten

Bringen Sie den Netzschalter in die Stellung ON. Die Anzeige (grün) leuchtet auf und der Camcorder tritt in den E-E-Anzeigemodus.



Netzschalter

Ausschalten

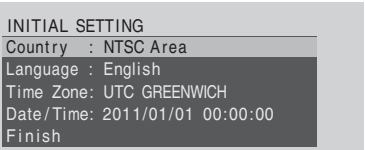
Bringen Sie den Netzschalter in die Stellung OFF.

Hinweise

- Auch wenn sich der Netzschalter in Stellung OFF befindet, erfolgt eine geringfügige Einspeisung in den Camcorder. Wenn der Camcorder für eine längere Zeit außer Betrieb genommen wird, entfernen Sie den Akku.
- Vor dem Entfernen des Akkus oder dem Abziehen der Spannungsversorgung von DC IN muss der Schalter unbedingt in die Position OFF gesetzt werden; warten Sie anschließend, bis die Anzeige erlischt.
  Wird der Akku entfernt bzw. die Spannungsversorgung von DC IN abgezogen, solange die Anzeige noch leuchtet, können der Camcorder oder die SxS-Speicherkarten beschädigt werden.

Einstellen der Nutzungsregion und der Uhr

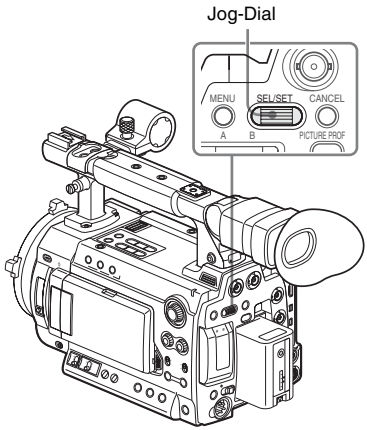
Wenn Sie den Camcorder nach dem Kauf oder dem Austausch der Pufferbatterie *(Seite 165)* zum ersten Mal einschalten, erscheint auf dem LCD-Monitor/Sucherbildschirm die Anzeige „Initial Setting“.
Stellen Sie die Nutzungsregion sowie Datum und Zeit der integrierten Uhr über diese Anzeige ein.



Language
Sie haben die Möglichkeit, die Sprache der angezeigten Meldungen auszuwählen.
Wenn Sie „Chinese“ wählen, werden auch die Menüs und Statusanzeigen auf Chinesisch angezeigt.

Time Zone
Der Wert gibt den Unterschied zu UTC (Coordinated Universal Time - koordinierte Weltzeit) an.
Verändern Sie die Einstellung bei Bedarf.

Verwenden Sie dazu den Jog-Dial am hinteren Bedienfeld.



Einstellung der Nutzerregion

1 Drehen Sie den Jog-Dial, um den Cursor auf „Country“ zu setzen, und drücken Sie dann den Jog-Dial.

2 Drehen Sie den Jog-Dial, um die gewünschte Nutzungsregion auszuwählen.

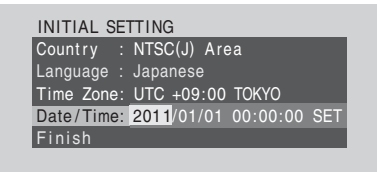
Einstellung	Nutzungsregion
NTSC Area	NTSC-Region (Regionen außerhalb von Japan) 1)
NTSC(J) Area	NTSC-Region (Japan) 2)
PAL Area	PAL-Region 3)

1) Der Kompositsignalausgang dieses Camcorders ist ein NTSC-Signal mit einer Schwarzeinstellung (7.5 IRE). Die Systemfrequenz lautet 59.94i.
2) Der Kompositsignalausgang dieses Camcorders ist ein NTSC-Signal ohne Schwarzeinstellung. Die Systemfrequenz lautet 59.94i.
3) Der Kompositsignalausgang dieses Camcorders ist ein PAL-Signal. Die Systemfrequenz lautet 50i.

Einstellen von Uhrzeit und Datum

1 Drehen Sie den Jog-Dial, um den Cursor auf „Date/Time“ zu setzen, und drücken Sie dann den Jog-Dial.

Der Cursor bewegt sich in die Spalte, in der das Jahr eingestellt wird.



2 Drehen Sie den Jog-Dial, um das Jahr einzustellen, und drücken Sie ihn dann.

Der Cursor bewegt sich in die Spalte, in der der Monat eingestellt wird.

3 Stellen Sie in gleicher Weise Monat, Tag, Stunde, Minute und Sekunde ein.

Wenn Sie Jog-Dial drücken, wenn sich der Cursor auf „SET“ befindet, springt der Cursor zurück auf „Date/Time“.

Einstellungen abschließen

Bewegen Sie den Cursor auf „Finish“ und drücken Sie den Jog-Dial.

Es erscheint die Anzeige „Initial Setting“. Damit ist die Einstellung der Uhr abgeschlossen.

Nach dem Erscheinen der Anzeige „Initial Setting“ können über das Menü OTHERS *(Seite 136)* die Zeitzone und die Einstellungen für Datum/Zeit geändert werden.

Weitere Einzelheiten zu den Menü-Funktionen finden Sie unter „Grundlegende Menüfunktionen“ auf Seite 115.

Hinweise

- Wurde die Zeiteinstellung gelöscht, weil die Pufferbatterie leer war und keine Betriebspannung anlag (weder über Akku noch über den Anschluss DC IN), erscheint die Anzeige „Initial Setting“, wenn Sie den Camcorder das nächste Mal einschalten.
- Solange die Anzeige „Initial Setting“ erscheint, ist außer dem Ausschalten des Geräts keine andere Operation zulässig, bis Sie die Einstellungen in dieser Anzeige vorgenommen haben.

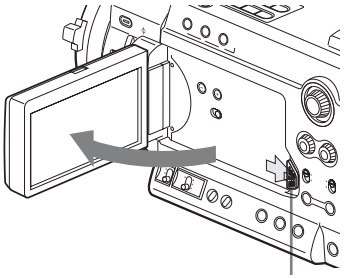
Einstellen von LCD-Monitor und Sucher

Einstellen des LCD-Monitors

Sie können Winkel und Anzeigebedingungen des LCD-Monitors einstellen, um für die verschiedensten Aufnahmesituationen immer den besten Blickwinkel zu gewährleisten.
Diese Einstellungen am LCD-Monitor haben keinen Einfluss auf die gerade aufgezeichneten Bilder.

Den LCD-Monitor ein-/ausschalten

Der LCD-Monitor schaltet sich ein, wenn er geöffnet wird, und wieder aus, wenn er geschlossen wird.



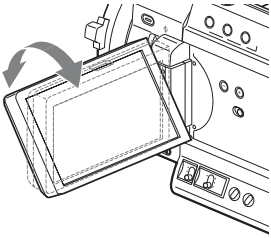
Zum Entriegeln drücken Sie die Lasche rechts.

Hinweis

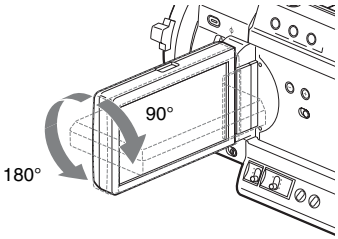
Wenden Sie keine übermäßige Kraft auf den geöffneten LCD-Monitor in Öffnungsrichtung an, um ihn weiter zu öffnen.
Dies kann den LCD-Monitor und das Gerät beschädigen.

Einstellen des Winkels

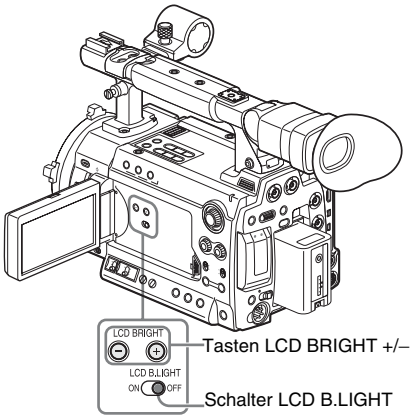
Drehen Sie den geöffneten LCD-Monitor in den gewünschten Winkel.



Er lässt sich um bis zu 180 Grad in Richtung des Aufnahmeobjekts und um bis zu 90 Grad in die entgegengesetzte Richtung drehen.
Wird er um mehr als 135 Grad zum Aufnahmeobjekt hin gedreht, kehrt sich das Bild auf dem Monitor um, was zeigt, dass es sich um ein Spiegelbild des Aufnahmeobjekts handelt. Die Anzeigerichtung der Textangaben wird in die lesbare Richtung umgewandelt.



Einstellen der Hintergrundbeleuchtung



Ein-/Ausschalten der Hintergrundbeleuchtung

Die Hintergrundbeleuchtung ist wahrscheinlich nicht notwendig, wenn bei hellem Umgebungslicht, beispielsweise im Freien, Bilder auf dem LCD-Monitor betrachtet werden sollen. Setzen Sie den Schalter LCD B.LIGHT in die Position OFF, um die Hintergrundbeleuchtung auszuschalten.

Einstellen der Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung

Wird der Schalter LCD B.LIGHT in die Position ON gesetzt, können Sie die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung mithilfe der Tasten LCD BRIGHT + und – einstellen.
Drücken Sie die Taste –, um die Hintergrundbeleuchtung abzudunkeln. Drücken Sie die Taste +, um sie heller zu machen.
Während der Einstellung erscheint der Pegelbalken der Hintergrundbeleuchtung und zeigt den Einstellungswert an.

Einstellen von Farbe, Kontrast und Helligkeit

Verwenden des Menüs

Farbe, Kontrast und Helligkeit des LCD-Monitors können über das Menü LCD/VF SET eingestellt werden.
Drücken Sie die Taste MENU, damit der Camcorder in den Menümodus wechselt, wählen Sie (Menü LCD/VF SET) aus und dann in diesem Menü „LCD“.

Stellen Sie Farbe, Kontrast und Helligkeit des LCD-Monitors anhand der entsprechenden Elemente Color, Contrast bzw. Brightness im LCD-Menü ein.

Weitere Einzelheiten zu den Menü-Funktionen finden Sie unter „Grundlegende Menüfunktionen“ auf Seite 115.

Verwenden der Funktionstaste

Wenn Sie „LCD/VF Adjust“ einer der frei belegbaren Funktionstasten zuweisen, können Sie

Kontrast und Helligkeit des LCD-Monitors mit der Funktionstaste und dem Jog-Dial einstellen.

Informationen zur Zuweisung von Funktionen finden Sie unter „Funktionen der Funktionstasten ändern“ auf Seite 65.

1 **Drücken Sie die Funktionstaste, der die Funktion „LCD/VF Adjust“ zugewiesen ist.**

Der LCD Brightness Level-Balken wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.

2 **Stellen Sie die Helligkeit ein, indem Sie den Jog-Dial in vertikaler Richtung betätigen.**

Wenn Sie den Dial nach oben drehen, wird die Helligkeit verstärkt, wenn Sie ihn nach unten drehen, wird die Helligkeit abgeschwächt.

3 **Drücken Sie nochmals die Funktionstaste.**

Der LCD Contrast Level-Balken wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.

4 **Stellen Sie den Kontrast ein, indem Sie den Jog-Dial in vertikaler Richtung betätigen.**

Wenn Sie den Dial nach oben drehen, wird der Kontrast verstärkt, wenn Sie ihn nach unten drehen, wird der Kontrast abgeschwächt.

5 **Nach dem Einstellen drücken Sie den Jog-Dial oder die Taste CANCEL, um den Pegelbalken auszublenden.**

Einstellen des Suchers

Wenn das Bild auf dem LCD-Monitor bei hellem Licht schwer zu erkennen ist, können Sie das Bild auch mithilfe des Suchers prüfen.
Sie können die Anzeigebedingungen des Suchers an die gegenwärtigen Lichtverhältnisse anpassen. Diese Einstellungen am Sucher haben keinen Einfluss auf die gerade aufgezeichneten Bilder.

Vorsicht

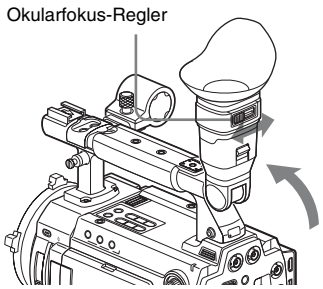
Der Camcorder darf nicht so abgelegt werden, dass das Okular des Suchers direkt auf die Sonne gerichtet ist. In diesem Fall kann direktes Sonnenlicht durch das Okular einfallen, auf dem Sucher einen Brennpunkt bilden und einen Brand verursachen.

Ein-/Ausschalten des Suchers

Ab Werk ist der Sucher so eingestellt, dass er sich einschaltet, wenn sich der LCD-Monitor in der Parkstellung befindet oder zum Aufnahmeobjekt hin gedreht wird.
Über „VF“ *(Seite 130)* im Menü LCD/VF SET können Sie die Einstellung so verändern, dass der Sucher unabhängig vom Status des LCD-Monitors immer eingeschaltet bleibt. Ändern Sie die Einstellung „Power“ von „Auto“ auf „On“.

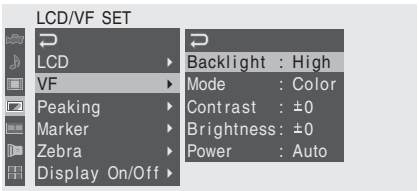
Einstellen des Fokus im Sucher

Der Okularfokus-Regler (Dioptrienkompensation) ermöglicht es dem Bediener, den Sucher an die eigene Sehschärfe anzupassen, damit er das Bild im Sucher klar sehen kann.



Einstellen der Hintergrundbeleuchtung

Die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung des Suchers kann zwischen hoch und niedrig umgeschaltet werden.
Wählen Sie hierzu „VF“ aus dem Menü LCD/VF SET und stellen Sie „Backlight“ ein.



Umschaltung zwischen Farb- und Schwarzweiß-Modus

Für die Anzeige auf dem Sucherbildschirm kann zwischen Farb- oder Schwarzweiß-Darstellung ausgewählt werden.
Wählen Sie hierzu „VF“ aus dem Menü LCD/VF SET und wählen Sie dann „Mode“ aus.
Wählen Sie „B&W“ aus, wenn das Prüfen des aufzunehmenden Objekts und die Fokussierung bei Schwarzweiß-Darstellung einfacher ist.
Wenn Sie eine der frei belegbaren Tasten *(siehe Seite 65)* mit „VF Mode“ belegen, können Sie durch Drücken dieser Taste zwischen Farb- und Schwarzweiß-Anzeige umschalten.

Einstellen von Kontrast und Helligkeit

Verwenden des Menüs

Wählen Sie im Menü LCD/VF SET „VF“ aus und stellen Sie Kontrast und Helligkeit anhand der entsprechenden Elemente Contrast bzw. Brightness ein.

Weitere Einzelheiten zu den Menü-Funktionen finden Sie unter „Grundlegende Menüfunktionen“ auf Seite 115.

Verwenden der Funktionstaste

Wenn Sie „LCD/VF Adjust“ einer der frei belegbaren Funktionstasten zuweisen, können Sie Kontrast und Helligkeit des Suchers mit der Funktionstaste und dem Jog-Dial einstellen.

Informationen zur Zuweisung von Funktionen finden Sie unter „Funktionen der Funktionstasten ändern“ auf Seite 65.

1 Drücken Sie die Funktionstaste, der die Funktion „LCD/VF Adjust“ zugewiesen ist.

Der LCD Brightness Level-Balken wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.

2 Drücken Sie zweimal die Funktionstaste, um den VF Brightness Level-Balken aufzurufen.

3 Stellen Sie die Helligkeit ein, indem Sie den Jog-Dial in vertikaler Richtung betätigen.

Wenn Sie den Dial nach oben drehen, wird die Helligkeit verstärkt, wenn Sie ihn nach unten drehen, wird die Helligkeit abgeschwächt.

4 Drücken Sie nochmals die Funktionstaste.

Der VF Contrast Level-Balken wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.

5 Stellen Sie den Kontrast ein, indem Sie den Jog-Dial in vertikaler Richtung betätigen.

Wenn Sie den Dial nach oben drehen, wird der Kontrast verstärkt, wenn Sie ihn nach unten drehen, wird der Kontrast abgeschwächt.

6 Nach dem Einstellen drücken Sie den Jog-Dial oder die Taste CANCEL, um den Pegelbalken auszublenden.

Anbringen eines Objektivs

Verwendbare Objektive

Die folgenden Objektive werden mit dem PMW-F3K mitgeliefert.

- SCL-P35T20 (Brennweite: 35mm)
- SCL-P50T20 (Brennweite: 50mm)
- SCL-P85T20 (Brennweite: 85mm)

Neben Objektiven, die den mit dem PMW-F3K mitgelieferten Objektiven entsprechen, können mit dem PMW-F3K/F3L auch verschiedene PL-Mount-Objektive verwendet werden.

Mit dem Camcorder können auch die folgenden optionalen Objektive verwendet werden.

- SCL-Z18X140 FZ Power-Zoom-Objektiv 14.0X (verwendbar mit einem Camcorder mit der Softwareversion 1.20 oder höher)
- SCL-P11X15 PL Weitwinkel-Zoomobjektiv X1.5 (verwendbar mit einem Camcorder mit der Softwareversion 1.30 oder höher)

Für Informationen zu weiteren mit dem PMW-F3K/F3L verwendbaren Objektiven wenden Sie sich an einen Sony-Kundendienstvertreter.
Informationen zur Handhabung von optionalen Objektiven finden Sie in der Bedienungsanleitung der Objektive.

Vorsicht

Das Objektiv des Camcorders sollte nicht direkt auf die Sonne gerichtet sein. Direkte Sonneneinstrahlung kann durch das Objektiv eindringen, im Camcorder gebündelt werden und einen Brand verursachen.

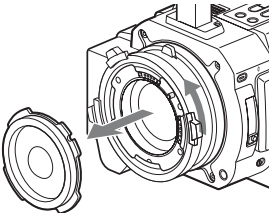
Anbringen eines Objektivs

Hinweise

- Schalten Sie den Camcorder aus, bevor Sie das Objektiv anbringen/abnehmen.
- Das Objektiv ist ein Präzisionsbauteil. Es darf nicht so abgestellt werden, dass die Montageseite eine Oberfläche direkt berührt. Stattdessen ist unbedingt die mitgelieferte Schutzkappe anzubringen.
- Für die mit dem PMW-F3K mitgelieferten Objektive und Objektive mit einem Cooke-Anschluss wird die Kameraschnittstelle des Camcorders auf „Type C“ gesetzt. Wird ein Objektiv mit einem ARRI-Anschluss angebracht, setzen Sie die Schnittstelle über „Lens IF“ im Menü CAMERA SET *(Seite 123)* auf „Type A“ (künftig verwendbar). Oder setzen Sie sie für andere Objektive auf „Off“. Falls die Schnittstelleneinstellung nicht korrekt ist, wird beim Einschalten des Camcorders eine Warnmeldung angezeigt.
  Weitere Einzelheiten zu den Menüfunktionen finden Sie unter „Grundlegende Menüfunktionen“ auf Seite 115.

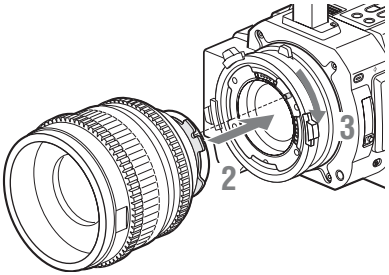
Anbringen eines PL-Mount-Objektivs

1 Drehen Sie die Objektivfassung gegen den Uhrzeigersinn und nehmen Sie die Schutzkappe von der Objektivfassung.



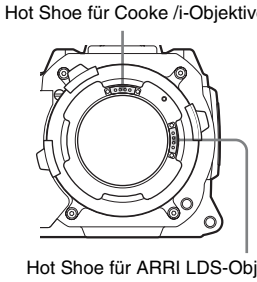
2 Bringen Sie die Vertiefung des Objektivs mit dem Ausrichtungsstift am oberen Teil der Objektivfassung des Camcorders in Übereinstimmung und setzen Sie das Objektiv ein.

3 Halten Sie das Objektiv und drehen Sie dabei den Objektivfassungsrahmen im Uhrzeigersinn, um das Objektiv zu sichern.



Bei Verwendung eines ARRI[1)] LDS-Objektivs oder eines Cooke /i-Objektivs

Bringen Sie die Kontakte des Objektivs mit dem entsprechenden Hot Shoe des Camcorders in Übereinstimmung.



1) ARRI Group

Falls Sie ein Abweichungskorrektur-Objektiv angebracht haben

Die Abweichungskorrekturfunktion wird automatisch aktiviert. Das Hochfahren eines Camcorders mit einem Abweichungskorrektur-Objektiv kann mehr Zeit als normalerweise in Anspruch nehmen, da beim Start Daten geladen werden.

Die mit dem PMW-F3K mitgelieferten Objektive sind Abweichungskorrektur-Objektive.

Für Informationen zu Abweichungskorrektur-Objektiven wenden Sie sich an einen Sony-Kundendienstvertreter.

Einstellen der Flanschbrennweite

Die Einstellung der Flanschbrennweite (der Distanz zwischen der Anbringungsebene der Objektivfassung und der Bildgebungsebene) ist in folgenden Situationen notwendig:

- Beim erstmaligen Anbringen eines Objektivs
- Beim Wechseln des Objektivs
- Wenn der Fokus mit einem Zoomobjektiv sowohl beim Heranzoomen als auch für Weitwinkel nicht scharf ist

Manuelle Einstellung der Flanschbrennweite

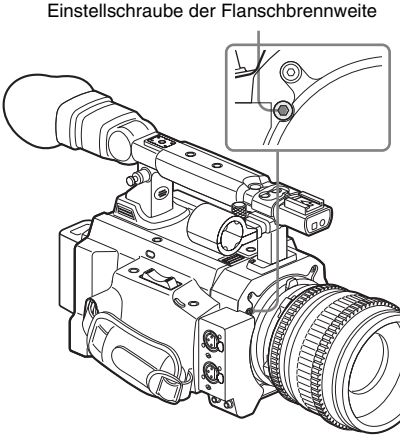
Die Flanschbrennweite für diesen Camcorder lässt sich durch Drehen der Einstellschraube einstellen.

Verwenden Sie für die Einstellung einen Inbusschlüssel (Größe: 7/64 Zoll).

Eine Drehung gegen den Uhrzeigersinn verlängert die Flanschbrennweite und eine Drehung im Uhrzeigersinn verkürzt sie. Da die Flanschbrennweite fein abgestimmt werden muss, sollte die Schraube langsam gedreht werden.

Hinweise

- Wird die Einstellschraube der Flanschbrennweite zu weit gedreht, kann der Camcorder nicht mehr bedient werden. Hören Sie auf zu drehen, sobald Sie ein Klicken hören.
- Verwenden Sie unbedingt einen Inbusschlüssel der angegebenen Größe. Anderenfalls kann die Vertiefung im Schraubkopf beschädigt werden, so dass die Schraube nicht mehr gedreht werden kann.



Automatische Einstellung der Flanschbrennweite

Die Flanschbrennweite lässt sich nur dann automatisch einstellen, wenn das optionale SCL-Z18X140 (FZ-Power-Zoom-Objektiv 14.0X) angebracht ist.

Wenn die automatische Einstellung der Flanschbrennweite aktiviert ist, wird die Fokussierung für die Flanschbrennweite sowohl für das Weitwinkel- als auch das Telebildende des Zooms durchgeführt und das Ergebnis wird gespeichert, so dass der fokussierte Zustand auch dann beibehalten wird, wenn Sie nach dem Fokussieren die Zoomposition ändern.

Hinweise

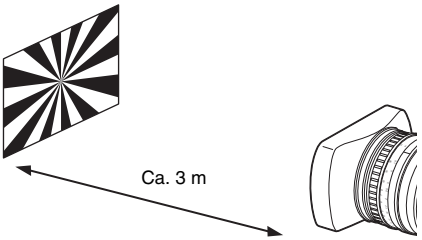
- Wenn das Motiv keine ausreichenden Kontraste aufweist oder sich der Camcorder oder das Motiv während der Einstellung bewegen, ist keine einwandfreie Einstellung möglich. Sobald die Einstellung beginnt, dürfen bis zu ihrem Ende weder Camcorder noch Objektiv berührt werden.
- Stellen Sie bei Durchführung einer automatischen Einstellung des Auflagemaßes „Zoom Limit“ im Menü CAMERA SET auf „Off“ ein.
- Wenn „Setting“ im Untermenü „Slow Shutter“ des Menüs CAMERA SET auf „On“ gesetzt ist, muss es vor Beginn der Einstellung unbedingt auf „Off“ gesetzt werden.
- Achten Sie darauf, dass sich während der Flanschbrennweiteneinstellung keine Lichtquelle wie z.B. eine Lampe, die Sonne oder ein helles Fenster im Blickfeld befindet.
- Wenn die Einstellschraube der Flanschbrennweite nach der automatischen Einstellung der Flanschbrennweite gedreht wird, verschiebt sich die eingestellte Flanschbrennweite. Achten Sie darauf, die Einstellschraube nicht nach der automatischen Einstellung zu drehen.

1 Stellen Sie die Einschalttaste auf ON.

2 Setzen Sie den Schalter IRIS des Objektivs auf AUTO.

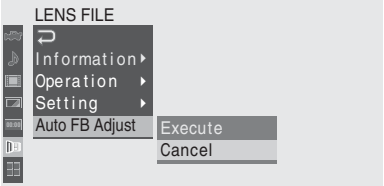
3 Platzieren Sie ein Motiv mit starkem Kontrast wie z. B. ein Einstelldiagramm für die Flanschbrennweite in einer Entfernung von etwa 3 m vom Computer entfernt und beleuchten Sie es stark genug, um einen ausreichenden Videoausgangspegel zu erzielen.

Bringen Sie das Motiv so auf den Sucher, dass es sich am Telebildende des Zooms in der Mitte befindet. Achten Sie darauf, dass etwaige Objekte, die sich näher am Objektiv befinden, am Telebildende außerhalb des Sucherbilds liegen.



4 Stellen Sie den Schalter ZOOM auf SERVO (Power-Zoom-Modus).

5 Drücken Sie die Taste MENU, um den Camcorder in den Menümodus zu setzen, und wählen Sie (das Menü LENS FILE) und anschließend „Auto FB Adjust“ aus dem Menü aus.



Einzelheiten zu den Menüfunktionen finden Sie unter „Grundlegende Menüfunktionen“ auf Seite 115.

6 Wählen Sie „Execute“.

Die Einstellung beginnt.
Während der Einstellung wird die Fortschrittsmeldung angezeigt.
Wenn die Einstellung abgeschlossen ist, wird eine entsprechende Meldung angezeigt.

Wenn während der Einstellung die Taste CANCEL gedrückt wird

Die automatische Einstellung der Flanschbrennweite wird abgebrochen und der Zustand vor dem Beginn der Einstellung wird wiederhergestellt.

Wenn die Einstellung fehlschlägt

Eine Fehlermeldung erscheint.
Prüfen Sie den Zustand von Motiv und Beleuchtung und führen Sie die Einstellung erneut aus.

Abnehmen eines Objektivs

Gehen Sie wie folgt vor:

1 **Drehen Sie die Objektivfassung gegen den Uhrzeigersinn, während Sie das Objektiv halten.**

2 **Ziehen Sie das Objektiv nach vorne heraus.**

Hinweis

Wird kein anderes Objektiv aufgesetzt, bringen Sie die Schutzkappe der Objektivfassung an und sichern Sie sie, indem Sie die Objektivfassung im Uhrzeigersinn drehen.

Verwenden von Objektivdateien

Durch das Abspeichern von Daten (wie Kompensationsdaten), die für das Objektiv spezifisch sind, können die erforderlichen Anpassungen und Kompensation lediglich durch Aufrufen der entsprechenden Datei bei Objektivwechsel vorgenommen werden.

Näheres zur Einstellung der Objektivdateien finden Sie unter „Objektivdateien“ auf Seite 148.

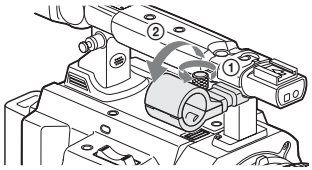
Anbringen des Mikrofons

Synchron mit der Videoaufzeichnung können zwei Audiokanäle (CH-1/CH-2) aufgezeichnet werden (lineare PCM-Aufzeichnung).

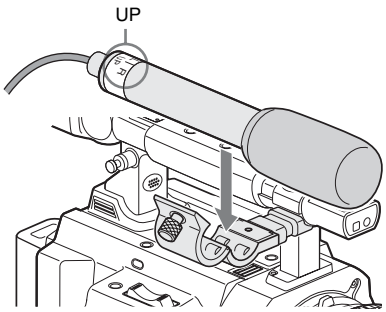
Verwenden des mitgelieferten Mikrofons

Bringen Sie das Mikrofon wie folgt an:

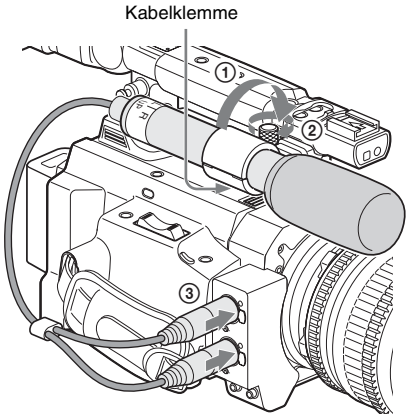
1 **Lösen Sie die Schraube des Mikrofonhalters und öffnen Sie den Deckel.**



2 **Setzen Sie das Mikrofon in den Halter; dabei sollte die Markierung UP nach oben weisen.**

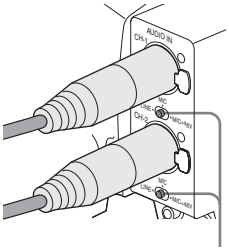


3 **Verschließen Sie den Deckel des Mikrofonhalters und schließen Sie dann das Mikrofonkabel an einen der beiden AUDIO IN-Anschlüsse an (CH-1 oder CH-2) an; sichern Sie das Kabel an der Kabelklemme unter dem Halter.**



Verbinden Sie den weißen Stecker des mitgelieferten Mikrofons mit dem Anschluss CH-1 des Camcorders und den roten Stecker mit dem Anschluss CH-2.

4 Stellen Sie die Schalter LINE/MIC/MIC+48V (CH-1 und CH-2) auf MIC+48V.



Schalter LINE/MIC/MIC+48V

5 Stellen Sie „EXT CH Select“ unter „Audio Input“ *(Seite 125)* des Menüs AUDIO SET auf „CH-1/CH-2“.

Hinweis

Auch wenn CH-1 in 2-Kanal-Mono aufgenommen wird, indem „EXT CH Select“ unter „Audio Input“ *(Seite 125)* des Menüs AUDIO SET auf „CH-1“ eingestellt wird, stellen Sie den Schalter LINE/MIC/MIC+48V für CH-2 in dieselbe Position wie den Schalter für CH-1. Falls jedoch ein Mikrofon angeschlossen wird, das sowohl einen Stereo- als auch einen Mono-Modus unterstützt, und eine Spannung von +48 V an CH-2 angelegt wird, wird das Mikrofon nicht in den Mono-Modus geschaltet. Stattdessen geht die Richtwirkung zur linken Kanalseite. Stellen Sie bei einem solchen Mikrofon den Schalter LINE/MIC/MIC+48V für CH-1 auf MIC+48V und den für CH-2 auf MIC.

Mikrofone von Sony, die sowohl Stereo- als auch Mono-Modus unterstützen

- Mit diesem Camcorder mitgeliefertes Mikrofon
- ECM-680S

Verwenden von externen Eingängen oder optionalen Mikrofonen

Schließen Sie externe Audioquellen oder externe Mikrofone an die AUDIO IN-Anschlüsse CH-1 und CH-2 an und stellen Sie dann die Schalter LINE/MIC/MIC+48V CH-1 und CH-2 in die passende Position.

LINE: Für Audio eine Audio-Leitungsquelle (Leitungspegel: +4 dBu)

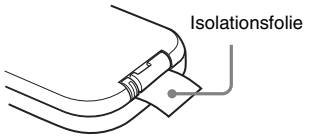
MIC: Für Mikrofone ohne Stromversorgung

MIC+48V: Für ein Mikrofon mit +48V-Spannungsversorgung

Verwendung der Infrarot-Fernbedienung

Vor dem Gebrauch

Bevor Sie die mitgelieferte Infrarot-Fernbedienung erstmals in Betrieb nehmen, ziehen Sie die Isolationsfolie aus der Batteriehalterung heraus.



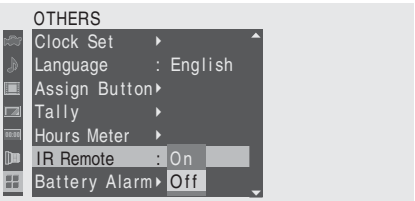
Werkseitig wurde eine Lithium-Batterie CR2025 in die Batteriehalterung eingesetzt.

Verwendung der Infrarot-Fernbedienung

Aktivieren Sie nach dem Einschalten des Camcorders die Fernbedienungsfunktion, um den Camcorder über die Infrarot-Fernbedienung zu steuern.
Die Aktivierung/Deaktivierung der Fernbedienungsfunktion kann über das Menü „Setup“ oder eine frei belegbare Taste erfolgen.

Aktivierung über das Menü

Drücken Sie die Taste MENU, damit der Camcorder in den Menümodus wechselt, wählen Sie (das Menü OTHERS) aus und stellen Sie in diesem Menü „IR Remote“ auf „On“.



Weitere Einzelheiten zu den Menüfunktionen finden Sie unter „Grundlegende Menüfunktionen“ auf Seite 115.

Aktivierung über eine frei belegbare Taste

Wenn Sie eine der frei belegbaren Tasten „IR Remote“ zuweisen, können Sie die Fernbedienungsfunktion durch Drücken dieser Taste aktivieren bzw. deaktivieren.

Nähere Informationen zu frei belegbaren Tasten finden Sie unter „Funktionen der Funktionstasten ändern“ auf Seite 65.

Hinweis

Um Fehlfunktionen zu vermeiden, wird die Fernbedienungsfunktion beim Ausschalten des Camcorders automatisch deaktiviert. Aktivieren Sie daher ggf. nach dem Einschalten des Camcorders die Fernbedienungsfunktion.

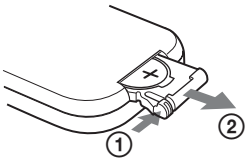
Nutzungsdauer der Batterie

Bei geringem Ladestand der Batterie funktioniert die Infrarot-Fernbedienung möglicherweise nicht, obwohl Sie die Tasten betätigen. Die Lithium-Batterie hat eine durchschnittliche Nutzungsdauer von ca. 1 Jahr, sie ist jedoch abhängig vom Nutzungsprofil.
Wenn der Camcorder bei Betätigung der Tasten der Fernbedienung nicht reagiert, tauschen Sie die Batterie aus und überprüfen Sie die Funktion nochmals.

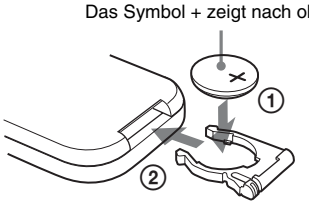
Austauschen der Batterie in der Infrarot-Fernbedienung

Verwenden Sie eine handelsübliche Lithium-Batterie CR2025. Verwenden Sie ausschließlich eine Batterie CR2025.

1 Drücken Sie den Arretierungshebel ① herunter, ziehen Sie die Batteriehalterung ② heraus, und entnehmen Sie die Batterie.



2 Setzen Sie eine neue Batterie so in die Batteriehalterung ein, dass das Symbol + nach oben zeigt ①, und schieben Sie dann die Batteriehalterung in die Infrarot-Fernbedienung, bis sie hörbar einrastet ②.



WARNUNG

- Bei fehlerhafter Handhabung kann der Akku explodieren.
  Akku deshalb nicht aufladen, nicht demontieren und nicht verbrennen.
- Akkus dürfen keinesfalls übermäßiger Wärmeeinwirkung ausgesetzt werden, wie z.B. Sonneneinstrahlung, Feuer o. ä.

VORSICHT

Explosionsgefahr bei Verwendung falscher Batterien. Batterien nur durch den vom Hersteller empfohlenen oder einen gleichwertigen Typ ersetzen.
Wenn Sie die Batterie entsorgen, müssen Sie die Gesetze der jeweiligen Region und des jeweiligen Landes befolgen.

Verwendung von SxS-Speicherkarten

Dieser Camcorder speichert Audio- und Videodaten auf SxS-Speicherkarten (optional), die sich in den Karteneinschüben befinden.

Informationen zu SxS-Speicherkarten

Geeignete SxS-Speicherkarten

Verwenden Sie mit diesem Camcorder die von Sony hergestellten SxS-Speicherkarten (SxS PRO oder SxS-1). Werden andere Speicherkarten als SxS PRO und SxS-1 verwendet, kann die korrekte Funktion des Geräts nicht garantiert werden.

SxS PRO
- SBP-32 (32GB)
- SBP-64A (64GB)

SxS-1
- SBS-32G1A (32GB)
- SBS-64G1A (64GB)

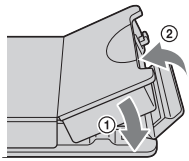
Diese Speicherkarten entsprechen dem ExpressCard-Standard.

- SxS, SxS PRO und SxS-1 sind Warenzeichen der Sony Corporation.
- Der ExpressCard-Schriftzug und das ExpressCard-Logo sind Eigentum der Personal Computer Memory Card International Association (PCMCIA) und werden von der Sony Corporation in Lizenz verwendet. Alle anderen Warenzeichen sind Eigentum der jeweiligen Rechteinhaber.

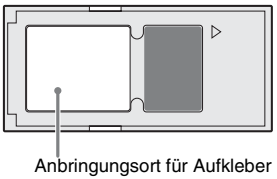
Hinweise zur Verwendung von SxS-Speicherkarten

- In folgenden Fällen können aufgezeichnete Daten beschädigt werden oder verloren gehen:
  —Wenn Sie den Datenträger beim Formatieren oder Lesen bzw. Schreiben von Daten herausnehmen oder das Gerät dabei ausschalten.
  —Wenn der Datenträger statischer Elektrizität oder elektrischen Störstrahlungen ausgesetzt ist.

- In folgender Umgebung darf der Datenträger weder verwendet noch gelagert werden:
  —Orte, an denen die empfohlenen Betriebsbedingungen überschritten werden.
  —In einem geschlossenen Auto im Sommer, in starkem, direkten Sonnenlicht, in der Nähe einer Heizung usw.
  —Orte mit hoher Luftfeuchtigkeit oder korrosionsfördernden Substanzen
- Achten Sie darauf, den Datenträger richtig herum einzusetzen.
- Bewahren Sie den Datenträger – auch beim Transport – stets im Transportbehälter auf und schließen Sie diesen fest.



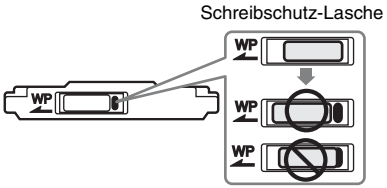
- Es empfiehlt sich, von wichtigen Daten eine Sicherungskopie anzulegen. Für beschädigte oder verloren gegangene Daten übernimmt Sony keine Haftung.
- Bringen Sie einen Aufkleber ausschließlich an der dafür vorgesehenen Stelle an. Achten Sie beim Anbringen eines Aufklebers darauf, dass er nicht über die dafür vorgesehene Stelle ragt.



- SxS-Speicherkarten, die in diesem Camcorder verwendet werden, müssen mit der Formatierungsfunktion des Camcorders formatiert werden. Wird eine Karte mit einem anderen Gerät formatiert, wird dies als ein anderes Format erkannt, weshalb eine erneute Formatierung auf dem Camcorder erforderlich ist.
- Das Löschen mithilfe der entsprechenden Funktion des Camcorders löscht die Daten auf diesem Medium nicht vollständig. Wenn Sie den Datenträger einem Dritten überlassen oder entsorgen wollen, können Sie auf eigene Verantwortung eine handelsübliche Datenlöschsoftware verwenden oder das Gehäuse des Datenträgers zerstören.
- Wenn die verfügbare Aufnahmezeit auf der Karte zu kurz ist, kann die Clipfunktion eingeschränkt sein. Löschen Sie in einem solchen Fall unnötige Dateien mithilfe eines PCs.
- Öffnen Sie den Behälter vollständig, wenn Sie die Karte herausnehmen oder einsetzen wollen.

Sichern durch Schreibschutz

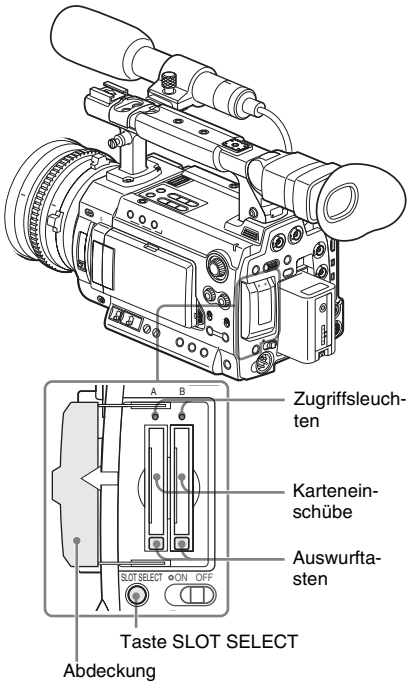
Wenn Sie die Schreibschutzlasche der SxS-Speicherkarte auf „WP“ stellen, können Sie keine Daten aufzeichnen, bearbeiten oder löschen.



Hinweis

Betätigen Sie die Schreibschutzlasche nicht, wenn sich die SxS-Speicherkarte im Camcorder befindet. Nehmen Sie die Karte aus dem Camcorder, um die Einstellung der Schreibschutzlasche zu ändern.

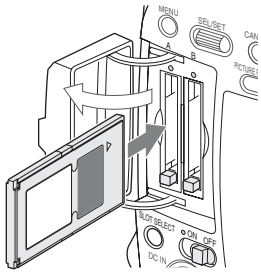
Einsetzen/Entnehmen der SxS-Speicherkarte



Einsetzen einer SxS-Speicherkarte

1 **Öffnen Sie die Abdeckung.**

2 **Setzen Sie die SxS-Speicherkarte in den Einschub ein.**



Aufkleber muss nach rechts zeigen

Die rot leuchtende Zugriffsleuchte wechselt zu grün, sobald die Speicherkarte betriebsbereit ist.

3 **Schließen Sie die Abdeckung.**

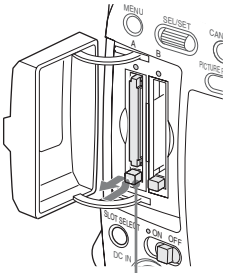
Statusanzeigen durch die Zugriffsleuchten

Die Karteneinschübe A und B besitzen jeweils Zugriffsleuchten zur Anzeige des Einschubstatus.

Leuchte	Einschubstatus
Leuchtet rot	Zugriff auf die eingesetzte SxS-Speicherkarte (Daten lesen/schreiben)
Leuchtet grün	Standby (betriebsbereit für Aufnahme oder Wiedergabe unter Verwendung der eingesetzten SxS-Speicherkarte)
Aus	• Es ist keine SxS-Speicherkarte eingesetzt. • Die eingesetzte Karte ist ungültig. • Es ist eine SxS-Speicherkarte eingesetzt, jedoch in einem anderen Einschub.

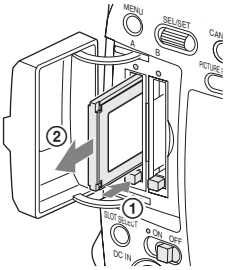
Entnehmen einer SxS-Speicherkarte

1 **Öffnen Sie die Abdeckung, drücken Sie einmal auf die Auswurftaste, um sie zu entriegeln, und ziehen Sie die Taste heraus.**



Taste drücken und entriegeln.

2 **Drücken Sie die Auswurftaste erneut, um die Karte zu entnehmen.**



Hinweise

- Datensicherheit ist nicht gegeben, wenn während des Zugriffs auf die Speicherkarte die Spannungsversorgung ausgeschaltet oder die Karte entnommen wird. Alle auf der Karte befindlichen Daten können zerstört werden. Bevor Sie das Gerät ausschalten oder Speicherkarten entnehmen, vergewissern Sie sich, dass die Zugriffsleuchten entweder grün leuchten oder dunkel sind.
- Führen Sie die Speicherkarte vollständig in den Einschub ein. Falls sie nur halb eingeführt wird, kann die Auswurftaste möglicherweise nicht richtig betätigt werden.

Umschaltung zwischen SxS-Speicherkarten

Wenn sich sowohl im Einschub A als auch im Einschub B eine SxS-Speicherkarte befindet, drücken Sie zur Auswahl der gewünschten Karte die Taste SLOT SELECT.
Erreicht eine Karte während der Aufzeichnung ihre Speicherkapazitätsgrenze, wird automatisch auf die andere Karte umgeschaltet.

Hinweis

Bei laufender Wiedergabe ist die Taste SLOT SELECT deaktiviert. Eine Umschaltung erfolgt trotz Betätigung der Taste nicht. Die Taste ist in der Skizzenbilder-Anzeige *(Seite 92)* aktiviert.

Formatieren einer SxS-Speicherkarte

Bevor Sie eine SxS-Speicherkarte erstmals in diesem Camcorder verwenden, muss sie ggf. zunächst formatiert werden. Bei einer SxS-Speicherkarte, die nicht formatiert ist oder mit einem anderen System formatiert wurde, erscheint auf dem LCD-Monitor/ Sucherbildschirm die Meldung „Unsupported File System“.
Formatieren Sie die Karte wie unten beschrieben.

Hinweis zum Formatieren

Eine SxS-Speicherkarte, die mit einem anderen Gerät formatiert wurde, kann in diesem Camcorder nicht verwendet werden.

Formatieren

Wählen Sie unter „Format Media“ *(Seite 145)* im Menü OTHERS „Media(A)“ (Einschub A) oder „Media(B)“ (Einschub B) und anschließend „Execute“. Wenn die Bestätigungsmeldung angezeigt wird, wählen Sie erneut „Execute“.

Der Formatierungsvorgang beginnt. Fortschrittsmeldung und Statusbalken (%) werden angezeigt, und die Zugriffsleuchte leuchtet rot.
Nach Abschluss der Formatierung wird für drei Sekunden eine entsprechende Meldung angezeigt.

Aufzeichnung/Wiedergabe während des Formatierens

Unter Verwendung SxS-Speicherkarte im anderen Einschub sind Aufzeichnung und Wiedergabe auch während des Formatierungsvorganges möglich.

Wenn der Formatierungsvorgang fehlschlägt

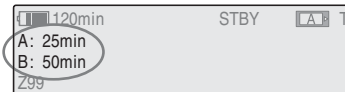
Eine mit Schreibschutz versehene SxS-Speicherkarte oder eine Speicherkarte, die für diesen Camcorder nicht geeignet ist, wird nicht formatiert.
Wenn eine Warnmeldung angezeigt wird, ersetzen Sie die Karte entsprechend den Anweisungen in der Meldung durch eine geeignete SxS-Speicherkarte.

Hinweise

- Beim Formatieren einer Speicherkarte werden alle Daten, einschließlich aufgezeichneter Bilder und Einstellungsdateien gelöscht.
- SxS-Speicherkarten, die in diesem Camcorder verwendet werden, müssen mit der Formatierungsfunktion des Camcorders formatiert werden. Eine SxS-Speicherkarte, die mit einem anderen Gerät formatiert wurde, muss in diesem Camcorder erneut formatiert werden.

Prüfen der verbleibenden Aufnahmezeit

Im E-E-Anzeige/Aufzeichnungsmodus können Sie auf dem LCD-Monitor/Sucherbildschirm die Zeit prüfen, die auf den SxS-Speicherkarten in den Einschüben verbleibt.



Die für die Aufzeichnung im aktuellen Videoformat (Aufzeichnungs-Bitrate) verbleibende Zeit wird entsprechend dem noch freien Speicherplatz auf der Karte berechnet und in Minuten angezeigt.
Die verbleibende Zeit kann auch in einem metrischen Format im Statusbildschirm BATTERY/MEDIA *(Seite 113)* eingesehen werden.

Hinweis

Wird das Symbol angezeigt, ist die Karte schreibgeschützt.

Austauschen einer SxS-Speicherkarte

- Beträgt die auf beiden Karten verfügbare Aufnahmezeit weniger als 5 Minuten, wird die Meldung „Media Near Full“ angezeigt, die Anzeigeleuchten blinken, und ein Piepton wird als akustische Warnung ausgegeben. Karten durch neue mit ausreichend Speicherplatz ersetzen.
- Wenn Sie die Aufnahme fortsetzen, bis die verbleibende Aufnahmezeit Null erreicht, wird die Meldung „Media Full“ angezeigt, und die Aufnahme wird gestoppt.

Hinweis

Auf der SxS-Speicherkarte können maximal ca. 600 Clips gespeichert werden.
Erreicht die Clipanzahl den Grenzwert, erscheint in der Anzeige für die verbleibende Aufnahmezeit „0“, und es wird die Meldung „Media Full“ angezeigt.

Wiederherstellen einer SxS-Speicherkarte

Bei einem Fehler der auf der Speicherkarte befindlichen Daten muss die Karte wiederhergestellt werden.
Wird eine SxS-Speicherkarte eingesetzt, die wiederhergestellt werden muss, werden Sie durch eine Meldung auf dem LCD-Monitor/Sucherbildschirm aufgefordert, einen Wiederherstellungsvorgang auszuführen.

Wiederherstellung einer Karte

Wählen Sie „Execute“, indem Sie den Jog-Dial drehen und dann drücken.

Der Wiederherstellungsvorgang beginnt.
Während der Wiederherstellung werden die Fortschrittsmeldung und der Statusbalken (%) angezeigt, und die Zugriffsleuchte leuchtet rot.
Nach Abschluss der Wiederherstellung wird für drei Sekunden eine entsprechende Meldung angezeigt.

Wenn die Wiederherstellung fehlschlägt

- Eine mit Schreibschutz versehene SxS-Speicherkarte oder eine Speicherkarte, die für diesen Camcorder nicht geeignet ist, wird nicht wiederhergestellt. In diesem Fall wird eine Warnmeldung angezeigt. Heben Sie den Schreibschutz auf oder tauschen Sie die Karte entsprechend den Anweisungen in der Meldung aus.
- Eine fehlerhafte SxS-Speicherkarte kann durch Formatierung eventuell wieder funktionsfähig werden.
- In einigen Fällen können Clips nur teilweise wiederhergestellt werden. Die Wiedergabe wiederhergestellter Clips ist wieder möglich.
- Wird bei dem Versuch, eine SxS-Speicherkarte wieder herzustellen, wiederholt die Meldung „Could not Restore Some Clips“ angezeigt, können Sie mit dem nachfolgend beschriebenen

Verfahren die SxS-Speicherkarte ggf. wieder herstellen.

1 Kopieren Sie die erforderlichen Clips mit der Kopierfunktion *(Seite 102)* des Camcorders oder mit der dedizierten Anwendungssoftware (mitgeliefert) *(Seite 154)* auf eine andere SxS-Speicherkarte.

2 Formatieren Sie die problembehaftete SxS-Speicherkarte mit der Formatierungsfunktion des Camcorders.

3 Kopieren Sie die erforderlichen Clips mit der Kopierfunktion zurück auf die SxS-Speicherkarte.

Aufzeichnung/Wiedergabe während des Wiederherstellungsvorgangs

Unter Verwendung SxS-Speicherkarte im anderen Einschub sind Aufzeichnung und Wiedergabe auch während des Wiederherstellungsvorganges möglich.

Hinweis

Verwenden Sie zur Wiederherstellung von Medien, die mit diesem Gerät aufgezeichnet wurden, auf jeden Fall dieses Gerät. Medien, die mit einem anderen als diesem Gerät oder mit einem anderen Gerät mit einer anderen Version aufgezeichnet wurden (auch wenn es das gleiche Modell ist), werden mit diesem Gerät möglicherweise nicht wiederhergestellt.

Basis-Funktionen

Eine einfache Basisaufzeichnung lässt sich wie folgt durchführen:

Vorbereitungen

1 Setzen Sie einen vollständig geladenen Akku ein.

2 Setzen Sie SxS-Speicherkarte(n) ein.

Wenn zwei Karten eingesetzt sind, wird die Aufzeichnung automatisch auf der zweiten Karte fortgesetzt, wenn die erste voll ist.

3 Stellen Sie den Winkel des LCD-Monitors für eine optimale Sichtbarkeit ein.

Wenn Sie den Sucher benutzen möchten, klappen Sie den LCD-Monitor in die Parkposition und stellen Sie den Winkel des Suchers ein.

4 Setzen Sie den Netzschalter in die Position ON.

Der Camcorder wird eingeschaltet.

Zur Verwendung der Fernbedienung aktivieren Sie den Fernbedienungsmodus *(Seite 34)*.

Hinweis

Wenn Sie den Camcorder am seitlichen Griff halten, stützen Sie ihn dabei von unten mit der linken Hand.

Aufzeichnung

5 Stellen Sie nach Bedarf Blende, Verstärkung, elektronischen Verschluss und Weißwert ein.

Siehe „Blende einstellen“ auf Seite 54, „Verstärkung einstellen“ auf Seite 51, „Elektronischen Verschluss einstellen“ auf Seite 52, „Weißwert einstellen“ auf Seite 46.

6 Bringen Sie das Aufnahmeobjekt in den Fokus.

7 Drücken Sie die Taste REC START/STOP am ersten oder zweiten Griff.

(Wenn Sie die Fernbedienung verwenden, drücken Sie die Taste REC gleichzeitig mit der nicht markierten Taste.)

Die Kontrollleuchten vorn und hinten leuchten auf und die Aufzeichnung beginnt.

8 Um die Aufnahme anzuhalten, drücken Sie die Taste REC START/STOP erneut.

(Wenn Sie die Fernbedienung verwenden, drücken Sie die Taste REC PAUSE gleichzeitig mit der nicht markierten Taste.)

Die Aufzeichnung wird angehalten und der Camcorder schaltet auf STBY (Aufzeichnungs-Standby).

Hinweis

Wenn Sie die Taste REC START/STOP drücken, um mit der nächsten Aufnahme zu beginnen, obwohl das Schreiben der vorherigen Daten noch nicht abgeschlossen ist, erscheint möglicherweise die Meldung „Cannot Proceed“, und die Aufnahme startet nicht.

Aufzeichnen von externen Eingangssignalen

Durch das Ändern der Einstellung von „Input Source Select“ im Menü VIDEO SET von „Camera“ (Werkseinstellung) auf „i.LINK“ kann über den Anschluss i.LINK (HDV/DV) ein HDV-Stream aufgezeichnet werden.

Näheres finden Sie unter „Aufzeichnen externer Eingangssignale“ auf Seite 157.

Schutz vor Schaltfehlern

Die Taste REC START/STOP am ersten Griff ist mit einer Schutzabdeckung versehen. Wird die Taste REC START/STOP am ersten Griff nicht benutzt, empfehlen wir, die Taste abzudecken.

Letzte Aufzeichnung prüfen (Rec Review)

9 Drücken Sie die Taste REC REVIEW.

Die Funktion Rec Review *(Seite 64)* wird aktiviert und der zuletzt aufgezeichnete Clip wird für die voreingestellte Dauer auf dem LCD-Monitor/Sucherbildschirm wiedergegeben.
Wenn die Wiedergabe das Ende des Clips erreicht, schaltet der Camcorder zurück auf STBY (Aufzeichnungs-Standby).

Clips löschen

Sie können den zuletzt aufgenommenen Clip mit der Funktion Last Clip DEL löschen.

Siehe „Zuletzt aufgezeichneten Clip löschen“ auf Seite 86.

Zum Löschen aller auf der Speicherkarte befindlichen Clips verwenden Sie die Funktion All Clips DEL.

Siehe „Clips kollektiv löschen“ auf Seite 86.

Verwenden Sie die Skizzenbilder-Anzeige, um einen Clip festzulegen, der gelöscht werden soll.

Siehe „Clips löschen“ auf Seite 104.

Clip (Aufzeichnungsdaten)

Wenn Sie die Aufzeichnung anhalten, werden die Video-, Audio- und Zusatzdaten vom Anfang bis zum Ende der Aufzeichnung als einzelner Clip auf der SxS-Speicherkarte gespeichert.

Clipname

Jeder mit diesem Camcorder aufgezeichnete Clip wird automatisch mit einem Clipnamen versehen; dabei kommt das Verfahren zur Anwendung, das mit „Auto Naming“ *(Seite 141)* unter „Clip“ im Menü OTHERS ausgewählt wurde.
Die Standardeinstellung von „Auto Naming“ lautet „Plan“; dabei erhält der Clip einen in den Planungsmetadaten definierten Clipnamen. Ändern Sie die Einstellung von „Auto Naming“ in „Title“, damit Sie dem Clip einen Namen geben können, der aus 4 bis 46 alphanumerischen Zeichen und 4 Ziffern bestehen kann.

Beispiel: ABCD0001

Der erste Block der 4 bis 46 alphanumerischen Zeichen kann vor Beginn einer Aufzeichnung über das Menü OTHERS und die Option „Clip“ beliebig ausgewählt werden. (Eine Änderung nach der Aufzeichnung ist nicht mehr möglich.)
Der Wert aus 4 Ziffern wird automatisch aufwärts gezählt.

Hinweise zu Clips

Bei den Produkten der Serie XDCAM EX ist die maximale Dateigröße eines HD-Clips auf 4GB und die eines SD-Clips auf 2GB festgelegt. Wenn Sie über einen längeren Zeitraum aufzeichnen, werden die aufgezeichneten Materialien je nach Dateigröße möglicherweise in mehrere Dateien unterteilt (die Höchstzahl der Unterteilungen beträgt 99). Der Camcorder betrachtet eine fortlaufende Aufzeichnung als einen Clip, auch wenn er diesen in mehrere Dateien geteilt hat. Lange Clips können auf zwei Speicherkarten in den Einschüben A und B gespeichert werden. Zum Kopieren von Clips auf Festplatte mit einem Computer wird die Verwendung der dedizierten Anwendungssoftware von der mitgelieferten CD-ROM empfohlen.

Hinweis

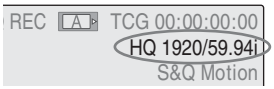
Wenn zum Kopieren der Explorer (Windows) oder Finder (MAC) verwendet wird, bleibt die Kontinuität und der Bezug der aufgezeichneten Materialien möglicherweise nicht erhalten.

Maximale Dauer eines Clips

Im HD-Modus kann ein Clip maximal 24 Stunden lang sein. Ein Clip von mehr als 24 Stunden wird automatisch geteilt.

Videoformat wählen

Verschiedene Videoformat für die Aufzeichnung und Wiedergabe können im Menü OTHERS über die Option „System“ ausgewählt werden.
Das aktuelle Format wird durch Drücken der Taste DISPLAY/BATT INFO im Monitor angezeigt.



Wählbare Formate

Die wählbaren Formate sind je nach HD/SD-Einstellung und der Nutzungsregion (NTSC oder PAL) unterschiedlich.

Die Auswahl der Einsatzregion erfolgt über die Anzeige Anfangseinstellung (Seite 24) oder über „System“ (Seite 140) im Menü OTHERS.

HD-Modus

Wenn der Camcorder auf den HD-Modus eingestellt ist, enthalten die in diesem Camcorder eingestellten Videoformate die Aufzeichnungs-Bitrate (HQ/SP), die Aufzeichnungs-Bildgröße (horizontale Auflösung), die Aufzeichnungs-Bildwiederholfrequenz und das Aufzeichnungs-Scansystem (i/P).

Bei der Auswahl eines HQ-Formats erfolgt die Aufzeichnung mit einer Bitrate von 35 Mbps VBR.
Bei der Auswahl eines SP-Formats erfolgt die Aufzeichnung mit der HDV-kompatiblen Bitrate von 25 Mbps CBR.

Bei Auswahl von „NTSC Area“ oder „NTSC(J) Area“

Format	Anzeige im Camcorder
HQ 1920 × 1080 59,94 Interlace	HQ 1920/59.94i
HQ 1440 × 1080 59,94 Interlace	HQ 1440/59.94i
SP 1440 × 1080 59,94 Interlace	SP 1440/59.94i
HQ 1920 × 1080 29,97 Progressive	HQ 1920/29.97P
HQ 1440 × 1080 29,97 Progressive	HQ 1440/29.97P
HQ 1920 × 1080 23,98 Progressive	HQ 1920/23.98P
HQ 1440 × 1080 23,98 Progressive	HQ 1440/23.98P
SP 1440 × 1080 23,98 Progressive	SP 1440/23.98P
HQ 1280 × 720 59,94 Progressive	HQ 1280/59.94i
HQ 1280 × 720 29,97 Progressive	HQ 1280/29.97P
HQ 1280 × 720 23,98 Progressive	HQ 1280/23.98P

Bei Auswahl von „PAL Area“

Format	Anzeige im Camcorder
HQ 1920 × 1080 50 Interlace	HQ 1920/50i
HQ 1440 × 1080 50 Interlace	HQ 1440/50i
SP 1440 × 1080 50 Interlace	SP 1440/50i
HQ 1920 × 1080 25 Progressive	HQ 1920/25P
HQ 1440 × 1080 25 Progressive	HQ 1440/25P
HQ 1280 × 720 50 Progressive	HQ 1280/50P
HQ 1280 × 720 25 Progressive	HQ 1280/25P

SD-Modus (DVCAM-Modus)

Wenn der Camcorder auf den SD-Modus eingestellt ist, enthalten die auf diesem Camcorder eingestellten Videoformate die Aufzeichnungs-Bildwiederholfrequenz, das Aufzeichnungs-Scansystem (i/P) und das Seitenverhältnis (SQ/EC).
Bei der Auswahl des SD-Modus erfolgt die Aufzeichnung mit einer Bitrate von 25 Mbps CBR.

Bei Auswahl von „NTSC Area“ oder „NTSC(J) Area“

Format	Anzeige im Camcorder
720 × 480 59,94 Interlace, Squeeze	DVCAM59.94i SQ
720 × 480 59,94 Interlace, Edge Crop	DVCAM59.94i EC
720 × 480 29,97 Progressive, Squeeze	DVCAM29.97P SQ
720 × 480 29,97 Progressive, Edge Crop	DVCAM29.97P EC

Bei Auswahl von „PAL Area“

Format	Anzeige im Camcorder
720 × 576 50 Interlace, Squeeze	DVCAM50i SQ
720 × 576 50 Interlace, Edge Crop	DVCAM50i EC
720 × 576 25 Progressive, Squeeze	DVCAM25P SQ
720 × 576 25 Progressive, Edge Crop	DVCAM25P EC

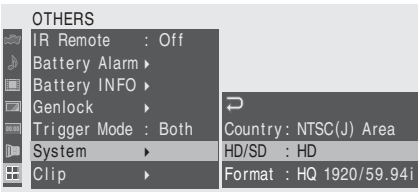
Umschalten zwischen HD und SD

Verwenden Sie zum HD/SD-Umschalten „HD/SD“ unter „System“ des Menüs OTHERS. Wenn Sie die Menüeinstellung ändern, führt der Camcorder automatisch einen Neustart zum Ausführen der Umschaltung durch.

Hinweis

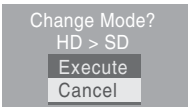
Während der Aufzeichnung und der Wiedergabe ist das Umschalten zwischen HD und SD deaktiviert.

1 Drücken Sie die Taste MENU, um den Camcorder in den Menü-Modus zu schalten, rufen Sie mit das Menü OTHERS auf und wählen Sie „HD/SD“ unter „System“.



2 Wählen Sie den gewünschten Modus aus.

Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.



3 Wählen Sie „Execute“.

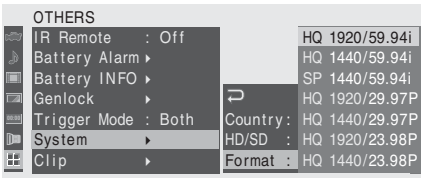
Der Camcorder wird automatisch ausgeschaltet und neu gestartet, wodurch die Menüeinstellung aktiviert wird.

Weitere Einzelheiten zu den Menü-Funktionen finden Sie unter „Grundlegende Menüfunktionen“ auf Seite 115.

Die Einstellungen für den HD-Modus und für den SD-Modus werden für die Menüelemente „Format“ aus „System“ im Menü OTHERS und „SDI/HDMI/i.LINK I/O Select“ im Menü VIDEO SET unabhängig voneinander gespeichert. Wenn Sie zwischen HD und SD umschalten, werden diese Elemente automatisch an die dem ausgewählten Modus entsprechenden Bedingungen angepasst.

Format ändern

Drücken Sie die Taste MENU, um den Camcorder in den Menü-Modus zu schalten, rufen Sie mit das Menü OTHERS auf und wählen Sie „Format“ unter „System“.



Weitere Einzelheiten zu den Menüfunktionen finden Sie unter „Grundlegende Menüfunktionen“ auf Seite 115.

Signale von den Anschlüssen SDI OUT, VIDEO OUT und HDMI OUT werden ebenfalls entsprechend dem in diesem Menü gewählten Format ausgegeben.

Zu Einzelheiten zu den Ausgabeformaten siehe die Ergänzung auf der mitgelieferten CD-ROM mit dem

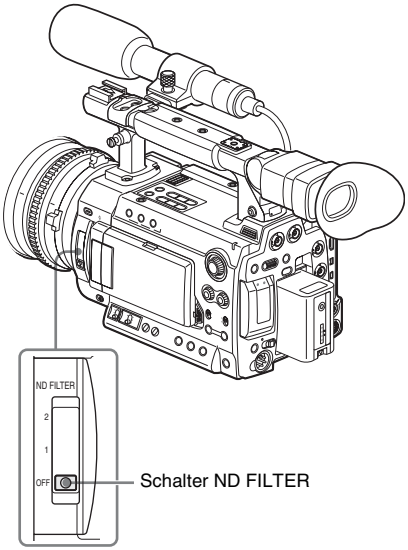
Titel „Manuals for Solid-State Memory Camcorder“.

Hinweis zum Aufzeichnungsformat im Modus SP 1440/23.98P

Bei der Aufzeichnung im Format SP 1440 × 1080 bei 23.98P im Progressive-Modus (angezeigt als SP 1440/23.98P am Camcorder) werden Bilder mit 59.94 im Interlace-Modus (angezeigt als SP 1440/59.94i) durch einen Pull-Down-Prozess aufgezeichnet.

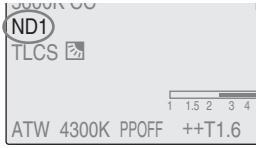
ND-Filter umschalten

ND-Filter bewirken, dass sich die Blende im vorgegebenen Bereich bewegt.
Stellen Sie den Schalter ND FILTER entsprechend der Helligkeit des Motivs ein.



2: $^1/_{64}$ND
1: $^1/_8$ND
OFF: Löschen

Die ND-Filter-Nummer wird durch Drücken der Taste DISPLAY/BATT INFO im Monitor angezeigt.

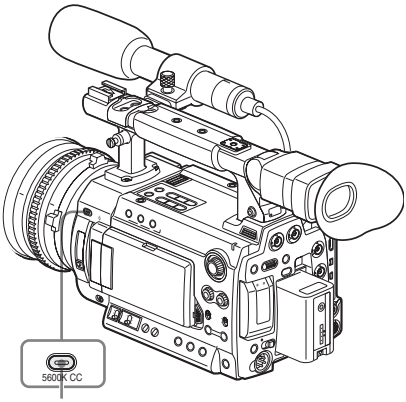


Hinweis

Befindet sich der Schalter ND FILTER in der Position OFF, erfolgt keine Anzeige.

Verwenden des Filters 5600K CC

Wird die Taste 5600K CC gedrückt, leuchtet die Anzeige auf, und der Filter 5600K CC (elektronische Farbkorrektur) wird aktiviert.



Taste 5600K CC mit Anzeige

Die Anzeige „5600K CC“ wird durch Drücken der Taste DISPLAY/BATT INFO auf dem Bildschirm aufgerufen.

Hinweis

Die Ein/Aus-Einstellung für 5600K CC kann nicht geändert werden, während ein automatischer Weißabgleich oder ein automatischer Schwarzabgleich im Gange ist, oder wenn der automatische Weißabgleich in den ATW-Modus gesetzt ist.

Weißwert einstellen

Der Weißwert muss auf die Farbtemperatur des Motivs eingestellt sein.
Der Einstell-Modus kann entsprechend den Aufnahmebedingungen ausgewählt werden.

Preset-Modus

In diesem Modus wird die Farbtemperatur auf den vorgegebenen Wert (Werkseinstellung: 3200K) eingestellt. Diese Einstellung ist vorteilhaft, wenn keine Zeit bleibt, um den Weißwert einzustellen oder wenn der Weißwert auf eine Standardbedingung für ein Bildprofil fixiert werden soll.

Speicher-A-Modus, Speicher-B-Modus

- Der Weißwert wird eingestellt auf den in Speicher A oder B gespeicherten Wert.
- Mit der Taste AUTO WHT BAL wird die Weißwert-Automatik ausgelöst und der eingestellte Wert in Speicher A oder B gespeichert.

ATW (Auto Tracing White Balance - Automatische Weißwertanpassung)

In diesem Modus passt der Camcorder den Weißwert automatisch an die jeweiligen Bedingungen an.
Bei jeder Veränderung der Farbtemperatur der Lichtquelle wird der Weißwert automatisch angeglichen.
Die fünfstufige Anpassung erfolgt über das Menü CAMERA SET und die Option „ATW Speed“ *(Seite 123)*.

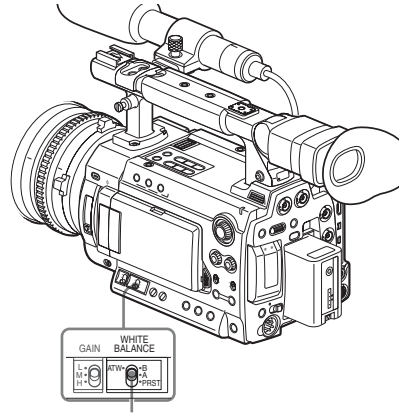
ATW-Wert anhalten

Wenn die Funktion ATW Hold einer frei belegbaren Taste zugewiesen wird, können Sie durch Drücken dieser Taste den ATW-Wert vorübergehend anhalten, um den Weißwert auch im ATW-Modus einzustellen.

Näheres zu den Funktionstasten finden Sie unter „Funktionen der Funktionstasten ändern“ auf Seite 65.

Einstell-Modus auswählen

Die Modi Preset, Speicher A oder ATW (Speicher B) werden mit dem Schalter WHITE BALANCE ausgewählt.
Werkseitig ist der ATW-Modus auf Stellung B des Schalters WHITE BALANCE gestellt. Die Einstellung kann verändert werden, indem im Menü CAMERA SET die Option „White Switch <B>“ *(Seite 122)* auf den Speicher-B-Modus gestellt wird.



Schalter WHITE BALANCE

B: ATW oder Speicher-B-Modus
A: Speicher-A-Modus
PRST: Preset-Modus

Durch Zuweisen der Ein-/Aus-Funktion von ATW zu einer Funktionstaste kann die ATW-Funktion unabhängig aus- und eingeschaltet werden.

Näheres zu den Funktionstasten finden Sie unter „Funktionen der Funktionstasten ändern“ auf Seite 65.

Wenn Sie die Taste DISPLAY/BATT INFO drücken, werden der aktuelle Einstell-Modus und die Farbtemperatur im Bildschirm angezeigt.

ATW: ATW-Modus
W:A: Speicher-A-Modus
W:B: Speicher-B-Modus
W:P: Preset-Modus

Automatischen Weißwert ausführen

Führen Sie den automatischen Weißwertabgleich entsprechend der Farbtemperatur der Lichtquelle aus.
Die Einstellwerte können in Speicher A oder B gespeichert werden.

Hinweis

Im Preset-Modus ist kein automatischer Weißwertabgleich möglich.

1 **Zum Speichern des Einstellwerts den Speicher-A- oder Speicher-B-Modus wählen.**

2 **Wählen Sie entsprechend den Lichtverhältnissen den geeigneten ND-Filter aus.**

3 **Stellen Sie unter den selben Lichtverhältnissen einen weißen Gegenstand auf und erfassen Sie ihn so, dass die weiße Fläche den Bildschirm ausfüllt.**

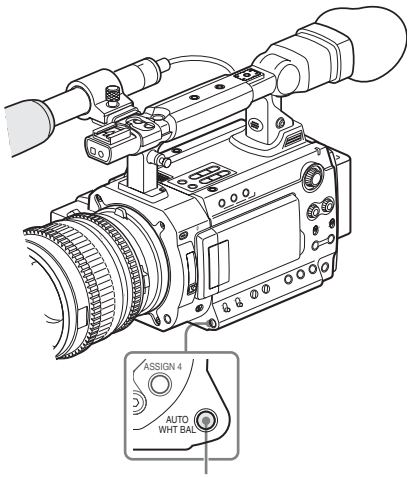
Eine weiße Fläche (weißes Tuch, weiße Wand o.ä.) in der direkten Nähe des Motivs kann ebenfalls verwendet werden.
Es dürfen keine überstrahlenden Punkte auf dem Bildschirm vorhanden sein.

4 **Stellen Sie die Objektivblende ein.**

Stellen Sie die Blende entsprechend den Lichtbedingungen ein, falls Sie die Objektivblende manuell einstellen.

5 **Drücken Sie die Taste AUTO WHT BAL.**

Der automatische Weißabgleich beginnt.



Taste AUTO WHT BAL

Während des Abgleichs wird eine Meldung im Bildschirm angezeigt. Der Abschluss des Abgleichs wird ebenfalls durch eine Meldung bestätigt, und die eingestellte Farbtemperatur wird angezeigt.

- Wenn Sie den Abgleich im Speichermodus durchführen, wird der eingestellte Wert in dem in Schritt **1** gewählten Speicher A oder B abgelegt.
- Wenn Sie den Abgleich im ATW-Modus vornehmen, wird der Abgleich in ATW fortgesetzt.

Automatischer Weißabgleich funktioniert nicht

Für ca. drei Sekunden erscheint im Bildschirm eine Fehlermeldung.
Wenn diese Fehlermeldung angezeigt wird, versuchen Sie erneut, den Weißabgleich nochmals durchzuführen.
Wenn die Fehlermeldung auch nach mehreren Versuchen noch angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Sony-Kundendienst.

Schwarzwert einstellen

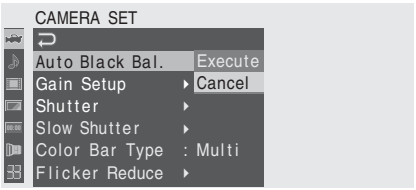
Mit diesem Camcorder können Sie über das Menü den Schwarzabgleich einstellen.
Verwenden Sie für diese Einstellungen das Menü CAMERA SET.

Weitere Einzelheiten zu den Menüfunktionen finden Sie unter „Grundlegende Menüfunktionen“ auf Seite 115.

1 Schließen Sie die Blende.

Wenn Sie ein Objektiv verwenden, dessen Blende geschlossen werden kann, wie es beispielsweise bei dem Objektiv der Fall ist, das mit dem PMW-F3K mitgeliefert wird, dann schließen Sie die Blende.
Falls ein Objektiv verwendet wird, dessen Blende sich nicht vollständig schließen lässt, decken Sie das Objektiv mit dem Objektivdeckel oder einem entsprechenden Instrument vollständig ab.

2 Schalten Sie mit der Taste MENU den Camcorder in den Menü-Modus, rufen Sie mit das Menü CAMERA SET auf und wählen Sie „Auto Black Bal.“.



3 Wählen Sie „Execute“, um den Schwarzabgleich zu starten.

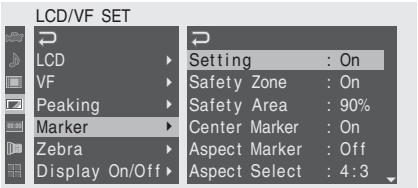
Während des Abgleichs wird eine Meldung im Bildschirm angezeigt. Der erfolgreiche Abschluss des Abgleichs wird ebenfalls durch eine Meldung bestätigt.

Markierungen und Streifenmuster anzeigen

Während der Aufzeichnung können unterschiedliche Markierungen und Streifenmuster in das Bild auf dem LCD-Monitor/Sucherbildschirm eingefügt werden. Dies hat keine Auswirkungen auf die Aufzeichnung der Signale.

Markierungen anzeigen

Verwenden Sie im Menü LCD/VF SET die Option „Marker“.
Drücken Sie die Taste MENU, um den Camcorder in den Menü-Modus zu schalten, aktivieren Sie mit [ ] das Menü LCD/VF SET und wählen Sie „Marker“.



Markierungsanzeigen aktivieren

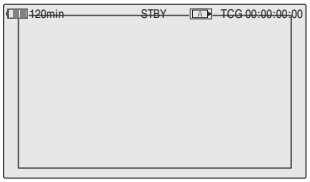
- Stellen Sie die Option „Setting“ auf „On“, schalten Sie dann die Markierungen unabhängig ein oder aus.
  Wenn „Setting“ auf „Off“ gestellt ist, wird keine Markierung angezeigt.
- Wenn Sie die Ein-/Ausschalt-Funktion der Markierung auf eine Funktionstaste legen, können Sie die Funktion „Setting: On/Off“ mit dieser Taste steuern.

Nähere Hinweise zu den Funktionstasten finden Sie unter „Funktionen der Funktionstasten ändern“ auf Seite 65.

Sicherheitszonenmarkierung anzeigen

Um die Sicherheitszonenmarkierung in den Bildschirm einzublenden, stellen Sie die Option „Safety Zone“ auf „On“.
Mit der Funktion „Safety Area“ können Sie die Größe der Sicherheitszonenmarkierung auf 80%, 90%, 92,5% oder 95% des Bildbereichs einstellen.

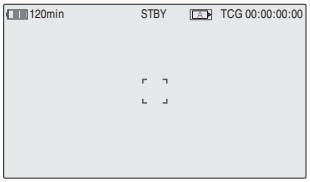
Beispiel: 95%



Wenn die Bildformatmarkierung eingeschaltet ist, zeigt die Sicherheitszonenmarkierung den nutzbaren Bereich innerhalb der Bildformatmarkierung an.

Mittenmarkierung anzeigen

Um die Mittenmarkierung in den Bildschirm einzublenden, stellen Sie die Option „Center Marker“ auf „On“.

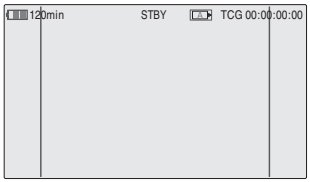


Bildformatmarkierung anzeigen

Um die Bildformatmarkierung in den Bildschirm einzublenden, stellen Sie die Option „Aspect Marker“ auf „Line“ oder „Mask“.
Line: Anzeige als weiße Linien
Mask: Anzeige durch Senken der Videosignalstärke von Bereichen außerhalb des Markierungsbereichs

Mit „Aspect Select“ können Sie das Format der Bildformatmarkierung aus 4:3, 13:9, 14:9, 15:9, 1.66:1, 1.85:1, 2.35:1 und 2.4:1 auswählen.

Beispiel: 4:3



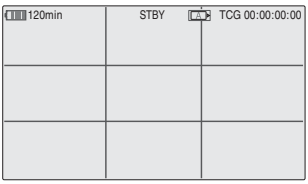
Wenn Sie „Aspect Marker“ auf „Mask“ stellen, können Sie mit „Aspect Mask“ auch die Helligkeit der Bilder außerhalb der Bildformatmarkierung ändern. Die Helligkeit kann aus einem Bereich zwischen 0% und 90% (in 10%-Schritten) ausgewählt werden.

Hinweis

Wenn im SD-Modus ein Videoformat EC (Edge Crop) ausgewählt wird, wird keine Bildformatmarkierung angezeigt.

Rasterlinien anzeigen

Um das Raster im Bildschirm einzublenden, stellen Sie die Option „Guide Frame“ auf „On“.



Streifenmuster anzeigen

Zur Prüfung des geeigneten Luminanzpegels können ein oder mehrere Streifenmuster in das Bild auf dem LCD-Monitor/Sucherbildschirm eingeblendet werden.

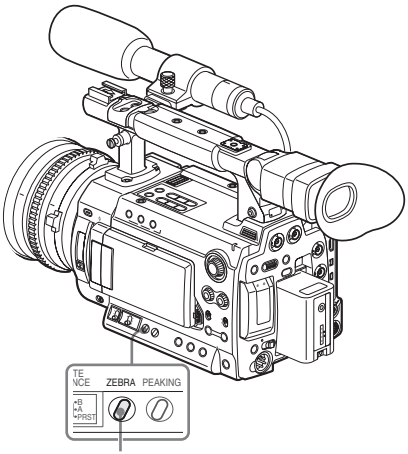
Werksseitige Streifenmuster

1 (70%)

2 (100%)

Streifenmuster ein-/ausschalten

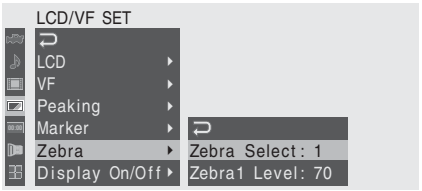
Zum Ein und Ausschalten des Streifenmusters drücken Sie die Taste ZEBRA.



Taste ZEBRA

Streifenmuster ändern

Das angezeigte Streifenmuster können Sie im Menü LCD/VF SET mit der Option „Zebra“ ändern. Drücken Sie die Taste MENU, um den Camcorder in den Menü-Modus zu schalten, aktivieren Sie mit das Menü LCD/VF SET und wählen Sie „Zebra“.



Zebra Select

Wählen Sie das gewünschte Streifenmuster.

1 (Zebra1): Anzeige des Streifenmusters in einem Bereich von ±10% Zentrierung des mit „Zebra1 Level“ eingestellten Videopegels.

2 (Zebra2): Anzeige des Streifenmusters für Videopegel über 100%.

Both: Anzeige von Zebra1 und Zebra2.

Zebra1 Level

Stellen Sie den Mittelpegel von Zebra1 auf einen Bereich von 50 bis 107%. Die Standardeinstellung ist 70%.

Verstärkung einstellen

Die Verstärkung des Videoverstärkers kann entsprechend der Helligkeit des Motivs eingestellt werden.
Wählen Sie den zu den Aufnahmebedingungen passenden Einstellungs-Modus.

Feste Verstärkung (manuelle Verstärkungseinstellung)

Wählen Sie mit dem Schalter oder im Menü die Videosignalverstärkung.

AGC-Modus (Automatische Verstärkung)

Die Videosignalverstärkung wird automatisch an die Bildhelligkeit angepasst.

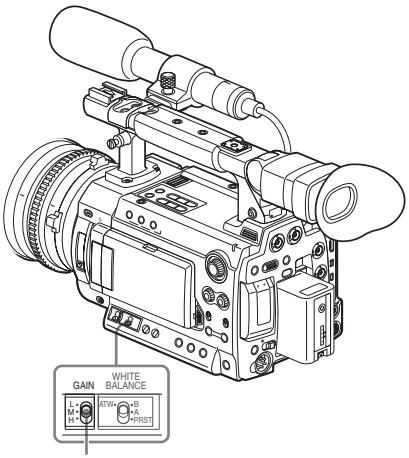
Aufzeichnung mit fester Verstärkung

Verstärkung mit Schalter wählen

Wählen Sie mit dem Schalter GAIN die Verstärkung.

Hinweis

Wenn der AGC-Modus eingeschaltet ist, ist keine feste Verstärkung wählbar.



Schalter GAIN

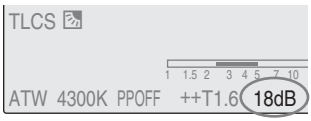
Die Verstärkungswerte der einzelnen Schalterstellungen sind werksseitig wie folgt eingestellt:
L: 0 dB
M: 6 dB
H: 12 dB
Diese Werte können im Bereich von –3 dB bis +18 dB über das Menü CAMERA SET geändert werden.

Ändern

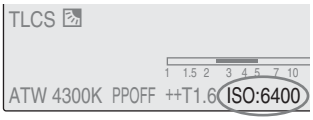
Schalten Sie mit der Taste MENU den Camcorder in den Menü-Modus, rufen Sie mit das Menü CAMERA SET auf und wählen Sie „Gain Setup“.

Weitere Einzelheiten zu den Menüfunktionen finden Sie unter „Grundlegende Menüfunktionen“ auf Seite 115.

Durch Drücken der Taste DISPLAY/BATT INFO wird die aktuelle Verstärkung im Bildschirm angezeigt.



Indem die Einstellung „Gain Setting“unter „Display On/Off“ *(Seite 132)* des Menüs LCD/VF SET geändert wird, lässt sich die Anzeige in dB auf einen ISO-Wert ändern.



Aufzeichnen im AGC-Modus

Sie können den AGC-Modus einschalten, indem Sie mit „TLCS“ *(Seite 122)* im Menü CAMERA SET „AGC“ auf „On“ stellen.

Elektronischen Verschluss einstellen

Der elektronische Verschluss des Camcorders ermöglicht die Änderung der Belichtungszeit (Aufnahmedauer pro Bild).
Der elektronische Verschluss kann nach Bedarf automatisch oder manuell eingestellt werden.

Automatischer Verschluss

Die Belichtungszeit wird automatisch entsprechend der Bildhelligkeit eingestellt.

Modi mit festem Verschluss (manuelle Einstellung)

Die Aufzeichnung erfolgt mit der angegebenen Belichtungszeit (Aufnahmedauer).

Standard-Modi (Speed-Modus/Angle-Modus)
Diese Modi sind besonders dann hilfreich, wenn Sie mit möglichst wenig Verzerrungen ein sich schnell bewegendes Motiv aufnehmen möchten. Wählen Sie hierzu den Speed-Modus oder den Angle-Modus. Im Angle-Modus können Sie die Belichtungszeit durch Einstellen des Verschlusswinkels einstellen.

ECS-Modus (Extended Clear Scan)
Geben Sie die Frequenz der Belichtungszeit ein. In diesem Modus kann zur Verhinderung von Streifen der Monitor überwacht werden.

Langsamer Verschluss

Die Belichtungszeit wird vorgegeben als Anzahl der aufgenommenen Bilder.

Aufnahmen im Modus Auto Shutter

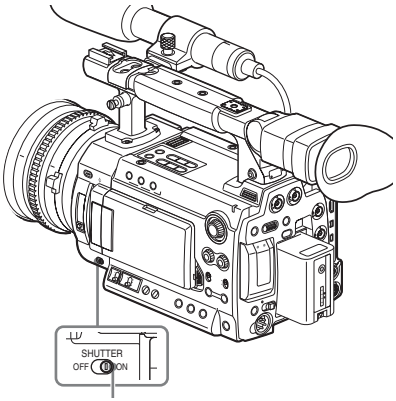
Sie können den automatischen Verschluss einschalten, indem Sie mit „TLCS“ *(Seite 122)* im Menü CAMERA SET „Auto Shutter“ auf „On“ stellen.

Aufnahmen mit festem Verschluss

Wenn Sie den Schalter SHUTTER auf ON stellen, wird der feste Verschluss in dem Modus und mit der Belichtungszeit geschaltet, die Sie im Menü CAMERA SET mit der Option „Shutter“ vorgegeben haben.

Hinweis

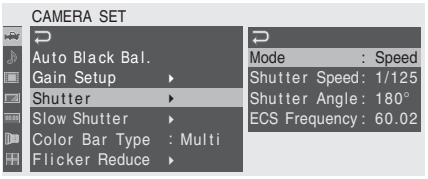
Wenn die Verschlussautomatik auf „On“ geschaltet ist, kann der feste Verschluss nicht gewählt werden.



Schalter SHUTTER

Einstellung von Verschlussmodus und Verschlussgeschwindigkeit

Verschlussmodus und Belichtungszeit können mit dem Menü CAMERA SET eingestellt werden.
Drücken Sie die Taste MENU, um den Camcorder in den Menü-Modus zu schalten, rufen Sie mit der Taste das Menü CAMERA SET auf und wählen Sie die Option „Shutter“.



Speed-Modus (Standard-Belichtungszeit-Modus)

Setzen Sie die Option „Mode“ auf „Speed“ und geben Sie mit „Shutter Speed“ die Belichtungszeit ein ([1/Einstellwert] Sek.).
Die verfügbaren Einstellwerte sind abhängig von der aktuellen Bildrate.

Bildrate	Belichtungszeit (Sek.)
59.94i, 59.94P 50i, 50P	1/60, 1/100, 1/120, 1/125, 1/250, 1/500, 1/1000, 1/2000
23.98P	1/32, 1/48, 1/50, 1/60, 1/96, 1/100, 1/120, 1/125, 1/250, 1/500, 1/1000, 1/2000
25P	1/33, 1/50, 1/60, 1/100, 1/120, 1/125, 1/250, 1/500, 1/1000, 1/2000
29.97P	1/40, 1/50, 1/60, 1/100, 1/120, 1/125, 1/250, 1/500, 1/1000, 1/2000

Angle-Modus (Standard-Winkel-Modus)

Setzen Sie die Option „Mode“ auf „Angle“ und geben Sie mit „Shutter Angle“ den Verschlusswinkel ein.
Treffen Sie eine Auswahl aus 11,25º, 22,5º, 45º, 72º, 86,4º, 90º, 144º, 150º, 172,8º, 180º und 216,0º.

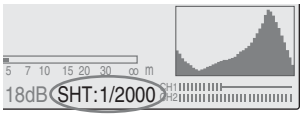
Hinweis

Wird die Bildwiederholfrequenz im Modus Zeitlupe/Zeitraffer auf einen Bereich zwischen 1 und 16 gesetzt, können 72º, 86,4º, 144º, 150º, 172,8º und 216,0º nicht ausgewählt werden.

ECS-Modus (Extended Clear Scan)

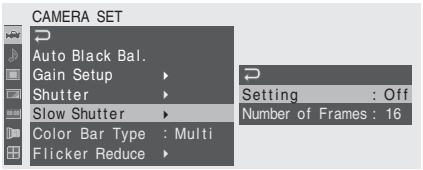
Stellen Sie „Mode“ auf „ECS“ und geben Sie mit „ECS Frequency“ die Frequenz ein.
Die verfügbaren Einstellwerte sind abhängig von der aktuellen Bildrate.

Wenn Sie die Taste DISPLAY/BATT INFO drücken, werden der aktuelle Verschluss-Modus und der eingestellte Wert angezeigt.



Aufnahmen mit langsamem Verschluss

Wählen Sie im Menü CAMERA SET die Option „Slow Shutter“.



Stellen Sie die Einstellung „Setting“ auf „On“ und geben Sie bei „Number of Frames“ die Anzahl der aufgenommenen Bilder ein.
Sie können zwischen 2 und 8 Bilder auswählen.

Hinweise

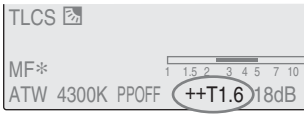
- Der langsame Verschluss ist nicht verwendbar, wenn das Videoformat SP 1440/23.98P ist, der Camcorder sich im Modus Zeitlupe/Zeitraffer befindet oder „Auto Shutter“ auf „On“ geschaltet ist.
- Wird ein Format des Interlace-Systems gewählt, kann die Einstellung Langsamer Verschluss ein/aus unter folgenden Bedingungen nicht verändert werden:
  —Aufzeichnung läuft.
  —Cache-Aufzeichnung ist eingeschaltet.
  —Mit „SDI/HDMI/i.LINK I/O Select“ aus dem Menü VIDEO SET wird eine Einstellung ausgewählt, die „HDV“ oder „DVCAM“ enthält.

Blende einstellen

Passen Sie die Blendenöffnung mithilfe des Blendenrings des Objektivs an die Helligkeit des Motivs an.

Zur Bedienung des Objektivs siehe Bedienungsanleitung des Objektivs.

Bei Objektiven, die die Blendenpositionsanzeige unterstützen, wird durch Drücken der Taste DISPLAY/BATT INFO die aktuelle Einstellung auf dem Bildschirm angezeigt.



Wenn die Einstellung „TLCS“ (Total Level Control) des Menüs CAMERA SET geändert wurde, wird die aktuelle Einstellung durch ein Symbol vor dem Blendenwert angezeigt.
++: Ca. einen Schritt weiter offen
+: Ca. einen halben Schritt weiter offen
Kein Symbol: Standard
–: Ca. einen halben Schritt weiter geschlossen
––: Ca. einen Schritt weiter geschlossen

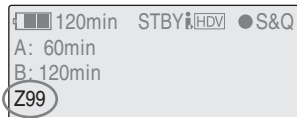
Zu Einzelheiten über TLCS siehe „TLCS“ (Seite 122) unter „Liste der Einstellungsmenüs“.

Zoom einstellen

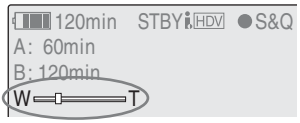
Wenn ein Zoom-Objektiv verwendet wird, drehen Sie den Zoom-Ring des Objektivs, um den Zoom einzustellen.

Zur Bedienung des Objektivs siehe Bedienungsanleitung des Objektivs.

Bei einem Objektiv, das die Zoomstellungsanzeige unterstützt, wird durch Drücken der Taste DISPLAY/BATT INFO die aktuelle Zoomstellung im Bildschirm in einem Bereich zwischen 0 (Weitwinkel) und 99 (Tele) angezeigt.



Die numerische Anzeige kann in eine Balkenanzeige umgeschaltet werden. Stellen Sie dazu im Menü LCD/VF SET die Option „Zoom Position“ auf „Display On/Off“ *(Seite 132)*.



Bei Verwendung eines optionalen Power-Zoom-Objektivs können Sie den Zoom mit dem Servo-Zoom-Hebel *(Seite 14)* am Griff oder der Taste ZOOM T/W auf der Fernbedienung *(Seite 18)* einstellen.
Sie können auch die frei belegbaren Tasten 1 und 2 oder 6 und 7 als Servo-Zoom-Tasten verwenden, indem Sie den Tasten die Funktionen Zoom Tele und Zoom Wide zuweisen.

Einzelheiten zu den belegbaren Tasten finden Sie unter „Funktionen der Funktionstasten ändern“ (Seite 65).

Mit „Zoom Limit“ des Menüs CAMERA SET können Sie den Betriebsbereich des Power-Zoom-Objektivs begrenzen.

Bei Einstellung von „Zoom Limit“ auf „Range1“ oder „Range2“ erscheint „!Zxx“ oder „!W“ als Zoompositionsanzeige auf dem Bildschirm.

Einzelheiten zu Zoom Limit finden Sie unter „Zoom Limit“ in der „Liste der Einstellungsmenüs“ (Seite 124).

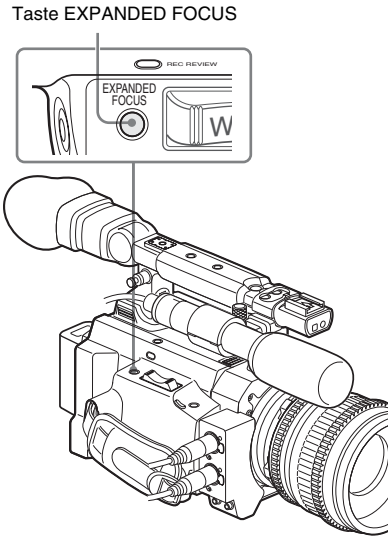
Fokus einstellen

Drehen Sie den Fokusring des Objektivs unter Beobachtung des Bildes auf dem LCD-Monitor/ Sucherbildschirm, um den besten Fokus einzustellen.

Zur Bedienung des Objektivs siehe Bedienungsanleitung des Objektivs.

Expanded Focus

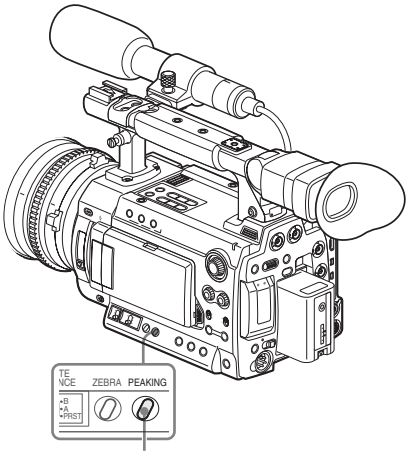
Durch Drücken der Taste EXPANDED FOCUS wird die Bildmitte auf dem LCD-Monitor/ Sucherbildschirm vergrößert, um das Fokussieren zu erleichtern.
Um in die Normalansicht für die Aufzeichnung zurückzuschalten, drücken Sie nochmals die Taste EXPANDED FOCUS oder bewegen Sie den Fokussierring 5 Sekunden lang nicht.



Peaking

Das Drücken der Taste PEAKING aktiviert die Peaking-Funktion. Diese Funktion verstärkt die Konturwiedergabe auf dem LCD-Monitor/ Sucherbildschirm und erleichtert das manuelle Fokussieren.

Die Funktion hat keinen Einfluss auf die Aufzeichnung.
Die Verstärkung und die Farbe der Konturen können über das Menü LCD/VF SET und die Option „Peaking“ *(Seite 130)* eingestellt werden.



Taste PEAKING

Flimmer-Reduzierung

Zur Reduzierung von Flimmern können die folgende zwei Methoden hilfreich sein:

Einstellung der Belichtungszeit auf die Netzfrequenz der Versorgungsspannung

Aktivieren Sie den elektronischen Verschluss *(Seite 52)* und stellen Sie die Belichtungszeit auf die Netzfrequenz ein.

Netzfrequenz 50 Hz
Stellen Sie die Belichtungszeit auf $^1/_{50}$ oder $^1/_{100}$ Sekunde ein.

Netzfrequenz 60 Hz
Stellen Sie die Belichtungszeit auf $^1/_{60}$ oder $^1/_{120}$ Sekunde ein.

Verwenden der Flimmer-Reduzierung

Stellen Sie im Menü CAMERA SET den „Mode“ von „Flicker Reduce“ *(Seite 120)* auf „Auto“ oder „On“ und unter „Frequency“ die Netzfrequenz (50 Hz oder 60 Hz) ein.

Hinweis

Wenn die für die Aufzeichnung gewählte Bildrate ähnlich der Netzfrequenz ist, wird das Flimmern möglicherweise auch dann nicht ausreichend reduziert, wenn die Flimmer-Reduzierung aktiviert ist. Verwenden Sie in solchen Fällen die elektronische Blende.

Empfohlene Einstellung für Flimmer-Reduzierung

Frequency
Stellen Sie „Frequency“ stets auf den Netzfrequenzwert ein, der für die Aufnahmeregion angemessen ist.

Mode
- Es wird empfohlen, den „Mode“ bei Außenaufnahmen oder bei einer Beleuchtung, die kein Flimmern verursacht, auf „Off“ zu stellen. (Die Einstellung „Auto“ ist auch möglich; die Funktion Flimmer-Reduzierung kann unter solchen Bedingungen jedoch überkompensieren.)

• Bei Innenaufnahmen mit unterschiedlicher Beleuchtung, wie z. B. Leuchtstoffröhren, Natriumlampen oder Quecksilberdampflampen, die zu einem Flimmern führen können, wird empfohlen, „Mode“ auf „Auto“ einzustellen. (Bei ständigen Aufnahmen mit einer Beleuchtung, die zu Flimmern führen kann, muss „Mode“ auf „On“ gestellt sein.)

Unten sind die empfohlenen Einstellungen für „Mode“ angegeben.

Flicker Reduce/ Mode	Umgebung	
	Bei Beleuchtung, die Flimmern verursacht	Bei Beleuchtung, die kein Flimmern verursacht
Auto	Empfohlen	Akzeptabel
On	Akzeptabel	Wird nicht empfohlen
Off	Wird nicht empfohlen	Empfohlen

Hinweis

Die Flimmer-Reduzierung ist nicht aktiv, wenn Signale über die Anschlüsse HD SDI A/B (Dual-Link) eingespeist werden.

Zeitdaten einstellen

Zeitdaten wie z.B. Zeitcodes, Benutzerbits und Uhrzeit werden zusammen mit den Bildern aufgezeichnet.

Betriebsmodi des Zeitcode

Für die Zeitcode-Funktion sind drei Betriebsmodi und ein Clock-Modus vorhanden.

Rec Run-Modus

Der Zeitcode läuft nur während der Aufzeichnung. Die Kontinuität des Zeitcodes wird innerhalb der Clips in der Reihenfolge der Aufzeichnung so lange beibehalten, bis die SxS-Speicherkarte gewechselt wird.
Wenn Sie die Speicherkarte entfernen und eine andere Karte verwenden, wird der Zeitcode nicht fortgesetzt, wenn Sie die ursprüngliche Karte wieder einsetzen.

Free Run-Modus

Der Zeitcode läuft unabhängig von der Aufzeichnung weiter.

Regen-Modus

Der Zeitcode läuft nur während der Aufzeichnung.
Wenn Sie eine andere Speicherkarte einsetzen, startet der Camcorder die nächste Aufzeichnung so, dass der Zeitcode bis zum zuletzt auf der Karte gespeicherten Zeitcode fortgesetzt wird.

Clock-Modus

Anstelle des Zeitcodes wird die aktuelle Uhrzeit aufgezeichnet.

Hinweise

• Bei Intervallaufzeichnungen, Bildaufzeichnungen und Zeitlupen- und Zeitraffer-Aufzeichnungen läuft der Zeitcode im Modus Rec Run unabhängig von der Einstellung „Run“ weiter, wenn Sie unter „Timecode“ die Option „Mode“ auf „Preset“ dem Menü TC/UB SET einstellen. Stellen Sie

hier „Clock“ ein, läuft er im Regen-Modus weiter.
- Wenn die Bild-Cache-Funktion aktiv ist (P.Cache Rec Setting: On), läuft der Zeitcode im Modus Free Run stets weiter. Wird die Bild-Cache-Aufzeichnung deaktiviert, wird der über das Menü TC/UB SET ausgewählte Betriebsmodus wieder hergestellt.

Zeitcode einstellen

Stellen Sie im Menü TC/UB SET im Untermenü „Timecode“ bzw. „TC Format“ den aufzuzeichnenden Zeitcode ein.

Weitere Einzelheiten zu den Menü-Funktionen finden Sie unter „Grundlegende Menüfunktionen“ auf Seite 115.

Zeitcode einstellen

1 Stellen Sie im Untermenü „Timecode“ die Option „Mode“ auf „Preset“.

2 Geben Sie in der Zeile „Setting“ einen Wert für den Zeitcode ein und wählen Sie „SET“.

Zeitcode rückstellen

Sie können den Zeitcode zur Aufzeichnung in den Betriebsmodi auf „00:00:00:00“ rücksetzen.

1 Wählen Sie im Untermenü „Timecode“ die Option „Reset“.

2 Wählen Sie „Execute“.

Tatsächliche Uhrzeit als Zeitcode verwenden

Stellen Sie im Untermenü „Time Code“ die Option „Mode“ auf „Clock“.

Die Zeit der internen Uhr wird als Zeitcode aufgezeichnet.

Umschalten zwischen DF- und NDF-Modus des Zeitcodes

Im Menü TC/UB SET können Sie im Untermenü „TC Format“ wählen zwischen dem Modus DF (Drop-Frame) und dem Modus NDF (Non-Drop Frame).
Beachten Sie, dass je nach aktueller Bildeinstellung ausschließlich der Modus DF oder der Modus NDF möglich ist, unabhängig von der Einstellung von TC Format.

Zeitcode-Beschränkungen

Die Zeitcode-Einstellung ist durch das aktuelle Videoformat beschränkt.

Videoformate	Bildrate	TC Format
HQ 1920/59.94i HQ 1920/29.97P HQ 1440/59.94i HQ 1440/29.97P SP 1440/59.94i DVCAM59.94i SQ DVCAM59.94i EC DVCAM29.97P SQ DVCAM29.97P EC	00 bis 29	DF/NDF (im Clock-Modus nur DF)
HQ 1920/50i HQ 1920/25P HQ 1440/50i HQ 1440/25P SP 1440/50i DVCAM50i SQ DVCAM50i EC DVCAM25P SQ DVCAM25P EC	00 bis 24	Nur NDF
HQ 1920/23.98P HQ 1440/23.98P HQ 1280/23.98P	00 bis 23 1)	Nur NDF 2)
SP 1440/23.98P	00 bis 29 3)	DF oder NDF (im Clock-Modus nur DF)
HQ 1280/59.94P	00 bis 29 (Doppel-zählung)	DF oder NDF (im Clock-Modus nur DF)
HQ 1280/50P	00 bis 24 (Doppel-zählung)	Nur NDF
HQ 1280/29.97P	00 bis 29	DF/NDF (im Clock-Modus nur DF)
HQ 1280/25P	00 bis 24	Nur NDF

1) In „Setting“ stehen nur die Bildzahlen 00, 04, 08, 12, 16 und 20 zur Verfügung.
Am Beginn der Aufzeichnung stehen nur die Bildzahlen 00, 04, 08, 12, 16 und 20 zur Verfügung. Da die Signale am Anschluss SDI OUT durch das 2-3

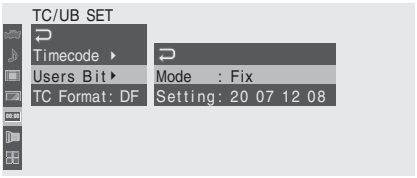
Pull-Down-Verfahren in 60i ausgegeben werden – außer wenn „23.98P Output“ *(Seite 128)* im E-E-Anzeige/Aufzeichnungsmodus für 1920/23.98P auf „23.98PsF“ gesetzt ist – werden die am Anschluss SDI OUT ausgegebenen Zeitcode-Bildzahlen in Werte zwischen 00 und 29 geändert.

2) Auch im Clock-Modus kann sich der Zeitcode allmählich verschieben, da er im NDF-Modus gezählt wird.
Da alle ausgegebenen Videosignale das 2-3 Pull-Down-Verfahren durchlaufen haben – außer denen der Anschlüsse SDI OUT und HDMI OUT, wenn „23.98P Output“ *(Seite 128)* für 1920/23.98P auf „23.98PsF“ gesetzt ist – ist möglicherweise ein Feld mit doppeltem Zeitcode vorhanden.

3) Im DF-Modus können Bildzahlen zwischen 00 und 29 eingestellt werden.
Bei NDF stehen am Beginn der Aufzeichnung nur die Bildzahlen 00, 05, 10, 15, 20 oder 25 zur Verfügung.

Benutzerbits einstellen

Als Benutzerbits können achtstellige hexadezimale Zahlen als Bildnummern verwendet werden.
Als Benutzerbits kann auch das aktuelle Datum verwendet werden.
Verwenden Sie dazu im Menü TC/UB SET das Untermenü „Users Bit“.



Achtstellige Einstellung

1 Stellen Sie im Untermenü „Users Bit“ die Option „Mode“ auf „Fix“.

2 Geben Sie in der Zeile „Setting“ die Werte ein und wählen Sie „SET“.

Sie können hexadezimale Werte zwischen A und F mit den entsprechenden Buchstaben eingeben.

Aktuelles Datum als Benutzerbits aufzeichnen

Stellen Sie im Untermenü „Users Bit“ die Option „Mode“ auf „Date“.

In der Setting-Zeile wird das aktuelle Datum angezeigt.

Zeitdaten anzeigen

Im E-E-Anzeige/Aufzeichnungsmodus können Sie die Zeitdaten durch Drücken der Taste DISPLAY/BATT INFO einblenden.

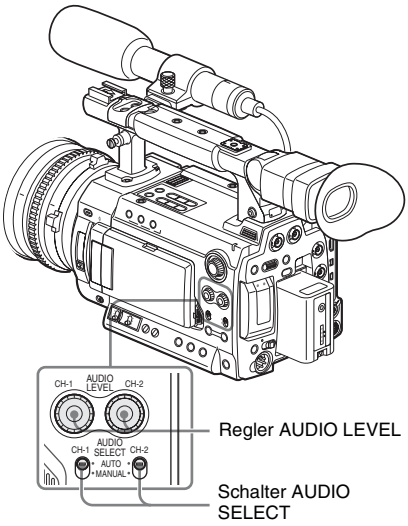
Die Anzeige schaltet mit jedem Drücken der Taste TC/U-BIT/DURATION um zwischen Zeitcode, Benutzerbits und Aufzeichnungsdauer.

Anzeige	Inhalt
TCG **:**:**:**	Zeitcode
CLK **:**:**:**	Zeitcode (Clock-Modus)
UBG ** ** ** **	Benutzerbits
DUR **:**:**	Dauer ab Aufzeichnungsbeginn

Audiosignale aufzeichnen

Synchron mit der Videoaufzeichnung können zwei Audiokanäle (CH-1/CH-2) aufgezeichnet werden (lineare PCM-Aufzeichnung).
Schließen Sie das mitgelieferte Mikrofon oder eine externe Audioquelle an.

Näheres finden Sie unter „Anbringen des Mikrofons“ auf Seite 32.



Audio-Aufnahmepegel

Sie können für jeden Kanal unabhängig zwischen automatischer oder manueller Audiopegel-Einstellung wählen.

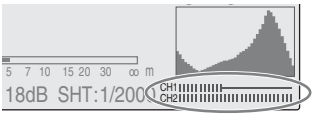
Automatische Pegelanpassung (AGC)

Wenn die AUDIO SELECT-Schalter CH-1 und CH-2 auf AUTO gestellt sind, werden die Audio-Aufzeichungspegel automatisch angepasst.
Im Menü AUDIO SET können unter „Audio Input“ *(Seite 125)* mit „MIC AGC“ zwei AGC-Modi ausgewählt werden.
High: Für allgemeine Audioaufnahmen
Low: Für Musikaufnahmen oder zur Aufzeichnung während einer Veranstaltung, wenn ein hoher Schalldruck erzeugt werden kann

Manuelle Pegelanpassung

Stellen Sie die AUDIO SELECT-Schalter CH-1 und CH-2 auf MANUAL und stellen Sie die Audioaufnahmepegel durch Drehen der AUDIO LEVEL-Regler ein.
Stellen Sie die Regelung für die Referenzeinstellung (0 dB) auf 5 ein. Ein Einstellen auf 10 maximiert den Pegel (+12 dB) und eine Einstellung auf 0 minimiert ihn (–∞).

Die Eingangspegel können durch Drücken der Taste DISPLAY/BATT INFO im Monitor angezeigt werden.



Die Feineinstellung kann über „TRIM CH-1“ und „TRIM CH-2“ unter „Audio Input“ *(Seite 125)* des Menüs AUDIO SET vorgenommen werden. Stellen Sie für Aufnahmen hoher Qualität nicht nur die Steuerelemente für AUDIO LEVEL ein, sondern auch „TRIM CH-1“ und „TRIM CH-2“, um eine optimale Mikrofonempfindlichkeit zu erreichen. Wenn Sie mit „TRIM CH-1“ und „TRIM CH-2“ Feineinstellungen vornehmen, setzen Sie die Steuerelemente für AUDIO LEVEL auf 5 und stellen Sie die einzelnen Elemente so ein, dass die passenden Anzeigen erzielt werden.

Wenn sich der maximale Schalldruck nicht einschätzen lässt oder mit einem plötzlichen Auftreten von Schalldruck zu rechnen ist, stellen Sie „Limiter“ unter „Audio Input“ *(Seite 125)* im Menü AUDIO SET auf „On“.

Hinweise

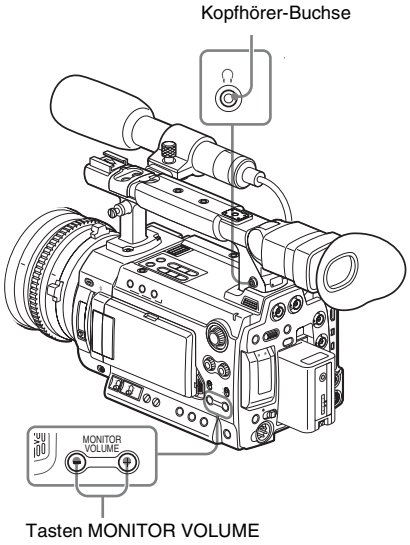
- Falls Sie die Aufnahmepegel manuell einstellen, prüfen Sie durch Überwachung über Kopfhörer usw., dass keine Verzerrung entsteht.
- Wenn die Steuerelemente für AUDIO LEVEL auf einen Wert unter 5 eingestellt werden, erreichen die Aufnahmepegel nicht die volle Leistung.

Audio-Aufnahmen in speziellen Aufzeichnungsmodi

- Während der Intervallaufzeichnung oder Bildaufzeichnung ist keine Audioaufnahme möglich.
- Während der Aufzeichnung mit Zeitraffer und Zeitlupe ist ebenfalls keine Audioaufzeichnung möglich, wenn die Aufzeichnungs-Bildrate auf einen anderen Wert eingestellt ist als die Wiedergabe-Bildrate.

Audiosignal überwachen

Über die an der Kopfhörer-Buchse angeschlossenen Kopfhörer (Stereo-Minibuchse) können Sie die Audioaufzeichnung überwachen.



Hinweis

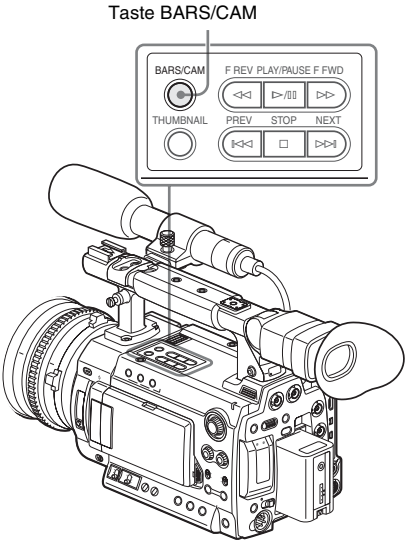
Im E-E-Anzeige/Aufzeichnungsmodus ist der eingebaute Lautsprecher deaktiviert.

Audio-Überwachungslautstärke einstellen

Verwenden Sie die Tasten MONITOR VOLUME.
Durch Drücken der Taste + wird die Lautstärke erhöht, durch Drücken der Taste – verringert. Um den Ton vollständig zu unterdrücken, stellen Sie die Lautstärke auf das Minimum.
Während des Einstellens wird der Pegel als Balken im Bildschirm angezeigt.

Farbbalken- und Referenztonausgabe

Der Camcorder kann anstelle des Kamerabilds auch ein Farbbalkensignal erzeugen.
Wenn im Menü AUDIO SET im Untermenü „Audio Input“ *(Seite 125)* die Option „1kHz Tone“ auf „On“ gestellt ist, wird zusammen mit dem Farbbalken ein 1-kHz-Referenzton erzeugt.
Die Farbbalken- und Referenztonsignale stehen an den Anschlüssen HD SDI (A/B), SDI OUT, HDMI OUT und i.LINK (HDV/DV) zur Verfügung. Der Anschluss VIDEO OUT gibt nur das Farbbalkensignal aus.



Drücken Sie die Taste BARS/CAM.

Das Kamerabild schaltet um auf den Farbbalken. Zum Umschalten auf Kamerabild drücken Sie die Taste nochmals.

Im Menü CAMERA SET können Sie im Untermenü „Color Bar Type“ *(Seite 120)* den Farbbalkentyp auswählen.
Multi: ARIB-Multiformat-Farbbalken
75%: Vertikalstreifen mit 75% Luminanz
100%: Vertikalstreifen mit 100% Luminanz

Hinweise

- Während der Aufzeichnung kann der Farbbalken nicht mit der Taste BARS/CAM eingeschaltet werden. (Die Umschaltung vom Farbbalken auf Kamerabild ist möglich.)
- Im Zeitlupe/Zeitraffer-Modus kann der Farbbalken nicht ausgewählt werden.

Szenenmarkierungen aufzeichnen

Wenn Sie wichtige Szenen eines in HD aufgezeichneten Clips durch Markierungen in Form von Zusatzdaten markieren, können Sie auf diese Punkte einfach über den „Shot Mark“-Bildschirm zugreifen, der ausschließlich Szenen mit Szenenmarkierungen (Shot Marks) anzeigt. Dies erhöht die Effizienz beim Schneiden.

Weitere Hinweise zum Shot Mark-Bildschirm finden Sie unter „Anzeigen des SHOT MARK-Bildschirms (nur HD-Modus)“ auf Seite 106.

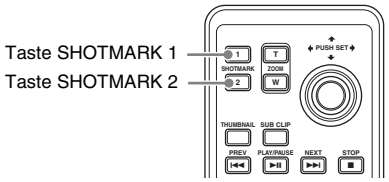
Mit dem Camcorder können Sie zwei Arten von Szenenmarkierungen aufzeichnen: Shot Mark 1 und Shot Mark 2.
Szenenmarkierungen können nach Bedarf während der Aufzeichnung erzeugt werden oder später während der Wiedergabe der Bilder.

Hinweis

Szenenmarkierungen können nicht für Clips erzeugt werden, die in SD aufgezeichnet wurden.

Szenenmarkierungen während der Aufzeichnung setzen

Aktivieren Sie die Infrarot-Fernbedienung *(Seite 34)* und drücken Sie die Taste SHOTMARK 1 oder 2.



Drücken Sie an der Stelle, an der Sie eine Markierung setzen möchten, die Taste SHOTMARK 1 oder 2.

Wenn Sie die Funktion von Shot Mark1 oder Shot Mark2 auf eine Funktionstaste legen, können Sie alternativ auch diese verwenden *(Seite 65)*.

Es wird eine Markierung entsprechend der gedrückten Taste gesetzt.

Das Hinzufügen von Markierungen nach der Aufzeichnung ist beschrieben unter „Hinzufügen von Shot-Marks während der Wiedergabe (HD-Modus)“ auf Seite 98 und „Shot-Marks hinzufügen/löschen (nur HD-Modus)“ auf Seite 106.

Informationen zum Angeben eines Szenenmarkierungsnamens in den Planungsmetadaten finden Sie unter „Szenenmarkierungsnamen in den Planungsmetadaten festlegen“ auf Seite 90.

Hinzufügen der OK-Markierung

Durch Hinzufügen der OK-Markierung zu einem in HD aufgezeichneten Clip können Sie verhindern, dass der Clip versehentlich gelöscht oder geteilt wird.
Die OK-Markierung dient außerdem dazu, eine Skizzenbilder-Anzeige aufzurufen, die ausschließlich markierte Clips enthält (OK-Clip-Skizzenbilder-Anzeige), indem Sie die Taste THUMBNAIL drücken.

Weitere Hinweise zur OK-Clip-Skizzenbilder-Anzeige finden Sie unter „Anzeigen der OK-Clip-Skizzenbilder-Anzeige (HD-Modus)“ auf Seite 95.

Hinweis

Bei in SD aufgezeichneten Clips kann keine OK-Markierung hinzugefügt werden.

Wenn Sie die OK-Markierung im E-E-Anzeigemodus hinzufügen möchten, weisen Sie die OK-Markierung einer frei belegbaren Taste zu.

Informationen zur Zuweisung von Funktion finden Sie unter „Funktionen der Funktionstasten ändern“ auf Seite 65.

Hinzufügen der OK-Markierung

Im E-E-Anzeigemodus können Sie die OK-Markierung zum letzten Clip hinzufügen, der auf der gegenwärtig ausgewählten SxS-Speicherkarte aufgezeichnet wurde.

Wenn die Aufzeichnung eines Clips beendet ist, drücken Sie die frei belegbare Taste, der Sie die OK-Markierungsfunktion zugewiesen haben.

Auf dem Bildschirm erscheint drei Sekunden lang die Meldung „OK Mark“.

Löschen der OK-Markierung

Im E-E-Anzeigemodus können Sie die OK-Markierung löschen, die zum letzten Clip hinzugefügt wurde, der auf der gegenwärtig ausgewählten SxS-Speicherkarte aufgezeichnet wurde.

1 Drücken Sie dazu die frei belegbare Taste, der Sie die OK-Markierungsfunktion zugewiesen haben.

Die Bestätigungsmeldung „Execute/Cancel“ wird angezeigt.

2 Wählen Sie „Execute“.

Die OK-Markierung des letzten Clips wird gelöscht.

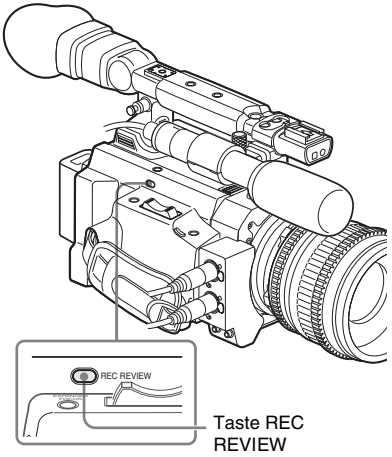
Die OK-Markierung zu Clips vor dem letzten Clip hinzufügen oder aus diesen löschen

Verwenden Sie das Clipfunktions-Menü in der Skizzenbilder-Anzeige.

Siehe “Hinzufügen/Löschen der OK-Markierung zu/von einem Clip (nur HD-Modus)” auf Seite 102.

Rec Review

Den zuletzt aufgezeichneten Clip können Sie im Bildschirm anschauen (Rec Review).



Drücken Sie nach Abschluss der Aufzeichnung die Taste REC REVIEW.

Sie können die Funktion „Rec Review“ auch einer frei belegbaren Taste zuweisen *(Seite 65)*.

Der angegebene Block des Clips wird wiedergegeben.
Während der Rec Review-Wiedergabe können die letzten 3 Sekunden, 10 Sekunden oder der gesamte Clip-Teil wiedergegeben werden, je nach Einstellung der Option „Rec Review“ *(Seite 121)* im Menü CAMERA SET. Die werksseitige Einstellung ist 3 Sekunden.
Am Ende des Clips schaltet die Rec Review-Wiedergabe ab und der Camcorder schaltet zurück auf STBY (Aufnahmebereitschaft).

Die Rec Review-Wiedergabe unterbrechen

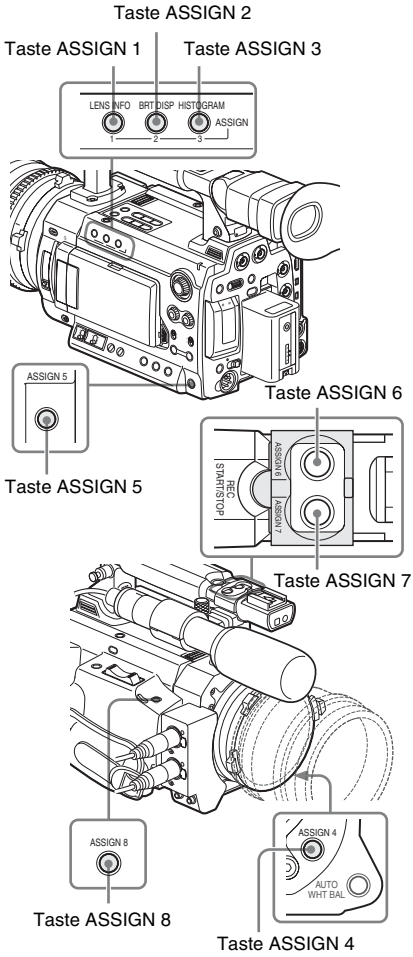
Drücken Sie die Taste REC REVIEW oder STOP oder die frei belegbare Taste, der Sie die Funktion „Rec Review“ zugewiesen haben.
Die Rec Review-Wiedergabe wird abgebrochen, und das Gerät tritt wieder in den STBY-Status (Aufzeichnungsbereitschaft) ein.

Hinweise

- Wenn die Wiedergabedauer des zuletzt aufgezeichneten Clips geringer ist als die für Rec Review eingestellte Zeit (3 oder 10 Sekunden), wird der Clip von Anfang bis Ende wiedergegeben.
  Falls der Clip in SD aufgezeichnet und in mehrere Dateien unterteilt wurde, da die Dateigröße mehr als 2 GB betrug, wird nur die letzte Datei wiedergegeben.
- Während der Rec Review-Wiedergabe sind alle Wiedergabesteuerungstasten mit Ausnahme der Taste STOP deaktiviert.
- Wenn nach der Aufzeichnung das Videoformat geändert wurde, kann „Rec Review“ nicht ausgeführt werden (es sei denn, die Änderung erfolgte von SP 1440/23.98P auf SP 1440/59.94i).
- Während der Rec Review-Wiedergabe stehen die Menüs Setup und P.PROFILE nicht zur Verfügung.

Funktionen der Funktionstasten ändern

Der Camcorder verfügt über vier Funktionstasten, die zur Erleichterung der Bedienung mit verschiedenen Funktionen belegt werden können.



Werksseitig sind die Tasten mit folgenden Funktionen belegt:

Taste ASSIGN 1 (LENS INFO)
Tiefenschärfeanzeige ein/aus

Taste ASSIGN 2 (BRT DISP)
Helligkeitspegelanzeige ein/aus

Taste ASSIGN 3 (HISTOGRAM)
Histogrammanzeige ein/aus

Tasten ASSIGN 4 und ASSIGN 5
Aufzeichnung Start/Stopp

Tasten ASSIGN 6[1)], ASSIGN 7[1)] und ASSIGN 8
Ohne Funktion (off).

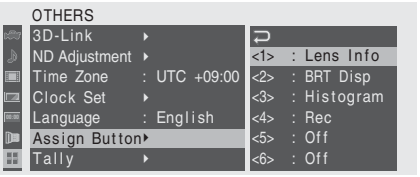
1) Wenn ein optionales Power-Zoom-Objektiv angebracht ist, wird der Taste ASSIGN 6 die Funktion Zoom Tele und der Taste ASSIGN 7 die Funktion Zoom Wide zugewiesen.

Funktionen ändern

Verwenden Sie im Menü OTHERS die Option „Assign Button".

Weitere Einzelheiten zu den Menüfunktionen finden Sie unter „Grundlegende Menüfunktionen" auf Seite 115.

1 Wählen Sie im Menü OTHERS das Untermenü „Assign Button".



2 Wählen Sie die Taste, der Sie eine Funktion zuweisen möchten.

3 Wählen Sie die zuzuweisende Funktion.

Funktion	Inhalt
Marker	Alle Markierungsanzeigen (Sicherheitszonen-, Mitten-, Bildformatmarkierung, Raster) ein/aus
Last Clip DEL	Letzten Clip löschen
ATW	ATW-Funktion ein/aus
ATW Hold	ATW-Hold-Funktion ein/aus
Rec Review	Rec Review Start/Stopp
Rec	Aufzeichnung Start/Stopp
Picture Cache	Bild-Cache-Modus ein/aus
Freeze Mix	Standbildmischung Start/Stopp
Expanded Focus	Erweiterter Fokus ein/aus
Spotlight	TLCS Spotlight-Modus ein/aus
Backlight	TLCS Backlight-Modus ein/aus
IR Remote	Infrarot-Fernbedienung aktiv/inaktiv
Shot Mark1[1)]	Szenenmarkierung 1 einfügen
Shot Mark2[1)]	Szenenmarkierung 2 einfügen
VF Mode	Suchermonitor-Umschaltung (Farbe/Schwarz-Weiß)
BRT Disp	Helligkeitspegelanzeige ein/aus
Histogram	Histogrammanzeige ein/aus
Lens Info	Tiefenschärfeanzeige ein/aus
OK Mark[1)]	OK-Markierung hinzufügen/löschen
Zoom Tele[2)]	Zoom-Betrieb in Richtung der Teleseite (nur gültig, wenn das Power-Zoom-Objektiv angebracht ist. Die Zuweisung ist nur für die Taste ASSIGN 1 oder ASSIGN 6 möglich.)
Zoom Wide[2)]	Zoom-Betrieb in Richtung der Weitwinkelseite (nur gültig, wenn das Power-Zoom-Objektiv angebracht ist. Die Zuweisung ist nur für die Taste ASSIGN 1 oder ASSIGN 6 möglich.)
One Push AF	Autofokussierung mit einem Tastendruck aktivieren (nur möglich, wenn ein optionales Objektiv angebracht ist, das eine Fokussteuerung unterstützt)
One Push AE	Automatische Blendeneinstellung mit einem Tastendruck aktivieren (nur möglich, wenn ein optionales Objektiv angebracht ist, das eine Blendensteuerung unterstützt)
LCD/VF Adjust	Helligkeits-/Kontrastpegelbalken ein/aus
Send Main Data	Kollektives Kopieren von Kameraeinstellungen des Hauptgeräts auf das Zusatzgerät (nur bei aktiviertem 3D-Link möglich)
S-Log LUT	MLUT-Funktion zum Ein-/Ausschalten von S-Log
Iris Sync[3)]	Synchronisation der Blendenposition am Zusatzgerät mit der des Hauptgeräts über eine einzige Tastenbetätigung

Funktion	Inhalt
Focus Sync[3)]	Synchronisation der Fokusposition am Zusatzgerät mit der des Hauptgeräts über eine einzige Tastenbetätigung
Zoom Sync[3)]	Synchronisation der Zoomposition am Zusatzgerät mit der des Hauptgeräts über eine einzige Tastenbetätigung

1) Nur gültig im HD-Modus

2) Bei Einstellung der Taste ASSIGN 1 oder ASSIGN 6 wird die Funktion Zoom Wide oder Zoom Tele automatisch auch der verknüpften Taste ASSIGN 2 oder ASSIGN 7 zugewiesen.

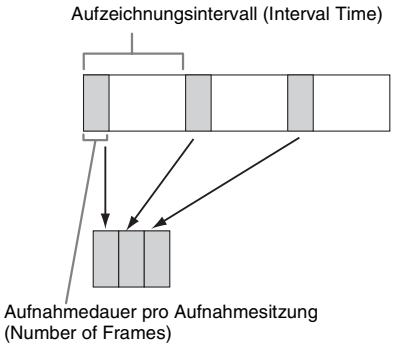
3) Nur gültig für das Hauptgerät, wenn das gleiche Sony-Power-Zoom-Objektiv am Hauptgerät und dem Zusatzgerät angebracht ist und 3D-Link aktiv ist

4 Verlassen Sie das Menü.

Die zugewiesenen Funktionen können im Statusbildschirm BUTTON/REMOTE *(Seite 113)* angezeigt werden.

Intervallaufzeichnung

Die Intervallaufzeichnung (Zeitraffer) eignet sich besonders zur Aufzeichnung von Motiven, die sich sehr langsam bewegen.
Die eingegebene Anzahl von Bildern wird im eingegebenen Abstand automatisch aufgezeichnet.



Es wird empfohlen, den Camcorder auf einem Stativ o.ä. zu befestigen und die Aufzeichnung mit der Infrarot-Fernbedienung anstelle des Camcorders zu steuern.

Hinweise

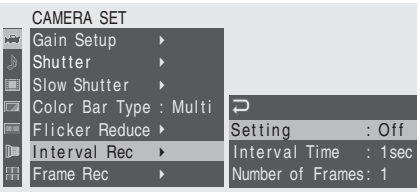
- In den Betriebsarten Bildaufzeichnung, Bild-Cache-Aufzeichnung und Zeitraffer/Zeitlupe kann die Intervallaufzeichnung nicht auf „On“ gestellt werden. Wenn Sie die Intervallaufzeichnung auf „On“ stellen, werden Bildaufzeichnung, Bild-Cache-Aufzeichnung und Zeitraffer/Zeitlupe automatisch auf „Off“ geschaltet.
- Während der Intervallaufzeichnung sind keine Audioaufnahmen möglich.
- Wenn mit „SDI/HDMI/i.LINK I/O Select“ aus dem Menü VIDEO SET eine Einstellung ausgewählt wird, die „HDV“ oder „DVCAM“ enthält, sind keine Intervallaufzeichnungen möglich.
- Intervallaufzeichnungen sind nicht möglich, wenn im Menü OTHERS die Option „Format“ unter „System“ auf „SP 1440/23.98P“ eingestellt wird.

Vorbereitende Einstellungen

Vor dem Beginn einer Intervallaufzeichnung müssen im Menü CAMERA SET die entsprechenden Einstellungen vorgenommen werden.

Weitere Einzelheiten zu den Menüfunktionen finden Sie unter „Grundlegende Menüfunktionen“ auf Seite 115.

1 Wählen Sie im Menü CAMERA SET das Untermenü „Interval Rec“.



2 Stellen Sie „Setting“ auf „On“.

Der Camcorder schaltet in den Intervallaufzeichnungsbetrieb.
Wenn die Spezialaufnahme-Anzeige im Bildschirm sichtbar ist, blinkt die Anzeige „Interval Rec“ im Bildschirm.

3 Stellen Sie bei „Interval Time“ die Intervalle zwischen den Aufzeichnungen ein.

Folgende Zeiten können durch Blättern der Anzeige eingestellt werden: 1 bis 10/15/20/30/40/50 Sekunden, 1 bis 10/15/20/30/40/50 Minuten und 1 bis 4/6/12/24 Stunden.

4 Stellen Sie bei „Number of Frames“ die Anzahl der Bilder ein, die bei jeder Aufnahme aufgenommen werden sollen.

Wenn das Video Format *(Seite 43)* auf „HQ 1280/59.94P“ oder „HQ 1280/50P“ eingestellt wird, können Sie zwischen 2, 6 und 12 Bildern wählen.
In allen anderen Einstellungen sind 1, 3, 6 oder 9 Bilder möglich.

5 Verlassen Sie das Menü.

Intervallaufzeichnung

Nach Abschluss der vorbereitenden Einstellungen ist der Camcorder für die Aufzeichnung bereit.

Drücken Sie die Taste REC START/STOP am ersten oder zweiten Griff.

Die Intervallaufzeichnung beginnt.
Die blinkende Anzeige „Interval Rec“ leuchtet jetzt ständig.

Hinweise

- Während der Intervallaufzeichnung können Sie die Einstellungen „Interval Time“ und „Number of Frames“ nicht ändern. Um diese zu ändern, muss die Aufzeichnung unterbrochen werden.
- Wenn die Intervallaufzeichnung beginnt, ist „Rec Review“ auch während eines Intervalls deaktiviert.
- Während der Intervallaufzeichnung wird der Zeitcode im Rec Run-Modus *(Seite 58)* aufgezeichnet.
- Während einer Pause der Intervallaufzeichnung werden einige zusätzliche Bilder aufgezeichnet, wenn Sie die Aufzeichnung anhalten oder den Speicherkarteneinschub wechseln.

Intervallaufzeichnung stoppen

Drücken Sie die Taste REC START/STOP am ersten oder zweiten Griff.

Die Intervallaufzeichnung wird gestoppt.
Um die Intervallaufzeichnung fortzusetzen, drücken Sie die Taste nochmals.

Intervallaufzeichnung abbrechen

Stellen Sie im Menü CAMERA SET im Untermenü „Interval Rec“ die Option „Setting“ auf „Off“.

Hinweis

Wird der Netzschalter in die OFF-Position gesetzt, so wird die Intervallaufzeichnung automatisch auf „Off“ gestellt, die Einstellungen von „Interval Time“ und „Number of Frames“ bleiben erhalten.

Bildaufzeichnung

Die Bildaufzeichnung ist besonders geeignet für Knetanimationen.
Beim Drücken einer Taste zum Starten der Aufzeichnung wird jeweils die vorgegebene Anzahl an Bildern aufgenommen.
Es wird empfohlen, den Camcorder auf einem Stativ o.ä. zu befestigen und die Aufzeichnung mit der Infrarot-Fernbedienung anstatt einer Aufzeichnungsstarttaste am Camcorder zu steuern.

Hinweise

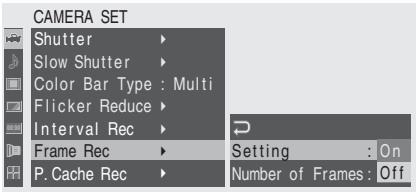
- In den Betriebsarten Intervallaufzeichnung, Bild-Cache-Aufzeichnung und Zeitraffer/Zeitlupe kann die Bildaufzeichnung nicht auf „On“ gestellt werden. Wenn Sie die Bildaufzeichnung auf „On“ stellen, werden Intervallaufzeichnung, Bild-Cache-Aufzeichnung und Zeitraffer/Zeitlupe automatisch auf „Off“ geschaltet.
- Während der Bildaufzeichnung sind keine Audioaufnahmen möglich.
- Wenn mit „SDI/HDMI/i.LINK I/O Select“ aus dem Menü VIDEO SET eine Einstellung ausgewählt wird, die „HDV“ oder „DVCAM“ enthält, ist keine Bildaufzeichnung möglich.
- Bildaufzeichnungen sind nicht möglich, wenn im Menü OTHERS die Option „Format“ unter „System“ auf „SP 1440/23.98P“ eingestellt wird.

Vorbereitende Einstellungen

Vor dem Beginn einer Bildaufzeichnung müssen im Menü CAMERA SET die entsprechenden Einstellungen vorgenommen werden.

Weitere Einzelheiten zu den Menüfunktionen finden Sie unter „Grundlegende Menüfunktionen“ auf Seite 115.

1 Wählen Sie im Menü CAMERA SET das Untermenü „Frame Rec“.



2 Stellen Sie „Setting“ auf „On“.

Der Camcorder schaltet in den Bildaufzeichnungsbetrieb.
Wenn die Spezialaufnahme-Anzeige im Bildschirm sichtbar ist, blinkt die Anzeige „Frame Rec“ im Bildschirm.

3 Wählen Sie bei „Number of Frames“ die Anzahl der Bilder pro Aufzeichnungsvorgang.

Wenn das Videoformat *(Seite 44)* auf 720/59.94P oder 720/50P gestellt ist, sind 2, 6 oder 12 Bilder möglich.
In anderen Videoformaten sind 1, 3, 6 oder 9 Bilder möglich.

4 Verlassen Sie das Menü.

Bildaufzeichnung

Nach Abschluss der vorbereitenden Einstellungen ist der Camcorder für die Aufzeichnung bereit.

1 Drücken Sie die Taste REC START/STOP am ersten oder zweiten Griff.

Die Aufzeichnung im Modus Frame Rec beginnt.
Die Anzeige „Frame Rec“ hört auf zu blinken.
Nachdem die im Menü angegebene Anzahl an Bildern aufgenommen ist, schaltet der Camcorder automatisch auf FRM STBY (Frame Rec-Bereitschaft).

2 Drücken Sie die Taste REC START/STOP erneut.

Bei jedem Drücken der Taste REC START/STOP zeichnet der Camcorder die festgelegte Anzahl von Bildern auf und tritt dann in den FRM STBY-Zustand ein.

Hinweise

- Die Aufzeichnung kann nicht gestoppt werden, bevor die vorgegebene Anzahl an Bildern aufgenommen wurde. Wenn der Netzschalter während der Aufzeichnung auf OFF gestellt wird, schaltet sich der Camcorder erst aus, nachdem die vorgegebene Anzahl an Bildern aufgezeichnet ist.
- Die Funktion „Rec Review“ steht während der Bildaufzeichnung nicht zur Verfügung.
- Während der Bildaufzeichnung kann die Einstellung „Number of Frames“ nicht geändert werden. Um die Einstellung zu ändern, muss die Aufzeichnung unterbrochen werden.
- Während der Bildaufzeichnung wird der Zeitcode im Rec Run-Modus *(Seite 58)* aufgezeichnet.
- Während einer Pause im Modus Frame Rec werden einige zusätzliche Bilder aufgezeichnet, wenn Sie die Aufzeichnung stoppen oder den Speicherkarteneinschub wechseln.

Bildaufzeichnung anhalten

Stellen Sie im Menü CAMERA SET und Untermenü „Frame Rec“ die Option „Setting“ auf „Off“.

Die Aufzeichnung wird gestoppt und der Bildaufzeichnungs-Modus abgeschaltet.

Hinweis

Der Modus wird automatisch auf „Off“ geschaltet, wenn der Netzschalter auf OFF gestellt wird, die Einstellung „Number of Frames“ bleibt erhalten.

Bild-Cache-Aufzeichnung

Bei aktivierter Bild-Cache-Aufzeichnung speichert der Camcorder die letzten Sekunden Video, die im eingebauten Cache-Speicher erfasst wurden, damit Sie die Videoaufzeichnung auf eine SxS-Speicherkarte an einem Punkt vor Beginn der eigentlichen Aufzeichnung aufnehmen können.
Die maximale Bild-Cache-Zeit beträgt 15 Sekunden.

Hinweise

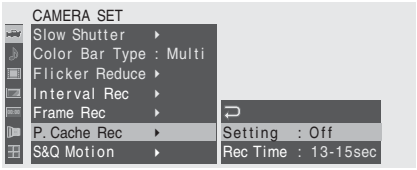
- In den Betriebsarten Bildaufzeichnung, Intervallaufzeichnung und Zeitraffer/Zeitlupe kann die Bild-Cache-Aufzeichnung nicht auf „On“ gestellt werden. Wenn Sie die Bild-Cache-Aufzeichnung auf „On“ stellen, werden Bildaufzeichnung, Intervallaufzeichnung und Zeitraffer/Zeitlupe automatisch auf „Off“ geschaltet.
- So stellen Sie die Bild-Cache-Aufzeichnung auf „Off“.
  —Intervallaufzeichnung auf „On“stellen
  —Bildaufzeichnung auf „On“stellen
  —Zeitlupe/Zeitraffer auf „On“ stellen
  —Aufzeichnungsformat ändern
- Wenn „Picture Cache Recording“ auf „On“ gesetzt ist, wird der Zeitcode im Clock-Modus aufgezeichnet, wenn die Einstellung über das Menü TC/UB SET *(Seite 57)* erfolgt, oder unter anderen Bedingungen im Free Run-Modus.

Vorbereitende Einstellungen

Vor dem Beginn einer Bild-Cache-Aufzeichnung müssen im Menü CAMERA SET die entsprechenden Einstellungen vorgenommen werden.

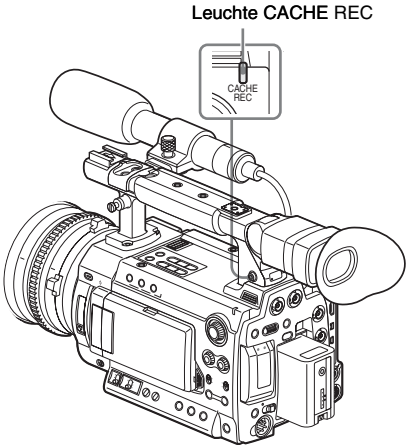
Weitere Einzelheiten zu den Menüfunktionen finden Sie unter „Grundlegende Menüfunktionen“ auf Seite 115.

1 Wählen Sie im Menü CAMERA SET die Option „P.Cache Rec“.



2 Stellen Sie „Setting“ auf „On“.

Die Bild-Cache-Aufzeichnung wird aktiviert und die Leuchte CACHE REC leuchtet auf.



Die Einstellung „Setting On/Off“ kann alternativ mithilfe einer frei belegbaren Taste vorgenommen werden, wenn Sie der Taste die Bild-Cache-Funktion zuweisen.

Informationen zur Zuweisung von Funktion finden Sie unter „Funktionen der Funktionstasten ändern“ auf Seite 65.

3 Stellen Sie mit „Rec Time“ die Zeit für die Videoerfassung ein.

Zur Auswahl stehen die Zeiten 0-2 Sek., 2-4 Sek., 4-6 Sek., 6-8 Sek., 8-10 Sek. und 13-15 Sek.
(Die tatsächliche Zeit der Rückverfolgung bis zum Aufzeichnungsstart kann je nach den herrschenden Bedingungen innerhalb der ausgewählten Zeitspanne schwanken.)

4 Verlassen Sie das Menü.

Der spezielle Anzeigeblock für den Aufzeichnungs-/Betriebsstatus auf dem Bildschirm zeigt „●CACHE“. (● in grün.)

Eine Bild-Cache-Aufzeichnung durchführen

Die Bild-Cache-Aufzeichnung starten

Prüfen Sie, dass die Lampe CACHE REC leuchtet und drücken Sie die Taste REC START/STOP am ersten oder zweiten Griff.

Die Aufzeichnung beginnt, und als erstes wird im Cache-Speicher gespeicherter Videoinhalt auf die SxS-Karte geschrieben.
Statt der Anzeige „●CACHE“ wird „●REC“ auf dem Bildschirm angezeigt.

Die Bild-Cache-Aufzeichnung anhalten

Drücken Sie die Taste REC START/STOP am ersten oder zweiten Griff.

Die Bild-Cache-Funktion abbrechen

Stellen Sie im Menü CAMERA SET „Setting“ unter „P.Cache Rec“ auf „Off“ oder drücken Sie die frei belegbare Taste, der Sie die Bild-Cache-Funktion zugewiesen haben.

Hinweise

- Wenn Sie das Aufzeichnungsformat ändern, werden die im Cache erfassten Daten gelöscht, und die Cache-Speicherung beginnt erneut. Daten, die vor der Formatänderung erfasst wurden, können deshalb nicht aufgezeichnet werden, wenn Sie die Bild-Cache-Aufzeichnung unmittelbar nach dem Ändern des Formats starten.
- Wenn Sie die Bild-Cache-Aufzeichnung unmittelbar nach dem Einführen einer SxS-Speicherkarte starten/anhalten, werden möglicherweise keine Daten auf der Karte aufgezeichnet.
- Die Bilderfassung beginnt, wenn Sie die Bild-Cache-Funktion aktivieren. Videoinhalt von einem Zeitpunkt vor dem Aktivieren der Funktion kann daher nicht mit der Bild-Cache-Aufzeichnung aufgezeichnet werden.
- Bei einem externen Eingangssignal (HDV) ist keine Bild-Cache-Aufzeichnung möglich.
- Da die Bilderfassung im Cache deaktiviert ist, während auf eine SxS-Speicherkarte zugegriffen wird, beispielsweise während der Wiedergabe, der Rec Review-Wiedergabe oder

einer Skizzenbilder-Anzeige, kann zu diesem Zeitpunkt keine Bild-Cache-Aufzeichnung ausgeführt werden.
- Obwohl über das Menü die Einstellung von „Rec Time“ auch während einer Aufzeichnung geändert werden kann, werden die neuen Werte erst nach Abschluss der Aufzeichnung übernommen.

Zeitlupen- und Zeitraffer-Aufzeichnung

Wenn sich der Camcorder im HD-Modus befindet und eins der folgenden Videoformate ausgewählt wird *(Seite 43)*, können Sie eine andere Bildrate für die Aufzeichnung als für die Wiedergabe einstellen:

NTSC Area/NTSC (J) Area
HQ 1920/29.97P, HQ 1920/23.98P, HQ 1280/59.94P, HQ 1280/29.97P, HQ 1280/23.98P

PAL Area
HQ 1920/25P, HQ 1280/50P, HQ 1280/25P

Durch die Aufzeichnung mit einer anderen Bildrate ergibt sich gegenüber der Zeitlupen- oder Zeitrafferwiedergabe von mit Normalgeschwindigkeit aufgezeichnetem Material ein weicherer Beschleunigungs- oder Verlangsamungseffekt.

Beispiel
Wenn als Videoformat HQ 1280/23.98P eingestellt ist, bewirkt die Aufzeichnung mit einer Bildrate zwischen 1 und 23 fps einen Zeitraffereffekt bei der Wiedergabe. Die Aufzeichnung mit einer Bildrate zwischen 25 und 60 fps bewirkt einen Zeitlupeneffekt bei der Wiedergabe.

Hinweise

- Die Zeitlupe/Zeitraffer-Aufzeichnung ist im SD-Modus nicht aktivierbar.
- Wenn mit „SDI/HDMI/i.LINK I/O Select“ aus dem Menü VIDEO SET eine Einstellung ausgewählt wird, die „HDV“ oder „DVCAM“ enthält, sind keine Zeitlupen- oder Zeitrafferaufzeichnungen möglich.
- Wenn Sie die Zeitlupen-/Zeitrafferaufzeichnung auf „On“ stellen, werden Bildaufzeichnung, Intervallaufzeichnung und Bild-Cache-Aufzeichnung automatisch auf „Off“ geschaltet. Während eine Bildaufzeichnung, Intervallaufzeichnung oder Bild-Cache-Aufzeichnung im Gange ist, kann die Zeitlupen-/Zeitrafferaufzeichnung nicht aktiviert werden.
- Wenn für die Aufzeichnungs-Bildrate ein anderer Wert als für die Wiedergabe-Bildrate

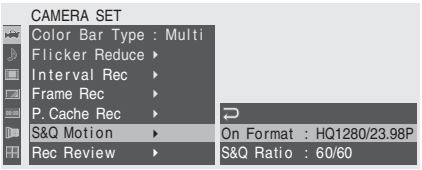
eingestellt ist, ist keine Audioaufnahme möglich.
- Während der Aufzeichnung im Zeitlupen-Zeitraffer-Modus wird der Zeitcode im Rec Run-Modus aufgezeichnet *(Seite 58)*.

Vorbereitende Einstellungen

Vor dem Beginn einer Zeitlupen-/Zeitrafferaufzeichnung müssen über das Menü CAMERA SET die entsprechenden Einstellungen vorgenommen werden.

Weitere Einzelheiten zu den Menüfunktionen finden Sie unter „Grundlegende Menüfunktionen“ auf Seite 115.

1 Wählen Sie im Menü CAMERA SET das Untermenü „S&Q Motion“.



2 Wählen Sie mit „On Format“ das Vidoeformat für Zeitlupe/Zeitraffer.

3 Wählen Sie für die Option „S&Q Ratio“ eine Bildrate.

Der Auswahlbereich ist abhängig vom aktuellen Videoformat.
Format 1920: 1 bis 30 fps
Format 1280: 1 bis 60 fps

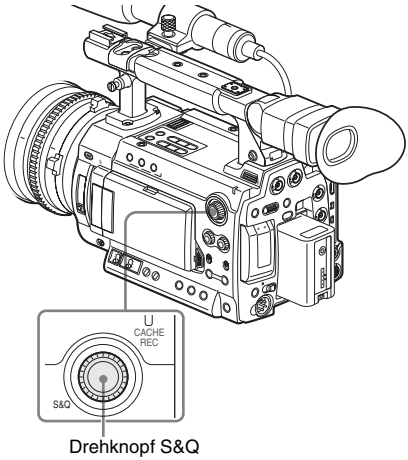
4 Verlassen Sie das Menü.

5 Drücken Sie den Drehknopf S&Q.

Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.

6 Wählen Sie mit dem Jog-Dial die Option „Execute“.

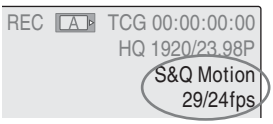
Der Camcorder tritt in den Modus Zeitlupe/Zeitraffer ein, und die Anzeige leuchtet auf.



Drehknopf S&Q

Im Modus Zeitlupe/Zeitraffer lässt sich die Bildrate durch Drehen des Drehknopfes S&Q variieren.

Wenn die spezielle Aufzeichnungsmodusanzeige auf dem Bildschirm aktiv ist, erscheint „S&Q Motion“ auf dem Bildschirm; darunter wird [Aufzeichnungsbildrate]/[Wiedergabebildrate] angezeigt.



Aufzeichnen im Zeitlupen-/Zeitraffer-Modus

Aufzeichnung starten

Nach Abschluss der vorbereitenden Einstellungen ist der Camcorder für die Aufzeichnung bereit.

Drücken Sie die Taste REC START/STOP am ersten oder zweiten Griff.

Die Aufzeichnung im Zeitlupen-/Zeitraffer-Modus beginnt.

Hinweise

- Während der Aufzeichnung im Zeitlupen-/Zeitraffer-Modus können die Einstellungen für „On Format“ und „S&Q Ratio“ nicht geändert werden. Um diese zu ändern, muss die Aufzeichnung unterbrochen werden.
- Während der Aufzeichnung im Zeitlupen-Zeitraffer-Modus wird der Zeitcode im Rec Run-Modus aufgezeichnet *(Seite 57)*.

Aufzeichnung stoppen

Drücken Sie die Taste REC START/STOP am ersten oder zweiten Griff.

Die Aufzeichnung im Zeitlupen-/Zeitraffer-Modus stoppt.

Hinweis

Wenn die Aufzeichnung mit einer niedrigen Bildrate erfolgt, dauert es möglicherweise eine Weile, bis nach dem Drücken der Taste REC START/STOP die Aufzeichnung tatsächlich gestoppt wird.

Zeitlupen-/Zeitraffer-Modus abbrechen

Drücken Sie den Drehknopf S&Q.

Hinweis

Der Zeitlupe/Zeitraffer-Modus wird automatisch abgebrochen, wenn der Netzschalter auf OFF gestellt wird; die Einstellung von „On Format“ und „S&Q Ratio“ werden allerdings beibehalten.

Standbild-Mischfunktion: Standbild-Ausrichtung

Mit der Standbild-Mischfunktion können Sie ein Standbild eines in HD aufgezeichneten Clips zeitweise über das aktuelle Kamerabild legen, um die Ausrichtung des Bildes für die nächste Aufzeichnung zu erleichtern.

Verwenden der Standbild-Mischfunktion

Legen Sie die Funktion „Freeze Mix“ auf eine der Funktionstasten.

Näheres finden Sie unter „Funktionen der Funktionstasten ändern“ auf Seite 65.

Standbild in Kamerabild einblenden

1. **Stoppen Sie die Aufzeichnung, damit der Camcorder auf STBY (Aufzeichnungsbereitschaft) schaltet.**
2. **Betrachten Sie die aufgezeichneten Bilder, indem Sie die Taste REC REVIEW drücken, oder drücken Sie die ASSIGN-Taste, auf die Sie die Standbild-Mischfunktion gelegt haben.**
3. **Drücken Sie bei dem Bild, das Sie ausrichten möchten, die mit der „Freeze Mix“-Funktion belegte ASSIGN-Taste.**

Das Bild, bei dem Sie in Schritt 3 die ASSIGN-Taste gedrückt haben, wird als Standbild über das aktuelle Kamerabild eingeblendet.

Standbild-Mischfunktion abbrechen

Sie können die Funktion mit der Taste ASSIGN abbrechen, der Sie die Standbild-Mischfunktion zugewiesen haben, oder der Taste REC START/STOP am ersten oder zweiten Griff.

- Wenn Sie die Standbild-Mischfunktion mit der ASSIGN-Taste abbrechen, wird das normale Kamerabild wieder hergestellt.
- Wenn Sie die Standbild-Mischfunktion durch Drücken der Taste REC START/STOP am

ersten oder zweiten Griff abbrechen, beginnt die normale Aufnahme.

Hinweise

- Die Standbild-Mischfunktion ist im SD-Modus nicht verwendbar.
- Im Videoformat SP 1440/23.98P ist ebenfalls keine Standbild-Mischfunktion möglich.
- Wenn das aufgezeichnete Bild und das aktuelle Kamerabild unterschiedliche Videoformate aufweisen, ist keine Standbild-Mischfunktion möglich.
- Im Zeitlupen-/Zeitraffer-Modus und im Modus Lange Verschlusszeit steht die Standbild-Mischfunktion nicht zur Verfügung.
- Bei aktiver Standbild-Mischfunktion ist kein Zugriff auf die Einstellungsmenüs und das Menü P. PROFILE möglich.

Bildprofile

Je nach den Aufzeichnungsbedingungen können Sie die Bildqualität individuell anpassen und diese Einstellung dann als Bildprofil speichern. Mit diesem Bildprofil können Sie dann jederzeit die gewünschte Bildqualität wieder herstellen. Es können zehn Bildprofile (PP1 bis PP10) gespeichert werden.
Werksseitig sind die im Bildprofil-Aus-Status angegebenen Standardwerte (Referenz) für sechs Bildprofile gespeichert.
Die entsprechenden Funktionen werden über das Menü P. PROFILE gesteuert.

Hinweis

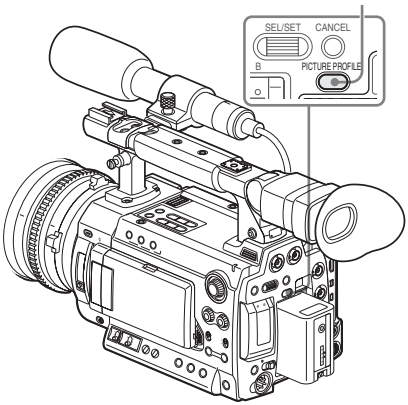
Die Bildprofile stehen nur im E-E-Anzeigemodus zur Verfügung.

Wenn eine externe Fernbedienungseinheit, wie z. B. die Fernbedienung RM-B150/B170/B750 oder das Fernbedienungspanel RCP-1000/1001 / RCP-1500/1501/1530, angeschlossen ist, wird automatisch PP10 ausgewählt, und die Bildprofile lassen sich über die Fernbedienungseinheit anpassen.

Zu Einzelheiten siehe die Ergänzung auf der mitgelieferten CD-ROM mit dem Titel „Manuals for Solid-State Memory Camcorder“.

Individuelle Einstellung als Bildprofil speichern

Taste PICTURE PROFILE



1 Drücken Sie die Taste PICTURE PROFILE.

Das Menü P.PROFILE erscheint.

2 Wählen Sie mit dem Jog-Dial im Menü P.PROFILE die Option „SEL“ und wählen Sie dann ein Bildprofil (PP1 bis PP10).

3 Wählen Sie mit dem Jog-Dial die Option „SET“ und stellen Sie das Bildprofil ein.

Näheres zur Einstellung der Optionen finden Sie unter „Bildprofil-Optionen“ auf Seite 79.

4 Wenn Sie die Einstellungen abgeschlossen haben, drücken Sie die Taste PICTURE PROFILE, um das Menü zu verlassen.

Bildprofil auswählen

Bildprofil über das Menü P.PROFILE auswählen

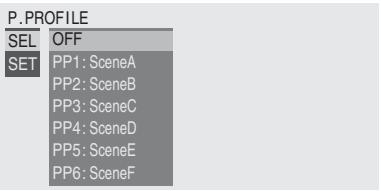
Nachdem Sie ein Bildprofil gespeichert haben, können Sie die gespeicherte Bildqualität wie folgt aufrufen:

1 Drücken Sie die Taste PICTURE PROFILE.

Das Menü P.PROFILE erscheint.

2 Wählen Sie mit dem Jog-Dia die Option „SEL“ und dann das gewünschte Bildprofil aus der Liste aus.

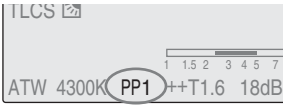
Beispiel:



Der Camcorder stellt sich auf die dem gewählten Bildprofil entsprechende Bildqualität ein.
(Wenn Sie „OFF“ wählen, behält der Camcorder die Standard-Bildqualität bei und es erfolgt keine Bildanpassung.)

3 Drücken Sie die Taste PICTURE PROFILE, um das Menü zu verlassen.

Das gewählte Bildprofil wird durch Drücken der Taste DISPLAY/BATT INFO angezeigt.



Einstellungen eines Bildprofils kopieren

Die Einstellungen eines Bildprofils können auf andere Bildprofile übertragen werden.

1 **Wählen Sie das Quellbildprofil wie unter *„Bildprofil über das Menü P.PROFILE auswählen“* beschrieben.**

2 **Wählen Sie im Menü P.PROFILE das Untermenü „SET“ und dann die Option „Copy“.**

Die Bildprofilnummern werden im Bildschirm aufgelistet.

3 **Geben Sie das Ziel-Bildprofil an.**

Es werden die Optionen „Execute“ und „Cancel“ angezeigt.

4 **Wählen Sie „Execute“.**

Der Kopiervorgang beginnt.

Nach Abschluss des Kopiervorgangs wird drei Sekunden lang eine Abschlussmeldung angezeigt, und die ursprüngliche Bildschirmanzeige wird wieder hergestellt.

Bildprofil zurücksetzen

Sie können ein ausgewähltes Bildprofil auf die Werkseinstellung (Standardeinstellung) rücksetzen.

1 **Wählen Sie das Bildprofil, das zurückgesetzt werden soll, wie in *„Bildprofil über das Menü P.PROFILE auswählen“ auf Seite 76* beschrieben.**

2 **Wählen Sie im Menü P.PROFILE das Untermenü „SET“ und dann die Option „Reset“.**

Es werden die Optionen „Execute“ und „Cancel“ angezeigt.

3 **Wählen Sie „Execute“.**

Der Rücksetzvorgang beginnt.

Nach Abschluss des Rücksetzvorgangs wird drei Sekunden lang eine Abschlussmeldung angezeigt, und die ursprüngliche Bildschirmanzeige wird wieder hergestellt.

Speichern eines Bildprofils auf einer SxS-Speicherkarte

Ein Bildformat kann als Datei (Dateiname: PPDATA.SUF) an eine SxS-Speicherkarte gesendet und darauf gespeichert werden. Auf einer SxS-Karte kann jeweils nur ein Bildprofil gespeichert werden. Das gespeicherte Bildprofil kann durch Auslesen von der Speicherkarte sofort aufgerufen werden.

Ein Bildprofil speichern

1 **Setzen Sie eine aufzeichnungsfähige SxS-Speicherkarte in den Einschub ein.**

Prüfen Sie, ob die entsprechende Zugriffsleuchte grün leuchtet.

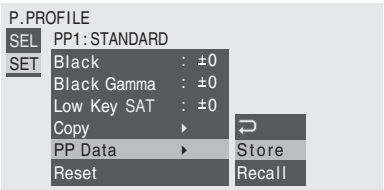
2 **Wählen Sie das Bildprofil, das gespeichert werden soll.**

Die Nummer des ausgewählten Bildprofils erscheint am unteren Bildschirmrand.

Siehe „Bildprofil über das Menü P.PROFILE auswählen“ auf Seite 76.

3 **Wählen Sie im Menü P.PROFILE „SET“ aus.**

4 **Wählen Sie unter „PP Data“ die Option „Store“ aus.**



Die Meldung „PP Data Store Execute/ Cancel“ erscheint am unteren Bildschirmrand.

5 **Wählen Sie „Execute“.**

Das Schreiben des ausgewählten Bildprofils auf die Speicherkarte beginnt.

Nach Abschluss des Schreibvorgangs wird drei Sekunden lang eine Abschlussmeldung angezeigt, und die ursprüngliche Bildschirmanzeige wird wieder hergestellt.

Hinweis

Nach dem Beginn des Schreibvorgangs darf die SxS-Speicherkarte erst wieder entfernt werden, wenn die Abschlussmeldung angezeigt wird.

Bildprofil laden

1 Legen Sie eine SxS-Speicherkarte, die das zu ladende Bildprofil enthält, in einen Karteneinschub ein.

Prüfen Sie, ob die entsprechende Zugriffsleuchte grün leuchtet.

2 Wählen Sie den Namen des Bildprofils, für den das Bildprofil von der Speicherkarte geladen werden soll.

Die Nummer des ausgewählten Bildprofils erscheint am unteren Bildschirmrand.

Siehe „Bildprofil über das Menü P.PROFILE auswählen“ auf Seite 76.

3 Wählen Sie im Menü P.PROFILE das Untermenü „SET“.

4 Wählen Sie unter „PP Data“ die Option „Recall“.

Die Meldung „PP Data Recall Execute/ Cancel“ erscheint am unteren Bildschirmrand.

5 Wählen Sie „Execute“.

Das Laden des ausgewählten Bildprofils von der Speicherkarte beginnt.

Wenn das in Schritt **2** festgelegte Bildprofil überschrieben wurde, erscheint drei Sekunden lang eine Abschlussmeldung; die geladenen Einstellungen werden sofort übernommen.

Hinweis

Nach dem Beginn des Ladevorgangs darf die SxS-Speicherkarte erst wieder entfernt werden, wenn die Abschlussmeldung angezeigt wird.

Bildprofil-Optionen

Die Werte, die angezeigt werden, wenn im Menü P.PROFILE unter „SEL“ die Option „Off“ gewählt ist, sind fettgedruckt (Beispiel: **Standard**).

P.PROFILE SET **Untermenü**	**Unteroptionen und Einstellwerte**	**Inhalt**
Profile Name Änderung des Bildprofilnamens	Profile name	Eingabe des Bildprofilnames mit maximal 8 Zeichen. Sie können Groß- und Kleinbuchstaben, die Ziffern 0 bis 9, - (Bindestrich) _ (Unterstrich) und Leertaste verwenden.
Matrix Einstellung der Farbphase über den gesamten Bereich mit Matrixfunktionen	Setting **On** / Off	Zum Aktivieren der Farbphaseneinstellung mit Matrixfunktionen für das gesamte Bild auf „On“ stellen. **Hinweis** Wenn diese Funktion auf „Off“ gesetzt ist, wird Multi Matrix bei Synchronisation auch auf „Off“ gesetzt.
	Select **Standard** / High SAT / FL Light / Cinema / F35 709 Like	Auswahl der eingebauten voreingestellten Matrix als Komfortfunktion.
	Level –99 bis +99 (±**0**)	Einstellung der Farbsättigung für den gesamten Bildbereich.
	Phase –99 bis +99 (±**0**)	Einstellung des Farbtons für den gesamten Bildbereich.
	R-G, R-B, G-R, G-B, B-R, B-G –99 bis +99 (±**0**)	Feineinstellung der Farbphase für den gesamten Bildbereich durch Einstellung der einzelnen Parameter.
Multi Matrix Einstellungen bezüglich der Multi-Matrix-Korrektur.	Setting On / **Off**	In Stellung „On“ wird die Multi-Matrix-Korrektur aktiviert; dies ermöglicht die Auswahl bestimmter Farben zur Sättigungskorrektur aus einem 16-achsigen Farbraum.
	Area Indication[1)] On / **Off**	Bei Stellung „On“ wird in den Bereichen der für die Multi-Matrix-Korrektur festgelegten Farbe ein Streifenmuster angezeigt.
	Color Detection[2)] Execute/Cancel	Bei Ausführung wird die Zielfarbe für die Multi-Matrix-Korrektur auf dem Bildschirm erkannt.
	Axis **B** / B+ /MG- / MG / MG+ / R / R+ / YL- / YL /YL+ / G- / G / G+ / CY / CY+ / B-	Festlegung einer Farbe für die Multi-Matrix-Korrektur (16-achsiger Modus).
	Hue –99 bis +99 (±**0**)	Einstellung des Tons der Farbe für die Multi-Matrix-Korrektur für jeden 16-achsigen Modus.
	Saturation –99 bis +99 (±**0**)	Einstellung der Sättigung der Farbe für die Multi-Matrix-Korrektur für jeden 16-achsigen Modus.

P.PROFILE SET

Untermenü	Unteroptionen und Einstellwerte	Inhalt
White Einstellung des Weißabgleich-Offset und der Farbtemperatur des voreingestellten Weiß	Offset White On / **Off**	In Stellung „On“ wird der Konversionswert für die den automatischen Weißabgleich im Speicher A oder B und der Konversionswert für den fortwährenden Weißabgleich im ATW-Modus auf eine niedrigere Farbtemperatur oder eine höhere Farbtemperatur gestellt.
	Offset<A> –99 bis +99 (±**0**)	Einstellung des Volumens des Weiß-Offset (Volumenverschiebung) des Konversionswertes in Speicher-A-, Speicher-B- oder ATW-Modus.
	Offset<B> –99 bis +99 (±**0**)	
	Offset<ATW> –99 bis +99 (±**0**)	
	Preset White 2100 bis 10000 (**3200**)	Anpassung der Voreinstellung der Farbtemperatur bei Auswahl von Preset-Weißabgleich-Modus in Schritten von 100K. **Hinweise** • Nur wenn der Weißwert im Speicher-Modus A oder B ist oder wenn ATW aktiviert ist, können Sie das Ergebnis der Einstellungsänderung von Offset white oder Offset auf dem Monitor bestätigen. • Nur wenn der Preset-Weißabgleich-Modus gewählt ist, kann das Ergebnis der Änderung der Einstellungen von Preset White im Bildschirm bestätigt werden.
HD Detail Einstellung der auf das Bild im HD-Modus anzuwendenden Details	Setting **On** / Off	Bei Einstellung „On“ werden alle Details auf das Videosignal angewendet.
	Level –99 bis +99 (±**0**)	Einstellung des Detailpegels.
	Frequency –99 bis +99 (±**0**)	Einstellung der Detail-Frequenz. Eine höhere Frequenz bewirkt eine Verringerung der Details, eine niedrigere bewirkt eine Erhöhung.
	Crispening –99 bis +99 (±**0**)	Einstellung des Rauschunterdrückungspegels. Ein höherer Pegel bewirkt eine Verringerung des Rauschens, da die feinen Detailelemente gelöscht werden und nur hochpegelige Elemente übrig bleiben. Bei einem niedrigeren Pegel werden die feinen Elemente sichtbar, das Rauschen wird erhöht.
	H/V Ratio –99 bis +99 (±**0**)	Einstellung des Horizontal-zu-Vertikal-Verhältnisses der Detailelemente. Ein höherer Wert bewirkt eine Erhöhung der vertikalen Elemente gegenüber den horizontalen Elementen.
	White Limiter –99 bis +99 (±**0**)	Begrenzung der Weiß-Details.
	Black Limiter –99 bis +99 (±**0**)	Begrenzung der Schwarz-Details.
	V DTL Creation NAM / **Y** / G / G+R	Auswahl des Quellsignals zur Erzeugung von vertikalen Details aus NAM (G oder R, je nachdem, was höher ist), Y, G und G+R.
	Knee APT Level –99 bis +99 (±**0**)	Einstellung des Knieblendenpegels (Pegel der auf Bereiche oberhalb des Kniepunkts anzuwendenden Details).

P.PROFILE SET **Untermenü**	**Unteroptionen und Einstellwerte**	**Inhalt**
SD Detail Einstellung der auf das Bild im SD-Modus anzuwendenden Details	Setting **On** / Off	Bei Einstellung „On“ werden alle Details auf das Videosignal angewendet.
	Level –99 bis +99 (±**0**)	Einstellung des Detailpegels.
	Frequency –99 bis +99 (±**0**)	Einstellung der Detail-Frequenz. Eine höhere Frequenz bewirkt eine Verringerung der Details, eine niedrigere bewirkt eine Erhöhung.
	Crispening –99 bis +99 (±**0**)	Einstellung des Rauschunterdrückungspegels. Ein höherer Pegel bewirkt eine Verringerung des Rauschens, da die feinen Detailelemente gelöscht werden und nur hochpegelige Elemente übrig bleiben. Bei einem niedrigeren Pegel werden die feinen Elemente sichtbar, das Rauschen wird erhöht.
	H/V Ratio –99 bis +99 (±**0**)	Einstellung des Horizontal-zu-Vertikal-Verhältnisses der Detailelemente. Ein höherer Wert bewirkt eine Erhöhung der vertikalen Elemente gegenüber den horizontalen Elementen.
	White Limiter –99 bis +99 (±**0**)	Begrenzung der Weiß-Details.
	Black Limiter –99 bis +99 (±**0**)	Begrenzung der Schwarz-Details.
	V DTL Creation NAM / **Y** / G / G+R	Auswahl des Quellsignals zur Erzeugung von vertikalen Details aus NAM (G oder R, je nachdem, was höher ist), Y, G und G+R.
	Knee APT Level –99 bis +99 (±**0**)	Einstellung des Knieblendenpegels (Pegel der auf Bereiche oberhalb des Kniepunkts anzuwendenden Details).

P.PROFILE SET

Untermenü	Unteroptionen und Einstellwerte	Inhalt
Skin Tone Detail Einstellung der auf Bereiche einer spezifischen Farbphase anzuwendenden Details	Setting On / **Off**	Die Einstellung „On“ ermöglicht die Detailpegeleinstellung für spezifische Farbphasenbereiche. In der Einstellung Off wirkt der Detailpegel gleichmäßig über das gesamte Bild.
	Level –99 bis +99 (±**0**)	Einstellung des Detailpegels für Hauttöne.
	Area Detection[2)] Execute/Cancel	Farberkennung in der Bildschirmmitte. Der Bereich um die erkannte Farbe herum wird zum Zielbereich der Skin Tone Detail-Regelung.
	Area Indication[1)] On / **Off**	In Einstellung „On“ wird das Streifenmuster Zebra 1 für den Zielbereich der Skin Tone Detail-Regelung angezeigt.
	Saturation –99 bis +99 (±**0**)	Einstellung des Farbpegels (Sättigung) für die Skin Tone Detail-Regelung. **Hinweis** Bei der Anwendung von Area Detection wird diese Einstellung automatisch auf 0 zurück gesetzt.
	Phase 0 bis 359 (**130**)	Einstellung des zentralen Farbphasenwerts für den Zielbereich der Skin Tone Detail-Regelung. **Hinweis** Bei der Anwendung von Area Detection wird diese Einstellung automatisch auf den Wert geändert, der der festgestellten Farbe entspricht.
	Width 0 bis 90 (**40**)	Einstellung der Breite der Farbphase des Zielbereichs für die Skin Tone Detail-Regelung. **Hinweis** Bei Ausführung der Funktion Area Detection wird Width automatisch auf 40 zurückgestellt.
Aperture Einstellungen im Zusammenhang mit der Aperturkorrektur	Setting **On** / Off	Bei Einstellung auf „On“ wird die Aperturkorrektur aktiviert (eine Verarbeitung zur verbesserten Auflösung durch Hinzufügen eines Hochfrequenz-Apertursignals zum Videosignal; dies korrigiert Signalverschlechterungen aufgrund von Hochfrequenzkennlinien).
	Level –99 bis +99 (±**0**)	Auswahl des Aperturkorrekturpegels.

P.PROFILE SET Untermenü	Unteroptionen und Einstellwerte	Inhalt
Knee Einstellung des Kniepegels	Setting **On** / Off	In der Einstellung „On“ wird der Hochluminanzbereich des Bildes komprimiert. **Hinweis** In den folgenden Fällen ist der Kniewert fest und kann nicht geändert werden: • Elektronischer Verschluss ist im Langsam-Verschlussmodus • Wenn Gamma auf „CINE1“ bis „CINE4“ oder „S-Log“ eingestellt ist
	Auto Knee **On** / Off	In Einstellung „On“ werden die optimalen Kniebedingungen entsprechend dem Luminanzpegel des Bilds automatisch eingestellt. In Einstellung „Off“ können die Kniebedingungen unabhängig vom Luminanzpegel des Bildes manuell eingestellt werden.
	Point 50 bis 109 (**90**)	Einstellung des Kniepunkts bei Auto Knee in Einstellung „Off“.
	Slope –99 bis +99 (±**0**)	Einstellung des Knee Slope (Kompressionsrate) bei Auto Knee in Einstellung „Off“.
	Knee SAT Level 0 bis 99 (**50**)	Einstellung der Kniesättigung für den Bereich oberhalb des Kniepunkts.

P.PROFILE SET

Untermenü	Unteroptionen und Einstellwerte	Inhalt
Gamma Einstellung des Gamma-Ausgleichspegels und Auswahl der Gammakurve	Level –99 bis +99 (±**0**)	Einstellung des Gammaausgleichspegels.
	Select STD1 DVW / STD2 ×4.5 / STD3 ×3.5 / STD4 240M / **STD5 R709** / STD6 ×5.0 / CINE1 / CINE2 / CINE3 / CINE4 / S-Log	Auswahl des Typs der Referenzkurve für Gammaausgleich. STD1 DVW: Entspricht DVW-Camcorder STD2 ×4.5: 4,5-fache Verstärkung STD3 ×3.5: 3,5-fache Verstärkung STD4 240M: Entspricht SMPTE-240M STD5 R709: Entspricht ITU-R709 STD6 ×5.0: 5,0-fache Verstärkung CINE1: Weicherer Kontrast in dunklen Bereichen und Akzentuierung der abgestuften Veränderungen in helleren Bereichen, um einen ruhigen und ausgeglichenen Effekt zu erzielen (F35 HG4609G33). CINE2: Führt zu ähnlichen Ergebnissen wie CINE1. Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie 100%ige Videosignale zum Bearbeiten oder für andere Zwecke verwenden wollen (F35 HG4600G30). CINE3: Unterstreicht den Kontrast zwischen hell und dunkel in höherem Maße als CINE1 und CINE2 und akzentuiert außerdem stufenweise Veränderungen im dunklen Bereich. CINE4: Erhöht den Kontrast in dunklen Bereichen in höherem Maße als CINE3. Der Kontrast ist in dunklen Bereichen niedriger und in hellen Bereichen höher als in den STD-Kurven. S-Log: Das Gamma entspricht den S-Log-Ausgängen. **Hinweise** • Wenn der Camcorder sich im SD-Modus befindet, lautet die Standardeinstellung „STD4 240M“. • Wenn für dieses Element „S-Log“ ausgewählt wird, können MLUT und EI MLUT nicht verwendet werden.
Black Schwarzwert-Einstellung	–99 bis +99 (±**0**)	Einstellung des Master-Schwarzwerts.
Black Gamma Einstellung des Schwarzgammawerts	–99 bis +99 (±**0**)	Einstellung des Pegels der Schwarzgammafunktion, die nur die Schwarzbereiche des Bildes betont, um die Farbtöne zu bereinigen oder, im Gegenteil, zur Rauschminderung abzusenken. Für den HD-Modus, den SD-Modus und die Einstellung „S-Log“ gilt jeweils ein unabhängiger Einstellwert für „Select“ unter „Gamma“, und der geeignete Wert wird automatisch ausgewählt, wenn der HD/SD-Modus oder die Einstellung S-Log geändert wird.
Low Key SAT Einstellung der Low Key-Sättigung	–99 bis +99 (±**0**)	Einstellung des Pegels der Low Key-Sättigung zur Verstärkung der Farben nur in dunklen Bereichen oder zur Abschwächung zur Rauschminderung.

P.PROFILE SET Untermenü	Unteroptionen und Einstellwerte	Inhalt
Copy Kopieren eines Bildprofils	Execute/Cancel	Wählen Sie zum Kopieren „Execute“.
PP Data Schreiben/Laden eines Bildprofils	Store	Speichern eines Bildprofils auf einer SxS-Speicherkarte.
	Recall	Laden eines Bildprofils von einer SxS-Speicherkarte.
Reset Bildprofil zurücksetzen	Execute/Cancel	Wählen Sie zum Zurücksetzen „Execute“.

1) Die Einstellung Area Indication wirkt sich auf sämtliche Bildprofile PP1 bis PP10 aus.

2) **Zum Ausführen von „Color Detection“ oder „Area Detection“**

1. **Wählen Sie „Color Detection“ oder „Area Detection“.**
   In der Mitte des Bildschirms erscheint eine quadratische Erkennungsmarkierung und darunter die Anzeige „Execute“ und „Cancel“.
2. **Wählen Sie „Execute“.**
   Im markierten Bereich erfolgt die Farbphasenerkennung.
   Nach erfolgreichem Abschluss der Erkennung wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt, und der ursprüngliche Bildschirm wird wiederhergestellt.
   Bei Multi Matrix wird die Zielfarbe einer Multi-Matrix-Korrektur auf die mittels „Color Detection“ erkannte Farbe abgeändert; dabei erscheint auf dem Bildschirm das Streifenmuster (Area Indication).
   Bei „Skin Tone Detail“ wird der Anpassungszielbereich auf den Bereich in der Umgebung der Farbe geändert, die mittels „Area Detection“ erkannt wurde, und das Streifenmuster (Area Indication) wird angezeigt.
   Wenn die Erkennung nicht erfolgreich ist, wird der vorherige Bildschirm wiederhergestellt.

Clips löschen

Im E-E-Anzeigemodus sind die Funktionen „Last Clip DEL“ zum Löschen des zuletzt aufgezeichneten Clips und „All Clips DEL“ zum Löschen aller auf einer SxS-Speicherkarte abgelegten Clips verfügbar.

Nähere Informationen zum Löschen im Skizzenbilder-Anzeigemodus finden Sie unter „Clips löschen“ auf Seite 104.

Zuletzt aufgezeichneten Clip löschen

Der zuletzt aufgezeichnete Clip lässt sich einfach mit der Funktionstaste löschen, der Sie die Funktion „Last Clip DEL“ des Menüs Setup zugewiesen haben.

Löschen mit Funktionstaste

Weisen Sie vorab einer der frei belegbaren Funktionstasten *(siehe Seite 65)* die Funktion „Last Clip DEL“ zu.

1 Drücken Sie die Funktionstaste, der Sie die Funktion „Last Clip DEL“ zugewiesen haben.

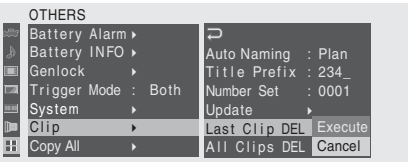
Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.

2 Wählen Sie mit dem Jog-Dial die Option „Execute“.

Der zuletzt aufgezeichnete Clip wird von der Speicherkarte gelöscht.

Löschen über das Setup-Menü

1 Wählen Sie aus dem Untermenü „Clip“ des Menüs OTHERS die Option „Last Clip DEL“.



2 Wählen Sie „Execute“.

Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.

3 Wählen Sie erneut „Execute“.

Der zuletzt aufgezeichnete Clip wird von der Speicherkarte gelöscht.

Weitere Einzelheiten zu den Menüfunktionen finden Sie unter „Grundlegende Menüfunktionen“ auf Seite 115.

Clips kollektiv löschen

Über das Einstellungsmenü können Sie alle aufgezeichneten Clips kollektiv von der SxS-Speicherkarte im Einschub löschen.

1 Wählen Sie aus dem Untermenü „Clip“ des Menüs „OTHERS“ die Option „All Clips DEL“.

2 Wählen Sie „Execute“.

Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.

3 Wählen Sie erneut „Execute“.

Alle auf der Speicherkarte befindlichen Clips werden gelöscht.

Hinweise

- Wenn die SxS-Speicherkarte sowohl Clips im HD-Modus als auch im SD-Modus enthält, werden nur die Clips des gegenwärtig ausgewählten Modus gelöscht.
- Clips mit OK-Markierung können nicht gelöscht werden.

Näheres zur OK-Markierung finden Sie unter „Hinzufügen/Löschen der OK-Markierung zu/von einem Clip (nur HD-Modus)“ auf Seite 102.

Verwenden und Bearbeiten von Planungsmetadaten

Planungsmetadaten sind Informationen zu Szenen- und Aufzeichnungsplänen, die in einer XML-Datei festgehalten sind.
Bei der Aufnahme von Szenen können Sie Clipnamen und Szenenmarkierungen verwenden, die Sie im Voraus in einer Planungsmetadaten-Datei definiert haben.

Beispiel für eine Planungsmetadaten-Datei

```
<?xmlspversion="1.0"spencoding="UTF-8"?>

<PlanningMetadata
xmlns="http://xmlns.sony.net/pro/metadata/planningmetadata"
assignId="P0001" creationDate="2011-08-20T17:00:00+09:00"
lastUpdate="2011-09-28T10:30:00+09:00" load="false" version="1.00">

<Propertiesspppropertyld="assignment" update="2011-08-20T09:00:00+09:00"
modifiedBy="Chris">

<TitlespusAscii="Typhoon" xml:lang="ja">Typhoon_Strikes_Tokyo</Title>

</Properties>

</PlanningMetadata>
```

Dieser Camcorder kann Clipnamen und Szenenmarkierungsnamen in den folgenden Sprachen anzeigen:
- Englisch
- Chinesisch
- Deutsch
- Französisch
- Italienisch
- Spanisch
- Niederländisch
- Portugiesisch
- Schwedisch
- Norwegisch
- Dänisch
- Finnisch

Hinweise

- Beim Festlegen von Clip- und Szenenmarkierungsnamen in einer anderen, oben nicht aufgeführten Sprache erscheinen die Namen möglicherweise nicht auf dem LCD-Monitor/EVF-Bildschirm.
- Beim Festlegen französischer, niederländischer oder finnischer Clip- und Szenenmarkierungsnamen werden einige Zeichen in einer anderen, aber ähnlichen Schriftart dargestellt.

Eine Planungsmetadaten-Datei laden

Um Planungsmetadaten zusammen mit Clips aufzuzeichnen, muss zunächst eine Planungsmetadaten-Datei in den Speicher des Camcorders geladen werden.
Es gibt zwei Möglichkeiten, Dateien zu laden.
- Laden Sie eine Datei (.xml) aus dem Verzeichnis „BPAV/General/Sony/Planning“ auf eine SxS-Speicherkarte.
- Wenn zwischen dem Camcorder und einem Computer eine Wi-Fi-Verbindung besteht, übertragen Sie eine Datei vom Computer aus über das in den Camcorder integrierte Webmenü.

Einzelheiten zum Laden einer Planungsmetadaten-Datei über das Webmenü finden Sie auf der mitgelieferten CD-ROM in der Ergänzung mit dem Titel „Manuals for Solid-State Memory Camcorder“.

Planungsmetadaten laden

Verwenden Sie die Option „Plan.Metadata“ des Menüs OTHERS und gehen Sie wie folgt vor:

Einzelheiten zu den Menüfunktionen finden Sie unter „Grundlegende Menüfunktionen“ auf Seite 115.

1 Setzen Sie eine SxS-Speicherkarte in den Speicherkartensteckplatz A oder B ein.

2 Wählen Sie im Untermenü „Plan.Metadata“ des Menüs OTHERS die Option „Load / Slot(A)“ oder „Load / Slot(B)“ aus und wählen Sie dann „Execute“.

Die Liste der auf der Karte gespeicherten Planungsmetadaten-Dateien erscheint.

Hinweis

Die Dateiliste zeigt bis zu 64 Dateien an. Auch wenn die Gesamtzahl der Planungsmetadaten-Dateien 64 oder weniger beträgt, werden möglicherweise nicht alle Planungsmetadaten-Dateien angezeigt, wenn das Verzeichnis, in dem sie sich auf der SxS-

Speicherkarte befinden (General/Sony/Planning), 512 Dateien oder mehr enthält.

3 Wählen Sie die Planungsmetadaten-Datei aus, die geladen werden soll.

Die Detailinformationen zu den ausgewählten Planungsmetadaten werden angezeigt.

4 Wählen Sie „Load“.

Die Bestätigungsmeldung „Load Planning Metadata File?“ erscheint.

5 Wählen Sie „Execute“.

Das Laden der ausgewählten Planungsmetadaten-Datei beginnt.

Nach Abschluss des Ladevorgangs wird für drei Sekunden eine entsprechende Meldung angezeigt.

Hinweise

- Nach dem Beginn des Ladevorgangs darf die SxS-Speicherkarte erst wieder entfernt werden, wenn die Abschlussmeldung angezeigt wird.
- Die geladene Planungsmetadaten-Datei wird beibehalten, auch wenn der Camcorder aus- und wieder eingeschaltet wird. Wenn Sie jedoch unmittelbar nach dem Einschalten mit der Aufnahme beginnen, wird der Inhalt der Planungsmetadaten möglicherweise nicht auf den Clip angewandt, da der Camcorder dem Starten der Aufnahme Vorrang einräumt.

Die Detailangaben der Planungsmetadaten überprüfen

Wenn die Planungsmetadaten-Datei in den Speicher des Camcorders geladen wurden, können Sie die Detailangaben der Datei wie z. B. Dateiname, Uhrzeit und Datum der Dateierstellung und die in der Datei festgelegten Titel überprüfen.

1 Wählen Sie im Untermenü „Plan.Metadata“ des Menüs OTHERS die Option „Properties“ aus.

2 Wählen Sie „Execute“.

Der Bildschirm PLANNING METADATA PROPERTIES (Detailangaben zu den Planungsmetadaten) erscheint.

Die folgenden Informationen werden angezeigt:

Option	Information
File Name	Dateiname
Assign ID	Zuweisungs-ID
Created	Uhrzeit und Datum der Erstellung
Modified	Uhrzeit und Datum der letzten Änderung
Modified by	Name der Person, die die Datei geändert hat
Title1	Titel1 in der Datei (Clipname im ASCII-Format)
Title2	Titel2 in der Datei (Clipname im UTF-8-Format)
Material Gp	Anzahl der Materialgruppen a)
Shot Mark1	Für Szenenmarkierung 1 festgelegter Name
Shot Mark2	Für Szenenmarkierung 2 festgelegter Name

a) Materialgruppe: Eine Gruppe von Clips, die mithilfe derselben Planungsmetadaten aufgezeichnet wurden.

Mit dem Jog-Dial können Sie die Anzeige durchlaufen.

Dateinamen, Zuweisungs-ID oder Clipnamen in Vollbildansicht anzeigen

Wenn Sie nach der Auswahl von „File Name“, „Assign ID“, „Title1“ oder „Title2“ auf dem Bildschirm PLANNING METADATA PROPERTIES den Jog-Dial drücken, wird das ausgewählte Element in Vollbildansicht angezeigt. Auf diese Weise können Sie auch einen langen Datei- oder Clipnamen auf einen Blick erfassen.
Drücken Sie den Jog-Dial erneut, um zum Bildschirm PLANNING METADATA PROPERTIES zurückzukehren.

Hinweis

Die Namen der Szenenmarkierungen können nicht in Vollbildansicht angezeigt werden, selbst wenn Shot Mark1 oder Shot Mark2 ausgewählt werden.

Die geladenen Planungsmetadaten löschen

Gehen Sie wie folgt vor, um die in den Camcorderspeicher geladenen Planungsdaten zu löschen:

1 Wählen Sie im Untermenü „Plan.Metadata“ des Menüs OTHERS die Option „Clear“ und anschließend „Execute“ aus.

Die Bestätigungsmeldung „Clear Planning Metadata File?“ erscheint.

2 Wählen Sie „Execute“.

Das Löschen beginnt.

Nach Abschluss des Löschvorgangs wird für drei Sekunden eine entsprechende Meldung angezeigt.

Einen Clipnamen in den Planungsmetadaten festlegen

In eine Planungsmetadaten-Datei können die folgenden zwei Arten von Clipnamenstränge geschrieben werden.

- Name im ASCII-Format; wird auf dem EVF-Bildschirm angezeigt
- Name im UTF-8-Format; der tatsächlich registrierte Clipname

Mit „Clip Name Disp“ im Untermenü „Plan.Metadata“ des Menüs OTHERS können Sie die Anzeigeart des Clipnamens auswählen. Wenn Sie in den Planungsmetadaten einen Clipnamen festlegen, erscheint der Name unter der Betriebsstatusanzeige des EVF-Bildschirms.

Hinweis

Wenn in den Planungsmetadaten sowohl ein Name im ASCII-Format als auch ein Name im UTF-8-Format festgelegt werden, wird der Strang im UTF-8-Format als Clipname verwendet. Wenn nur ein Name im ASCII-Format oder ein Name im UTF-8-Format in den Planungsmetadaten festgelegt wird, wird der festgelegte Name ungeachtet der Menüeinstellung angezeigt.

Beispiel für Clipnamenstränge

Verwenden Sie ein Textverarbeitungsprogramm, um die Beschreibung der Registerkarte <Title> zu ändern.
Die schattierten Felder im Beispiel sind die Clipnamenstränge. „Typhoon“ ist im ASCII-Format beschrieben (bis zu 44 Zeichen).
„Typhoon_Strikes_Tokyo“ ist im UTF-8-Format beschrieben (bis zu 44 Bytes).
„sp“ steht hier für ein Leerzeichen und ↵ für einen Zeilenumbruch.

```
<?xml sp version="1.0" sp encoding="
UTF-8"?>↵
<PlanningMetadata sp xmlns="http://
xmlns.sony.net/pro/metadata/
planningmetadata" sp assignId="
P0001" sp creationDate="
2011-08-20T17:00:00+09:00" sp
lastUpdate="
2011-09-28T10:30:00+09:00" sp
version="1.00">↵
    <Properties sp propertyId="
    assignment" sp update="
    2011-09-28T10:30:00+09:00" sp
    modifiedBy="Chris">↵
        <Title sp usAscii="Typhoon" sp
        xml:lang="de">Typhoon_Strikes_Tokyo
        </Title>↵
    </Properties>↵
</PlanningMetadata>↵
```

Hinweise

- Wenn Sie eine Datei erstellen, geben Sie jede Aussage als Einzelzeile ein und fügen Sie erst nach dem letzten Zeichen der Zeile mit CRLF einen Zeilenumbruch ein. Geben Sie Leerzeichen nur in Form von „sp“ ein.
- Ein gültiger Clipname ist ein Strang mit bis zu 44 Bytes (oder 44 Zeichen). Wenn ein Strang im UTF-8-Format länger als 44 Bytes ist, wird der Strang bis zum 44. Byte als Clipname verwendet. Wenn nur ein Strang im ASCII-Format festgelegt wird, wird der Name im ASCII-Format bis zum 44. Zeichen als Clipname verwendet. Wenn weder im ASCII-Format noch im UTF-8-Format ein gültiger Namenstrang vorliegt, wird ein Clipname im Standardformat verwendet.

Sie können Clipnamen mit der Sony-Anwendungssoftware Planning Metadata Add-in definieren, die mit dem Wi-Fi-Adapter CBK-WA01 geliefert wird. Einzelheiten dazu finden Sie in der mit dem CBK-WA01 gelieferten Bedienungsanleitung.

Einen in den Planungsmetadaten festgelegten Clipnamen verwenden

1 Laden Sie eine Planungsmetadaten-Datei, die den Clipnamen enthält, in den Speicher des Camcorders *(Seite 87)*.

2 Wählen Sie im Untermenü „Clip“ des Menüs OTHERS die Option „Plan“ für „Auto Naming“ aus.

Immer wenn Sie einen Clip aufzeichnen, erzeugt der Camcorder automatisch einen Namen, der aus dem in der Planungsmetadaten-Datei festgelegten Clipnamen, einem Unterstrich (_) sowie einer vierstelligen Seriennummer (0001 bis 9999) besteht.

Beispiel: Typhoon_Strikes_Tokyo_0001, Typhoon_Strikes_Tokyo_0002,...

Wenn die Seriennummer 9999 erreicht, kehrt die nächste Aufzeichnung zur Nummer 0001 zurück.

Hinweis

Wenn Sie eine andere Planungsmetadaten-Datei laden, kehrt die Seriennummer zu 0001 zurück.

Das Anzeigeformat des Clipnamens auswählen

Wenn sowohl ein Name im ASCII-Format als auch im UTF-8-Format festgelegt wurde, können Sie mit der Option „Clip Name Disp“ im Untermenü „Plan.Metadata“ des Menüs OTHERS auswählen, welcher Name auf dem LCD-Monitor/EVF-Bildschirm angezeigt werden soll.

Den Namen im ASCII-Format anzeigen: Wählen Sie „Title1(ASCII)“.
Der Clipname lautet dann „Typhoon_Strikes_Tokyo_Seriennummer“, aber auf dem Bildschirm wird „Typhoon_Seriennummer“ angezeigt.

Den Namen im UTF-8-Format anzeigen: Wählen Sie „Title2 (UTF-8)“.
Der Clipname lautet dann „Typhoon_Strikes_Tokyo_Seriennummer“, und derselbe Name wird auch auf dem Bildschirm angezeigt.

Den Clipnamen nicht anzeigen: Wählen Sie „Off“.

Hinweis

Bei Namen, die in japanischer Schrift festgelegt wurden, werden einige Zeichen möglicherweise in einer anderen Schriftart angezeigt.

Szenenmarkierungsnamen in den Planungsmetadaten festlegen

Wenn Sie mit Planungsmetadaten Szenenmarkierungen aufzeichnen, können Sie Namen für Szenenmarkierung 0 bis Szenenmarkierung 9 festlegen. Wenn Sie Szenenmarkierungen aufzeichnen, können Sie die in den Planungsmetadaten festgelegten Namensstränge für Szenenmarkierungen hinzufügen.

Hinweis

Szenenmarkierung 1 und Szenenmarkierung 2 können auf dem Camcorder aufgezeichnet werden. Szenenmarkierung 3 bis Szenenmarkierung 9 und Szenenmarkierung 0 können über einen Computer aufgezeichnet werden, der über Wi-Fi mit dem Camcorder verbunden ist.

Beispiel für Namensstränge von Szenenmarkierungen

Verwenden Sie ein Textverarbeitungsprogramm, um die Beschreibung der Registerkarte <Meta name> zu ändern.
Die schattierten Felder im Beispiel sind die Namensstränge der Szenenmarkierungen.
Die Namen können entweder das Format ASCII (bis zu 32 Zeichen) oder das Format UTF-8 (bis zu 16 Zeichen) aufweisen.
„sp“ steht hier für ein Leerzeichen und ↵ für einen Zeilenumbruch.

Hinweis

Wenn ein Namenstrang auch nur ein einziges Nicht-ASCII-Zeichen enthält, wird die Höchstlänge dieses Strangs auf 16 Zeichen beschränkt.

<?xmlspversion="1.0"$_{sp}$encoding="
UTF-8"?>↵
<PlanningMetadata$_{sp}$xmlns="http://
xmlns.sony.net/pro/metadata/
planningmetadata"$_{sp}$assignId="
H00123"$_{sp}$creationDate="

```
2011-04-15T08:00:00Z"sp lastUpdate="
2011-04-15T15:00:00Z"sp version=
"1.00">↵
<Propertiessp propertyId=
"assignment"sp class="original"sp
update="2011-04-15T15:00:00Z"sp
modifiedBy="Chris">↵
    <Titlesp usAscii="Football
    Game"sp xml:lang="de">
    Football Game 15/04/2011
    </Title>↵
        <Metasp name="_ShotMark1"sp
        content="Goal"/>↵
        <Metasp name="_ShotMark2"sp
        content="Shoot"/>↵
        <Metasp name="_ShotMark3"sp
        content="Corner Kick"/>↵
        <Metasp name="_ShotMark4"sp
        content="Free Kick"/>↵
        <Metasp name="_ShotMark5"sp
        content="Goal Kick"/>↵
        <Metasp name="_ShotMark6"sp
        content="Foul"/>↵
        <Metasp name="_ShotMark7"sp
        content="PK"/>↵
        <Metasp name="_ShotMark8"sp
        content="1st Half"/>↵
        <Metasp name="_ShotMark9"sp
        content="2nd Half"/>↵
        <Metasp name="_ShotMark0"sp
        content="Kick Off"/>↵
    </Properties>↵
</PlanningMetadata>↵
```

Hinweis

Wenn Sie eine Datei erstellen, geben Sie jede Aussage als Einzelzeile ein und fügen Sie erst nach dem letzten Zeichen der Zeile mit CRLF einen Zeilenumbruch ein. Leerzeichen, die nicht innerhalb eines Clipnamestrangs oder eines Szenenmarkierungs-Namenstrangs vorkommen, dürfen nur in Form von „sp“ eingegeben werden.

Sie können wichtige Markierungsnamen mit der Sony-Anwendungssoftware Planning Metadata Add-in definieren, die mit dem Wi-Fi-Adapter CBK-WA01 geliefert wird. Einzelheiten dazu finden Sie in der mit dem CBK-WA01 gelieferten Bedienungsanleitung.

Planungsmetadaten-Dateien kollektiv kopieren

Sie können Planungsmetadaten-Dateien im Ordner „General“ auf einer SxS-Speicherkarte kollektiv auf einer anderen SxS-Speicherkarte speichern.

1 **Wählen Sie aus dem Untermenü „Copy All“ im Menü OTHERS die Option „General Files“ aus.**

Die Bestätigungsmeldung „Copy General Files?“ erscheint.

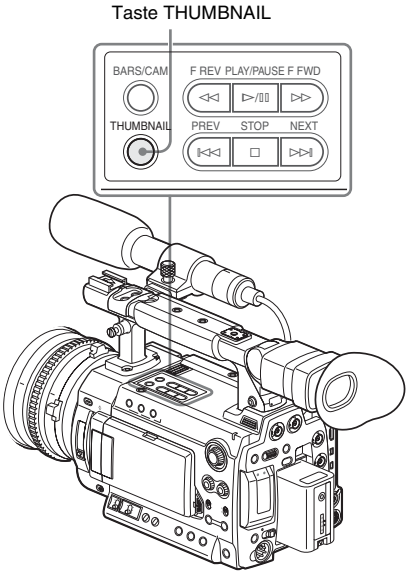
2 **Wählen Sie „Execute“.**

Der Kopiervorgang beginnt.

Alle im Ordner „General“ auf der SxS-Speicherkarten gespeicherten Planungsmetadaten-Dateien werden kopiert. Nach Abschluss des Kopiervorgangs wird für drei Sekunden eine entsprechende Meldung angezeigt.

Skizzenbilder-Anzeige

Wenn Sie die Taste THUMBNAIL drücken, werden die auf der SxS-Speicherkarte aufgezeichneten Clips als Skizzenbilder auf dem Bildschirm angezeigt. (Sind keine Clips auf der Speicherkarte aufgezeichnet, erscheint die Meldung, dass keine Clips vorhanden sind.)



Sie können die Wiedergabe des in der Skizzenbilder-Anzeige ausgewählten Clips starten.
Das Wiedergabe-Bild können Sie auf dem LCD-Monitor/Sucher und externen Monitoren sehen.

Zum Anschließen von externen Monitoren siehe „Anschließen externer Monitore und Aufzeichnungsgeräte“ auf Seite 151.

Hinweis

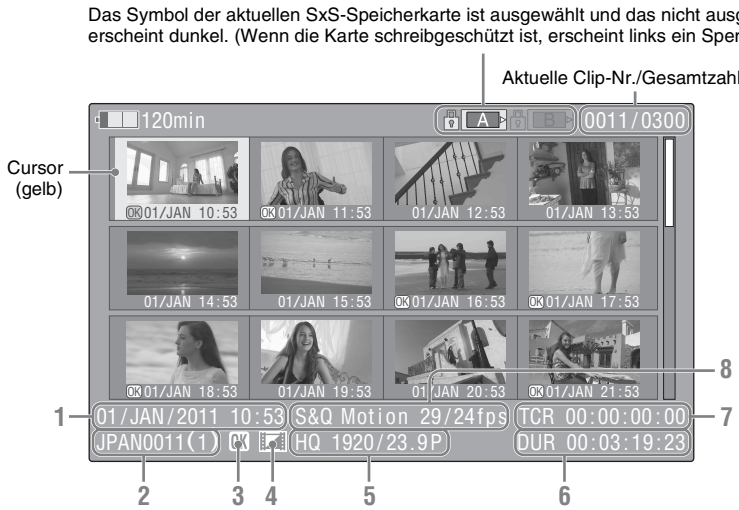
Auch wenn die SxS-Speicherkarte sowohl Clips im HD- als auch Clips im SD-Modus enthält, zeigt die normale Skizzenbilder-Anzeige nur Clips in dem Modus, der im Menü OTHERS unter „System“ ausgewählt wurde *(Seite 44)*. Um alle aufgezeichneten Clips unabhängig vom Modus anzuzeigen, schalten Sie den Bildschirm auf die Alle-Clips-Skizzenbilder-Anzeige um *(Seite 95)*. Beachten Sie, dass von der Alle-Clips-Skizzenbilder-Anzeige die Wiedergabe nicht gestartet werden kann.

Zum Kamerabild zurückkehren

Drücken Sie die Taste STOP, um die Skizzenbilder-Anzeige zu beenden und zum E-E-Bild (oder dem von einer externen Quelle eingegebenen Bild) zurückzukehren.
Wenn Sie die Taste REC START/STOP am ersten oder zweiten Griff drücken, beginnt die Aufnahme, und die Skizzenbilder-Anzeige wird beendet.

Skizzenbilder-Anzeige konfigurieren

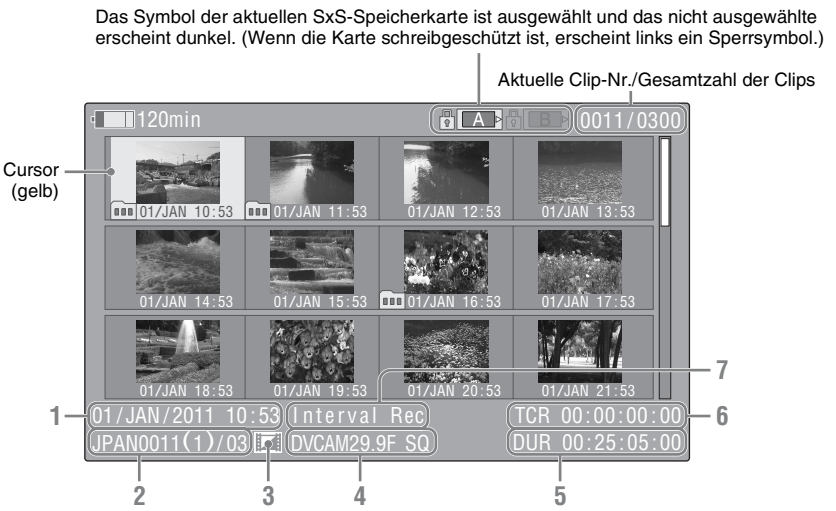
HD-Modus



Die Index-Einzelbilder der Clips werden als Skizzenbilder angezeigt.
Das erste Bild wird automatisch als Indexbild eines Clips bei der Aufzeichnung angegeben. Sie können ggf. ein anderes spezifizieren *(siehe Seite 107)*.
Das Aufzeichnungsdatum und die Aufzeichnungsuhrzeit werden unter dem Indexbild jedes Clips angezeigt. (Das Symbol OK erscheint, wenn der Clip markiert ist.)

Daten für den durch den Cursor markierten Clip werden in **1** bis **8** angezeigt.

1. **Aufzeichnungsdatum und -uhrzeit**
2. **Clipname**
3. **OK-Markierung**
   Wird nur angezeigt, wenn der ausgewählte Clip als OK markiert wurde *(Seite 102)*.
4. **AV-unabhängiges Dateisymbol**
   Wird angezeigt, wenn der ausgewählte Clip eine AV-unabhängige Datei ist. Dies weist darauf hin, dass der Clip eine AV-unabhängige Datei ist, wie jene, die mit Hilfe eines Computers zur Speicherkarte hinzugefügt werden. Für solche Clips stehen möglicherweise nicht alle Funktionen und Anzeigen zur Verfügung.
5. **Videoaufzeichnungsformat**
   Die zweite Stelle nach dem Dezimalpunkt wird nicht angezeigt.
6. **Dauer des Clips**
7. **Timecode**
   Der Zeitcode des Indexbildes wird angezeigt.
8. **Spezielle Aufzeichnungsinformationen**
   Wenn der ausgewählte Clip in einem speziellen Aufzeichnungsmodus (S&Q Motion, Interval Rec oder Frame Rec) aufgezeichnet wurde, wird der Modus angezeigt.
   Bei einem im S&Q Motion-Modus aufgezeichneten Clip wird die [Bildaufzeichnungsfrequenz/ Bildwiedergabefrequenz] fps rechts angezeigt.



Die oberen Einzelbilder der Clips werden als Skizzenbilder angezeigt.
Das Aufzeichnungsdatum und die Aufzeichnungsuhrzeit werden unter dem oberen Indexbild jedes Clips angezeigt.
Bei Clips, die in mehrere Dateien unterteilt wurden, da ihre Dateigröße über 2 GB lag, wird das Symbol angezeigt.
In der EXPAND CLIP-Anzeige können Sie die Teildateien prüfen *(Seite 105)*.

Daten für den durch den Cursor markierten Clip werden in 1 bis 7 angezeigt.

1. **Aufzeichnungsdatum und -uhrzeit**
2. **Clipname**
   Nur wenn der ausgewählte Clip aufgrund seiner Dateigröße von mehr als 2GB unterteilt wurde, erscheint nach dem Namen auch die Anzahl der Teile, getrennt durch einen Querstrich.
3. **AV-unabhängiges Dateisymbol**
   Wird angezeigt, wenn der ausgewählte Clip eine AV-unabhängige Datei ist. Dies weist darauf hin, dass der Clip eine AV-unabhängige Datei ist, wie jene, die mit Hilfe eines Computers zur Speicherkarte hinzugefügt werden. Für solche Clips stehen möglicherweise nicht alle Funktionen und Anzeigen zur Verfügung.
4. **Videoaufzeichnungsformat**
   Die zweite Stelle nach dem Dezimalpunkt wird nicht angezeigt.
5. **Dauer des Clips**
6. **Timecode**
   Der Zeitcode des Indexbildes wird angezeigt.
7. **Spezielle Aufzeichnungsinformationen**
   Wenn der ausgewählte Clip in einem speziellen Aufzeichnungsmodus (Intervallaufzeichnung oder Bildaufzeichnung) aufgezeichnet wurde, wird der Modus angezeigt.

Skizzenbilder-Anzeigeart ändern

Die Art der Skizzenbilder-Anzeige lässt sich durch wiederholtes Drücken der Taste THUMBNAIL ändern.

Im HD-Modus

Jedes Drücken der Taste zeigt durchlaufend die normale Skizzenbilder-Anzeige, die OK-Clip-Skizzenbilder-Anzeige und die Alle-Clips-Skizzenbilder-Anzeige an.

Im SD-Modus

Jedes Drücken der Taste zeigt abwechselnd die normale Skizzenbilder-Anzeige und die Alle-Clips-Skizzenbilder-Anzeige an.

Anzeigen der OK-Clip-Skizzenbilder-Anzeige (HD-Modus)

Die OK-Clip-Skizzenbilder-Anzeige zeigt von allen Clips auf der aktuellen SxS-Speicherkarte nur diejenigen an, die mit OK markiert sind. Das Drücken der Taste THUMBNAIL während der normalen Skizzenbilder-Anzeige ruft die OK-Clip-Skizzenbilder-Anzeige auf.

Zu den einzelnen Funktionen der OK-Markierung im E-E-Anzeigemodus siehe „Hinzufügen der OK-Markierung“ auf Seite 63.
Zu den einzelnen Funktionen der OK-Markierung im Skizzenbilder-Anzeigemodus siehe „Hinzufügen/Löschen der OK-Markierung zu/von einem Clip (nur HD-Modus)“ auf Seite 102.

Anzeigen der Alle-Clips-Skizzenbilder-Anzeige

Die Alle-Clips-Skizzenbilder-Anzeige zeigt alle Clips sowohl im HD- als auch im SD-Modus, die auf der aktuellen SxS-Speicherkarte aufgezeichnet sind, so dass Sie prüfen können, ob die Karte Clips in einem anderen Modus als dem gerade ausgewählten enthält.
Wird im HD-Modus während der OK-Clip-Skizzenbilder-Anzeige die Taste THUMBNAIL gedrückt, erscheint die Alle-Clips-Skizzenbilder-Anzeige.
Wird im SD-Modus während der normalen Skizzenbilder-Anzeige die Taste THUMBNAIL gedrückt, erscheint die Alle-Clips-Skizzenbilder-Anzeige.

Hinweis

Von der Alle-Clips-Skizzenbilder-Anzeige kann die Wiedergabe nicht gestartet werden.
Drücken Sie erneut die Taste THUMBNAIL, um zur normalen Skizzenbilder-Anzeige zurückzukehren; daraufhin werden die Wiedergabe und die Clip-Funktionen aktiviert.

Umschalten zwischen SxS-Speicherkarten

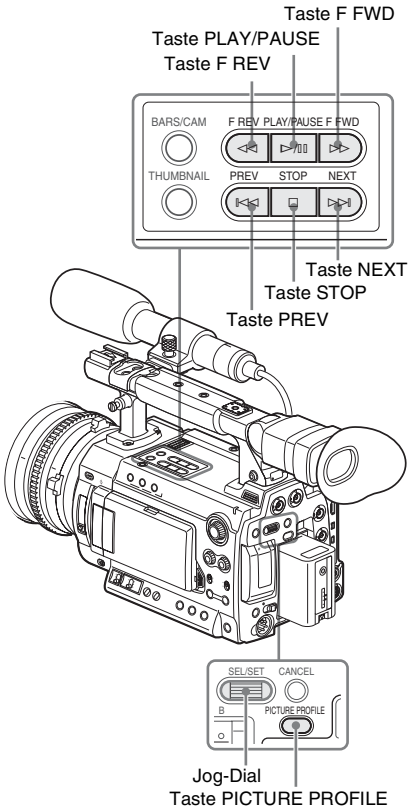
Wenn zwei Speicherkarten eingelegt sind, drücken Sie die Taste SLOT SELECT, um von der einen zur anderen Speicherkarte umzuschalten.

Hinweis

Während der Wiedergabe ist das Umschalten von einer Speicherkarte zur anderen nicht möglich.
Eine kontinuierliche Wiedergabe von Karten im Einschub A und B ist nicht möglich.

Wiedergabe von Clips

Verwenden Sie die folgenden Wiedergabe-Bedienungstasten für die Wiedergabe.



- Wenn die Infrarot-Fernbedienung aktiviert ist, können Sie auch deren Wiedergabefunktionstasten benutzen *(siehe Seite 34)*.
- Verwenden Sie den Jog-Dial, um den Cursor in der Skizzenbilder-Anzeige zu bewegen oder mit dem nächsten Funktionsschritt fortzufahren.

Wiedergabe der ausgewählten und nachfolgenden Clips in zeitlicher Reihenfolge

1 Bewegen Sie mithilfe des Jog-Dials den Cursor zu dem Skizzenbild des Clips, der zuerst wiedergegeben werden soll.

Um den Cursor in vertikaler Richtung zu bewegen, halten Sie die Taste PICTURE PROFILE gedrückt und drücken den Jog-Dial.

2 Drücken Sie die Taste PLAY/PAUSE.

Die Wiedergabe fängt am Anfang des ausgewählten Clips an.

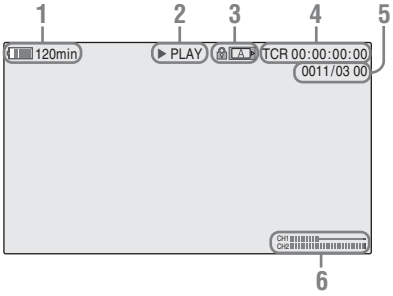
Die Clips nach den ausgewählten Clips werden der Reihe nach wiedergegeben.
Wenn die Wiedergabe des letzten Clips zu Ende ist, schaltet der Camcorder den PAUSE-(Standbild)-Modus bei dem letzten Einzelbild des letzten Clips ein.
Drücken Sie die Taste THUMBNAIL, um zur Skizzenbilder-Anzeige zurückzukehren.

Hinweise

- Das Wiedergabebild ist möglicherweise zwischen den Clips zeitweise verzerrt oder eingefroren. Die Wiedergabefunktionstasten und die Taste THUMBNAIL funktionieren in dieser Zeit nicht.
- Wenn Sie einen Clip in der Skizzenbilder-Anzeige auswählen und die Wiedergabe startet, ist das wiedergegebene Bild am Anfang des Clips möglicherweise verzerrt. Gehen Sie folgendermaßen vor, um eine unverzerrte Wiedergabe zu erzielen: Starten Sie die Wiedergabe, halten Sie die Wiedergabe an (Pause), drücken Sie die Taste PREV, um zum Anfang des Clips zurückzukehren und starten Sie die Wiedergabe erneut.

Auf dem Wiedergabebildschirm angezeigte Informationen

Die folgenden Informationen werden im Wiedergabebild eingeblendet.



1. **Verbleibende Akkukapazität/DC IN-Spannung**
2. **Wiedergabemodus**
3. **SxS-Speicherkarte im Einsatz**
   Ein -Symbol erscheint, wenn die Speicherkarte schreibgeschützt ist.
4. **Zeitdaten**
   Die Zeitdaten für das Wiedergabebild werden angezeigt. Bei jeder Betätigung der Taste TC/U-BIT/DURATION schaltet die Anzeige zwischen Zeitcodedaten (TCR) und Benutzerbitdaten (UB) um.
5. **Clip-Nr./Gesamtzahl der Clips auf der Speicherkarte**
6. **Audiopegel**
   Die Audiopegel bei der Aufzeichnung werden angezeigt.

Unterbrechen der Wiedergabe

Drücken Sie die Taste PLAY/PAUSE.
Die Wiedergabe wird durch erneutes Drücken der Taste wieder gestartet.

Beenden der Wiedergabe

Sie können die Wiedergabe durch eine der folgenden Vorgehensweisen beenden:

Drücken Sie die Taste THUMBNAIL.

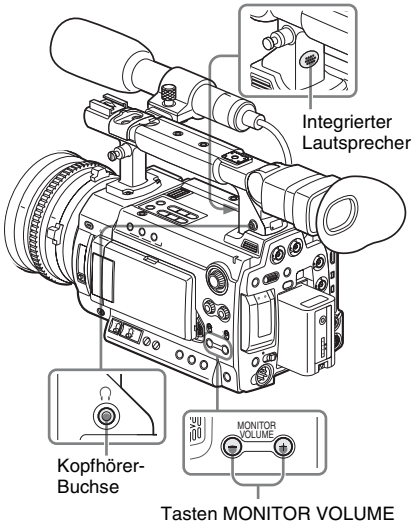
Der Wiedergabe-Modus ist abgebrochen und die Skizzenbilder-Anzeige erscheint wieder.

Drücken Sie die Taste STOP.

Der Wiedergabe-Modus wird abgebrochen, und das E-E-Bild oder ein Bild einer externen Eingangsquelle wird angezeigt.
Zum Aufrufen der Skizzenbilder-Anzeige drücken Sie die Taste THUMBNAIL.

Überwachung von Audiosignalen

Im Normalwiedergabe-Modus können Sie die aufgezeichneten Audiosignale über den integrierten Lautsprecher oder den angeschlossenen Kopfhörer überwachen.



Ist der Kopfhörer an der Kopfhörerbuchse angeschlossen, ist der integrierte Lautsprecher ausgeschaltet.
Drücken Sie die Tasten MONITOR VOLUME, um die Lautstärke einzustellen.
Während der Einstellung wird der Pegelbalken angezeigt.
Sie können einen bzw. mehrere zu überwachende Audiokanäle mit der Option „Audio Output“ *(Seite 126)* im Menü AUDIO SET auswählen.

Wechseln zur schnellen Wiedergabe

Mit dem Camcorder können Clips mit 4-facher, 15-facher oder 24-facher Normalgeschwindigkeit im Vorlauf oder Rücklauf wiedergegeben werden. Während der Wiedergabe mit 15-facher oder 24-facher Normalgeschwindigkeit ist der Ton stummgeschaltet.

Den schnellen Vorlauf starten

Drücken Sie die Taste F FWD.
Bei jeder Tastenbetätigung wechselt die Wiedergabegeschwindigkeit zwischen 4-facher, 15-facher und 24-facher Normalgeschwindigkeit.

Den schnellen Rücklauf starten

Drücken Sie die Taste F REV.
Bei jeder Tastenbetätigung wechselt die Wiedergabegeschwindigkeit zwischen 4-facher, 15-facher und 24-facher Normalgeschwindigkeit.

Rückkehr zur normalen Wiedergabegeschwindigkeit

Drücken Sie die Taste PLAY/PAUSE.

Aufrufen

Zum Anfang des aktuellen Clips zurückkehren

Drücken Sie die Taste PREV.

- Wenn Sie die Taste bei normaler Wiedergabe oder bei Schnellvorlauf drücken, wird der Anfang des aktuellen Clips aufgerufen und dann beginnt die Wiedergabe.
- Wenn Sie die Taste bei Schnellrücklauf oder im Pause-Modus drücken, wird der Anfang des aktuellen Clips aufgerufen, und es wird das Standbild angezeigt.
- Durch wiederholtes Drücken der Taste werden die vorherigen Clips nacheinander aufgerufen.

Wiedergabe vom Anfang des ersten Clips starten

Drücken Sie die Taste PREV und die Taste F REV gleichzeitig. Der Anfang des zuerst aufgezeichneten Clips der Speicherkarte wird aufgerufen.

Zum Anfang des nächsten Clips springen

Drücken Sie die Taste NEXT.

- Wenn Sie die Taste bei normaler Wiedergabe oder bei Schnellvorlauf drücken, wird der Anfang des nächsten Clips aufgerufen und dann beginnt die Wiedergabe.
- Wenn Sie die Taste bei Schnellrücklauf oder im Pause-Modus drücken, wird der Anfang des nächsten Clips aufgerufen, und es wird das Standbild angezeigt.
- Durch wiederholtes Drücken der Taste werden die nachfolgenden Clips nacheinander aufgerufen.

Wiedergabe vom Anfang des letzten Clips starten

Drücken Sie die Taste F FWD und die Taste NEXT gleichzeitig. Der Anfang des zuletzt aufgezeichneten Clips der Speicherkarte wird aufgerufen.

Hinzufügen von Shot-Marks während der Wiedergabe (HD-Modus)

Genau wie bei der Aufzeichnung können Sie Shot-Marks während der Wiedergabe in den Clip einfügen.

An der Stelle, an der Sie einen Shot-Mark einfügen wollen, drücken Sie die mit „Shot Mark1“ bzw. „Shot Mark2“ belegte Taste oder die Taste SHOTMARK 1 oder 2 auf der Infrarot-Fernbedienung.

Hinweise

- Das Hinzufügen von Shot-Marks ist nicht möglich, wenn die Speicherkarte schreibgeschützt ist.
- Dem ersten oder letzten Bild eines Clips kann kein Shot-Mark hinzugefügt werden.

Clipfunktionen

Während der Skizzenbilder-Anzeige können Sie mit Hilfe der Clipfunktions-Menüs die Clips verwenden bzw. die Nebendaten für Clips bestätigen oder ändern.

Das entsprechende Clipfunktions-Menü erscheint als Popup-Fenster auf den nachfolgend abgebildeten Bildschirmen:

Clipfunktions-Menüs

Skizzenbilder-Anzeige *(Seite 100)*

- CANCEL
- DISP CLIP INFO
- OK MARK ADD
- OK MARK DEL
- COPY CLIP
- DELETE CLIP
- SHOT MARK
- SHOT MARK1
- SHOT MARK2
- EXPAND CLIP

EXPAND CLIP-Bildschirm *(Seite 105)*

- CANCEL
- EXPAND (COARSE)
- EXPAND (FINE)
- PAUSE
- SET INDEX PIC
- SHOT MARK1 ADD
- SHOT MARK2 ADD
- SHOT MARK1 DEL
- SHOT MARK2 DEL
- DIVIDE CLIP

SHOT MARK-Bildschirm *(Seite 106)*

- CANCEL
- PAUSE
- SET INDEX PIC
- SHOT MARK1 DEL
- SHOT MARK2 DEL
- DIVIDE CLIP

Hinweis

Die auswählbaren Menüelemente sind auf den SD-Modus beschränkt.

Grundfunktionen des Clipfunktions-Menüs

Aufrufen eines Clipfunktions-Menüs

Drücken Sie den Jog-Dial.
Das Clipfunktions-Menü für die aktuelle Anzeige erscheint als Popup-Fenster.

Auswählen einer Clipfunktions-Menüoption

Drehen Sie den Jog-Dial, um ein Menüelement auszuwählen, und drücken Sie dann den Jog-Dial.
Durch das Drücken der Taste CANCEL wird der vorherige Zustand wieder hergestellt.
Durch Auswählen von „CANCEL“ in einem Clipfunktions-Menü verlassen Sie das Clipfunktions-Menü.

Hinweise

- Wenn die SxS-Speicherkarte schreibgeschützt ist, können Sie keine Clips kopieren/löschen/teilen, Indexbilder ändern und OK-Markierungen und Shot-Marks hinzufügen/löschen.
- Es gibt möglicherweise Optionen, die nicht ausgewählt werden können, je nach Status des Menüs bei seiner Anzeige.

Clipfunktions-Menü in der Skizzenbilder-Anzeige

Drücken Sie den Jog-Dial bei geöffneter Skizzenbilder-Anzeige *(Seite 93)*, wird das Clipfunktions-Menü für den mit Cursor markierten Clip aufgerufen.

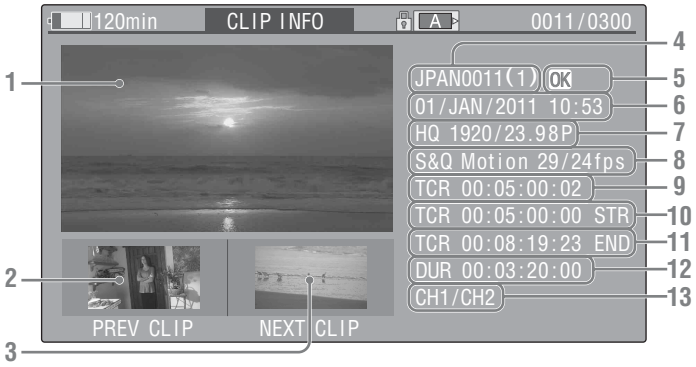
Option	Funktion
DISP CLIP INFO	Zum Anzeigen des CLIP INFO-Bildschirms für den Clip *(Seite 101)*
OK MARK ADD[1)]	Zum Hinzufügen der OK-Markierung zu dem Clip *(Seite 102)*
OK MARK DELETE[1)]	Zum Löschen der OK-Markierung des Clips *(Seite 102)*
COPY CLIP	Zum Kopieren des Clips auf eine andere SxS-Speicherkarte *(Seite 102)*
DELETE CLIP	Zum Löschen eines Clips *(Seite 104)*
SHOT MARK[1)]	Zum Anzeigen der Skizzenbilder nur von Einzelbildern mit aufgezeichneter Shot-Mark 1 und/oder Shot-Mark 2 *(Seite 106)*
SHOT MARK1[1)]	Zum Anzeigen der Skizzenbilder nur von Einzelbildern mit aufgezeichneter Shot-Mark 1 *(Seite 106)*
SHOT MARK2[1)]	Zum Anzeigen der Skizzenbilder nur von Einzelbildern mit aufgezeichneter Shot-Mark 2 *(Seite 106)*
EXPAND CLIP	Zum Anzeigen des EXPAND CLIP-Bildschirms *(Seite 104)* des Clips

1) Nur gültig im HD-Modus. Auswahl im SD-Modus nicht möglich.

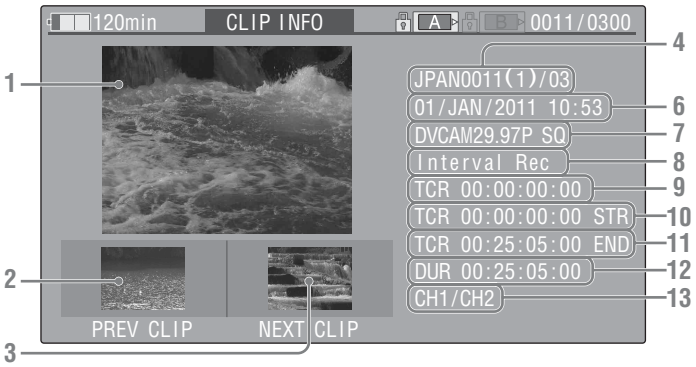
Anzeigen ausführlicher Informationen zu einem Clip

Wenn Sie „DISP CLIP INFO“ in einem Clipfunktions-Menü auswählen, erscheint der CLIP INFO-Bildschirm.

HD-Modus



SD-Modus



1. **Bild des aktuellen Clips**
2. **Bild des vorherigen Clips**
   Drücken Sie die Taste PREV, um zum CLIP INFO-Bildschirm des vorherigen Clips zu wechseln.
3. **Bild des nächsten Clips**
   Drücken Sie die Taste NEXT, um zum CLIP INFO-Bildschirm des nächsten Clips zu wechseln.
4. **Clipname**
   Im SD-Modus wird die Anzahl der Teile nur dann angezeigt, wenn der ausgewählte Clip deshalb geteilt wurde, weil seine Dateigröße mehr als 2GB betrug.

   Bei einem Clipnamen mit 12 Zeichen oder mehr werden nur die ersten 5 und die letzten 5 Zeichen des Namens angezeigt. Um den nicht angezeigten Namensteil aufzurufen, drücken Sie den Jog-Dial; dies ruft den gesamten Clipnamen auf (Langanzeigemodus). Drücken Sie den Jog-Dial erneut, um den Langanzeigemodus abzubrechen. Der Langanzeigemodus kann auch abgebrochen werden, indem mithilfe der Taste PREV oder NEXT zum vorherigen oder nächsten Clip gewechselt wird.
5. **OK-Markierung (nur HD-Modus)**
   Wird nur angezeigt, wenn der ausgewählte Clip als OK markiert wurde .

6. **Aufzeichnungsdatum und -uhrzeit**
7. **Aufzeichnungsformat**
8. **Spezielle Aufzeichnungsinformationen**
   Wenn der ausgewählte Clip in einem speziellen Aufzeichnungsmodus, nämlich Zeitlupe/Zeitraffer (nur HD-Modus), Intervallaufzeichnung oder Bildaufzeichnung aufgezeichnet wurde, wird der Modus angezeigt.
   Bei einem im S&Q Motion-Modus aufgezeichneten Clip wird die [Bildaufzeichnungsfrequenz/Bildwiedergabefrequenz] fps rechts angezeigt.
9. **Zeitcode des angezeigten Bildes**
10. **Zeitcode am Startpunkt der Aufnahme**
11. **Zeitcode am Endpunkt der Aufnahme**
12. **Dauer des Clips**
13. **Aufgezeichnete Audiokanäle**

Hinzufügen/Löschen der OK-Markierung zu/von einem Clip (nur HD-Modus)

Durch Hinzufügen der OK-Markierung zu Clips können Sie eine Skizzenbilder-Anzeige von ausschließlich den markierten Clips erhalten, indem Sie die Taste THUMBNAIL drücken. Clips mit OK-Markierung können nicht gelöscht oder geteilt werden. Entfernen Sie die OK-Markierung, um den Clip zu löschen oder zu teilen.

Hinzufügen der OK-Markierung

1 Wählen Sie „OK MARK ADD“ im Clipfunktions-Menü.

Der CLIP INFO-Bildschirm für den Clip erscheint und eine Bestätigungsmeldung wird unterhalb des Indexbildes angezeigt.

2 Wählen Sie „Execute“ und drücken Sie den Jog-Dial.

Der ausgewählte Clip hat nun die OK-Markierung erhalten.

Löschen der OK-Markierung

Wurde ein Clip bereits mit OK markiert, bietet Ihnen das Clipfunktions-Menü der Skizzenbilder-Anzeige die Möglichkeit zur Auswahl von „OK MARK DEL“.

1 Wählen Sie „OK MARK DEL“ im Clipfunktions-Menü.

Der Informationsbildschirm für den ausgewählten Clip erscheint und eine Bestätigungsmeldung wird unterhalb des Indexbildes angezeigt.

2 Zum Löschen wählen Sie „Execute“ und drücken dann den Jog-Dial.

Die OK-Markierung wurde nun vom ausgewählten Clip entfernt.

Clips kopieren

Sie können Clips von einer SxS-Speicherkarte auf eine andere SxS-Speicherkarte kopieren. Jeder Clip wird unter demselben Namen auf die SxS-Zielspeicherkarte kopiert.

Hinweise

- Gibt es bereits einen anderen Clip gleichen Namens auf der SxS-Zielspeicherkarte, so wird an den ursprünglichen Namen des kopierten Clips in Klammern eine Ziffer angehängt. Die Zahl in Klammern ist immer die kleinste Zahl, die noch nicht auf der Zielspeicherkarte existiert.
  Beispiele:
  ABCD0002(1), wenn ABCD0002 existiert
  ABCD0002(2), wenn ABCD0002(1) existiert
  ABCD0005(4), wenn ABCD0005(3) existiert
- Wenn die Zahlen (1) bis (9) als Klammerausdrücke aufgrund von wiederholten Kopiervorgängen bereits existieren, kann nichts mehr auf diese Speicherkarte kopiert werden.
- Eine Warnmeldung wird angezeigt, wenn nicht genügend Speicherplatz auf der SxS-Zielspeicherkarte vorhanden ist. Die SxS-Speicherkarte durch eine andere mit genügend Speicherplatz ersetzen.

• Wenn Sie eine SxS-Speicherkarte kopieren, auf der mehrere Clips aufgezeichnet sind, können je nach Betriebsbedingungen, Speichermerkmalen usw. möglicherweise nicht alle Clips vollständig kopiert werden, auch wenn die Zielkarte dieselbe Kapazität aufweist wie die ursprüngliche Karte.

Einen bestimmten Clip kopieren

Sie können einen Clip, den Sie in der Skizzenbilder-Anzeige ausgewählt haben, auf eine andere SxS-Speicherkarte kopieren.

1 Wählen Sie den zu kopierenden Clip in der Skizzenbilder-Anzeige der aktuellen Speicherkarte aus und drücken Sie dann den Jog-Dial.

Das Clipfunktions-Menü für die Skizzenbilder-Anzeige erscheint als Popup-Fenster.

2 Wählen Sie „COPY CLIP“ im Clipfunktions-Menü.

Der Informationsbildschirm für den ausgewählten Clip erscheint und eine Bestätigungsmeldung wird unterhalb des Indexbildes angezeigt.

3 Zum Kopieren wählen Sie „Execute“ und drücken dann den Jog-Dial.

Der Kopiervorgang beginnt.

Eine Ausführungsmeldung sowie ein Fortschrittsbalken werden während des Kopierens angezeigt.
Nach Beendigung des Kopiervorgangs wird die Skizzenbilder-Anzeige wieder hergestellt.

Den Kopiervorgang abbrechen

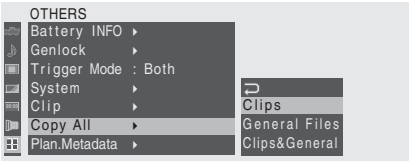
Drücken Sie die Taste CANCEL.
Der Kopiervorgang wird abgebrochen und die Skizzenbilder-Anzeige wieder hergestellt.

Clips kollektiv kopieren

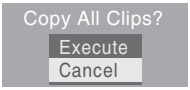
Über das Einstellungsmenü können Sie Clips kollektiv von einer SxS-Speicherkarte auf eine andere SxS-Speicherkarte kopieren.
Wenn die Speicherkarte sowohl Clips im HD-Modus als auch im SD-Modus enthält, werden nur die Clips des gegenwärtig ausgewählten Modus kopiert. Dies kann dann praktisch sein, wenn Sie Clips in einem bestimmten Modus herausfiltern wollen.

1 Drücken Sie die Taste MENU in der normalen Skizzenbilder-Anzeige order im angehaltenen Zustand.

2 Wählen Sie aus dem Untermenü „Copy All“ im Menü OTHERS die Option „Clips“ aus.



Eine Bestätigung wird angezeigt.



3 Wählen Sie „Execute“.

Der Kopiervorgang beginnt.

Während des Kopiervorgangs wird der Fortschritt angezeigt.
Im HD-Modus werden nur Clips im HD-Modus kopiert.
Im SD-Modus werden nur Clips im SD-Modus kopiert.

Kopiervorgang unterbrechen

Drücken Sie die Taste CANCEL.
Der Kopiervorgang wird abgebrochen und das Menu OTHERS wieder hergestellt.

Abschluss des Kopiervorgangs

Eine Abschlussmeldung wird angezeigt. Wenn das Menü OTHERS wieder hergestellt wurde, drücken Sie die Taste MENU, um den Menümodus zu verlassen.

Clips und Planungsmetadaten-Dateien gleichzeitig kopieren

Wählen Sie für „Copy All“ in Schritt **2** oben „Clips&General“ aus.
Alle Dateien im Ordner „General“ auf der SxS-Speicherkarte, die Planungsmetadaten enthalten, werden zusammen mit den Clips kopiert.

Clips löschen

Sie können Clips von der SxS-Speicherkarte löschen.

Hinweis

Ein mit OK markierter HD-Clip kann nicht gelöscht werden. Um den Clip zu löschen, muss zunächst die OK-Markierung entfernt werden *(siehe Seite 102)*.

Einen bestimmten Clip löschen

Sie können einen in der Skizzenbilder-Anzeige ausgewählten Clip löschen.

1 Wählen Sie den zu löschenden Clip in der Skizzenbilder-Anzeige aus und drücken Sie den Jog-Dial.

Das Clipfunktions-Menü für die Skizzenbilder-Anzeige erscheint als Popup-Fenster.

2 Wählen Sie „DELETE CLIP“ im Clipfunktions-Menü.

Der Informationsbildschirm für den ausgewählten Clip erscheint und eine Bestätigungsmeldung wird unterhalb des Indexbildes angezeigt.

3 Zum Löschen wählen Sie „Execute“ und drücken dann den Jog-Dial.

Der Clip ist gelöscht.

Die nachfolgenden Clips werden um eine Stelle in der Skizzenbilder-Anzeige verschoben.

Clips kollektiv löschen

Über das Einstellungsmenü können Sie Clips kollektiv von einer SxS-Speicherkarte löschen.

Hinweise

- Wenn die Speicherkarte sowohl Clips im HD-Modus als auch im SD-Modus enthält, werden nur die Clips des gegenwärtig ausgewählten Modus gelöscht.
- Mit OK markierte HD-Clips können nicht gelöscht werden.

1 Drücken Sie die Taste MENU, wenn die Skizzenbilder-Ansicht der Quellkarte angezeigt wird.

2 Wählen Sie aus dem Untermenü „Clip“ des Menüs OTHERS die Option „All Clips DEL“.

3 Wählen Sie „Execute“.

Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.

4 Wählen Sie erneut „Execute“.

Der Löschvorgang beginnt.

Während des Löschvorgangs wird der Fortschritt angezeigt.
Im HD-Modus werden nur Clips im HD-Modus gelöscht.
Im SD-Modus werden nur Clips im SD-Modus gelöscht.

Löschvorgang unterbrechen

Drücken Sie die Taste CANCEL.
Der Löschvorgang wird abgebrochen und das Menu OTHERS wieder hergestellt.

Abschluss des Löschvorgangs

Eine Abschlussmeldung wird angezeigt. Wenn das Menü OTHERS wieder hergestellt wurde, drücken Sie die Taste MENU, um den Menümodus zu verlassen.

Anzeigen des EXPAND CLIP-Bildschirms

Mit Hilfe des EXPAND CLIP-Bildschirms können Sie im HD-Modus einen Clip in 12 Blöcke gleicher Länge aufteilen und die Skizzenbilder der ersten Bilder jedes dieser Blöcke auf dem Bildschirm anzeigen.
Im SD-Modus zeigt der EXPAND CLIP-Bildschirm die Skizzenbilder der ersten Bilder der Teildateien nur bei einem Clip an, der geteilt wurde, weil seine Dateigröße mehr als 2GB betrug.
Dadurch können Sie eine gewünschte Szene aus einem langen Clip schnell aufrufen.
Sie können den Bildschirm EXPAND CLIP durch Auswählen des Clips in der Skizzenbilder-Anzeige aufrufen.

1 Wählen Sie in der Skizzenbilder-Anzeige einen Clip und drücken Sie dann den Jog-Dial.

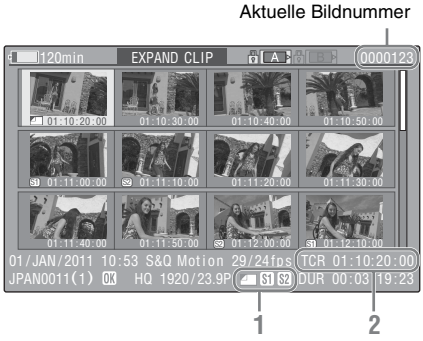
Das entsprechende Clipfunktions-Menü erscheint als Popup-Fenster.

2 Wählen Sie „EXPAND CLIP“ im Clipfunktions-Menü.

Der EXPAND CLIP-Bildschirm erscheint für den Clip, den Sie in der Skizzenbilder-Anzeige ausgewählt haben.

EXPAND CLIP-Bildschirm im HD-Modus

Im HD-Modus werden auf dem EXPAND CLIP-Bildschirm Skizzenbilder der ersten Bilder von 12 Blöcken gleicher Dauer angezeigt.



Ausführliche Informationen zu dem Clip werden am unteren Rand des Bildschirms angezeigt. Alle Punkte außer den folgenden sind auch in der normalen Skizzenbilder-Anzeige enthalten:

1. **Bildinformationen**
   Die folgenden Symbole zeigen die Markierung für das Bild an, auf das der Cursor zeigt.

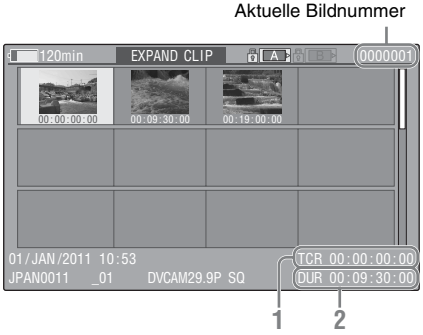
	Indexbild
S1	Bild mit eingefügtem Shot-Mark 1
S2	Bild mit eingefügtem Shot-Mark 2

   Die gleichen Symbole werden möglicherweise auch unterhalb des Skizzenbilds für jedes Bild angezeigt. Wenn ein Bild mehrere Markierungen hat, wird eines der Symbole nach folgender Priorität angezeigt: Indexbild, Shot-Mark 1 und Shot-Mark 2.

2. **Zeitcodeangabe**
   Der Zeitcode des Indexbildes, auf das der Cursor zeigt, erscheint.

EXPAND CLIP-Bildschirm im SD-Modus

Im SD-Modus zeigt der EXPAND CLIP-Bildschirm die Skizzenbilder der ersten Bilder der Teildateien nur bei einem Clip an, der geteilt wurde, weil seine Dateigröße mehr als 2 GB betrug.



Ausführliche Informationen zu dem Clip werden am unteren Rand des Bildschirms angezeigt. Alle Punkte außer den folgenden sind auch in der normalen Skizzenbilder-Anzeige enthalten:

1. **Zeitcodeangabe**
   Der Zeitcode der Teildatei, auf die der Cursor zeigt, erscheint.

2. **Dauer**
   Die Dauer der Teildatei, auf die der Cursor zeigt, erscheint.

Clipfunktions-Menü auf dem EXPAND CLIP-Bildschirm

HD-Modus

Wenn Sie ein Bild auf dem EXPAND CLIP-Bildschirm auswählen und den Jog-Dial drücken, erscheint das Clipfunktions-Menü, das weitere Funktionen ermöglicht.

Option	Funktion
EXPAND (COARSE)	Zur Verringerung der Anzahl von Partitionen des Clips
EXPAND (FINE)	Zur Erhöhung der Anzahl von Partitionen des Clips
PAUSE	Zum Einstellen des Pause-Modus bei dem gewählten Bild
SET INDEX PIC	Zur Angabe des gewählten Bildes als Indexbild des Clips *(Seite 107)*
SHOT MARK1 ADD	Zum Hinzufügen von Shot-Mark 1 zum ausgewählten Bild *(Seite 106)*
SHOT MARK2 ADD	Zum Hinzufügen von Shot-Mark 2 zum ausgewählten Bild *(Seite 106)*
SHOT MARK1 DEL	Zum Löschen von Shot-Mark 1 im ausgewählten Bild *(Seite 106)*

Option	Funktion
SHOT MARK2 DEL	Zum Löschen von Shot-Mark 2 im ausgewählten Bild *(Seite 106)*
DIVIDE CLIP	Zum Teilen des Clips in zwei Clips bei dem ausgewählten Bild *(Seite 107)*

SD-Modus

Im SD-Modus können Sie auf dem EXPAND CLIP-Bildschirm nur „PAUSE“ auswählen.

Anzeigen des SHOT MARK-Bildschirms (nur HD-Modus)

Wenn für einen einzigen Clip ein oder mehrere Shot-Marks aufgezeichnet wurden, ist es im HD-Modus möglich, mit Hilfe des SHOT MARK-Bildschirms nur die markierten Bilder als Skizzenbilder auf dem Bildschirm anzuzeigen.

1 Wählen Sie einen Clip in der Skizzenbilder-Anzeige aus.

2 Drücken Sie den Jog-Dial.

Das Clipfunktions-Menü erscheint als Popup-Fenster.

3 Wählen Sie „SHOT MARK“, „SHOT MARK1“ oder „SHOT MARK2“.

SHOT MARK: Zum Anzeigen der Skizzenbilder nur von markierten Bildern mit aufgezeichnetem Shot-Mark 1 und/oder Shot-Mark 2

SHOT MARK1: Zum Anzeigen der Skizzenbilder nur von markierten Bildern mit Shot-Mark 1

SHOT MARK2: Zum Anzeigen der Skizzenbilder nur von markierten Bildern mit Shot-Mark 2

Beispiel eines SHOT MARK-Bildschirms

Ausführliche Informationen zu dem Clip werden am unteren Rand des Bildschirms angezeigt. Alle Punkte außer den folgenden sind auch auf dem EXPAND CLIP-Bildschirm enthalten:

1. **Zeitcodeangabe**
   Der Zeitcode des Bildes, auf das der Cursor im SHOT MARK-Bildschirm zeigt, erscheint.

Clipfunktions-Menü auf dem SHOT MARK-Bildschirm

Wenn Sie ein Bild auf dem SHOT MARK-Bildschirm auswählen und den Jog-Dial drücken, erscheint das Clipfunktions-Menü, das weitere Funktionen ermöglicht.

Option	Funktion
PAUSE	Zum Einstellen des Pause-Modus bei dem gewählten Bild
SET INDEX PIC	Zur Angabe des gewählten Bildes als Indexbild des Clips *(Seite 107)*
SHOT MARK1 DEL	Zum Löschen des Shot-Mark 1 im ausgewählten Bild *(Seite 106)*
SHOT MARK2 DEL	Zum Löschen des Shot-Mark 2 im ausgewählten Bild *(Seite 106)*
DIVIDE CLIP	Zum Teilen des Clips in zwei Clips bei dem ausgewählten Bild *(Seite 107)*

Shot-Marks hinzufügen/löschen (nur HD-Modus)

Im HD-Modus können Sie nach der Aufzeichnung Shot-Marks zu Clips hinzufügen oder die aufgezeichneten Shot-Marks löschen.

Hinzufügen eines Shot-Marks auf dem EXPAND CLIP-Bildschirm

1 **Wählen Sie das Bild, zu dem ein Shot-Mark hinzugefügt werden soll, auf dem EXPAND CLIP-Bildschirm und drücken Sie dann den Jog-Dial.**

Das Clipfunktions-Menü erscheint als Popup-Fenster.

2 **Wählen Sie „SHOT MARK1 ADD“ oder „SHOT MARK2 ADD“ aus dem Clipfunktions-Menü.**

Der Informationsbildschirm für den ausgewählten Clip erscheint und eine Bestätigungsmeldung wird unterhalb des Bildes angezeigt.

3 **Wählen Sie „Execute“.**

Löschen eines Shot-Marks

Sie können Shot-Marks auf dem EXPAND CLIP-Bildschirm *(Seite 104)* oder auf dem SHOT MARK-Bildschirm löschen *(Seite 106)*.

1 **Wählen Sie das Bild, aus dem ein Shot-Mark gelöscht werden soll, auf dem EXPAND CLIP-Bildschirm oder dem SHOT MARK-Bildschirm und drücken Sie dann den Jog-Dial.**

Das Clipfunktions-Menü erscheint als Popup-Fenster.

2 **Wählen Sie „SHOT MARK1 DEL“ oder „SHOT MARK2 DEL“ aus dem Clipfunktions-Menü.**

Der Informationsbildschirm für den ausgewählten Clip erscheint und eine Bestätigungsmeldung wird unterhalb des Bildes angezeigt.

3 **Wählen Sie „Execute“.**

Indexbild ändern (nur HD-Modus)

Im HD-Modus können Sie das Indexbild eines Clips ändern und ein anderes Bild, das Sie auf dem EXPAND CLIP-Bildschirm *(Seite 104)* oder dem SHOT MARK-Bildschirm *(Seite 106)* ausgewählt haben, als Indexbild festlegen.

1 **Wählen Sie ein Bild, das Sie als Indexbild festlegen wollen, auf dem EXPAND CLIP-Bildschirm oder dem SHOT MARK-Bildschirm aus und drücken Sie dann den Jog-Dial.**

2 **Wählen Sie „SET INDEX PIC“ im Clipfunktions-Menü.**

Der Informationsbildschirm für das ausgewählte Bild erscheint und eine Bestätigungsmeldung wird unterhalb des Bildes angezeigt.

3 **Wählen Sie „Execute“.**

Hinweis

Selbst wenn Sie als Indexbild ein anderes als das oberste Bild angeben, beginnt die Wiedergabe stets mit dem Anfangsbild, wenn sie von der Skizzenbilder-Anzeige aus gestartet wird.

Clip teilen (nur HD-Modus)

Im HD-Modus können Sie bei dem Bild, das Sie auf dem EXPAND CLIP-Bildschirm *(Seite 104)* oder SHOT MARK-Bildschirm *(Seite 106)* gewählt haben, einen Clip in zwei verschiedene Clips teilen.

1 **Wählen Sie ein Bild, bei dem der Clip geteilt werden soll, auf dem EXPAND CLIP-Bildschirm oder dem SHOT MARK-Bildschirm und drücken Sie dann den Jog-Dial.**

Das Clipfunktions-Menü erscheint als Popup-Fenster.

2 **Wählen Sie „DIVIDE CLIP“ im Clipfunktions-Menü.**

Der Informationsbildschirm für den ausgewählten Clip erscheint und eine Bestätigungsmeldung wird unterhalb des Bildes angezeigt.

3 **Wählen Sie „Execute“.**

Das ausgewählte Bild und das nachfolgende Bild werden geteilt und es werden zwei Clips mit verschiedenen Namen erstellt.

Der Titelblock (4 bis 46 Zeichen) des Originalclipnamens wird weiter bis zur letzten

Nummer auf der Speicherkarte nach Clipnummer (4 Stellen) fortgeführt.

Beispiel: Wenn Sie einen Clip mit dem Namen ABCD0002 in zwei Clips teilen und ein neuer Clip den Namen EFGH0100 bekommt, werden die Clips ABCD0100 und ABCD0101 erstellt.

Hinweis

Reicht der verfügbare Speicherplatz auf der Speicherkarte für geteilte Clips nicht aus, wird eine entsprechende Meldung angezeigt.

Anzeigen der Statusbildschirme

Dieser Camcorder verfügt über fünf Arten von Statusbildschirmen, auf denen Sie die verschiedenen Einstellungen und Zustände des Geräts prüfen können.
Die Statusbildschirme können auch auf einem externen Monitor angezeigt werden.

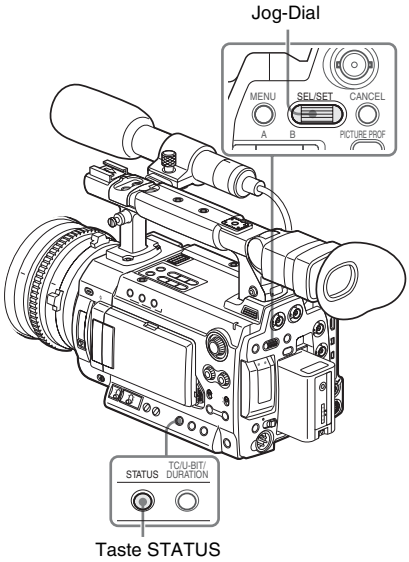
Einzelheiten zum Anschluss eines externen Monitors finden Sie unter „Anschließen externer Monitore und Aufzeichnungsgeräte“ auf Seite 151.

Verfügbare Statusbildschirme

- Statusbildschirm CAMERA *(Seite 110)*
- Statusbildschirm AUDIO *(Seite 111)*
- Statusbildschirm VIDEO *(Seite 112)*
- Statusbildschirm BUTTON/REMOTE *(Seite 113)*
- Statusbildschirm BATTERY/MEDIA *(Seite 113)*

Aktivieren der Statusbildschirmanzeige

Drücken Sie die Taste STATUS.



Hinweis

Ist der erweiterte Fokus aktiv, können keine Statusbildschirme angezeigt werden. Heben Sie die Funktion auf und drücken Sie dann die Taste STATUS.

Umschalten zwischen Statusbildschirmen

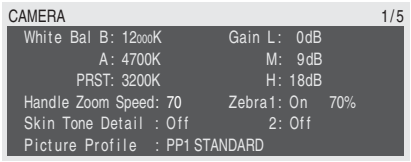
Durch Betätigen des Jog-Dials werden die Statusbildschirme der Reihe nach angezeigt.

Abbrechen der Statusbildschirmanzeige

Drücken Sie nochmals die Taste STATUS. Die Anzeige der Statusbildschirme wird abgebrochen.
(Die Statusbildschirmanzeige wird auch durch Wechseln des Betriebsmodus des Camcorders abgebrochen.)

Statusbildschirm CAMERA

Der Bildschirm enthält Einstellungen und Statusanzeigen, die die Aufnahme von Bildern betreffen.



White Bal: Weißwertstatus

Anzeige	Inhalt
B	Die im Weißwertspeicher B gespeicherte Farbtemperatur wird angezeigt. Die Farbtemperatur von Weißwertspeicher B wird erfasst/gespeichert, wenn die Weißwert-Automatik im Speicher-B-Modus ausgeführt wird.
A	Die im Weißwertspeicher A gespeicherte Farbtemperatur wird angezeigt. Die Farbtemperatur von Weißwertspeicher A wird erfasst/gespeichert, wenn die Weißwert-Automatik im Speicher-A-Modus ausgeführt wird.
PRST	Die als Weißwert-Voreinstellung eingestellte Farbtemperatur wird angezeigt. Die Farbtemperatur des voreingestellten Weißwertes kann über das Menü P.PROFILE geändert werden.

Gain: Einstellungen des Schalters GAIN

Die Verstärkungswerte der Stellungen L, M, und H des Schalters GAIN, die mit dem Menü CAMERA SET zugewiesen werden, werden angezeigt.

Handle Zoom Speed

(Funktioniert nur mit einem optionalen Power-Zoom-Objektiv.)

Zebra: Streifenmusterstatus

Anzeige	Inhalt
1	Der Status dieser Anzeige ist „On“, wenn das Streifenmuster mit der Taste ZEBRA eingeschaltet wird und im Menü LCD/VF SETdie Option „1“ oder „Both“ für „Zebra Select“ gewählt ist. Die Einstellung von „Zebra1 Level“ des Menüs LCD/VF SET wird rechts angezeigt. Der Status ist „Off“, wenn das Streifenmuster ausgeschaltet ist oder für „Zebra Select“ die Option „2“ gewählt wurde.
2	Der Status dieser Anzeige ist „On“, wenn das Streifenmuster mit der Taste ZEBRA eingeschaltet wird und im Menü LCD/VF SETdie Option „2“ oder „Both“ für „Zebra Select“ gewählt ist. Der Status ist „Off“, wenn das Streifenmuster ausgeschaltet ist oder für „Zebra Select“ die Option „1“ gewählt wurde.

Skin Tone Detail: Status von Hautton-Detail

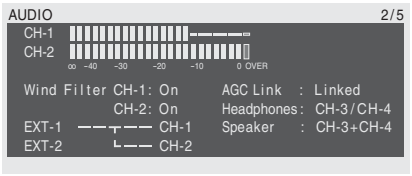
Der aktuelle Status (On oder Off) von „Setting“ unter „Skin Tone Detail“ im Menü P.PROFILE wird angezeigt.

Picture Profile: Status der Bildprofilauswahl

Die Nummer und Bezeichnung des gewählten Bildprofils werden angezeigt. (Ist Picture Profile ausgeschaltet, wird „Off“ angezeigt.)

Statusbildschirm AUDIO

Informationen zu Audiosignalen werden angezeigt.



CH-1/CH-2/CH-3/CH-4: Audio-Pegelanzeigen

Im E-E-Anzeige-/Aufzeichnungsmodus werden die Pegel der Audioeingänge CH-1 und CH-2 (E-E-Audiopegel) angezeigt.
Im Wiedergabe-Modus werden die Wiedergabe-Audiopegel von CH-1/CH-2 oder CH-3/CH-4 entsprechend der Einstellung „Output CH“ im Menü AUDIO SET angezeigt.
Bei Audio-Eingangssignalen über den Anschluss i.LINK (HDV/DV) während der Skizzenbilder-Anzeige/im Pause-Modus oder bei Aufnahme externer Eingangssignale werden die Eingangs-Audiopegel angezeigt. In diesem Fall werden links neben den Pegelanzeigen die Kanäle CH-1 und CH-2 angezeigt, unabhängig von der Einstellung „Output CH“ im Menü AUDIO SET.

Wind Filter: Windfiltereinstellungen

Die aktuellen Einstellungen von „Wind Filter CH-1“ und „Wind Filter CH-2“ im Menü AUDIO SET werden angezeigt.

AGC Link: AGC-Verbindungsstatus

Der Status von „AGC Link“ (Linked oder Separate) des Menüs AUDIO SET wird angezeigt.

EXT–CH-1/CH-2: Audioeingangseinstellungen

Die Eingänge zu CH-1 und CH-2 entsprechend der Einstellung „EXT CH Select“ im Menü AUDIO SET werden angezeigt.

EXT CH Select	Anzeige
CH-1/CH-2	EXT-1 ——— CH-1 EXT-2 ——— CH-2
CH-1	EXT-1 ——┬—— CH-1 EXT-2 └—— CH-2

Headphones: Kopfhörerausgang

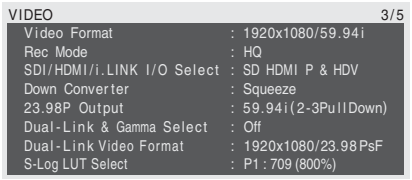
Der oder die Ausgangskanäle für den Kopfhörer werden angezeigt. Die Einstellung „Monitor CH“ des Menüs AUDIO SET ist wie gewählt gültig.

Speaker: Lautsprecherausgang

Der oder die Ausgangskanäle für den eingebauten Lautsprecher werden angezeigt. Da ein Mono-Lautsprecher eingebaut ist, werden auch im Stereomodus die Ausgänge CH-1+CH-2 oder CH-3+CH-4 angezeigt.
Bei Nicht-Stereo-Einstellungen ist die Einstellung von „Monitor CH“ im Menü AUDIO SET wie gewählt gültig.

Statusbildschirm VIDEO

Informationen zu Videosignalen werden angezeigt.


VIDEO 3/5
Video Format : 1920x1080/59.94i
Rec Mode : HQ
SDI/HDMI/i.LINK I/O Select : SD HDMI P & HDV
Down Converter : Squeeze
23.98P Output : 59.94i(2-3PullDown)
Dual-Link & Gamma Select : Off
Dual-Link Video Format : 1920x1080/23.98PsF
S-Log LUT Select : P1 : 709 (800%)

Video Format: Videoformateinstellung

Das unter „System“ im Menü OTHERS eingestellte Videoformat wird angezeigt.
Im HD-Modus werden die horizontale Auflösung, die Bildrate und das Scanformat angezeigt.
Im SD-Modus werden die Bildrate, das Scanformat und das Bildformat (SQ/EC) angezeigt.

Rec Mode: Aufzeichnungs-Bitrate (nur HD-Modus)

Die Bitrate des unter „System“ im Menü OTHERS eingestellten Videoformats (HQ oder SP) wird angezeigt.

SDI/HDMI/i.LINK I/O Select: Digitale Ausgänge

Die Einstellung für „SDI/HDMI/i.LINK I/O Select“ im Menü VIDEO SET wird angezeigt.

Anzeige	Inhalt
HD SDI	Ausgabe von HD SDI-Signalen am Anschluss SDI OUT
SD SDI	Ausgabe von SD SDI-Signalen am Anschluss SDI OUT
HD HDMI	Ausgabe von HD HDMI-Signalen am Anschluss HDMI OUT
SD HDMI P	Ausgabe von SD HDMI-Progressive-Signalen am Anschluss HDMI OUT
SD HDMI i	Ausgabe von SD HDMI-Interlace-Signalen am Anschluss HDMI OUT
SD HDMI i & DVCAM	Ausgabe von SD HDMI-Interlace-Signalen am Anschluss HDMI OUT und DVCAM-Streams am Anschluss i.LINK(HDV/DV)
HD HDMI & HDV	Ausgabe von HD HDMI-Signalen am Anschluss HDMI OUT und HDV-Streams am Anschluss i.LINK(HDV/DV)
SD HDMI P & HDV	Ausgabe von SD HDMI-Progressive-Signalen am Anschluss HDMI OUT und HDV-Streams am Anschluss i.LINK(HDV/DV)
SD HDMI i & HDV	Ausgabe von SD HDMI-Interlace-Signalen am Anschluss HDMI OUT und HDV-Streams am Anschluss i.LINK(HDV/DV)
HD SDI & HDMI	Ausgabe von HD SDI-Signalen am Anschluss SDI OUT und SD HDMI-Interlace-Signalen am Anschluss HDMI OUT
SD SDI & HDMI i	Ausgabe von SD SDI-Signalen am Anschluss SDI OUT und SD HDMI-Interlace-Signalen am Anschluss HDMI OUT

Down Converter: Abwärtskonverter-Einstellung des SD-Ausgangs (nur HD-Modus)

Die Einstellung „Down Converter“ (Squeeze, Edge Crop, Letterbox) des Menüs VIDEO SET wird angezeigt.

23.98P Output: Ausgabemodus 23.98P

Die Einstellung „23.98P Output“ (59.94i (2-3 Pull Down) oder 23.98PsF) im Menü VIDEO SET wird angezeigt.

Dual-Link & Gamma Select: Dual-Link-Ausgang

Die Einstellung „Dual-Link & Gamma Select“ des Menüs VIDEO SET wird angezeigt.

Dual-Link Video Format: Videoformat für Dual-Link-Ausgang

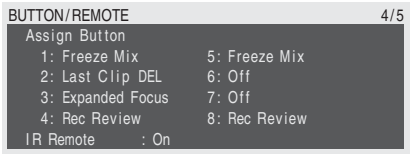
Das Videoformat der Signale, die an den Anschlüssen HD SDI A/B (Dual-Link) eingespeist werden, wird angezeigt.

S-Log LUT Select: MLUT-Einstellung für S-Log-Ausgang

Die Einstellung „S-Log LUT Select“ im Menü VIDEO SET wird angezeigt.

Statusbildschirm BUTTON/REMOTE

Die den frei belegbaren Tasten zugeordneten Funktionen und der Status der Infrarot-Fernbedienung werden angezeigt.



Assign Button: Statusanzeigen der frei belegbaren Taste

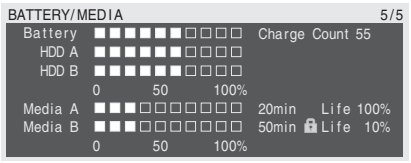
Die Funktionen, die den jeweiligen Tasten unter „Assign Button“ im Menü OTHERS zugeordnet wurden, werden angezeigt.

IR Remote: Status der Infrarot-Fernbedienung

Der Status (On: eingeschaltet, Off: ausgeschaltet) der Infrarot-Fernbedienung wird angezeigt.

Statusbildschirm BATTERY/MEDIA

Die Informationen zum Akkusatz und zur SxS-Speicherkarte werden angezeigt.



Battery: Ladezustand des Akkus

Die Restladung des eingelegten Akkus wird angezeigt.

Charge Count: Anzahl der Ladevorgänge

Die Anzahl der Aufladungen des eingelegten Akkus wird angezeigt.

HDD A/HDD B: Verbleibende Akkukapazität der PHU-220R-Einheiten

Bei Einsatz von professionellen Festplatteneinheiten PHU-220R wird die verbleibende Akkulaufzeit der an den entsprechenden Speicherkarteneinschüben angeschlossenen PHU-220R-Einheiten angezeigt.

Media A/Media B: Verbleibende Speicherkapazität, verfügbare Aufzeichnungsdauer und geschätzte Lebensdauer (Überschreibgrenze)

Die restliche Speicherkapazität der SxS-Speicherkarten im jeweiligen Karteneinschub wird angezeigt.
Auf der rechten Seite wird die restliche Aufnahmedauer in Minuten bei der aktuellen Bitrate angezeigt.
Die Zeitanzeige „- - min“ erscheint, wenn keine SxS-Speicherkarte oder eine nicht zugelassene Karte eingesteckt ist.
Ist die Karte schreibgeschützt, wird rechts neben der Zeitangabe das Symbol angezeigt.
Der Wert „Life“ wird nur für eine SxS-Speicherkarte angezeigt, die die Anzeige der Lebensdauer unterstützt. Sie gibt die geschätzte verbleibende Nutzungsdauer der Karte an (unbenutzter Status: 100%). Wenn ein Alarm erzeugt wird, fertigen Sie so schnell wie möglich eine Sicherungskopie der Karte an und ersetzen Sie sie durch eine neue Karte.

Übersicht über die Einstellungsmenüs

Mit diesem Camcorder können Sie über Einstellungsmenüs auf dem LCD-Monitor/Sucherbildschirm verschiedene Einstellungen für Aufnahme und Wiedergabe vornehmen.
Die Einstellungsmenüs können auch auf einem externen Monitor angezeigt werden.

Einzelheiten zum Anschluss eines externen Monitors finden Sie unter „Anschließen externer Monitore und Aufzeichnungsgeräte“ auf Seite 151.

Konfiguration der Einstellungsmenüs

Nach Betätigung der Taste MENU werden folgende Symbole angezeigt, mit denen Sie die entsprechenden Menüs auswählen können.

Menü CAMERA SET
Ermöglicht aufnahmebezogene Einstellungen, ausgenommen Einstellungen der Bildqualität *(Seite 119)*.
Einstellungen der Bildqualität werden im Menü P.PROFILE *(Seite 79)* vorgenommen.

Menü AUDIO SET
Ermöglicht audiobezogene Einstellungen *(Seite 125)*.

Menü VIDEO SET
Ermöglicht Einstellungen der Videoausgabe *(Seite 127)*.

Menü LCD/VF SET
Ermöglicht Einstellungen, die sich auf die Anzeigen auf dem LCD-Monitor/Sucher beziehen *(Seite 130)*.

Menü TC/UB SET
Ermöglicht Einstellungen von Zeitcode und Benutzerbits *(Seite 133)*.

Menü LENS FILE
Ermöglicht Einstellungen im Zusammenhang mit Objektivdateien *(Seite 134)*.

Menü OTHERS
Ermöglicht sonstige Einstellungen *(Seite 136)*.

Ebenen der Einstellungsmenüs

MENU

- CAMERA SET
  - Auto Black Bal.
  - Gain Setup
  - Shutter
  - Slow Shutter
  - Color Bar Type
  - Flicker Reduce
  - Interval Rec
  - Frame Rec
  - P.Cache Rec
  - S&Q Motion
  - Rec Review
  - TLCS
  - Shockless White
  - White Switch<B>
  - ATW Speed
  - Horizontal Inv.
  - Lens IF
  - Zoom Speed
  - Zoom Transition
  - MF Assist
  - S-Log White ADJ
  - Zoom Limit
- AUDIO SET
  - Audio Input
  - Audio Output
- VIDEO SET
  - Input Source Select
  - SDI/HDMI/i.LINK I/O Select
  - SDI/HDMI Out Display
  - Video Out Display
  - Down Converter
  - 23.98P Output
  - Dual-Link & Gamma Select
  - S-Log LUT
  - S-Log LUT Select
  - S-Log EI Mode
  - S-Log EI Select
  - SDI Rec Control
  - Match Clip Name

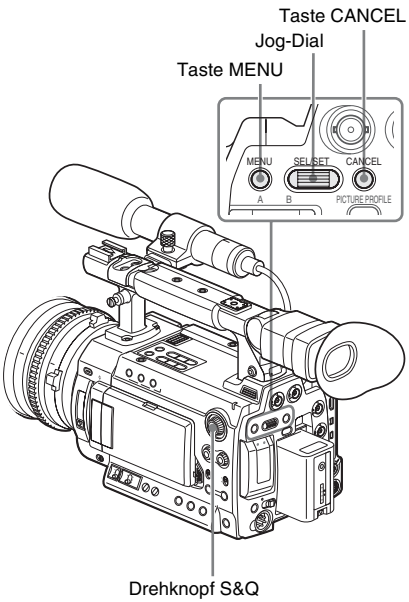
(wird fortgesetzt)

- LCD/VF SET
  - LCD
  - VF
  - Peaking
  - Marker
  - Zebra
  - Display On/Off
- TC/UB SET
  - Timecode
  - Users Bit
  - TC Format
- LENS FILE
  - Information
  - Operation
  - Setting
  - Auto FB Adjust
- OTHERS
  - All Reset
  - Camera Data
  - LUT Memory
  - 3D-Link
  - ND Adjustment
  - Time Zone
  - Clock Set
  - Language
  - Assign Button
  - Tally
  - Hours Meter
  - IR Remote
  - Battery Alarm
  - Battery INFO
  - Genlock
  - Trigger Mode
  - System
  - Clip
  - Copy All
  - Plan.Metadata
  - Network
  - Wi-Fi
  - Option
  - InstallOption
  - Remove Option
  - Menu Scroll
  - Format Media
  - Version
  - Version Up

Grundlegende Menüfunktionen

In diesem Abschnitt werden die grundlegenden Menüfunktionen zum Setzen von Einstellungen erläutert.

Bedienelemente für Menüfunktionen



Taste MENU

Zum Ein- bzw. Ausschalten des Menümodus, der den Zugriff auf Einstellungsmenüs ermöglicht.

Jog-Dial (Drehknopf SEL/SET)

Wenn Sie den Drehknopf drehen, bewegt sich der Cursor nach oben oder unten, so dass Sie Menüoptionen auswählen oder Werte einstellen können.

Taste CANCEL

Zur Rückkehr in die nächst höhere Menüebene. Nicht abgeschlossene Änderungen werden abgebrochen.

Drehknopf S&Q

Wenn Sie die Taste CANCEL gedrückt halten und den Drehknopf S&Q drücken, wechselt der Drehknopf S&Q in den Jog-Dial-Modus, so dass

Sie wie mit dem Jog-Dial Menüoptionen auswählen oder Einstellungen vornehmen können.
Der Drehknopf S&Q wechselt wieder in den normalen Modus des Drehknopfs S&Q, wenn Sie den Camcorder ausschalten oder die Taste CANCEL erneut gedrückt halten und dabei den Drehknopf S&Q drücken.

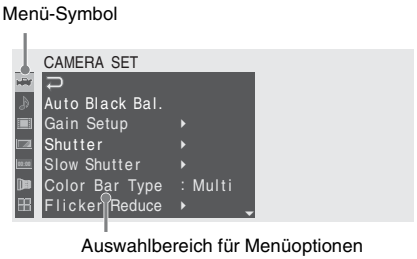
Anzeigen des Einstellungsmenüs

Drücken Sie die Taste MENU.

Auf dem Bildschirm erscheinen die Menü-Symbole.

Der Cursor erscheint auf dem zuletzt ausgewählten Symbol, und auf der rechten Seite wird der Bereich mit der entsprechenden Auswahl von Menüoptionen dargestellt.

Beispiel: Wenn Sich der Cursor auf dem Symbol (Symbol für das Menü CAMERA SET) befindet



Hinweis

Wenn sich der Camcorder im Modus EXPANDED FOCUS *(Seite 55)* befindet, ist eine Bedienung der Einstellungsmenüs nicht möglich. Drücken Sie die Taste EXPANDED FOCUS, um diesem Modus zu verlassen.

Einstellungen in den Einstellungsmenüs vornehmen

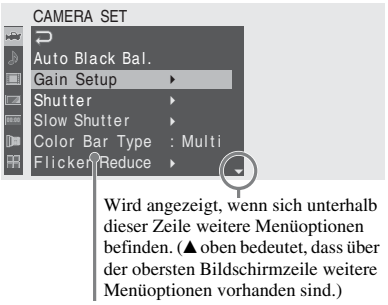
1 Drehen Sie den Jog-Dial, um den Cursor auf das Symbol des Menüs zu bringen, das Sie einstellen wollen.

Die zur Auswahl stehenden Menüoptionen werden im Auswahlbereich rechts neben dem Symbol angezeigt.

2 Drücken Sie den Jog-Dial.

Der Cursor bewegt sich in den Auswahlbereich für Menüoptionen.

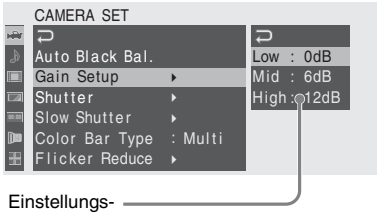
- Im Auswahlbereich für Menüoptionen werden maximal 7 Zeilen angezeigt. Wenn nicht alle zur Auswahl stehenden Menüoptionen im Auswahlbereich angezeigt werden, können Sie durch entsprechende Cursorbewegungen nach oben bzw. durch die Anzeige rollen. Ein Dreieck in der rechten oberen oder unteren Ecke des Auswahlbereichs für Menüoptionen zeigt an, dass weitere Menüoptionen durch Rollen angezeigt werden können.
- Wenn „Menu Scroll“ im Menü OTHERS auf „Loop“ eingestellt wird, springt der Cursor zum Anfang, sobald er beim Herabrollen das Ende erreicht hat (oder umgekehrt beim Aufwärtsrollen).


CAMERA SET
Auto Black Bal.
Gain Setup
Shutter
Slow Shutter
Color Bar Type : Multi
Flicker Reduce
Wird angezeigt, wenn sich unterhalb dieser Zeile weitere Menüoptionen befinden. (▲ oben bedeutet, dass über der obersten Bildschirmzeile weitere Menüoptionen vorhanden sind.)
Auswahlbereich für Menüoptionen

- Wird ein Symbol ▶ rechts neben einer Menüoption angezeigt, bedeutet dies, dass die Menüoption Unteroptionen besitzt.
- Bei einer Menüoption ohne Unteroptionen wird der derzeit eingestellte Wert rechts neben der Menüoption angezeigt.
- Zur Rückkehr in die nächst höhere Menüebene wählen Sie .

3 Drehen Sie den Jog-Dial, um den Cursor auf das Menüelement zu bringen, das Sie einstellen möchten, und drücken Sie dann den Jog-Dial, um fortzufahren.

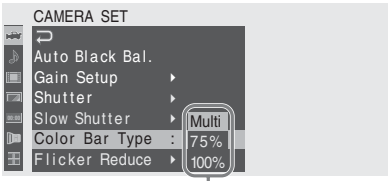
Rechts neben dem Auswahlbereich für Menüoptionen wird der Einstellungsbereich angezeigt, und der Cursor bewegt sich auf die oberste Position der Unteroptionen.



- Es werden die Unteroptionen mit den derzeit eingestellten Werten angezeigt.
- Um zur nächsthöheren Ebene zurückzukehren, drücken Sie ⮌ oder die Taste CANCEL.

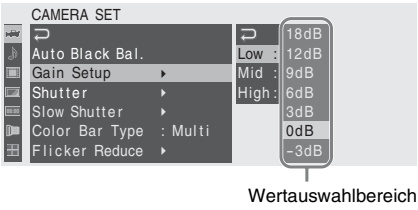
Wenn Sie eine Menüoption auswählen, die keine Unteroptionen besitzt und nur auf On/Off gesetzt werden kann, erscheint die derzeitige Auswahl auf der rechten Seite. Fahren Sie in diesem Fall mit Schritt **5** fort.

Beispiel



4 Drehen Sie bei einem Element mit Unterelementen den Jog-Dial, um den Cursor auf das Unterelement zu bringen, das Sie einstellen möchten, und drücken Sie dann den Jog-Dial, um fortzufahren.

Es werden die für die ausgewählte Unteroption verfügbaren Werte angezeigt, und der Cursor bewegt sich auf den aktuell ausgewählten Wert.



- Im Wertauswahlbereich können maximal 7 Zeilen angezeigt werden. Wenn nicht alle zur Auswahl stehenden Werte im Auswahlbereich angezeigt werden, können Sie durch entsprechende Cursorbewegungen nach oben bzw. durch die Anzeige rollen.
  Ein Dreieck in der rechten oberen oder unteren Ecke des Wertauswahlbereichs zeigt an, dass ein Rollen durch den Bildschirm möglich ist.
- Bei Menüoptionen mit einem großen Einstellbereich (z. B.: –99 bis +99) wird kein Wertauswahlbereich angezeigt. Statt dessen wird die aktuelle Einstellung hervorgehoben und damit angezeigt, dass die Einstellung verändert werden kann.

5 Wählen Sie den gewünschten Wert, indem Sie den Jog-Dial drehen und dann drücken, um die Einstellung vorzunehmen.

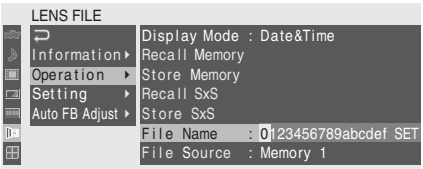
Die Einstellung wird geändert und der neu eingestellte Wert angezeigt.
Wenn Sie „Execute“ für eine Befehlsoption auswählen, wird die entsprechende Funktion ausgeführt.

Menüoptionen mit Bestätigungsabfrage

Wenn Sie eine Menüoption auswählen, deren Ausführung in Schritt **3** Sie zunächst bestätigen müssen, wird das Menü vorübergehend ausgeblendet, und es wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt. Befolgen Sie die Anweisungen und geben Sie an, ob die Funktion ausgeführt oder abgebrochen werden soll.

Zugriff auf Zeichenfolgen

Wenn Sie eine Menüoption auswählen, in der eine Zeichenfolge, z. B. ein Zeitwert oder ein Dateiname angegeben werden muss, wird der Eingabebereich für die Zeichenfolge hervorgehoben, und am rechten Ende der Eingabebereichs erscheint „SET“.



1 **Wählen Sie die Zeichen, indem Sie den Jog-Dial drehen und ihn dann drücken, um fortzufahren.**

Der Cursor bewegt sich in die nächste Spalte.

2 **Führen Sie die Einstellungen in derselben Art und Weise aus, bis die letzte Spalte/Ziffer eingestellt ist.**

Der Cursor bewegt sich auf „SET“.

3 **Drücken Sie den Jog-Dial.**

Die Einstellung ist abgeschlossen.

Abbrechen von Menüfunktionen

Drücken Sie die Taste MENU.

Die normale Kamerabilddarstellung wird fortgesetzt.

Liste der Einstellungsmenüs

Die nachfolgende Liste enthält die verfügbaren Einstellungen der einzelnen Menüs.
Die werkseitigen Einstellungen werden in fetter Schrift dargestellt (z. B.: **Speed**).

Hinweis

Die Elemente und Einstellwerte, die gegenwärtig aufgrund der Version des Camcorders noch nicht auswählbar sind, sowie Eingabe- und Ausgabezustände und Einstellungen anderer Menüelemente sind schattiert dargestellt.

Menü CAMERA SET

CAMERA SET

Menüoptionen	Unteroptionen und Einstellwerte	Inhalt
Auto Black Bal. Automatischer Schwarzabgleich	Execute/Cancel	Wählen Sie „Execute“, um den automatischen Schwarzabgleich zu starten.
Gain Setup Zuordnung von Bildsignalverstärkungswerten zu den drei Positionen des Schalters GAIN.	Low –3 / **0** / 3 / 6 / 9 /12 /18 dB	Stellen Sie den Wert ein, der verwendet werden soll, wenn sich der Schalter in Position L befindet.
	Mid –3 / 0 / 3 / **6** / 9 /12 /18 dB	Stellen Sie den Wert ein, der verwendet werden soll, wenn sich der Schalter in Position M befindet.
	High –3 / 0 / 3 / 6 / 9 /**12** / 18 dB	Stellen Sie den Wert ein, der verwendet werden soll, wenn sich der Schalter in Position H befindet.
Shutter Vorgaben für die Betriebsbedingungen für den elektronischen Verschluss	Mode **Speed** / Angle / ECS	Auswahl der Modi für den elektronischen Verschluss.
	Shutter Speed **1/100**	Einstellen der Verschlussgeschwindigkeit, wenn der Speed-Modus ausgewählt ist. *Die zur Auswahl stehenden Einstellwerte sind abhängig von der Bildwiderholfrequenz des ausgewählten Videoformats (siehe Seite 52).*
	Shutter Angle 11.25º / 22.5º / 45º / 72º / 86.4º / 90º / 144º / 150º / 172.8º /**180º** / 216.0º	Einstellen der Verschlusswinkels, wenn der Angle-Modus ausgewählt ist. *Wird die Bildrate im Modus Zeitlupe/Zeitraffer auf einen Bereich zwischen 1 und 16 gesetzt, können 72º, 86,4º, 144º, 150º, 172,8º und 216,0º nicht ausgewählt werden.*
	ECS Frequency **60.00**	Einstellen der ECS-Frequenz, wenn der ECS-Modus ausgewählt ist. *Die zur Auswahl stehenden Einstellwerte sind abhängig von der Bildwiderholfrequenz des ausgewählten Videoformats.*
Slow Shutter Einstellen des Langsam-Verschlussmodus	Setting On / **Off**	Aus-/Einschalten des Modus für langsamen Verschluss.
	Number of Frames **2** bis 8	Stellen Sie die Anzahl der auflaufenden Bilder ein.

CAMERA SET

Menüoptionen	Unteroptionen und Einstellwerte	Inhalt
Color Bar Type Auswahl der Art der Farbbalken	**Multi** / 75% / 100%	Wählen Sie die Art der Farbbalken aus, die angezeigt werden, wenn Sie die Taste BARS/CAM drücken. Multi: Ausgabe von Farbbalken im Mehrfachformat 75%: Ausgabe von Farbbalken mit 75% 100%: Ausgabe von Farbbalken mit 100%
Flicker Reduce Einstellung der Flimmerkorrektur	Mode Auto / On / **Off**	Einstellung der Flimmer-Reduzierung. On: Stets aktiviert Auto: Automatische Aktivierung wenn Flimmern erkannt wird. Off: Keine Aktivierung
	Frequency 50 Hz / **60 Hz**	Stellen Sie die Frequenz der Spannungsversorgung der Lichtquelle ein, durch die das Flimmern hervorgerufen wird.
Interval Rec Einstellen der Intervallaufnahme-Funktion	Setting On / **Off**	Schalten Sie die Intervallaufnahme-Funktion ein bzw. aus.
	Interval Time **1** bis 10/15/20/30/40/50 sec 1 bis 10/15/20/30/40/50 min 1 bis 4/6/12/24 hour	Stellen Sie den Aufnahmeintervall für die Intervallaufnahme-Funktion ein.
	Number of Frames **1** / 3 / 6 / 9 oder **2** / 6 /12 (HQ 1280/59.94P, HQ 1280/50P)	Stellen Sie die Anzahl der Bilder ein, die mit der Intervallaufnahme-Funktion aufgezeichnet werden sollen.
Frame Rec Einstellen der Bildaufnahme-Funktion	Setting On / **Off**	Schalten Sie die Bildaufnahme-Funktion ein bzw. aus.
	Number of Frames **1** / 3 / 6 / 9 oder **2** / 6 /12 (HQ 1280/59.94P, HQ 1280/50P)	Stellen Sie die Anzahl der Bilder ein, die mit der Bildaufnahme-Funktion aufgezeichnet werden sollen.
P.Cache Rec Einstellung der Bild-Cache-Aufzeichnungsfunktion	Setting On / **Off**	Schalten Sie die Bild-CacheAufzeichnungsfunktion ein bzw. aus.
	Rec Time **0-2sec** / 2-4sec / 4-6sec / 6-8sec / 8-10sec /13-15sec	Stellen Sie die Zeit für das Erfassen von Videoinhalt im Bild-Cache-Speicher ein (die Zeit bis zu einem Zeitpunkt, an dem die Aufzeichnung beginnen soll, wenn Sie im Bild-Cache-Aufzeichnungsmodus eine Aufzeichnungsstarttaste drücken).

CAMERA SET

Menüoptionen	Unteroptionen und Einstellwerte	Inhalt
S&Q Motion Einstellen der Funktion für Zeitlupe und Zeitraffer	On Format Country: NTSC Area/NTSC(J) Area HQ 1920/29.97P HQ 1920/23.98P HQ 1280/59.94P HQ 1280/29.97P **HQ 1280/23.98P** Country: PAL Area HQ 1920/25P HQ 1280/50P **HQ 1280/25P**	Stellen Sie das Aufzeichnungs-Videoformat für Zeitlupe und Zeitraffer ein.
	S&Q Ratio Mit „On Format“ auf HQ 1920/29.97P, HQ 1920/23.98P (NTSC) 1 bis **30** Mit „On Format“ auf HQ 1280/59.94P, HQ 1280/29.94P, HQ 1280/23.98P (NTSC) 1 bis 60 (**30**) Mit „On Format“ auf HQ 1920/25P (PAL) 1 bis **25** Mit „On Format“ auf HQ 1280/50P, HQ 1280/25P (PAL) 1 bis 50 (**25**)	Stellen Sie die Aufnahme-Bildfolgefrequenz für Zeitlupe und Zeitraffer ein.
Rec Review Einstellen der Wiedergabezeit zum Prüfen einer Aufzeichnung	**3 sec** / 10 sec / Clip	Stellen Sie ein, wie lange der zuletzt aufgezeichnete Clip mit der Funktion zum Prüfen der Aufzeichnung wiedergegeben werden soll. 3 sec: Die letzten 3 Sekunden 10 sec: Die letzten 10 Sekunden Clip: Die gesamte Dauer des Clips

CAMERA SET

Menüoptionen	Unteroptionen und Einstellwerte	Inhalt
TLCS Einstellen des Total Level Control System (System zur automatischen Einstellung von Verstärkung, Blende und Verschluss) **Hinweis** Die Funktion zur automatischen Blendensteuerung kann nur verwendet werden, wenn ein optionales Objektiv angebracht ist, das eine automatische Blendensteuerung unterstützt.	Level +1.0 / +0.5 / ±**0** / –0.5 / –1.0	Stellen Sie den Sollpegel der automatischen Blende im TLCS ein (um das Bild heller oder dunkler zu machen). (Diese Einstellung hat auch Auswirkung auf die Signalverstärkungsregelung im AGC-Modus und die Verschlussgeschwindigkeits-Steuerung im automatischen Verschlussmodus.) +1.0: Ca. einen Schritt weiter offen +0.5: Ca. einen halben Schritt weiter offen ±0: Standard –0.5: Ca. einen halben Schritt weiter geschlossen –1.0: Ca. einen Schritt weiter geschlossen
	Mode Backlight / **Standard** / Spotlight	Stellen Sie den Modus für die automatische Blendensteuerung im TLCS ein. Backlight: Hintergrundbeleuchtungsmodus zur Reduzierung der Abdunkelung von aufgenommenen Objekten, die sich in der Mitte des Bildes im Gegenlicht befinden Standard: Standardmodus Spotlight: Spotlight-Modus zur Reduzierung von Lichtpunkten auf dem Motiv in der Bildmitte im Scheinwerferlicht
	Speed –99 bis +99 (**+50**)	Stellen Sie die Geschwindigkeit der TLCS-Steuerung ein.
	AGC On / **Off**	Schalten Sie den AGC (Auto Gain Control- automatische Signalverstärkungsregelung)-Modus ein bzw. aus.
	AGC Limit 3 / 6 / 9 / **12** / 18 dB	Stellen Sie die maximale Verstärkung im AGC-Modus (automatische Verstärkungsregelung) ein.
	AGC Point **F2.8** / F4 / F5.6	Stellen Sie den Blendenpunkt ein, an dem bei eingeschaltetem AGC-Modus auf die automatische Blenden- und Verschlussregelung umgeschaltet werden soll.
	Auto Shutter On / **Off**	Schalten Sie den automatischen Verschluss ein bzw. aus.
	A.SHT Limit 1/100 1/150 1/200 **1/250**	Stellen Sie die maximale Verschlussgeschwindigkeit für die automatische Verschlusssteuerung ein.
	A.SHT Point F5.6 / F8 / F11 / **F16**	Stellen Sie den Blendenpunkt ein, an dem bei eingeschalteter automatischer Verschlusssteuerung die automatische Blenden- und Verschlussregelung eingeschaltet werden soll.
Shockless White Einstellung des automatischen Weißabgleichs	Off / 1 / **2** / 3	Wählen Sie die Geschwindigkeit, mit der sich der Weißwert ändern soll, wenn der Weißabgleich eingeschaltet wird. Stellen Sie „Off“ ein, wenn sich der Weißwert sofort ändern soll. Stellen Sie eine größere Zahl ein, um die Änderung des Weißwerts über Interpolation zu verlangsamen.
White Switch <B> Einstellung des Schalters WHITE BALANCE	**ATW** / MEM	Wählen Sie den Modus (ATW oder Memory B) aus, der in Stellung B des Schalters WHITE BALANCE aktiviert werden soll.

CAMERA SET

Menüoptionen	Unteroptionen und Einstellwerte	Inhalt
ATW Speed Einstellung für fortwährenden Weißabgleich	1 / 2 / **3** / 4 / 5	Stellen Sie die Geschwindigkeit des ATW (fortwährender Weißangleich) ein. Je größer die eingestellte Zahl, um so höher ist die Geschwindigkeit.
Horizontal Inv. Einstellung der Bildumkehrfunktion	**On** / Off	Stellen Sie auf „On“, um das Bild horizontal zu drehen.
Lens IF Auswahl der Objektivschnittstelle	**Type C** / Type A / Off	Wählen Sie vor dem Anbringen eines Objektivs die geeignete Objektivschnittstelle aus. Type C: Für Objektive mit einem Cooke-Anschluss und mit dem PMW-F3K mitgelieferte Objektive Type A: Für Objektive mit ARRI-Anschluss Off: Für andere Objektive
Zoom Speed Einstellung der Zoom-Geschwindigkeit (nur mit angebrachtem Power-Zoom-Objektiv)	Assign 8 bis 99 (**50**)	Stellen Sie die Zoom-Geschwindigkeit mit der frei belegbaren Taste ein, der die Funktion Zoom Tele oder Zoom Wide zugewiesen wurde.
	Remote 8 bis 99 (**50**)	Stellen Sie die Zoom-Geschwindigkeit der Taste ZOOM T/W an der Infrarotfernbedienung ein. **Hinweis** Wenn der Empfang des Infrarotstrahls von der Fernbedienung gestört wird, kann der Zoomvorgang möglicherweise nicht korrekt durchgeführt werden.
Zoom Transition Einstellen des Zoombetriebs mit den frei belegbaren Tasten (nur mit angebrachtem Power-Zoom-Objektiv)	**Linear** / Soft	Stellen Sie mit den Tasten ASSIGN 1 und 2 oder den Tasten ASSIGN 6 und 7 den Betriebsmodus zum Beginn und zum Abschluss des Zoomvorgangs ein. Linear: Der Zoomvorgang wird vom Anfang bis zum Ende mit der gleichen Geschwindigkeit durchgeführt. Soft: Der Zoomvorgang wird am Anfang und am Ende langsamer durchgeführt.
MF Assist Ein-/Ausschalten der Funktion MF Assist (nur mit angebrachtem Power-Zoom-Objektiv)	On / **Off**	Wählen Sie die Einstellung auf „On“, wenn der MF Modus (manueller Fokus) ausgewählt ist, um den Fokus auf das Motiv in der Mitte des Bildschirms anzupassen, nachdem Sie eine grobe Einstellung des Fokus auf das Motiv über den Fokussierring vorgenommen und den Vorgang dann gestoppt haben. Eine genaue Fokussierung wird aber nicht durchgeführt, wenn Sie die Bedienung des Fokussierrings stoppen, wenn das Motiv noch nicht grob fokussiert wurde.
S-Log White ADJ Einstellen der individuellen Variabilität des voreingestellten Weißwerts (3200K) für S-Log-Ausgänge	R Offset –499 bis +499 (**±0**)	Stellen Sie den R-Pegel ein.
	B Offset –499 bis +499 (**±0**)	Stellen Sie den B-Pegel ein.

CAMERA SET Menüoptionen	Unteroptionen und Einstellwerte	Inhalt
Zoom Limit Begrenzen des Betriebsbereichs des Servo-Zoom (nur bei angebrachtem Power-Zoom-Objektiv)	**Off** / Range1 / Range2	Dient zum Begrenzen des Betriebsbereichs des Servo-Zoom. Off: Keine Begrenzung Range1: Betriebsbereich eines Objektivs ohne Halterung Range2: Betriebsbereich eines Objektivs mit Halterung

Menü AUDIO SET

AUDIO SET

Menüoptionen	Unteroptionen und Einstellwerte	Inhalt
Audio Input Einstellung für Audioeingänge	TRIM CH-1 –20 dBu bis –65 dBu (**–41 dBu**)	Führen Sie eine Feinabstimmung der Empfindlichkeit von Kanal 1 des Mikrofoneingangs in Schritten von 3 dB im manuellen Audiopegel-Einstellungsmodus durch.
	TRIM CH-2 –20 dBu bis –65 dBu (**–41 dBu**)	Führen Sie eine Feinabstimmung der Empfindlichkeit von Kanal 2 des Mikrofoneingangs in Schritten von 3 dB im manuellen Audiopegel-Einstellungsmodus durch.
	Limiter On / **Off**	Schalten Sie die Audiopegelbegrenzung ein bzw. aus.
	MIC AGC **High** / Low	Wählen Sie die Empfindlichkeit der Mikrofoneingänge aus.
	AGC Link **Linked** / Separated	Wählen Sie aus, wie die Tonpegelsteuerung der Kanäle im AGC-Modus (automatische Verstärkungsregelung) ausgeführt werden soll. Linked: Die Verstärkungsregelung von CH-1 und CH-2 erfolgt synchronisiert. Separated: Die Verstärkung von CH-1 und CH-2 erfolgt unabhängig voneinander in Abhängigkeit des jeweiligen Pegels.
	1KHz Tone On / **Off**	Schalten Sie das 1-kHz Referenztonsignal ein bzw. aus.
	Wind Filter CH-1 On / **Off**	Schalten Sie den Windfilter für Kanal 1 ein bzw. aus.
	Wind Filter CH-2 On / **Off**	Schalten Sie den Windfilter für Kanal 2 ein bzw. aus.
	EXT CH Select CH-1 **CH-1/CH-2**	CH-1: Das auf Kanal 1 eingehende Tonsignal wird auf beiden Kanälen 1 und 2 aufgezeichnet. Es wird empfohlen, den Schalter AUDIO SELECT (AUTO/MANUAL) und den Regler AUDIO LEVEL für CH-2 *(Seite 60)* sowie TRIM CH-2 oben gleich einzustellen wie für CH-1. CH-1/CH-2: Die auf Kanal 1 und Kanal 2 eingehenden Tonsignale werden auf dem jeweiligen Kanal aufgezeichnet.

AUDIO SET **Menüoptionen**	**Unteroptionen und Einstellwerte**	**Inhalt**
Audio Output Einstellung für Audioausgänge	Monitor CH **CH-1/CH-2** (CH-3/CH-4) CH-1+CH-2 (CH-3+CH-4) CH-1 (CH-3) CH-2 (CH-4)	Wählen Sie einen oder mehrere Audiokanäle aus, die in die Kopfhörer und den integrierten Lautsprecher eingespeist werden sollen. CH-1/CH-2 (CH-3/CH-4): Stereo CH-1+CH-2 (CH-3+CH-4): Mix CH-1 (CH-3): nur CH-1 (CH-3) CH-2 (CH-4): nur CH-2 (CH-4) ( ): wenn „Output CH“ auf „CH-3/CH-4“ eingestellt ist
	Output CH **CH-1/CH-2** CH-3/CH-4	Wählen Sie die Kanäle für die Tonausgabe aus – entweder die Kanäle 1 und 2 oder die Kanäle 3 und 4.
	Alarm Level 0 bis 7 (**4**)	Stellen Sie die Lautstärke für den Alarmton ein.
	Beep On / **Off**	Stellen Sie ein, ob bei jedem Bedienvorgang ein Piepton ausgegeben werden soll oder nicht.

Menü VIDEO SET

VIDEO SET

Menüoptionen	Einstellwerte	Inhalt
Input Source Select Einstellung der Eingangsquelle	**Camera** / i.LINK	Wählen Sie als Eingangsquelle Video- oder Audiosignal aus. Camera: Kamerabild i.LINK: HDV/DVCAM-Eingang über Anschluss i.LINK(HDV/DV) **Hinweis** Der DVCAM-Eingang dient ausschließlich zur Anzeige und kann nicht aufgezeichnet werden.
SDI/HDMI/ i.LINK I/O Select Auswahl der Eingangs-/ Ausgangssignale der Anschlüsse	• Wenn „Dual-Link & Gamma Select“ nicht auf „Off“ gesetzt ist Bei Videoformat HQ 1920/ HQ 1440/HQ 1280: **HD SDI** SD SDI HD HDMI SD HDMI P SD HDMI i SD HDMI i & DVCAM Bei Videoformat SP 1440: **HD SDI** SD SDI HD HDMI & HDV SD HDMI P & HDV SD HDMI i & HDV SD HDMI i & DVCAM Bei Videoformat DVCAM: **SD SDI** SD HDMI i & DVCAM • Wenn „Dual-Link & Gamma Select“ auf „Off“ gesetzt ist Bei Videoformat HQ 1920/HQ 1440/HQ 1280: **HD SDI & HDMI** SD SDI & HDMI i HD HDMI SD HDMI P SD HDMI i SD HDMI i & DVCAM Bei Videoformat SP 1440: **HD SDI & HDMI** SD SDI & HDMI i HD HDMI & HDV SD HDMI P & HDV SD HDMI i & HDV SD HDMI i & DVCAM Bei Videoformat DVCAM: **SD SDI & HDMI i** SD HDMI i & DVCAM	HD SDI: Ausgabe von HD SDI-Signalen am Anschluss SDI OUT SD SDI: Ausgabe von SD SDI-Signalen am Anschluss SDI OUT HD HDMI: Ausgabe von HD HDMI-Signalen am Anschluss HDMI OUT SD HDMI P: Ausgabe von SD HDMI-Progressive-Signalen am Anschluss HDMI OUT SD HDMI i: Ausgabe von SD HDMI-Interlace-Signalen am Anschluss HDMI OUT SD HDMI i & DVCAM: Ausgabe von SD HDMI-Interlace-Signalen am Anschluss HDMI OUT und DVCAM-Streams am Anschluss i.LINK(HDV/DV) HD HDMI & HDV: Ausgabe von HD HDMI-Signalen am Anschluss HDMI OUT und HDV-Streams am Anschluss i.LINK(HDV/DV) SD HDMI P & HDV: Ausgabe von HD HDMI-Progressive-Signalen am Anschluss HDMI OUT und HDV-Streams am Anschluss i.LINK(HDV/DV) SD HDMI i & HDV: Ausgabe von SD HDMI-Interlace-Signalen am Anschluss HDMI OUT und HDV-Streams am Anschluss i.LINK(HDV/DV) HD SDI & HDMI: Ausgabe von HD SDI-Signalen am Anschluss SDI OUT und SD HDMI-Interlace-Signalen am Anschluss HDMI OUT. SD SDI & HDMI i: Ausgabe von SD SDI-Signalen am Anschluss SDI OUT und SD HDMI-Interlace-Signalen am Anschluss HDMI OUT. **Hinweise** • Bei einer anderen Einstellung als „HD SDI“ und „SD SDI“ erfolgt keine Ausgabe am Anschluss SDI OUT. • Bei einer Einstellung zum Eingeben/Ausgeben eines DVCAM-Streams ist der Zeitlupe-/Zeitraffermodus nicht verwendbar.

VIDEO SET Menüoptionen	Einstellwerte	Inhalt
SDI/HDMI Out Display Einstellung der Zeicheninformationen für Digitalausgänge	On / **Off**	Stellen Sie ein, ob an den Anschlüssen SDI OUT und HDMI OUT die gleichen Menüs und Statusanzeigen wie auf dem LCD-Monitor/Sucherbildschirm zu den Ausgangssignalen hinzugefügt werden sollen. **Hinweis** Im Skizzenbildschirm sowie in den Bildschirmen EXPAND CLIP und SHOT MARK werden unabhängig von der Einstellung dieser Option dieselben Menüs und Statusanzeigen angezeigt wie auf dem LCD-Monitor/Sucherbildschirm.
Video Out Display Einstellung der Zeicheninformation für den AV-Ausgang	On / **Off**	Stellen Sie ein, ob die gleichen Menüs und Statusanzeigen wie auf dem LCD-Monitor/Sucherbildschirm zum Ausgangssignal am Anschluss VIDEO OUT hinzugefügt werden soll. **Hinweis** Im Skizzenbildschirm sowie in den Bildschirmen EXPAND CLIP und SHOT MARK werden unabhängig von der Einstellung dieser Option dieselben Menüs und Statusanzeigen angezeigt wie auf dem LCD-Monitor/Sucherbildschirm.
Down Converter Auswahl des Betriebsmodus des Abwärtskonverters	**Squeeze** / Letterbox / Edge Crop	Einstellung des Ausgabemodus (Bildformat) für SD-Signale Squeeze: Ein 16:9-Bild wird horizontal auf 4:3 verkleinert Letterbox: Der obere und untere Bereich eines 4:3-Bildes wird abgedeckt, um ein 16:9-Bild in der Mitte des Bildschirms anzuzeigen Edge Crop: Ein 16:9-Bild wird an beiden Seiten abgeschnitten, um ein 4:3-Bild auszugeben
23.98P Output Auswahl des Ausgabemodus	**59.94i (2-3 Pull Down)**/ 23.98PsF	Wählen Sie das Videoausgangsformat, wenn das Videoformat im HD-Modus HQ 1920/23.98P oder HQ 1440/23.98P ist (gilt nur für die Videoformate HQ 1920/23.98P und HQ 1440/23.98P).
Dual-Link & Gamma Select Einstellung des Dual-Link-Ausgangs	**Off** / 1.5G YPbPr422 & Video	Stellen Sie den Ausgang an den HD SDI A/B-Anschlüssen ein. Off: Kein Signalausgang 1.5G YPbPr422 & Video: Ausgabe eines 1.5G Dual-Link HD-SDI-Signals an den Anschlüssen A und B **Hinweis** Die folgenden Auswahlmöglichkeiten stehen zur Verfügung, wenn die CBK-RGB01 RGB and S-LOG Output Option installiert ist. 1.5G YPbPr422 & S-Log 1.5G RGB444 & Video 1.5G RGB444 & S-Log 3G YPbPr422 & Video 3G YPbPr422 & S-Log 3G RGB444 & Video 3G RGB444 & S-Log

VIDEO SET Menüoptionen	Einstellwerte	Inhalt
S-Log LUT Einstellen des MLUT-Modus für den S-Log-Ausgang	**Off** / On	Stellen Sie den MLUT-Modus für den S-Log-Ausgang ein. Off: MLUT wird nicht angewendet (Original-S-Log-Ausgabe) On: MLUT wird angewendet (Auswahl durch „S-Log LUT Select“ oder „S-Log EI Select“)
S-Log LUT Select Einstellen von MLUT für den S-Log-Ausgang	Off / **P1: 709 (800%)** / P2: HG8009G40 / P3: HG8009G33 / P4: 709 (180%) / U1: 709 (180%) / U2: 709 (180%) / U3: 709 (180%) / U4: 709 (180%) / U5: 709 (180%)	Wählen Sie die Einstellung von MLUT (Monitor Look Up Table) für die Videosignale an S-Log außer den Signalen des Dual-Link-Ausgangs (am Camcorder aufgezeichnete Signale und am SDI-, HDMI-, Video- und i-LINK-Ausgang ausgegebene Signale) Off: MLUT wird nicht angewendet (Original-S-Log-Ausgabe) 709 (800%): Gamma 709 mit Dynamikbereich von 800 % HG8009G40: Hypergamma mit Dynamikbereich von 800 % HG8009G33: Hypergamma mit Dynamikbereich von 800 % 709 (180%): Gamma 709 mit Dynamikbereich von 800 %
S-Log EI Mode Einstellen des EI-Modus für den S-Log-Ausgang	**Off** / On	Schalten Sie den EI-Modus für den S-Log-Ausgang ein/aus.
S-Log EI Select Einstellen von EI MLUT für den S-Log-Ausgang	800EI / 1000EI / 1250EI / **1600EI** / 2000EI / 2500EI / 3200EI	Wenn sich der S-Log-Ausgang im EI-Modus befindet, wählen Sie EI MLUT (Verstärkung) zur Anwendung auf Bilder (für die interne Aufnahme auf dem Camcorder, SDI -Ausgang, HDMI-Ausgang, Videoausgang, i-Link-Ausgang) aus, die nicht für den Dual-Link-Ausgang vorgesehen sind. 800EI: Entspricht einer Verstärkung von 0 dB 1000EI: Entspricht einer Verstärkung von 2 dB 1250EI: Entspricht einer Verstärkung von 4 dB 1600EI: Entspricht einer Verstärkung von 6 dB 2000EI: Entspricht einer Verstärkung von 8 dB 2500EI: Entspricht einer Verstärkung von 10 dB 3200EI: Entspricht einer Verstärkung von 12 dB
SDI Rec Control Einstellung der synchronisierten Aufzeichnung	**Off** / HD SDI Remote I/F / Synchro Rec	Schalten Sie die Funktion ein, um eine mit dem Camcorder synchronisierte Aufzeichnung zu ermöglichen. HD SDI Remote I/F: Leitet ein REC-Auslösesignal an einen Recorder, der an den Anschlüssen SDI OUT und HD SDI A/B angeschlossen ist. Synchro Rec: Für die Synchronisierung des bildgenauen Starts und Stopps der Aufnahme auf einem Gerät, das die Synchronisation der Aufnahme mit dem Camcorder unterstützt, wenn es über den Anschluss HD SDI A/B angeschlossen ist (nicht verfügbar, wenn es über den Anschluss SDI OUT angeschlossen ist).

VIDEO SET Menüoptionen	Einstellwerte	Inhalt
Match Clip Name Synchronisation zum Einstellen des Clipnamens	**Off** / On	Wählen Sie aus, ob Clipnamen über die Dual-Link-Ausgänge gelagert werden sollen. **Hinweise** • Geben Sie einen Clipnamen mit mindestens 4 Zeichen unter Verwendung von Buchstaben und Ziffern im ASCII-Format an. Leerzeichen und Symbole sind nicht zulässig. Wenn andere Clipnamen an ein externes Gerät ausgegeben werden, werden die Standardclipnamen des Geräts darüber aufgezeichnet. • Wenn „Off“ für das Einstellungsmenü „Dual-Link & Gamma Select“ ausgewählt wird und eine andere Einstellung als „Synchro Rec“ für „SDI Rec Control“ ausgewählt wird, ist der „Match Clip Name“ unveränderlich und kann nicht eingestellt werden.

Menü LCD/VF SET

LCD/VF SET Menüoptionen	Unteroptionen und Einstellwerte	Inhalt
LCD Einstellen des LCD-Monitors	Color –99 bis +99 (±**0**)	Stellen Sie die Farbe der Bilder auf dem LCD-Monitor ein.
LCD	Contrast –99 bis +99 (±**0**)	Stellen Sie den Kontrast der Bilder auf dem LCD-Monitor ein.
	Brightness –99 bis +99 (±**0**)	Stellen Sie die Helligkeit der Bilder auf dem LCD-Monitor ein.
VF Einstellung des Suchers	Backlight **High** / Low	Wählen Sie die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung des Suchers aus.
	Mode **Color** / B&W	Wählen Sie den Anzeigemodus des Suchers im E-E-Anzeige-/Aufzeichnungsmodus aus. Color: Farbmodus B&W: Schwarzweiß-Modus
	Contrast –99 bis +99 (±**0**)	Stellen Sie den Kontrast der Bilder auf dem Sucherbildschirm ein.
	Brightness –99 bis +99 (±**0**)	Stellen Sie die Helligkeit der Bilder auf dem Sucherbildschirm ein.
	Power **Auto** / On	Legen Sie fest, wann der Sucher eingeschaltet werden soll. Auto: Der Sucher wird eingeschaltet, wenn der LCD-Monitor geschlossen oder in die umgedrehte Position gebracht wird On: Der Sucher bleibt unabhängig vom Status des LCD-Monitor eingeschaltet
Peaking Einstellung der Konturverstärkung für den LCD-Monitor/Sucher	Color **White** / Red / Yellow / Blue	Wählen Sie die Farbe des Peaking-Signals aus.
	Level High / **Mid** / Low	Wählen Sie den Pegel des Peaking-Signals aus.

LCD/VF SET

Menüoptionen	Unteroptionen und Einstellwerte	Inhalt
Marker Einstellen der Markierungen, die auf dem LCD-Monitor/ Sucherbildschirm zu Bildern hinzugefügt werden	Setting **On** / Off	Schalten Sie alle Markierungsanzeigen in Kombination ein bzw. aus.
	Safety Zone **On** / Off	Schalten Sie die Sicherheitszonenmarkierung ein bzw. aus.
	Safety Area 80% / **90%** / 92,5% / 95%	Wählen Sie die Größe (Verhältnis oder gesamter Bildschirm) der Sicherheitszonenmarkierung.
	Center Marker **On** / Off	Schalten Sie die Mittenmarkierung ein bzw. aus.
	Aspect Marker Line / Mask / **Off**	Wählen Sie die Bildformat-Markierung aus. Line: Anzeige als weiße Linien Mask: Senkt die Videosignalstärke von Bereichen außerhalb des Markierungsbereichs. Off: Keine Anzeige
	Aspect Select **4:3** / 13:9 / 14:9 / 15:9 / 1.66:1 / 1.85:1 / 2.35:1 / 2.4:1	Wählen Sie das Seitenverhältnis der Bildformatmarkierung aus.
	Aspect Mask 90% / 80% / 70% / 60% / 50% / 40% / 30% / 20% / 10% / **0%**	Wenn „Aspect Marker“ „Mask“ ist, wählen Sie die Helligkeit von Bildern außerhalb der Bildformatmarkierung.
	Guide Frame On / **Off**	Schalten Sie die Rastermarkierung ein bzw. aus.
Zebra Einstellung des Streifenmusters	Zebra Select **1** / 2 / Both	Wählen Sie das gewünschte Streifenmuster. 1: Nur Streifenmuster 1 anzeigen 2: Nur Streifenmuster 2 anzeigen Both: Streifenmuster 1 und 2 anzeigen
	Zebra1 Level 50 bis 107 (**70**)	Stellen Sie den Anzeigepegel für Streifenmuster 1 ein.

LCD/VF SET

Menüoptionen	Unteroptionen und Einstellwerte	Inhalt
Display On/Off Einstellen der Elemente, die auf dem LCD-Monitor/ Sucherbildschirm angezeigt werden	Video Level Warnings **On** / Off	Schalten Sie die Warnanzeige bei zu hellem/zu dunklem Bild ein bzw. aus.
	Brightness Display On / **Off**	Schalten Sie die numerische Anzeige für die Bildhelligkeit ein bzw. aus.
	Histogram Display On / **Off**	Schalten Sie die Histogramm-Anzeige zur Darstellung der Pegelverteilung des Bildes ein bzw. aus.
	Lens Info Meter / Feet / **Off**	Wählen Sie aus, wie der Schärfebereich angezeigt werden soll. Meter: Anzeige in Metern Feet: Anzeige in Fuß Off: Keine Anzeige
	Zoom Position **Number** / Bar / Off	Wählen Sie aus, wie die Zoomposition angezeigt werden soll. Number: Numerische Anzeige Bar: Balkenanzeige Off: Keine Anzeige
	Audio Level Meter **On** / Off	Schalten Sie die Anzeige des Lautstärkepegels ein bzw. aus.
	Timecode **On** / Off	Schalten Sie die Anzeige der Zeitcode-Daten (Zeitcode, Benutzerbits, Dauer) ein bzw. aus.
	Battery Remain **On** / Off	Schalten Sie die Anzeige der Batterie-Restlaufzeit/DC-Eingangsspannung ein bzw. aus.
	Media Remain **On** / Off	Schalten Sie die Anzeige der Restlaufzeit auf dem Datenträger ein bzw. aus.
	TLCS Mode **On** / Off	Schalten Sie die Anzeige des TLCS-Modus ein bzw. aus.
	Steady Shot **On** / Off	Schalten Sie die Aufnahmestabilisierungsanzeige ein bzw. aus.
	Focus Mode **On** / Off	Schalten Sie die Anzeige für den Fokusbetriebsmodus ein bzw. aus.
	White Balance Mode **On** / Off	Schalten Sie die Anzeige des Weißabgleich-Modus ein bzw. aus.
	Picture Profile/S-Log **On** / Off	Schalten Sie die Bildprofilanzeige und die S-Log-Anzeige ein bzw. aus.
	Filter Position **On** / Off	Schalten Sie die Anzeige der Einstellung des ND-Filters ein bzw. aus.
	Iris Position **On** / Off	Schalten Sie die Anzeige der Blendeneinstellung ein bzw. aus.
	Gain Setting **dB** / ISO / Off	Wählen Sie aus, wie die Verstärkungseinstellung angezeigt werden soll. dB: Anzeige in dB ISO: Anzeige als ISO-Wert Off: Keine Anzeige
	Shutter Setting **On** / Off	Schalten Sie die Anzeige der Einstellung von Verschlussmodus und Verschlussgeschwindigkeit ein bzw. aus.
	Rec Mode **On** / Off	Schalten Sie die Anzeige des Spezial-Aufzeichnungsmodus (Frame Rec, Interval Rec, S&Q Motion) ein bzw. aus.
	Video Format **On** / Off	Schalten Sie die Anzeige des Videoformats ein bzw. aus.

LCD/VF SET Menüoptionen	Unteroptionen und Einstellwerte	Inhalt
Display On/Off	5600K CC **On** / Off	Schalten Sie die Anzeige des elektronischen Farbkorrektur-Filters ein bzw. aus.
	S-Log LUT Select **On** / Off	Schalten Sie die Anzeige S-LOG MLUT ein bzw. aus.
	3D-Link Mode **On** / Off	Schalten Sie die Anzeige für den 3D-Link-Betriebsmodus ein bzw. aus, wenn 3D-Link aktiviert ist.
	SDI Rec Control **On** / Off	Schalten Sie die Anzeige für synchronisierte Aufnahme (Anzeige Rec2) ein bzw. aus.

Menü TC/UB SET

TC/UB SET Menüoptionen	Unteroptionen und Einstellwerte	Inhalt
Timecode Einstellung des Zeitcode	Mode **Preset** / Regen / Clock	Wählen Sie den Zeitcode-Modus aus. Preset: Der Zeitcode beginnt ab einem vorgegebenen Wert Regen (regeneration): Der Zeitcode des vorhergehenden Clips wird fortgesetzt Clock: Als Zeitcode wird die aktuelle Uhrzeit verwendet
	Run **Rec Run** / Free Run	Stellen Sie ein, wie der Zeitcode weiterlaufen soll, wenn der Zeitcode-Modus auf „Preset“gesetzt ist. Rec Run: Der Zeitcode läuft nur im Aufnahmemodus weiter. Free Run: Der Zeitcode läuft unabhängig von der Aufzeichnung weiter.
	Setting	Stellen Sie den Zeitcode auf einen gewünschten Wert ein. Wählen Sie „SET“, um die Auswahl abzuschließen.
	Reset Execute/Cancel	Wählen Sie „Execute“, um den Zeitcode auf 00:00:00:00 zurückzusetzen.
	TC Out **Auto** / Generator	Wählen Sie die Zeitcode-Ausgabe. Auto: Der Wert des Zeitcode-Generators wird während der Aufnahme, der Wert des Zeitcode-Lesers während der Wiedergabe ausgegeben. Generator: Der Wert des Zeitcode-Generators wird während der Aufnahme und Wiedergabe ausgegeben.
Users Bit Einstellung der Benutzerbits	Mode **Fix** / Date	Wählen Sie den Benutzerbit-Modus aus. Fix: Verwendung eines festen Wertes als Benutzerbits Date: Verwendung des aktuellen Datums
	Setting	Stellen Sie den gewünschten Wert für Benutzerbits ein.
TC Format Einstellung des Zeitcodeformats	**DF** / NDF	Stellen Sie das Zeitcode-Format ein. DF: Drop-Frame NDF: Non-Drop-Frame

Menü LENS FILE

LENS FILE

Menüoptionen	Unteroptionen und Einstellwerte	Inhalt
Information Anzeige der Informationen für das angebrachte Objektiv (nur serienmäßige Objektive)	Lens Name	Der Modellname des Objektivs wird angezeigt.
	Manufacturer	Der Hersteller des Objektivs wird angezeigt.
	Serial Number	Die Seriennummer des Objektivs wird angezeigt.
	Version	Die Version des Objektivs wird angezeigt.
Operation Funktionen von Objektivdateien	Display Mode **Date&Time** / Model Name / Lens Name	Stellen Sie den Anzeigemodus für die Objektivdateiauswahl ein. Date&Time: Zeigt Datum und Uhrzeit der Speicherung der Objektivdateien an. Model Name: Zeigt den Namen des Geräts an, mit dem die Objektivdateien gespeichert wurden. Lens Name: Zeigt den Namen des Objektivs an.
	Recall Memory Execute/Cancel	Wählen Sie „Execute“, um eine Objektivdatei aus dem eingebauten Speicher abzurufen.
	Store Memory Execute/Cancel	Wählen Sie „Execute“, um eine Objektivdatei im eingebauten Speicher zu speichern.
	Recall SxS Execute/Cancel	Wählen Sie „Execute“, um eine Objektivdatei von einer SxS-Speicherkarte abzurufen.
	Store SxS Execute/Cancel	Wählen Sie „Execute“, um eine Objektivdatei auf einer SxS-Speicherkarte zu speichern.
	File Name **No Offset**	Legen Sie den Dateinamen (maximal 16 Zeichen) der ausgewählten Objektivdatei fest. Drehen Sie den Jog-Dial, um ein Zeichen auszuwählen, und drücken Sie dann den Jog-Dial, um fortzufahren. Auswählbare Zeichen: a bis z (Kleinbuchstaben), A bis Z (Großbuchstaben), 0 bis 9, Leerzeichen und die folgenden Zeichen: !#$%&’()*+,-./:;<=>@[¥]~
	File Source	Die Dateinummer der ausgewählten Datei wird angezeigt.
	Auto Recall **Off** / On (Lens Name) / On (Serial Number)	Geben Sie an, ob die Objektivdatei für das angebrachte Objektiv, das serielle Kommunikation unterstützt, automatisch abgerufen werden soll. Off: Nicht anwenden On (Lens Name): Die Objektivdatei wird gemäß dem Modellnamen des Objektivs abgerufen; der Inhalt der Datei wird angewandt. On (Serial Number): Die Objektivdatei wird gemäß dem Modellnamen und der Seriennummer des Objektivs abgerufen; der Inhalt der Datei wird angewandt. (Wenn das Objektiv keine Übermittlung der Seriennummer unterstützt, wird die Datei mit einem übereinstimmenden Modellnamen abgerufen.)

LENS FILE

Menüoptionen	Unteroptionen und Einstellwerte	Inhalt
Setting Einstellungen an einer Objektivdatei vornehmen	Reset Setting Execute/Cancel	Wählen Sie „Execute“, um die Kompensationsdaten für das Objektiv auf die werkseitigen Werte zurückzusetzen.
	Flare R –99 bis +99 (±**0**)	Legen Sie einen Streulichtwert (R) in der Objektivdatei fest.
	Flare G –99 bis +99 (±**0**)	Legen Sie einen Streulichtwert (G) in der Objektivdatei fest.
	Flare B –99 bis +99 (±**0**)	Legen Sie einen Streulichtwert (B) in der Objektivdatei fest.
	White Offset R –99 bis +99 (±**0**)	Legen Sie einen Weißabgleichswert (R) in der Objektivdatei fest.
	White Offset B –99 bis +99 (±**0**)	Legen Sie einen Weißabgleichswert (B) in der Objektivdatei fest.
	Shading R H SAW –99 bis +99 (±**0**)	Legen Sie einen horizontalen SAW-Streulichtkompensationswert (R) in der Objektivdatei fest.
	Shading R H PARA –99 bis +99 (±**0**)	Legen Sie einen horizontalen PARA-Streulichtkompensationswert (R) in der Objektivdatei fest.
	Shading R V SAW –99 bis +99 (±**0**)	Legen Sie einen vertikalen SAW-Streulichtkompensationswert (R) in der Objektivdatei fest.
	Shading R V PARA –99 bis +99 (±**0**)	Legen Sie einen vertikalen PARA-Streulichtkompensationswert (R) in der Objektivdatei fest.
	Shading G H SAW –99 bis +99 (±**0**)	Legen Sie einen horizontalen SAW-Streulichtkompensationswert (G) in der Objektivdatei fest.
	Shading G H PARA –99 bis +99 (±**0**)	Legen Sie einen horizontalen PARA-Streulichtkompensationswert (G) in der Objektivdatei fest.
	Shading G V SAW –99 bis +99 (±**0**)	Legen Sie einen vertikalen SAW-Streulichtkompensationswert (G) in der Objektivdatei fest.
	Shading G V PARA –99 bis +99 (±**0**)	Legen Sie einen vertikalen PARA-Streulichtkompensationswert (G) in der Objektivdatei fest.
	Shading B H SAW –99 bis +99 (±**0**)	Legen Sie einen horizontalen SAW-Streulichtkompensationswert (B) in der Objektivdatei fest.
	Shading B H PARA –99 bis +99 (±**0**)	Legen Sie einen horizontalen PARA-Streulichtkompensationswert (B) in der Objektivdatei fest.
	Shading B V SAW –99 bis +99 (±**0**)	Legen Sie einen vertikalen SAW-Streulichtkompensationswert (B) in der Objektivdatei fest.
	Shading B V PARA –99 bis +99 (±**0**)	Legen Sie einen vertikalen PARA-Streulichtkompensationswert (B) in der Objektivdatei fest.
Auto FB Adjust Automatisches Einstellen der Flanschbrennweite	Execute/Cancel	Wählen Sie „Execute“, um eine automatische Einstellung der Flanschbrennweite auszuführen. **Hinweis** Dieses Element ist nur verfügbar, wenn ein optionales Objektiv SCL-Z18X140 angebracht ist.

Menü OTHERS

OTHERS Menüoptionen	Unteroptionen und Einstellwerte	Inhalt
All Reset Rücksetzen auf werkseitige Einstellungen	Execute/Cancel	Wählen Sie „Execute“, um den Camcorder in den Lieferzustand zurückzusetzen.
Camera Data Speichern/abrufen der Menüeinstellungen	Store Execute/Cancel	Wählen Sie „Execute“, um die Einstellungen auf einer SxS-Speicherkarte abzuspeichern.
	Recall Execute/Cancel	Wählen Sie „Execute“, um die Einstellungen von einer SxS-Speicherkarte abzurufen.
LUT Memory Speichern/Abrufen von LUT-Benutzerdaten	Store Execute/Cancel	Mit „Execute“ werden die LUT-Daten von fünf Benutzern kollektiv auf einer SxS-Speicherkarte gespeichert.
	Recall Execute/Cancel	Mit „Execute“ werden die LUT-Daten von fünf Benutzern kollektiv von einer SxS-Speicherkarte abgerufen.
3D-Link Einstellen des 3D-Link-Modus	Mode **Off** / Main(L) / Sub(R)	Stellen Sie den 3D-Link-Betriebsmodus ein. Off: 3D-Link wird nicht verwendet Main (L): Legt den Camcorder für das Hauptgerät fest (links) Sub (R): Legt den Camcorder für das Zusatzgerät fest (rechts)
	Send Main Data Execute / Cancel	Wählen Sie „Execute“, um die Kameraeinstellungen kollektiv vom Hauptgerät auf das Zusatzgerät zu kopieren.
	Iris Position Sync On / **Off**	Stellen Sie „On“ ein, um die Blendenposition des Zusatzgeräts mit der des Hauptgeräts in Echtzeit zu verbinden.
	Focus Position Sync On / **Off**	Stellen Sie „On“ ein, um die Fokusposition des Zusatzgeräts mit der des Hauptgeräts in Echtzeit zu verbinden.
	Zoom Position Sync On / **Off**	Stellen Sie „On“ ein, um die Zoomposition des Zusatzgeräts mit der des Hauptgeräts in Echtzeit zu verbinden.
	Iris Offset –99 bis +99 (**±0**)	Stellen Sie die Objektivblende am Zusatzgerät entsprechend derjenigen des Hauptgeräts ein, wenn die Bewegungen der Blenden bei beiden Geräten verbunden sind.
ND Adjustment Einstellen der Empfindlichkeit des ND-Filters	ND Clear **0** bis 999	Stellen Sie den Benutzereinstellwert ein, wenn der ND-Filter auf „Clear“ gesetzt ist.
	ND 1(1/8) **0** bis 999	Stellen Sie den Benutzereinstellwert ein, wenn der ND-Filter auf „ND 1 (1/8)“ gesetzt ist.
	ND 2(1/64) **0** bis 999	Stellen Sie den Benutzereinstellwert ein, wenn der ND-Filter auf „ND 2 (1/64)“ gesetzt ist.
Time Zone Einstellung des Zeitunterschieds	UTC –12:00 bis +14:00 (**UTC**)	Stellen Sie den Zeitzonen-Unterschied zu UTC in Schritten von 30 Minuten ein.
Clock Set Einstellung der integrierten Uhr	Date/Time	Stellen Sie aktuelles Datum und Uhrzeit ein.
	12H/24H 12H / **24H**	Wählen Sie den Anzeigemodus für die Uhrzeit aus. 12H: 12-Stunden-Anzeige 24H: 24-Stunden-Anzeige
	Date Mode **YYMMDD** / MMDDYY / DDMMYY	Wählen Sie den Anzeigemodus für das Datum aus. YYMMDD: In der Reihenfolge Jahr, Monat, Tag MMDDYY: In der Reihenfolge Monat, Tag, Jahr DDMMYY: In der Reihenfolge Tag, Monat, Jahr

OTHERS		
Menüoptionen	**Unteroptionen und Einstellwerte**	**Inhalt**
Language Auswahl der Spracheinstellung für Menüs und Meldungen	**English** / Chinese / Japanese	English: Anzeige in Englisch Chinese: Anzeige in Chinesisch Japanese: Anzeige in Japanisch **Hinweis** „Japanese“ gilt nur bei Warnmeldungen. Die Menüs und Statusanzeigen ändern sich nicht.

OTHERS

Menüoptionen	Unteroptionen und Einstellwerte	Inhalt
Assign Button Zuordnung von Funktionen der frei belegbaren Tasten	<1> <6> Off / Marker / Last Clip DEL / ATW / ATW Hold / Rec Review / Rec / Picture Cache / Freeze Mix / Expanded Focus / Spotlight / Backlight / IR Remote / Shot Mark1 / Shot Mark2 / VF Mode / BRT Disp / Histogram / Lens Info / OK Mark / Zoom Tele / Zoom Wide / One Push AF / One Push AE / LCD/VF Adjust / Send Main Data / S-Log LUT / Iris Sync / Focus Sync / Zoom Sync <2> <3> <4> <5> <7> <8> Off / Marker / Last Clip DEL / ATW / ATW Hold / Rec Review / Rec / Picture Cache / Freeze Mix / Expanded Focus / Spotlight / Backlight / IR Remote / Shot Mark1 / Shot Mark2 / VF Mode / BRT Disp / Histogram / Lens Info / OK Mark / One Push AF / One Push AE / LCD/VF Adjust / Send Main Data / S-Log LUT / Iris Sync / Focus Sync / Zoom Sync / Zoom Sync <1> **Lens Info** <2> **BRT Disp** <3> **Histogram** <4> **Rec** <5> **Rec** <6> **Off** <7> **Off** <8> **Off**	Ordnen Sie der Taste ASSIGN der entsprechenden Nummer eine Funktion zu. Off: Keine Funktion Marker: Markierungen ein- bzw. ausschalten Last Clip DEL: Letzten Clip löschen ATW: ATW ein- bzw. ausschalten ATW Hold: ATW-Wert anhalten Rec Review: Prüfung der Aufnahme starten Rec: Aufzeichnung starten bzw. beenden Picture Cache: Bild-Cache ein- bzw. ausschalten Freeze Mix: Standbildmischfunktion ausführen Expanded Focus: Erweiterten Fokus ein- bzw. ausschalten Spotlight: TLCS Spotlight-Modus auswählen Backlight: TLCS Backlight-Modus auswählen IR Remote: Infrarot-Fernbedienung aktivieren bzw. deaktivieren Shot Mark1: Shot-Mark 1 einfügen (nur HD-Modus) Shot Mark2: Shot-Mark 2 einfügen (nur HD-Modus) VF Mode: Umschalten zwischen Farb- und Schwarzweiß-Anzeige im Sucher BRT Disp: Helligkeitsanzeige ein- bzw. ausschalten Histogram: Histogramm-Anzeige ein- bzw. ausschalten Lens Info: Schärfebereichsanzeige ein- bzw. ausschalten OK Mark: Hinzufügen einer OK-Markierung (nur HD-Modus, nicht möglich während der Skizzenbilder-Anzeige/im Wiedergabezustand) Zoom Tele: Für den Servo-Zoom-Betrieb in Richtung Teleseite Zoom Wide: Für den Servo-Zoom-Betrieb in Richtung Weitwinkelseite One Push AF: Aktiviert die Autofokussierung mit einem Tastendruck (nur möglich, wenn ein Objektiv angebracht ist, das eine Fokussteuerung unterstützt) One Push AE: Aktiviert die automatische Blendeneinstellung mit einem Tastendruck (nur möglich, wenn ein Objektiv angebracht ist, das eine Blendensteuerung unterstützt) LCD/VF Adjust: Helligkeits-/Kontrastpegelbalken ein- bzw. ausschalten Send Main Data: Kopiert die Kameraeinstellungen kollektiv vom Hauptgerät auf das Zusatzgerät S-Log LUT: Schaltet die MLUT-Funktion für den S-Log-Ausgang ein bzw. aus Iris Sync: Für die Synchronisation der Blendenposition am Zusatzgerät mit der des Hauptgeräts über eine einzige Tastenbetätigung Focus Sync: Für die Synchronisation der Fokusposition am Zusatzgerät mit der des Hauptgeräts über eine einzige Tastenbetätigung Zoom Sync: Für die Synchronisation der Zoomposition am Zusatzgerät mit der des Hauptgeräts über eine einzige Tastenbetätigung

OTHERS

Menüoptionen	Unteroptionen und Einstellwerte	Inhalt
Tally Einstellung der Anzeigeleuchten	Front **High** / Low / Off	Stellen Sie die Helligkeit der Anzeigeleuchte an der Vorderseite ein. High: Leuchte wird heller Low: Leuchte wird gedimmt Off: Leuchte bleibt dunkel
	Rear **On** / Off	Schalten Sie die Anzeigeleuchte an der Rückseite ein bzw. aus.
Hours Meter Anzeige des Stundenzählers	Hours (Sys)	Es wird die aufgelaufene Betriebszeit angezeigt, diese kann nicht zurückgesetzt werden.
	Hours (Reset)	Es wird die aufgelaufene Betriebszeit angezeigt, sie kann zurückgesetzt werden.
	Reset Execute/Cancel	Wählen Sie „Execute“, um den Wert des Stundenzählers Hours (Reset) auf 0 zu setzten.
IR Remote Fernbedienung aktivieren/ deaktivieren	On / **Off**	Stellen Sie „On“ ein, um die Steuerung über die mitgelieferte Infrarot-Fernbedienung zu aktivieren. **Hinweis** Die Einstellung wird automatisch auf „Off“ gesetzt, wenn der Camcorder ausgeschaltet wird.
Battery Alarm Einstellung des Alarms für schwachen Akku	Low BATT 5% / **10%** / 15% / ... / 45% / 50%	Stellen Sie ein, bei welchem Batterieladezustand die Warnung Low BATT ausgegeben werden soll (in Schritten von 5%).
	BATT Empty **3%** bis 7%	Stellen Sie ein, bei welchem Batterieladezustand die Warnung BATT Empty ausgegeben werden soll.
	DC Low Volt1 **11.5 V** bis 17.0 V	Stellen Sie den Wert der über DC IN eingespeisten Spannung ein, bei der die Warnung DC Low Volt1 ausgegeben werden soll.
	DC Low Volt2 **11.0 V** bis 14.0 V	Stellen Sie den Wert der über DC IN eingespeisten Spannung ein, bei der die Warnung DC Low Volt2 ausgegeben werden soll.
Battery INFO Anzeige von Informationen zum Akku (nur Anzeige)	Type	Der Typ (Produktname) wird angezeigt.
	MFG Date	Das Herstellungsdatum wird angezeigt.
	Charge Count	Die Gesamtanzahl an Auflade- und Entladevorgängen wird angezeigt.
	Capacity	Die geschätzte Gesamtkapazität im voll geladenen Zustand wird angezeigt.
	Voltage	Die aktuelle Ausgangsspannung wird angezeigt.
	Remaining	Die aktuelle Restlaufzeit wird angezeigt.
Genlock Einstellung des Genlockbetriebs	H Phase (HD) –999 bis +999 (±**0**)	Einstellung der H-Phase (Phase des horizontalen Synchronisationssignals) des HD-Signals für den Genlockbetrieb.
	H Phase (SD) –999 bis +999 (±**0**)	Einstellung der H-Phase (Phase des horizontalen Synchronisationssignals) des SD-Signals für den Genlockbetrieb.

OTHERS

Menüoptionen	Unteroptionen und Einstellwerte	Inhalt
Trigger Mode Einstellung, ob das Starten/Stoppen einer Aufzeichnung für ein externes, über den Anschluss i.LINK (HDV/DV) angeschlossenes Gerät ausgelöst werden soll	Internal / **Both** / External	Internal: Das Starten/Stoppen des Aufnahmebetriebs wird nur für eine SxS-Speicherkarte in einem integrierten Einschub aktiviert. Both: Das Starten/Stoppen des Aufnahmebetriebs wird sowohl für eine SxS-Speicherkarte in einem integrierten Einschub als auch für ein externes Gerät aktiviert, das über den Anschluss i.LINK(HDV/DV) angeschlossen ist. External: Das Starten/Stoppen des Aufnahmebetriebs wird nur für ein externes Gerät aktiviert, das über den Anschluss i.LINK(HDV/DV) angeschlossen ist.
System	Country **NTSC Area** / NTSC(J) Area / PAL Area	Wählen Sie die Einsatzregion und stellen Sie ON/OFF ein. NTSC Area: Einstellung ON NTSC(J) Area: Einstellung OFF PAL Area: Einstellung OFF
	HD/SD **HD** / SD	Schaltet zwischen dem HD-Modus und dem SD-Modus für Aufzeichnung/Wiedergabe um. Wählen Sie zum Umschalten „Execute“.
	Video Format **HD-Modus** Country: NTSC Area/NTSC(J) Area **HQ 1920/59.94i** HQ 1920/29.97P HQ 1920/23.98P HQ 1440/59.94i HQ 1440/29.97P HQ 1440/23.98P SP 1440/59.94i SP 1440/23.98P HQ 1280/59.94P HQ 1280/29.97P HQ 1280/23.98P Country: PAL Area **HQ 1920/50i** HQ 1920/25P HQ 1440/50i HQ 1440/25P SP 1440/50i HQ 1280/50P HQ 1280/25P **SD-Modus** Country: NTSC Area/NTSC(J) Area **DVCAM59.94i SQ** DVCAM59.94i EC DVCAM29.97P SQ DVCAM29.97P EC Country: PAL Area **DVCAM50i SQ** DVCAM50i EC DVCAM25P SQ DVCAM25P EC	Wählen Sie das Videoformat für die Aufzeichnung aus. **HD-Modus** • Bitrate HQ oder SP • Horizontale Auflösung 1920, 1440 oder 1280 • Bildrate 23.98, 25, 29.97, 50 oder 59.94 • Abtastsystem i (Interlace) oder P (progressiv) **SD-Modus** • Bildrate 25, 29.97, 50 oder 59.94 • Abtastsystem i (Interlace) oder P (progressiv) • Bildformat SQ (Squeeze) oder EC (Edge Crop)

OTHERS

Menüoptionen	Unteroptionen und Einstellwerte	Inhalt
Clip Einstellung für Clipname oder -löschung	Auto Naming Title / **Plan**	Wählen Sie das Verfahren zum Festlegen von Clipnamen aus. Title: Festlegen nach Wunsch mithilfe von „Title Prefix“ Plan: Einen in den Planungsmetadaten festgelegten Namen verwenden (wenn in den Planungsmetadaten kein Name festgelegt wurde, wird der mit „Title Prefix“ festgelegte Name verwendet.)
	Title Prefix **nnn_** (nnn=die letzten drei Ziffern der laufenden Nummer) (Angezeigt werden maximal 7 Zeichen)	Rufen Sie den Bildschirm „Character Set“ auf, um den Titelteil (4 bis 46 Zeichen) des Clipnamen festzulegen. **Konfigurieren des Bildschirms „Character Set“** Zeichenauswahlbereich (3 Zeilen): Wählt ein Zeichen aus, das an der Cursorposition im Bereich „Title Prefix“ eingefügt wird. !#$%()+,-.=@[]^_~0123456789 abcdefghijklmnopqrstuvwxyz ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ Cursorfunktionsbereich (1 Zeile): Space: Ändert das Zeichen an der Cursorposition zu einem Leerzeichen INS: Fügt an der Cursorposition ein Leerzeichen ein DEL: Löscht an der Cursorposition ein Zeichen ←: Bewegt den Cursor nach links →: Bewegt den Cursor nach rechts ESC: Hebt die Änderung auf und beendet den Bildschirm „Character Set“ END: Bestätigt die Änderung auf und beendet den Bildschirm „Character Set“ Title Prefix-Bereich (1 Zeile): Zur Eingabe des Titels **Dient zum Einstellen des Titels** *1* Drehen Sie den Jog-Dial, um ein Zeichen im Zeichenauswahlbereich auszuwählen (hervorzuheben), das an der Cursorposition des Bereichs „Title Prefix“ eingegeben werden soll. Drücken Sie dann den Jog-Dial. (Das ausgewählte Zeichen wird eingegeben und der Cursor bewegt sich nach rechts.) *2* Wiederholen Sie Schritt 1, um den Titel einzustellen. (Verwenden Sie nach Bedarf Space, INS und DEL.) *3* Wenn die Titeleinstellung abgeschlossen ist, wählen Sie END, um den Bildschirm „Character Set“ zu beenden.
	Number Set 0001 bis 9999	Stellt den 4-stelligen Teil des Clipnamens ein.
	Update Media(A) / Media(B)	Zur Aktualisierung der Verwaltungsdatei auf der SxS-Speicherkarte in dem ausgewählten Karteneinschub. [1)] (Wählen Sie in der Bestätigungsanzeige „Execute“, um den Vorgang zu starten.)
	Last Clip DEL Execute/Cancel	Wählen Sie „Execute“, um den zuletzt aufgezeichneten Clip zu löschen.
	All Clips DEL Execute/Cancel	Wählen Sie „Execute“, um alle Clips auf der aktiven SxS-Speicherkarte zu löschen. **Hinweis** Clips, die Sie mit der OK-Markierung versehen haben, können nicht gelöscht werden.

OTHERS		
Menüoptionen	**Unteroptionen und Einstellwerte**	**Inhalt**
Copy All [2] Einstellung zum kollektiven Kopieren von Clips und/oder General-Dateien	Clips	Kopiert alle Clips auf einer SxS-Speicherkarte auf die andere. (Wählen Sie in der Bestätigungsanzeige „Execute“, um den Vorgang zu starten.)
	General Files	Kopiert alle Dateien im Ordner „General“ auf einer SxS-Speicherkarte auf die andere. (Wählen Sie in der Bestätigungsanzeige „Execute“, um den Vorgang zu starten.)
	Clips&General	Kopiert alle Clips und Dateien im Ordner „General“ auf einer SxS-Speicherkarte auf die andere. (Wählen Sie in der Bestätigungsanzeige „Execute“, um den Vorgang zu starten.)
Plan.Metadata Einstellung für Planungsmetadaten	Load/Slot(A) Execute/Cancel	Lädt Planungsmetadaten von der SxS-Speicherkarte im Steckplatz A. Die Auswahl von „Execute“ ruft die Liste der Planungsmetadaten-Dateien auf, die auf der SxS-Speicherkarte im Steckplatz A gespeichert sind. Legen Sie eine Datei fest und wählen Sie „Load“ und anschließend „Execute“ aus, um den Ladevorgang zu starten.
	Load/Slot(B) Execute/Cancel	Lädt Planungsmetadaten von der SxS-Speicherkarte im Steckplatz B. Die Auswahl von „Execute“ ruft die Liste der Planungsmetadaten-Dateien auf, die auf der SxS-Speicherkarte im Steckplatz B gespeichert sind. Legen Sie eine Datei fest und wählen Sie „Load“ und anschließend „Execute“ aus, um den Ladevorgang zu starten.
	Properties Execute/Cancel	Wählen Sie „Execute“, um die Detailangaben der Planungsmetadaten aufzurufen, die in den Camcorder geladen wurden.
	Clear Execute/Cancel	Wählen Sie „Execute“, um die im Camcorder geladenen Planungsmetadaten zu löschen.
	Clip Name Disp **Title1 (ASCII)** / Title2 (UTF-8) / Off	Wählen Sie den Anzeigemodus des Clipnamens aus, der in den Planungsmetadaten festgelegt wurde. Title1 (ASCII): Clipname im ASCII-Format Title2 (UTF-8): Clipname im UTF-8-Format Off: Der Clipname wird nicht angezeigt

OTHERS

Menüoptionen	Unteroptionen und Einstellwerte	Inhalt
Network Einstellungen für Netzwerkverbindung **Hinweis** Der Wi-Fi-Adapter CBK-WA01 und die Installation der CBK-RGB01 RGB and S-LOG Output Option sind erforderlich.	DHCP Enable / **Disable**	Wählen Sie, ob die IP-Adresse automatisch von einem DHCP-Server bezogen werden soll (Enable) oder nicht (Disable)
	IP Address 0.0.0.0 bis 255.255.255.255 (**192.168.1.10**)	Geben Sie die IP-Adresse an, wenn „DHCP“ auf „Disable“ gesetzt ist.
	Subnet Mask 0.0.0.0 bis 255.255.255.255 (**255.255.255.0**)	Geben Sie die Subnetzmaske an, wenn „DHCP“ auf „Disable“ gesetzt ist.
	Default Gateway 0.0.0.0 bis 255.255.255.255 (**0.0.0.0**)	Geben Sie das Standard-Gateway an, wenn „DHCP“ auf „Disable“ gesetzt ist.
	User Name (**admin**)	Geben Sie den gewünschten Benutzernamen aus 1 bis 31 alphanumerischen Zeichen an.
	Password (**pmw-f3**)	Stellt ein Passwort aus 0 bis 31 alphanumerischen Zeichen ein. **Hinweis** Das Passwort wird als „*“ angezeigt.
	Set Execute/Cancel	Bestätigt die Einstellungen unter „Network“. Wählen Sie zum Bestätigen „Execute“.
	MAC Address	Zeigen Sie die MAC-Adresse an.
	Net Config Reset Execute/Cancel	Setzen Sie die Einstellungen unter „Network“ auf die voreingestellten Werte zurück. Wählen Sie zum Zurücksetzen „Execute“.

OTHERS

Menüoptionen	Unteroptionen und Einstellwerte	Inhalt
Wi-Fi Einstellungen für Wi-Fi-Verbindung **Hinweis** Der Wi-Fi-Adapter CBK-WA01 und die Installation der CBK-RGB01 RGB and S-LOG Output Option sind erforderlich.	Scan Networks Execute/Cancel	Die verfügbaren Netzwerkverbindungen werden gesucht, wenn „Wi-Fi“ auf „Enable“ gesetzt ist.
	SSID (Netzwerkverbindungsname) Reset	Setzen Sie den Netzwerkverbindungsnamen auf die Standardeinstellung zurück.
	Network Type Infra / **Adhoc**	Wählen Sie den Verbindungsmodus aus. Infra: Infrastrukturmodus Adhoc: Ad-hoc-Modus
	Ch **1** bis 11	Stellen Sie den Funkkanal ein, wenn „Network Type“ auf „Adhoc“ gesetzt ist.
	Authentication Wenn „Network Type“ auf „Infra“ gesetzt ist **Open** / Shared / WPA / WPA2 Wenn „Network Type“ auf „Adhoc“ gesetzt ist **Open** / Shared	Wählen Sie die Netzwerkauthentifizierung. Open: Open-System-Authentifizierung Shared: Shared-Key-Authentifizierung WPA: WPA-Authentifizierung (Wi-Fi Protected Access) WPA2: WPA2-Authentifizierung (Wi-Fi Protected Access 2)
	Encryption Wenn „Authentication“ auf „Open“ oder „Shared“ gesetzt ist **Disable** / WEP Wenn „Authentication“ auf „WPA“ oder „WPA2“ gesetzt ist **Disable** / TKIP / AES	Wählen Sie den Typ der Datenverschlüsselung. Disable: Es wird keine Datenverschlüsselung verwendet. WEP: WEP (Wired Equivalent Privacy) wird verwendet. TKIP: TKIP (Temporal Key Integrity Protocol) wird verwendet. AES: AES (Advanced Encryption Standard) wird verwendet.
	WEP Key Index **1** / 2 / 3 / 4	Wählen Sie den Schlüsselindex, wenn „Encryption“ auf „WEP“ gesetzt ist.
	Input Select Wenn „Encryption“ auf „WEP“ gesetzt ist **ASCII5** / ASCII13 / HEX10 / HEX26 Wenn „Encryption“ auf „TKIP“ oder „AES“ gesetzt ist ASCII8-63 / HEX64	Wählen Sie das Eingangsformat je nach Netzwerkschlüssel (oder Sicherheitsschlüssel) aus. ASCII5: Fünf Zeichen im ASCII-Format ASCII13: 13 Zeichen im ASCII-Format HEX10: 10 hexadezimale Stellen HEX26: 26 hexadezimale Stellen ASCII8-63: 8 bis 63 Zeichen im 8-Bit-ASCII-Format HEX64: 64 hexadezimale Stellen (Zeichen)
	Key (Netzwerkschlüssel)	Stellen Sie den Netzwerkschlüssel (oder Sicherheitsschlüssel) ein.
	Set Execute/Cancel	Bestätigen Sie die Einstellungen unter „Wi-Fi“, wenn „Wi-Fi“ auf „Enable“ gesetzt ist. Wählen Sie zum Bestätigen „Execute“.
	Wi-Fi Status ■ ■ ■ Connecting (nur Anzeige)	„Connecting“ wird angezeigt, solange versucht wird, eine Verbindung herzustellen. Während der Kommunikation zeigt die Anzahl der schwarzen Quadrate den Verbindungsstatus an.
	Wireless Mode 802.11b / 802.11g / 802.11n	Zeigt einen IEEE802.11-Standard an.
	Wi-Fi Enable / **Disable**	Wählen Sie, ob die Wi-Fi-Verbindung aktiviert oder deaktiviert werden soll.

OTHERS		
Menüoptionen	**Unteroptionen und Einstellwerte**	**Inhalt**
Option Anzeigen von Optionen	RGB / 3DL / RGB 3DL	Die für diesen Camcorder verfügbare(n) Option(en) wird/werden angezeigt. RGB: Nur CBK-RGB01 RGB and S-LOG Output Option sind installiert 3DL: Nur die CBK-3DL01 3D-Link Option ist installiert RGB 3DL: Sowohl CBK-RGB01 RGB and S-LOG Output Option als auch die CBK-3DL01 3D-Link Option sind installiert
InstallOption Installieren von Optionen	Execute/Cancel	Installieren Sie Optionen. Bei Auswahl von „InstallOption“ wird der Passworteingabe-Bildschirm angezeigt. Geben Sie ein 4-stelliges Passwort ein und drücken Sie den Jog-Dial. Eine Bestätigungsmeldung erscheint. Wählen Sie „Execute“, um mit der Installation zu beginnen. Für das Passwort verwendbare Zeichen: Groß- und Kleinbuchstaben, Ziffern von 0 bis 9, - (Bindestrich) und _ (Unterstrich) *Einzelheiten dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung, die mit der Option mitgeliefert wurde, welche installiert werden soll.*
Remove Option Verschieben von Optionen	RGB	Verschieben Sie die installierte RGB and S-LOG Output Option auf eine SxS-Speicherkarte. Wenn Sie „Remove Option“ auswählen und den Namen der zu verschiebenden Option angeben, erscheint der Passworteingabe-Bildschirm. Geben Sie das für InstallOption eingestellte 4-stellige Passwort ein und drücken Sie den Jog-Dial. Eine Bestätigungsmeldung erscheint. Wählen Sie „Execute“, um mit dem Verschieben des Optionsschlüssels zu beginnen. *Einzelheiten dazu finden Sie in der mit der CBK-RGB01 mitgelieferten Bedienungsanleitung.*
	3DL	Verschieben Sie die installierte 3D-Link Option auf eine SxS-Speicherkarte. Der Vorgang ist derselbe wie für „RGB“ oben. *Einzelheiten dazu finden Sie in der mit der CBK-3DL01 mitgelieferten Bedienungsanleitung.*
Menu Scroll Einstellen des Menüdurchlaufs	**Normal** / Loop	Wählen Sie den Modus zum Durchlaufen des Menüs. Normal: Der Cursor bewegt sich und hält am oberen oder unteren Ende an. Loop: Der Cursor bewegt sich immer weiter nach oben (er springt bei Erreichen des oberen Endes zum unteren Ende) oder nach unten (er springt beim Erreichen des unteren Endes zum oberen Ende).
Format Media Formatieren der SxS-Speicherkarten	Media (A) Execute/Cancel	Wählen Sie „Execute“, um die SxS-Speicherkarte im Einschub A zu formatieren.
	Media (B) Execute/Cancel	Wählen Sie „Execute“, um die SxS-Speicherkarte im Einschub B zu formatieren.
Version Anzeigen der Version des Geräts	Vx.xx	Die Software-Version dieses Camcorders wird angezeigt.

OTHERS		
Menüoptionen	**Unteroptionen und Einstellwerte**	**Inhalt**
Version Up Aktualisierung des Geräts	Execute/Cancel	Verwenden Sie diese Funktion, wenn eine Aktualisierung des Camcorders erforderlich ist. Wählen Sie „Execute“, um anzufangen. **Hinweis** Dieses Element ist nicht auswählbar, wenn keine SxS-Speicherkarte eingesetzt wurde.

1) Wenn mit einer SxS-Speicherkarte keine Aufzeichnung/Wiedergabe möglich ist, da sie mit einem anderen Gerät als dem Camcorder benutzt wurde, oder aus einem anderen Grund keine Aufzeichnung/Wiedergabe möglich ist, kann ein Aktualisieren der Verwaltungsdatei auf der Karte das Problem beheben.

2) Wenn Sie eine SxS-Speicherkarte mit mehreren Clips und Dateien auf eine andere Karte derselben Kapazität kopieren, werden abhängig von der Nutzungsweise oder den Speichereigenschaften möglicherweise nicht alle Clips und Dateien vollständig kopiert.

Setup-Datei

Alle Menüeinstellungen (einschließlich Bildprofile) können als Setup-Datei auf einer SxS-Speicherkarte gespeichert werden.
Durch Aufrufen der gespeicherten Setup-Datei können die korrekten Einstellungen jederzeit wiederhergestellt werden.
Die Setup-Datei-Funktionen rufen Sie auf über das Menü OTHERS und das Untermenü „Camera Data“.

Hinweis

Die Werte für Clock Set, Time Zone, Hours Meter sind hiervon ausgenommen.

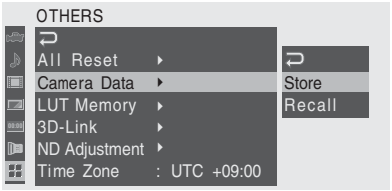
Setup-Datei speichern

Auf einer SxS-Karte kann nur eine Setup-Datei gespeichert werden.

1 Stecken Sie eine Speicherkarte zum Speichern der Setup-Datei in den Karteneinschub.

Prüfen Sie, ob das Symbol für die entsprechende Speicherkarte im Bildschirm angezeigt wird. Wenn eine Speicherkarte im anderen Einschub ausgewählt ist, schalten Sie bitte um, indem Sie die Taste SLOT SELECT drücken.

2 Wählen Sie im Menü OTHERS das Untermenü „Camera Data“.



3 Wählen Sie „Store“.

Rechts werden „Cancel“ und „Execute“ angezeigt.

4 Wählen Sie „Execute“.

Die Daten werden auf die Speicherkarte geschrieben.

Während des Schreibvorgangs wird eine entsprechende Meldung angezeigt. Nach Abschluss des Schreibvorgangs wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt.

Hinweise

- Wenn auf der in Schritt 1 bestimmten Speicherkarte bereits eine Setup-Datei gespeichert ist, wird eine Abfrage vor dem Überschreiben der Datei angezeigt.
- Wenn auf der Speicherkarte nicht genügend Speicherplatz vorhanden ist, wird eine Fehlermeldung angezeigt.
- Wenn die Benutzer-LUT-Datenmenge groß ist, wird die Setup-Datei ohne die Benutzer-LUT-Daten gespeichert. In diesem Fall erscheint die Meldung „Done (Without LUT data)“.

Setup-Datei aufrufen

Wenn Sie die gespeicherte Setup-Datei aufrufen, werden die darin gespeicherten Einstellungen vom Camcorder übernommen.

1 Stecken Sie die Speicherkarte mit der Setup-Datei in den Karteneinschub.

Prüfen Sie, ob das Symbol für die entsprechende Speicherkarte im Bildschirm angezeigt wird. Wenn eine Speicherkarte im anderen Einschub ausgewählt ist, schalten Sie bitte um, indem Sie die Taste SLOT SELECT drücken.

2 Wählen Sie im Menü OTHERS das Untermenü „Camera Data“.

3 Wählen Sie „Recall“.

Rechts werden „Cancel“ und „Execute“ angezeigt.

4 Wählen Sie „Execute“.

Die Daten werden von die Speicherkarte gelesen. Während des Lesevorgangs wird eine entsprechende Meldung angezeigt. Nach Abschluss des Lesevorgangs wird eine Nachricht angezeigt, die darauf hinweist, dass die

Camcorder-Einstellungen entsprechend der Datei geändert wurden.

Rücksetzung auf Standardwerte

Die mit den verschiedenen Menüs und Tastenfunktionen vorgenommenen Camcorder-Einstellungen können auf ihre Standardwerte (Werkseinstellungen) rückgesetzt werden, indem Sie im Menü OTHERS die Funktion „All Reset“ auswählen.

Objektivdateien

Dieser Camcorder kann die Einstellungsdaten speichern, die zum Kompensieren von Objektivkennlinien wie Streulicht, White Shading und Weißwert als Objektivdateien speichern. Die optimale Kompensation lässt sich mühelos erreichen, indem beim Auswechseln des Objektivs einfach die passende Datei aufgerufen wird.
Im eingebauten Speicher des Camcorders können Sie bis zu 32 Objektivdateien speichern, und auf einer SxS-Speicherkarte bis zu 64 Objektivdateien.

Als Objektivdateien gespeicherte Daten

Option	Inhalt
Flare R	Streulichtpegel
Flare G	
Flare B	
White Offset R	Weißabgleichwerte
White Offset B	
Shading R H SAW	White-Shading-Kompensationswerte
Shading R H PARA	
Shading R V SAW	
Shading R V PARA	
Shading G H SAW	
Shading G H PARA	
Shading G V SAW	
Shading G V PARA	
Shading B H SAW	
Shading B H PARA	
Shading B V SAW	
Shading B V PARA	

Speichern einer Objektivdatei

Sie können die Kompensationsdaten über das Menü LENS FILE als Objektivdatei speichern.

1 **Befestigen Sie das Objektiv, für das Sie die Kompensationsdaten in einer Datei speichern möchten.**

2 **Schalten Sie den Camcorder ein, indem Sie den Netzschalter auf ON stellen.**

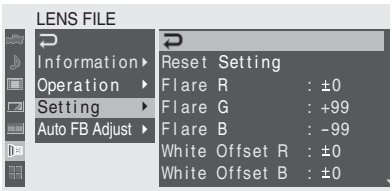
3 Um die Objektivdatei auf einer SxS-Speicherkarte zu speichern, führen Sie zunächst die Karte in einen Karteneinschub ein.

Prüfen Sie, ob das dem Einschub entsprechende Speicherkartensymbol auf dem LCD-Monitor/Sucherbildschirm angezeigt wird. Wenn das Symbol eines anderen Einschubs erscheint, schalten Sie bitte um, indem Sie die Taste SLOT SELECT drücken.

4 Nehmen Sie den Weißabgleich vor.

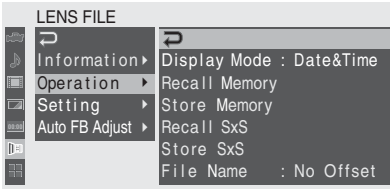
5 Drücken Sie die Taste MENU, um den Camcorder in den Menü-Modus zu schalten, und wählen Sie das Menü LENS FILE mit .

6 Wählen Sie „Setting“ und stellen Sie die Kompensationswerte ein.



Die eingestellten Kompensationsdaten können durch die Auswahl von „Reset Setting“ gelöscht werden.

7 Wenn die Einstellungen abgeschlossen sind, wählen Sie „Operation“.



8 Um den Daten einen bestimmten Dateinamen zuzuweisen (maximal 16 Zeichen), wählen Sie „File Name“ aus und geben Sie den Namen an.

Drehen Sie den Jog-Dial, um ein Zeichen auszuwählen, und drehen Sie ihn dann, um den Cursor zur nächsten Spalte zu bewegen. Das Drücken des Jog-Dials bei „SET“ registriert den eingestellten Namen.

9 Wählen Sie „Store Memory“ oder „Store SxS“.

Wählen Sie „Store Memory“, um die Daten im eingebauten Speicher zu speichern, oder „Store SxS“, um sie auf einer SxS-Speicherkarte zu speichern.

10 Wählen Sie „Execute“.

Eine Liste von Objektivdateien erscheint. Dateinamen mit der Anzeige „No File“ sind leere Dateinummern.

11 Wählen Sie die Dateinummer aus, unter der die Daten gespeichert werden sollen, und drücken Sie dann den Jog-Dial.

Eine Bestätigungsmeldung erscheint.

12 Wählen Sie „Execute“.

Wenn Sie in Schritt **9** „Store SxS“ gewählt haben, leuchtet die Zugriffsleuchte auf, wenn Sie die Speicherung ausführen. Wenn die Daten auf die SxS-Speicherkarte gespeichert wurden, erscheint eine Abschlussmeldung, und die Zugriffsleuchte erlischt.

Abrufen von Objektivdateien

Um eine Objektivdatei von einer SxS-Speicherkarte zu laden, führen Sie eine SxS-Speicherkarte in den Einschub ein und gehen Sie dann wie folgt vor:

1 Wählen Sie im Menü LENS FILE „Operation“ aus.

2 Wählen Sie „Recall Memory“ oder „Recall SxS“.

Wählen Sie „Recall Memory“, um die Daten aus dem eingebauten Speicher zu laden, oder „Recall SxS“, um sie von einer SxS-Speicherkarte zu laden.

3 Wählen Sie „Execute“.

Eine Liste von Objektivdateien erscheint. Der Anzeigemodus der Liste lässt sich über „Display Mode“ ändern.

4 Wählen Sie die gewünschte Dateinummer und drücken Sie den Jog-Dial.

Eine Bestätigungsmeldung erscheint.

5 Wählen Sie „Execute“.

Wenn Sie in Schritt **2** „Recall SxS“ gewählt haben, leuchtet die Zugriffsleuchte auf. Wenn die angegebene Objektivdatei von der SxS-Speicherkarte geladen wurde, erscheint eine Abschlussmeldung, und die Zugriffsleuchte erlischt.

Automatisches Abrufen einer Objektivdatei

Wenn Sie ein Objektiv verwenden, das eine Übermittlung der Seriennummer unterstützt, können Sie den Camcorder so einrichten, dass er automatisch die Objektivdatei lädt, die mit der Objektiveinstellung übereinstimmt (Automatischer Objektivabruf).
Stellen Sie zur Verwendung des automatischen Objektivabrufs im Menü LENS FILE „Auto Recall“ unter „Operation“ wie folgt ein:

On (Lens Name): Lädt die Objektivdatei, die mit dem Modellnamen übereinstimmt.

On (Serial Number): Lädt die Objektivdatei, die mit dem Modellnamen und der Seriennummer übereinstimmt, falls das Objektiv die Übermittlung der Seriennummer unterstützt. (Falls das Objektiv keine Übermittlung der Seriennummer unterstützt, wird bei beiden Einstellungen diejenige Objektivdatei geladen, die mit dem Modellnamen übereinstimmt.)

Anschließen externer Monitore und Aufzeichnungsgeräte

Für die Wiedergabe von Aufzeichnungen auf einem externen Monitor wählen Sie das Ausgangssignal und schließen den Monitor mit einem geeigneten Kabel an.
Wenn ein Aufnahmegerät angeschlossen ist, kann ein Ausgangssignal des Camcorders aufgezeichnet werden.
Unabhängig davon, ob es sich um ein HD- oder SD-Signal handelt, können auf dem externen Monitor dieselben Statusinformationen und Menüs wie auf dem LCD-Monitor/ Sucherbildschirm angezeigt werden.
Stellen Sie „SDI/HDMI Out Display“ oder „Video Out Display“ im Menü VIDEO SET *(Seite 127)* entsprechend dem am Monitor eingespeisten Signal auf „On“.
Wählen Sie bei SD-Signalen im HD-Modus zuvor den Ausgangsmodus (Squeeze, Letterbox oder Edge Crop) mit „Down Converter“ *(Seite 128)* im Menü VIDEO SET aus.

Hinweis

Bei SD-Signalen, die zur Ausgabe abwärts konvertiert werden, gelten folgende Einschränkungen:
Bilder der Formate 50P/50i/25P werden als PAL-Signale ausgegeben, Bilder der Formate 59.94P/59.94i/29.97P werden als NTSC-Signale ausgegeben und Bilder des Formats 23.98P werden als nach dem 2-3-Pull-Down-Verfahren umgewandelte NTSC-Signale ausgegeben.

Anschluss SDI OUT (BNC)

Der Anschluss ist werkseitig für die Ausgabe eines HD-SDI-Signals eingestellt.
Wenn Sie den Camcorder in den SD-Modus setzen, wird am Anschluss ein SD-SDI-Signal ausgegeben.
Mit „SDI/HDMI/i.LINK I/O Select“ *(Seite 127)* im Menü VIDEO SET können Sie die Einstellung so ändern, dass auch im HD-Modus ein abwärtsgewandeltes SD-SDI-Signal zur Überwachung ausgegeben wird.
Verwenden Sie für den Anschluss ein handelsübliches 75-Ohm-Koaxialkabel.

Synchronisierte Aufzeichnung auf einem externen Gerät starten

Wenn der HD-SDI-Signalausgang ausgewählt ist, ist eine synchronisierte Aufzeichnung möglich, indem an das externe Aufzeichnungsgerät, das am Anschluss SDI OUT angeschlossen ist, ein REC-Auslösesignal gesendet wird. Um die synchronisierte Aufzeichnung zu aktivieren, stellen Sie „SDI Rec Control“ *(Seite 129)* im Menü VIDEO SET auf „HD SDI Remote I/F“.

Anzeigen der Menüs und Statusinformationen auf dem angeschlossenen Monitor

Stellen Sie „SDI/HDMI Out Display“ *(Seite 128)* im Menü VIDEO SET auf „On“ ein.

Hinweis

Am Anschluss SDI OUT liegt kein Signal vor, wenn „SDI/HDMI/i.LINK I/O Select“ im Menü VIDEO SET auf einen anderen Wert als „HD SDI“ oder „SD SDI“ eingestellt ist, wodurch der Anschluss HDMI OUT und der Anschluss i.LINK (HDV/DV) aktiviert werden.

Anschluss HDMI OUT (Anschlusstyp A)

Das an diesem Anschluss ausgegebene Signal wird durch Einstellen von „SDI/HDMI/i.LINK I/O Select“ *(Seite 127)* im Menü VIDEO SET aktiviert.
Im HD-Modus können Sie unter den Ausgängen HD HDMI, SD HDMI Interlace oder SD HDMI Progressive auswählen.
Im SD-Modus kann nur ein SD HDMI Interlace-Signal ausgegeben werden.
Verwenden Sie zum Anschließen ein handelsübliches HDMI-Kabel.

Anzeigen der Menüs und Statusinformationen auf dem angeschlossenen Monitor

Stellen Sie „SDI/HDMI Out Display“ *(Seite 128)* im Menü VIDEO SET auf „On“ ein.

Anschluss VIDEO OUT (BNC) und Anschlüsse AUDIO OUT CH-1/CH-2 (RCA Phono-Buchsen)

Der Anschluss VIDEO OUT gibt im HD-Modus HD-Y-Signale und im SD-Modus abwärtsgewandelte analoge SD-Kompositsignale für die Überwachung aus.
Verwenden Sie zum Anschließen ein handelsübliches BNC-Kabel.
Audiosignale werden mit einem handelsüblichen Audiokabel über den Anschluss AUDIO OUT eingespeist.

Anzeigen der Menüs und Statusinformationen auf dem angeschlossenen Monitor

Stellen Sie „Video Out Display“ *(Seite 128)* im Menü VIDEO SET auf „On“ ein.

Anschlüsse HD SDI A/B (Dual-Link) (BNC)

Ein Dual-Link-Ausgang kann an den Anschlüssen HD SDI A/B aktiviert werden, indem „Dual-Link & Gamma Select“ *(Seite 128)* im Menü VIDEO SET auf „1.5G YPbPr422 & Video“ eingestellt wird. Auf einem Videomonitor, der eine Dual-Link-Verbindung unterstützt, können Kamerabilder wiedergegeben werden.
Wenn die CBK-RGB01 RGB and S-LOG Output Option installiert ist, können auch 1.5G RGB444-3G YPbPr422- und 3G RGB444-Signale ausgegeben werden.
Verwenden Sie zum Anschließen handelsübliche BNC-Kabel.

Einzelheiten zu den Ausgabeformaten finden Sie auf der mitgelieferten CD-ROM in der Ergänzung mit dem Titel „Manuals for Solid-State Memory Camcorder“.

So starten Sie eine synchrone Aufnahme bei einem externen Gerät

Wenn „Synchro Rec“ unter „SDI Rec Control“ *(Seite 129)* im Menü VIDEO SET eingestellt ist, startet und stoppt die normale Aufnahme oder die Zeitlupen- und Zeitrafferaufzeichnung beim externen Gerät, das über den Anschluss HD SDI A/B angeschlossen ist, bildgenau synchron mit dem Camcorder.

Zu den Formaten von Zeitlupen- und Zeitrafferaufnahmen siehe „Für den Zeitlupen- und Zeitraffermodus in Synchro Rec verfügbare Ausgabeformate“ und „Ausgabeformate an den Anschlüssen HD SDI A/B“ in den Ergänzungen.

Hinweise

- Wenn die Ausgangseinstellung SDI geändert wird, ist das Synchronisationssignal für Dual-Link-Ausgänge möglicherweise nicht mehr kontinuierlich.
- Wenn über die Anschlüsse HD SDI A/B Signale ausgegeben werden, sollten Sie den Akku BP-U60 verwenden oder die Stromversorgung über DC IN herstellen.
- Wenn die i.Link (HDV/DV)-Verbindung vorgenommen wurde oder die Funktion Picture Cache aktiv ist, kann keine bildgenaue Synchronisierung des Starts und Stopps der Aufnahme durchgeführt werden, auch wenn „SDI Rec Control“ auf „Synchro Rec“ eingestellt ist.
- Die Funktion Synchro-Rec wird in Verbindung mit Intervallaufnahme und Bildaufnahme nicht garantiert.
- Abhängig davon, welches externe Gerät angeschlossen ist, kann keine bildgenaue Synchronisierung der Aufnahme garantiert werden, wenn die Taste REC kontinuierlich gedrückt wird.
- Es kann keine bildgenaue Synchronisierung der Aufnahme garantiert werden, wennSynchro Rec während der Wiedergabe startet (einschließlich Rec Review und der Skizzenbilderanzeige). Starten Sie die Aufnahme im angehaltenen Zustand oder im Bereitschaftszustand (E-E), wenn die Synchronisation des externen Geräts stabil ist.
- Um eine Zeitlupen- und Zeitrafferaufnahme in Synchro Rec durchzuführen, setzen Sie ein Medium mit ausreichend verbleibender Aufnahmezeit in die Karteneinschübe ein.

Anschluss i.LINK (HDV/DV) (IEEE1394, 4-polig)

Die Eingabe/Ausgabe eines HDV- oder DVCAM-Streams lässt sich durch Ändern der Einstellung „SDI/HDMI/i.LINK I/O Select“ *(Seite 127)* im Menü VIDEO SET aktivieren. Ein Monitor oder VTR mit i.LINK-Unterstützung kann angeschlossen werden.

Für Einzelheiten zum i.LINK-Anschluss siehe „Anschließen eines externen Geräts (Anschluss an i.LINK)“ auf Seite 155.

Verwenden und Bearbeiten von Clips auf einem Computer

Die Clips, die mit diesem Camcorder auf eine SxS-Speicherkarte aufgezeichnet wurden, können mithilfe der optionalen nonlinearen Software auf einem Computer editiert werden. Zu diesem Zweck werden die Clips auf der SxS-Speicherkarte direkt auf den Computer geladen oder der Camcorder wird über ein USB-Kabel bzw. die SxS-Speicherkarte wird über den optionalen USB-Speicherkartenleser SBAC-US10 an den Computer angeschlossen (siehe unten).

Verwenden des ExpressCard-Slots am Computer

Verfügt der Computer über einen ExpressCard/34- oder ExpressCard/54-Slot, kann die SxS-Speicherkarte direkt eingeschoben und auf die Dateien der mit dem Camcorder aufgezeichneten Clips zugegriffen werden.

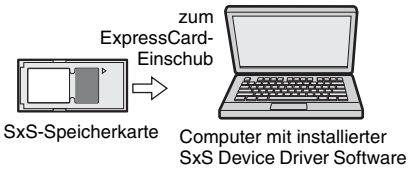
Hinweise zu den Anforderungen an den Computer finden Sie unter „Verwendung der Software“ auf Seite 12.

Hinweis

Die SxS Device Driver Software, der sich auf der mit dem Camcorder gelieferten CD-ROM befindet, muss auf dem Computer installiert sein.

Weitere Informationen zur Installation der Treibersoftware sind der Datei ReadMe auf der beiliegenden CD-ROM zu entnehmen.
Support-Informationen zur Treibersoftware finden Sie unter dem folgenden URL:

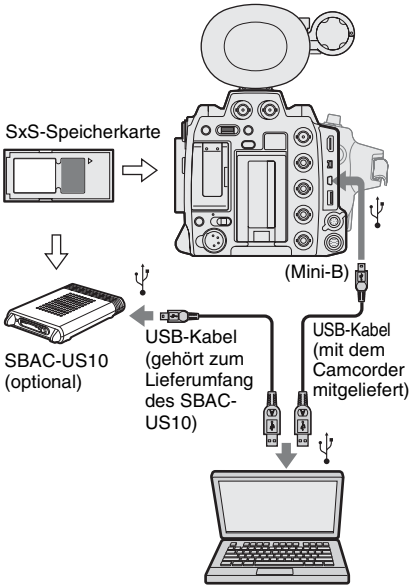
http://www.sony.net/SxS-Support/



Prüfen Sie bei einem Windows-Computer, ob unter „Arbeitsplatz“ ein Gerät mit Wechselmedien angezeigt wird. Wenn ja, wird die Speicherkarte gelesen.
Bei einem Macintosh-Computer wird auf der Menüleiste ein Symbol angezeigt.

Anschluss mit einem USB-Kabel

Wird der Camcorder oder der SxS-USB-Speicherkartenleser SBAC-US10 (optional) mit dem USB-Kabel angeschlossen, erkennt der Computer die Speicherkarte im Slot als erweitertes Laufwerk.
Befinden sich zwei Speicherkarten im Camcorder, werden diese vom Computer als zwei unabhängige Laufwerke erkannt.



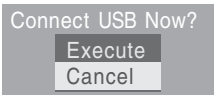
Hinweise

- Achten Sie beim Anschließen eines USB-Kabels am Computer auf die Form und Richtung des USB-Anschlusses.
- Camcorder und SBAC-US10 können nicht über die Bus-Spannung des Computers versorgt werden. Eine separate Betriebsspannung ist erforderlich.

Prüfen des Anschlusses am Camcorder

1 Schalten Sie den Camcorder ein.

Eine Meldung auf dem LCD-Monitor/ Sucherbildschirm fordert dazu auf, die Aktivierung des USB-Anschlusses zu bestätigen.

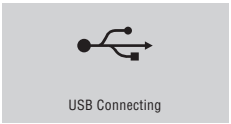


Hinweis

Diese Meldung wird nicht eingeblendet, wenn bereits eine andere Bestätigungs- oder Fortschrittsmeldung (z. B. zum Formatieren oder Wiederherstellen einer SxS-Speicherkarte) auf dem Bildschirm angezeigt wird. Sie erscheint erst nach Abschluss der Formatierungs- oder Wiederherstellungsvorgangs.
Die Meldung erscheint außerdem nicht, wenn der Bildschirm CLIP INFO angezeigt wird. Sie wird erst angezeigt, nachdem der Vorgang im Bildschirm CLIP INFO abgeschlossen wurde, oder nachdem Sie in die Skizzenbilder-Anzeige zurückgekehrt sind.

2 Wählen Sie „Execute“, indem Sie den Jog-Dial betätigen.

Auf dem Bildschirm erscheint folgende Anzeige:



3 Auf einem Windows-Computer muss geprüft werden, ob die Speicherkarte unter Arbeitsplatz als Wechseldatenträger angezeigt wird. Auf einem Macintosh-Computer ist zu prüfen, ob der Ordner „NO NAME“ oder „Untitled“ auf dem Desktop erstellt wurde.

Dadurch wird angezeigt, dass die Verbindung aktiv ist. (Der Ordnername auf dem Desktop des Macintosh-Computers kann bei Bedarf geändert werden.)

Hinweis

Die folgenden Aktionen dürfen nicht ausgeführt werden, wenn die Zugriffsleuchte rot leuchtet.
- Ausschalten des Gerätes oder Abziehen des Netzkabels
- Entfernen der SxS-Speicherkarte
- Abziehen des USB-Kabels

Bei Verwendung des Kartenlesers SBAC-US10 siehe die Bedienungsanleitung des SBAC-US10.

Entnehmen einer SxS-Speicherkarte

Windows

1. Klicken Sie in der Taskleiste des Computers auf das Symbol „Safely Remove Hardware“.
2. Wählen Sie „Safely remove SxS Memory Card - Drive(X:)“ aus dem Menü.
3. Wenn die Meldung „Safe to Remove Hardware“ erscheint, können Sie die Speicherkarte entnehmen.

Macintosh

Ziehen Sie das Symbol der SxS-Speicherkarte auf dem Desktop in den Papierkorb.
Befindet sich die SxS-Speicherkarte im Finder, klicken Sie an dessen Seite auf das Symbol für Auswerfen.

Hinweis

Wählen Sie nicht die Option „Card Power Off“, die im Symbol für die SxS-Speicherkarte auf der Menüleiste angezeigt wird.

Verwenden der mitgelieferten Anwendungssoftware

Um Clips auf die lokale Festplatte eines Computers zu kopieren, muss die dedizierte Anwendungssoftware auf der mitgelieferten CD-ROM verwendet werden. Installieren Sie die Software auf Ihrem Computer.
Obwohl die Daten des aufgezeichneten Materials in mehreren Dateien und Ordnern gespeichert werden, können Sie die Clips mithilfe der dedizierten Anwendungssoftware problemlos handhaben, ohne die Daten- und Verzeichnisstruktur zu berücksichtigen.

Hinweis

Wenn Sie Clips über den Explorer (Windows) oder Finder (Macintosh) handhaben, beispielsweise um die Clips auf der

SxS-Speicherkarte zu kopieren, bleiben die Nebendaten der Clips u. U. nicht erhalten. Um solche Probleme zu vermeiden, verwenden Sie die dedizierte Anwendungssoftware.

Informationen zu den Betriebsvoraussetzungen, der Installation und der Bedienung finden Sie in der Installationsanleitung oder Hilfe (Bedienungsanleitung) auf der mitgelieferten CD-ROM.

Informationen zur dedizierten Anwendungssoftware finden Sie auf der Sony-Website für professionelle Produkte.

Verwenden eines nonlinearen Bearbeitungssystems

Ein nonlineares Bearbeitungssystem erfordert ein optionales Bearbeitungsprogramm, das mit den Aufnahmeformaten des Camcorders kompatibel ist.
Speichern Sie zuerst die Clips, die bearbeitet werden sollen, mithilfe der dedizierten Anwendungssoftware (mitgeliefert) auf der Festplatte Ihres Computers.
Bei einigen Bearbeitungsprogrammen können Funktionsprobleme auftreten. Stellen Sie vor Verwendung eines Programms sicher, dass es mit den Aufnahmeformaten des Camcorders kompatibel ist.

Anschließen eines externen Geräts (Anschluss an i.LINK)

Wenn ein HDV-kompatibles Videoformat (SP 1440/59.94i, SP 1440/50i oder SP 1440/23.98P) oder ein DVCAM-kompatibles Videoformat (Format des SD-Modus) ausgewählt ist, aktiviert das Einstellen von „SDI/HDMI/i.LINK I/O Select“ *(Seite 127)* im Menü VIDEO SET auf eine Einstellung mit „HDV“ oder „DVCAM“ die Signaleingabe/-ausgabe am Anschluss i.LINK(HDV/DV).
Bei diesem Camcorder können auf ein externes Gerät, das an den Anschluss i.LINK(HDV/DV) angeschlossen ist, die gleichen Bilder aufgezeichnet werden wie auf eine SxS-Speicherkarte, oder es können Wiedergabebilder (HDV-Streams) des externen Geräts auf die Speicherkarte im Camcorder aufgezeichnet werden.
Zur Wiedergabe eignen sich DVCAM-Streams mit 16-Bit und 2-Kanal-Audiolock.
Nonlineares Bearbeiten entsprechend HDV-Format ist ebenfalls aktiviert.

Hinweise

- DVCAM-Streams können mit dem Camcorder nicht aufgezeichnet werden.
- Wenn „SDI/HDMI/i.LINK I/O Select“ im Menü VIDEO SET auf eine Einstellung mit „HDV“ oder „DVCAM“ eingestellt ist, wird kein Signal am Anschluss SDI OUT ausgegeben, und der Zeitlupe/Zeitraffer-Modus kann nicht benutzt werden.
- Verwenden Sie den i.LINK(HDV/DV)-Anschluss nur für eine Eins-Zu-Eins-i.LINK-Verbindung
- Wenn Sie eine Einstellung verändern, die sich auf die Ausgangssignale am Anschluss i.LINK(HDV/DV) auswirkt, beispielsweise „System“ im Menü OTHERS, „SDI/HDMI/i.LINK I/O Select“ oder „Down Converter“ im Menü VIDEO SET, ziehen Sie zunächst das i.LINK-Kabel ab, bevor Sie die Einstellung ändern. Das Ändern einer solchen Einstellung bei angeschlossenem i.LINK-Kabel kann zu einem fehlerhaften Betrieb des angeschlossenen i.LINK-Geräts führen.

Aufzeichnen des Camcorder-Bildes auf einem externen Gerät

Ist der Camcorder in den E-E-Anzeige-/Aufzeichnungsmodus geschaltet, wird das mit dem Camcorder aufgezeichnete Bild als HDV- oder DVCAM-Stream über den Anschluss i.LINK(HDV/DV) ausgegeben. Das Bild kann synchron zum Aufzeichnungsstart/Aufzeichnungsstopp des Camcorders auf einem angeschlossenen HDV- oder DVCAM-Rekorder aufgezeichnet werden.

1 Führen Sie die vorbereitenden Einstellungen des Camcorders durch.

- Stellen Sie „SDI/HDMI/i.LINK I/O Select“ *(Seite 127)* im Menü VIDEO SET auf eine Einstellung, die „HDV“ oder „DVCAM“ enthält.
  HDV: Ausgabe eines HDV-Stream bei Einstellung des Videoformat auf SP 1440/59.94i, SP 1440/50i oder SP 1440/23.98P im HD-Modus
  DVCAM: Ausgabe eines DVCAM-Stream im SD-Modus
- Stellen Sie „Trigger Mode“ *(Seite 140)* im Menü OTHERS auf „Both“ oder „External“.
  Both: Aufzeichnung sowohl auf die Speicherkarte im Camcorder als auch auf das externe Gerät
  External: Aufzeichnung nur auf das externe Gerät

2 Stellen Sie das externe Gerät auf Aufzeichnung-Standby ein.

Siehe Hinweise in der Bedienungsanleitung des externen Geräts.

3 Starten Sie die Aufzeichnung am Camcorder.

Die synchrone Aufzeichnung des externen Geräts wird gestartet.

Der Status des externen Geräts wird in der i.LINK-Statusanzeige *(Seite 19)* auf dem LCD-Monitor/Sucherbildschirm angezeigt.

Anzeige	Status des externen Geräts
STBY HDV	Standby HDV-Aufzeichnung
●REC HDV	HDV-Aufzeichnung
STBY DV	Standby DV-Aufzeichnung
●REC DV	DV-Aufzeichnung

Hinweise

- Der Betrieb kann je nach Gerätetyp abweichen.
- Zwischen dem Starten der Aufzeichnung am Camcorder und der Änderung der i.LINK-Statusanzeige liegt eine gewisse Zeitverzögerung vor. Video- und Audioaufnahmen auf dem angeschlossenen i.LINK-Gerät starten erst, wenn es mit der Synchronisation beginnt, auch wenn „Trigger Mode“ auf „Both“ gestellt ist.
- Bei Aufnahmen auf der Speicherkarte können Sie Shot-Marks aufzeichnen. Diese werden aber nicht zu den auf dem externen Gerät aufgezeichneten Bildern hinzugefügt.

Nonlineares Bearbeiten

Sie können einen HDV-Stream auf ein nonlineares Editiersystem übertragen, das über den Anschluss i.LINK (HDV/DV) angeschlossen ist.

Hinweise

- Der i.LINK(HDV/DV)-Anschluss dieses Camcorders ist als 4-polige Buchse ausgeführt. Prüfen Sie die Anzahl der Pins des i.LINK-Anschlusses an Ihrem Computer und verwenden Sie ein entsprechendes i.LINK-Kabel.
- Bei der Suche von Bildern des Camcorders auf dem Computer können bis zur Anzeige auf dem Computer einige Augenblicke vergehen.
- Wenn der abzuspielende Clip kurz ist oder das Abspielen am Ende des Clips beginnt, kann das i.LINK-Signal zwischen den aufeinander folgenden Clips unterbrochen werden. Wenn Sie ein solches Signal mit einem nicht-linearen Bearbeitungssystem einfangen möchten, kann es je nach eingesetzter Software zu Fehlfunktionen kommen.

- Wenn Sie bei nicht-linearen Bearbeitungssystemen eine andere Suchgeschwindigkeit als das 4-, 15- oder 24-fache der Normalgeschwindigkeit angeben, wird kein i.LINK-Signal ausgegeben. In diesem Fall kann das Bild auf dem LCD-Monitor einfrieren.
- Hochgeschwindigkeitswiedergabe wird möglicherweise je nach verwendeter nicht-linearer Bearbeitungssoftware auf dem Computerbildschirm nicht wiedergegeben.

Einstellung des Camcorders

Stellen Sie „SDI/HDMI/i.LINK I/O Select“ *(Seite 127)* im Menü VIDEO SET auf eine Einstellung, die „HDV“ oder „DVCAM“ enthält.

Weitere Informationen zur nicht-linearen Bearbeitungssoftware entnehmen Sie bitte dem Software-Handbuch.

Aufzeichnen externer Eingangssignale

Der HDV-Stream eines externen Gerätes, das über die Buchse i.LINK (HDV/DV) angeschlossen ist, kann auf einer SxS-Speicherkarte im Camcorder aufgezeichnet werden.
Die Überlagerungs-Zeitcodes am i.LINK-Eingang werden unabhängig von den Einstellungen des Camcorders aufgezeichnet.

Hinweis

DVCAM-Streams können nicht aufgezeichnet werden.

1 Stellen Sie das externe Signal auf ein Format ein, das der Camcorder aufzeichnen kann.

Das Format 1440 × 1080/59.94i kann aufgezeichnet werden, wenn das Videoformat *(Seite 43)* auf SP 1440/59.94i oder SP 1440/23.98P eingestellt ist. Das Format 1440 × 1080/50i kann bei der Einstellung SP 1440/50i aufgezeichnet werden.
Aufzeichnungen mit anderen Kombinationen aus Videoformat und Eingangssignalen sind nicht zulässig.

2 Wählen Sie für „SDI/HDMI/i.LINK I/O Select“ *(Seite 127)* im Menü VIDEO SET eine Einstellung, die die Eingabe/Ausgabe eines HDV-Streams ermöglicht.

3 Stellen Sie „Input Source Select“ *(Seite 127)* im Menü VIDEO SET auf „i.LINK“.

Das eingegebene Bild wird auf dem LCD-Monitor/Sucherbildschirm und dem Monitor angezeigt, der am Anschluss VIDEO OUT angeschlossen ist.
Die Tonausgabe erfolgt über den eingebauten Lautsprecher (oder angeschlossene Kopfhörer) und den Lautsprecher des Geräts, das am Anschluss AUDIO OUT angeschlossen ist.

4 Drücken Sie die Taste REC START/STOP am ersten Griff.

Die Aufzeichnung beginnt.

Hinweise

- Die Taste REC START/STOP am zweiten Griff ist nicht funktionsbereit.
- Ein Fehler tritt in den nachfolgend genannten Fällen auf. Brechen Sie in einem solchen Fall den Aufzeichnungsmodus ab, indem Sie die Taste REC START/STOP am ersten Griff drücken.
  - —Das Eingangs-Videoformat stimmt nicht mit dem am Camcorder festgelegten Format überein.
  - —Ein kopiergeschützter Stream wird eingespeist.
- Entsteht aus dem eingespeisten Material während der Aufzeichnung kein Signal, blinken die Anzeigeleuchten und die Statusanzeige i.LINK ●REC auf dem LCD-Monitor/Sucherbildschirm. Dadurch wird angezeigt, dass auf der SxS-Speicherkarte kein Signal aufgezeichnet wird.
  Bei Wiederaufnahme der Einspeisung eines Eingangssignals wird die Aufzeichnung erneut gestartet und die Clip-Nummer auf der Speicherkarte um eine Stelle erhöht.

Informationen zu i.LINK

In diesem Abschnitt werden die Spezifikationen und Funktionen von i.LINK beschrieben.

Was ist i.LINK?

i.LINK ist eine digitale, serielle Schnittstelle zur Integration von Geräten mit i.LINK-Anschlüssen. Dank i.LINK kann Ihr Gerät:

- Übertragen und Empfangen von Daten wie digitalen Audio- und Videosignalen in beiden Richtungen.
- Steuern anderer i.LINK-Geräte.
- Einfaches Anschließen mehrerer Geräte mit nur einem i.LINK-Kabel.

Ihr i.LINK-Gerät ist für den Anschluss einer breiten Auswahl an digitalen AV-Geräten für Datenübertragung und andere Funktionen geeignet.
Zu den weiteren Vorteilen gehört die folgende Funktion. Wenn Ihr Gerät an mehrere i.LINK-Geräte angeschlossen ist, kann Ihr i.LINK-Gerät nicht nur an die direkt angeschlossenen Geräte Daten übertragen und deren Funktionen ausführen, sondern dies auch bei allen Geräten durchführen, die an diese angeschlossen sind. Die Reihenfolge beim Anschluss von Geräten ist daher nicht wichtig.
Je nach Funktionen und Daten der angeschlossenen Geräte kann es jedoch erforderlich sein, bestimmte Funktionen anders durchzuführen oder Funktionen bzw. Datenübertragungen sind nicht möglich.

i.LINK, eine von Sony eingeführte Bezeichnung für IEEE 1394, ist eine Marke, die von vielen Firmen weltweit unterstützt wird.
IEEE 1394 ist ein vom IEEE (Institute of Electrical and Electronics Engineers, Inc.) definierter internationaler Standard.

Hinweis

Der Camcorder kann über das i.LINK-Kabel mit einem Gerät verbunden werden (DV-Kabel). Wenn Sie ihn an ein Gerät mit zwei oder mehreren i.LINK-Anschlüssen anschließen, schlagen Sie bitte in der mitgelieferten Bedienungsanleitung des angeschlossenen Gerätes nach.

Informationen zur Datenübertragungsgeschwindigkeit von i.LINK

i.LINK definiert die maximale Datenübertragungsgeschwindigkeit mit ca. 100, 200 und 400 Mbps[1)], die als S100, S200 und S400 beschrieben werden.
Für i.LINK-Geräte wird die vom Gerät unterstützte maximale Datenübertragungsgeschwindigkeit auf der Seite „Spezifikationen“ in der Bedienungsanleitung angegeben, die mit dem Gerät geliefert wird, oder ist in der Nähe des i.LINK-Anschlusses angebracht.

1) Beim Anschluss an ein Gerät, das eine andere Datenübertragungsgeschwindigkeit unterstützt, kann die eigentliche Datenübertragungsgeschwindigkeit von der für die i.LINK-Anschlüsse angegebenen abweichen.

Was ist Mbps (MBit/s)?

Megabit pro Sekunde. Eine Maßeinheit für die Geschwindigkeit der übertragenen Daten pro Sekunde. So können bei 100 Mbps 100 Megabit Daten pro Sekunde übertragen werden.

i.LINK-Funktion mit dem Camcorder

Nähere Informationen zum Betrieb, wenn andere Geräte mit dem i.LINK (HDV)-Anschluss verbunden sind, *siehe Seite 155*.
Nähere Angaben zum Verbinden mit dem i.LINK-Kabel und der erforderlichen Software finden Sie in der mit dem angeschlossenen Gerät gelieferten Bedienungsanleitung.

Informationen zu dem erforderlichen i.LINK Kabel

Verwenden Sie entweder das i.LINK-Kabel 6-polig/4-polig oder 4-polig/4-polig von Sony (zum HDV-Überspielen), um i.LINK-Geräte anzuschließen.

i.LINK und sind Schutzmarken.

Externe Synchronisation

Wenn mehrere PMW-F3K/F3L-Geräte an einem Aufzeichnungsort verwendet werden, können synchrone Aufnahmen mithilfe eines spezifischen Referenzsignals gemacht werden, wobei die Timecodes unter den Geräten synchronisiert werden.

Ausrichten der Phase des Videosignals (Genlock)

Genlockbetrieb wird ermöglicht, indem ein SD- oder HD-Referenzsignal an den Anschluss GENLOCK IN des Camcorders übergeben wird. Die jeweils gültigen Referenzsignale hängen von dem ausgewählten Videoformat ab.
Wählen Sie beim Videoformat HQ 1920/23.98P oder HQ 1440/23.98P entweder „59.94i (2-3 PullDown)“ oder „23.98P“ mit „23.98P Output“ *(Seite 128)* im Menü VIDEO SET.

NTSC Area/NTSC(J) Area

Videoformat	Gültiges Referenzsignal
HQ 1920/59.94i	1080/59.94i 480/59.94i
HQ 1920/29.97P	
HQ 1920/23.98P (23.98P Output: 59.94i(2-3 Pull Down))	
HQ 1920/23.98P (23.98P Output: 23.98PsF)	1080/23.98PsF 480/59.94i
HQ 1440/59.94i	1080/59.94i 480/59.94i
HQ 1440/29.97P	
HQ 1440/23.98P (23.98P Output: 59.94i(2-3 Pull Down))	
HQ 1440/23.98P (23.98P Output: 23.98PsF)	1080/23.98PsF 480/59.94i
SP 1440/59.94i	1080/59.94i 480/59.94i
SP 1440/23.98P	
HQ 1280/59.94P	1080/59.94i 720/59.94P 480/59.94i
HQ 1280/29.97P	
HQ 1280/23.98P	
DVCAM59.94i SQ/EC	1080/59.94i 480/59.94i
DVCAM29.97P SQ/EC	

PAL Area

Videoformat	Gültiges Referenzsignal
HQ 1920/50i	1080/50i 576/50i
HQ 1920/25P	
HQ 1440/50i	
HQ 1440/25P	
SP 1440/50i	
HQ 1280/50P	1080/50i 720/50P 576/50i
HQ 1280/25P	
DVCAM50i SQ/EC	1080/50i 576/50i
DVCAM25P SQ/EC	

Die Phasenanpassung für das Referenzsignal kann auch mithilfe von „Genlock“ *(Seite 139)* im Menü OTHERS durchgeführt werden.

Hinweise

- Ist das Referenzsignal instabil, ist kein Genlock möglich.
- Der Träger kann nicht synchronisiert werden.

Synchronisierung des Zeitcodes Ihres Camcorders mit dem Zeitcode eines anderen Geräts

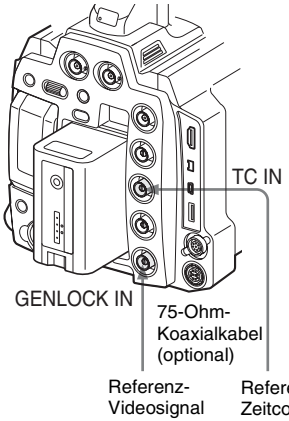
Der Zeitcode Ihres Camcorders kann mit dem Zeitcode eines anderen Geräts verknüpft werden. Stellen Sie bei dem Gerät, das den Zeitcode gibt, den Modus ein, in dem ein Code ständig ausgegeben wird (Free Run oder Clock-Modus).

1 Stellen Sie „Timecode“ im Menü TC/UB SET wie folgt ein:

Mode: Preset
Run: Free Run

2 Drücken Sie die Taste TC/U-BIT/DURATION, damit der Zeitcode auf dem Bildschirm dargestellt wird.

3 Geben Sie ein HD- oder SD-Referenz-Videosignal an den Anschluss GENLOCK IN aus sowie einen Referenz-Zeitcode an den TC IN Anschluss.



Damit wird der eingebaute Zeitcode-Generator Ihres Camcorders mit dem Referenz-Zeitcode verknüpft.
Die Meldung „EXT-LK“ wird auf dem Bildschirm angezeigt.

Nach etwa 10 Sekunden können Sie die Verbindung zum externen Zeitcode trennen, ohne dass die Synchronisation verloren geht.

Hinweise

- Stellen Sie sicher, dass der Referenz-Zeitcode und das Referenz-Videosignal in einem Phasenverhältnis sind, das dem SMPTE-Zeitcode-Standard entspricht.
- Wenn Sie diese Schritte ausgeführt haben, wird der Zeitcode sofort mit dem externen Zeitcode synchronisiert, und der Zähler zeigt den Wert des externen Zeitcodes an. Warten Sie vor dem Starten der Aufnahme einige Sekunden, bis sich der Zeitcodegenerator stabilisiert hat.
- Wenn die Frequenz des Referenz-Videosignals nicht mit der Einzelbildfrequenz des Camcorders übereinstimmt, kann die Taktsynchronisation des Camcorders nicht korrekt erfolgen. In diesem Fall wird der Zeitcode nicht korrekt mit dem externen Zeitcode synchronisiert.
- Wenn die Verbindung getrennt wird, kann sich der Zeitcode ein Bild pro Stunde gegenüber dem Referenz-Zeitcode verschieben.

So deaktivieren Sie die Zeitcodesynchronisation

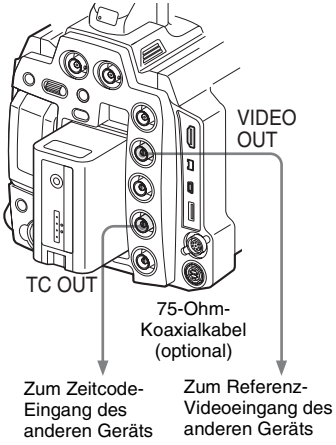
Ändern Sie die Einstellung „Timecode“ im Menü TC/UB SET oder schalten Sie den Camcorder ab. Externe Synchronisation wird ebenfalls deaktiviert, wenn Sie die Aufzeichnung in einem besonderen Modus beginnen (Slow & Quick Motion, Frame Rec oder Interval Rec).

Synchronisierung des Zeitcodes eines anderen Geräts mit Ihrem Camcorder

Der Zeitcode eines anderen Geräts kann mit dem Ihres Camcorders verknüpft werden.

1 Legen Sie den Zeitcode Ihres Camcorders mit „Timecode“ und „TC Format“ fest *(siehe Seite 57)*.

2 Verbinden Sie die Anschlüsse TC OUT und VIDEO OUT jeweils mit dem Zeitcode- und Referenzsignal-Eingang des anderen Geräts.



Der am Anschluss TC OUT ausgegebene Zeitcode hängt von der Einstellung für „TC Out“ im Menü TC/UB SET ab. Wenn „TC Out“ auf „Generator“ gesetzt ist, wird der vom Zeitcode-Generator des Camcorders generierte Zeitcode während der Aufnahme und Wiedergabe ausgegeben. Wenn „TC Out“ auf „Auto“ gesetzt ist, wird der vom Zeitcode-Generator generierte

Zeitcode während der Aufnahme ausgegeben und der mit dem Videosignal eingeblendete Zeitcode wird während der Wiedergabe ausgegeben.

Wichtige Hinweise zum Betrieb

Verwendung und Lagerung

Schützen Sie das Gerät vor Stößen

- Durch Stöße können mechanische Komponenten im Gerät beschädigt werden oder das Gehäuse kann sich verziehen.
- Wenn ein am Zubehörschuh angebrachtes Zubehör einem starken Stoß ausgesetzt wird, kann der Zubehörschuh beschädigt werden. Verwenden Sie ihn in diesem Fall nicht weiter und wenden Sie sich an Ihren Händler oder den Sony-Kundendienst.

Das Gerät darf während des Betriebs nicht bedeckt sein

Abdecken mit einem Tuch kann beispielsweise Überhitzen des Geräts zur Folge haben.

Nach der Verwendung

Stellen Sie den Netzschalter auf OFF.

Wenn Sie das Gerät für längere Zeit nicht mehr verwenden

Entfernen Sie den Akku.

Beim Tragen halten Sie am Griff fest

Beim Tragen halten Sie das Gerät am Griff fest. Wenn Sie den Camcorder an anderen Teilen, beispielsweise am Sucherblock oder dem LCD-Monitorblock festhalten, können Sie ihn fallen lassen und Verletzungen verursachen.

Das Objektiv des Camcorders sollte nicht direkt auf die Sonne gerichtet sein

Direkte Sonneneinstrahlung kann durch das Objektiv eindringen, im Camcorder gebündelt werden und einen Brand verursachen.

Transport

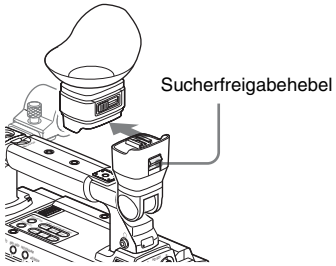
- Entnehmen Sie die Speicherkarten, bevor Sie das Gerät transportieren.
- Wenn Sie das Gerät per LKW, Schiff, Flugzeug oder einem anderen Transportsystem versenden, sollten Sie es in dem ursprünglich verwendeten Material verpacken.

Pflege des Geräts

Entfernen Sie Staub und Schmutz von dem Objektiv mit Hilfe eines Gebläses.

Wenn das Gehäuse verschmutzt ist, wischen Sie es mit einem weichen, trockenen Tuch ab. Verwenden Sie in extremen Fällen ein leicht mit Reinigungsmittel angefeuchtetes Tuch und trocknen Sie das Gehäuse anschließend ab. Verwenden Sie keine Lösungsmittel wie Alkohol oder Verdünner, da diese Entfärbungen oder andere Schäden an der Geräteoberfläche hervorrufen können.

Um Staub aus dem Sucher zu entfernen, nehmen Sie den Sucher ab, indem Sie ihn mit herabgedrücktem Freigabehebel herausschieben.



Bei Betriebsproblemen

Wenden Sie sich an Ihren Sony-Kundendienst, wenn Probleme mit dem Gerät auftreten.

Hinweis zum Batteriekontakt

Der Batteriekontakt dieses Geräts (der Anschluss für Akkus und Netzteile) ist ein Verbrauchsteil. Das Gerät wird möglicherweise nicht richtig mit Strom versorgt, wenn die Stifte des Batteriekontakts durch Stöße oder Vibrationen verbogen oder deformiert sind, oder wenn sie aufgrund längerer Verwendung im Freien korrodiert sind.

Regelmäßige Kontrollen werden empfohlen, um richtige Funktion und lange Lebensdauer des Geräts sicherzustellen.

Wenden Sie sich für weitere Auskünfte über Kontrollen am Gerät an eine Sony-Kundendienstvertretung oder einen Sony-Händler.

Verwendungs- und Lagerort

Der Camcorder sollte waagerecht und gut belüftet aufbewahrt werden. Folgende Bedingungen sind für die Verwendung und Lagerung des Geräts nicht geeignet:

- Starke Hitze oder Kälte (Betriebstemperatur: 0ºC bis +40ºC)
  Beachten Sie, dass in heißem Klima die Temperatur in Fahrzeugen bei geschlossenen Fenstern schnell 50°C überschreiten kann.
- In feuchter oder staubiger Umgebung
- Einwirkung von Regen
- Starke Erschütterungen
- Nähe zu starken Magnetfeldern
- Nähe von Radio- oder TV-Übertragungsgeräten, die starke elektromagnetische Felder erzeugen.
- Direkte Sonneneinstrahlung oder Nähe zu Heizkörpern für einen längeren Zeitraum

So verhindern Sie elektromagnetische Interferenzen durch tragbare Kommunikationsgeräte

Die Verwendung von Mobiltelefonen und anderen Kommunikationsgeräten in der Nähe des Camcorders kann zu Fehlfunktionen und Interferenzen mit den Audio- und Videosignalen führen.
Es wird empfohlen, tragbare Kommunikationsgeräte in der Nähe des Camcorders auszuschalten.

Hinweis zu Laserstrahlen

Laserstrahlen können die CMOS-Bildsensoren beschädigen. Wenn Sie eine Szene aufnehmen, in der Laserstrahlen zur Anwendung kommen, achten Sie darauf, dass die Laserstrahlen nicht direkt auf das Objektiv des Camcorders gerichtet sind.

Informationen zu den LCD-Anzeigen

Die LCD-Anzeige in diesem Gerät wird mit Hochpräzisionstechnologie hergestellt und erzielt so eine effektive Pixelrate von mindestens 99,99%. Ein sehr geringer Anteil von Pixeln kann jedoch eventuell „hängenbleiben“, entweder immer aus (schwarz), immer an (rot, grün oder blau), oder blinkend. Außerdem können nach sehr langem Gebrauch diese „hängengebliebenen“ Pixel spontan auftreten aufgrund der äußeren Eigenschaften der Flüssigkristallanzeige. Diese Probleme stellen keine Fehlfunktion dar. Bitte beachten Sie, dass solche Probleme keinen Einfluss auf aufgezeichnete Daten haben.

Spezielle Effekte bei CMOS-Bildsensoren

Es können folgende Bildeffekte auftreten, die für CMOS (Complementary Metal Oxide Semiconductor: komplementärer Metall-Oxid-Halbleiter)-Bildsensoren spezifisch sind.
Es handelt sich nicht um Hinweise auf Störungen.

Weiße Flecken

Obwohl die CMOS-Bildsensoren unter Anwendung von Hochpräzisionstechnologien hergestellt wurden, können in seltenen Fällen aufgrund von kosmischer Strahlung usw. weiße Flecken erzeugt werden.
Dies ist auf das Funktionsprinzip der CMOS-Bildsensoren zurückzuführen und stellt keine Störung dar.

Die weißen Flecken können insbesondere in folgenden Fällen auftreten:

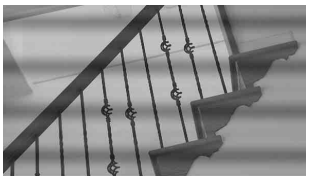
- bei Betrieb unter hoher Umgebungstemperatur
- wenn Sie die ursprüngliche Bildsignalverstärkung (Empfindlichkeit) erhöht haben
- bei Betrieb mit hoher Belichtungszeit

Treppeneffekt (Aliasing)

Beim Aufnehmen von feinen Streifen- oder Linienmustern erscheinen diese möglicherweise treppenförmig oder flimmern.

Flimmern

Wenn die Aufzeichnungen bei künstlicher Beleuchtung von Entladungsröhren, wie z. B. Leuchtstofflampen, Natrium- oder Quecksilberdampf-Lampen vorgenommen wurden, tritt möglicherweise ein Flimmern am Bildschirm auf, Farben ändern sich oder horizontale Streifen sind verzerrt.



Stellen Sie die Flimmer-Reduzierung in diesem Fall auf Auto-Modus *(siehe Seite 56)*.

In einigen Fällen können solche Effekte selbst mit der Flimmerunterdrückungs-Funktion nicht beseitigt werden.
Es wird empfohlen, die Belichtungszeit auf $^1/_{100}$ s in einer Umgebung mit 50-Hz-Beleuchtung und auf $^1/_{60}$ in einer Umgebung mit 60-Hz-Beleuchtung einzustellen.

Brennebene

Je nach den Eigenschaften der Aufnahmeelemente (CMOS-Sensoren) zum Lesen von Videosignalen können Objekte, die sich schnell über den Bildschirm bewegen, leicht verzerrt erscheinen.

Blitzlichtstreifen

Die Beleuchtung im oberen und unteren Bildschirmbereich kann sich ändern, wenn ein Blitzlichtstrahl oder eine andere Lichtquelle schnell aufleuchtet.

Hinweis zur Sucheranzeige

- Möglicherweise wird das Bild auf dem LCD-Monitor und dem Sucherbildschirm durch Folgendes verzerrt:
  - —Ändern des Videoformats
  - —Rec Review
  - —Starten der Wiedergabe aus der Skizzenbilder-Anzeige
  - —Umdrehen der LCD-Anzeige
  - —Umschalten der erweiterten Fokusanzeige
- Wenn Sie die Blickrichtung im Sucher ändern, sehen Sie möglicherweise die Grundfarben Rot, Grün und Blau; dies ist jedoch kein Defekt des Camcorders. Diese Grundfarben werden auf keinem Aufzeichnungsmedium aufgezeichnet.

Hinweise zur Datenkompatibilität mit anderen Produkten der XDCAM EX-Serie

- Wenn Sie zur Wiedergabe von Materialien, die auf dem PMW-F3K/F3L aufgezeichnet wurden, andere Produkte der PMW-Serie verwenden, können Clips in Formaten, die von diesen Produkten nicht unterstützt werden, nicht verwendet werden.
- Einstellungsdaten *(Seite 147)* wie z. B. Bildprofile des PMW-F3K/F3L können auf anderen Produkten nicht verwendet werden.
- Einstellungsdaten für andere Produkte der PMW-Serie können auf dem PMW-F3K/F3L nicht verwendet werden.

Fragmentierung

Lassen sich Bilder nicht ordnungsgemäß aufzeichnen bzw. wiedergeben, versuchen Sie zunächst, das Aufzeichnungsmedium zu formatieren.
Wird über einen längeren Zeitraum ein und dasselbe Medium wiederholt für Aufzeichnung bzw. Wiedergabe verwendet, werden die auf dem Medium gespeicherten Dateien möglicherweise fragmentiert. Dies führt zu Problemen beim Aufzeichnen und Abspeichern. Erstellen Sie in diesem Fall eine Sicherungskopie der auf dem Medium gespeicherten Clips, und formatieren Sie das Medium anschließend mit der Funktion „Format Media“ *(Seite 145)* des Menüs OTHERS.

Pufferbatterie

Dieser Camcorder besitzt eine Pufferbatterie, durch die verschiedene Einstellungen auch nach Abschaltung des Geräts erhalten bleiben. Werkseitig ist der Camcorder mit einer Lithium-Batterie (CR2032) als Pufferbatterie ausgestattet. Durch die Pufferbatterie bleiben Datum, Zeit und Zeitcode im Modus Free Run auch dann erhalten, wenn keine Betriebsspannung anliegt.

Nutzungsdauer der Pufferbatterie

Bei einem Spannungsabfall der Pufferbatterie wird auf dem LCD-Monitor/Sucherbildschirm eine entsprechende Warnmeldung angezeigt. Wenn diese Meldung angezeigt wird, ersetzen Sie die Batterie schnellstmöglich.

WARNUNG

- Akku kann bei falscher Handhabung explodieren. Akku deshalb nicht aufladen, nicht demontieren und nicht verbrennen.
- Akkus dürfen keiner starken Hitze z. B. durch Sonnenlicht, Feuer oder dergleichen ausgesetzt werden.

VORSICHT

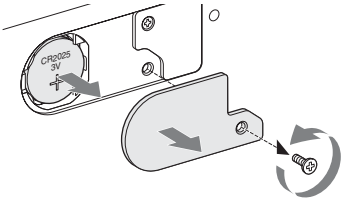
Explosionsgefahr bei Verwendung falscher Batterien. Batterien nur durch den vom Hersteller empfohlenen oder einen gleichwertigen Typ ersetzen.
Wenn Sie die Batterie entsorgen, müssen Sie die Gesetze der jeweiligen Region und des jeweiligen Landes befolgen.

Ersetzen der Pufferbatterie

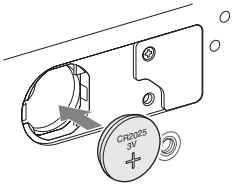
Hinweise

- Bevor Sie die Pufferbatterie ersetzen, vergewissern Sie sich, dass sich der Netzschalter in Stellung OFF befindet.
- Achten Sie darauf, dass die ausgeschraubte Schraube nicht in den Camcorder fällt.

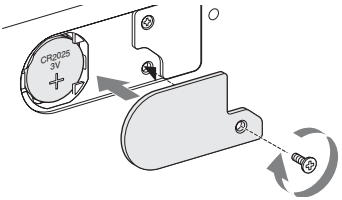
1 Öffnen Sie die Abdeckung der Pufferbatteriehalterung an der Unterseite, indem Sie die Schraube lösen, und nehmen Sie die Batterie heraus.



2 Setzen Sie eine neue Pufferbatterie (CR2032) so ein, dass das Symbol „+“ nach außen zeigt.



3 Befestigen Sie die Abdeckung wieder in der ursprünglichen Position.



Fehlersuche

Betriebsspannung

Symptome	Ursache	Maßnahme
Der Camcorder schaltet sich nicht ein, wenn Sie den Netzschalter auf ON stellen.	Kein Akku ist eingesetzt und der Anschluss DC IN wird nicht mit Spannung versorgt.	Setzen Sie einen Akku ein *(Seite 21)* oder schließen Sie Netzspannung unter Verwendung des AC-DN10 an *(Seite 23)*.
	Der Akku ist völlig entladen.	Tauschen Sie den Akku gegen einen voll aufgeladenen aus *(Seite 21)*.
Die Spannungsversorgung wird während des Betriebs unterbrochen.	Der Akku ist leer.	Tauschen Sie den Akku gegen einen voll aufgeladenen aus *(Seite 21)*.
Der Akku entlädt sich sehr schnell.	Die Umgebungstemperatur ist sehr niedrig.	Dies liegt an den Akkueigenschaften und ist kein Fehler.
	Der Akku ist nicht genug aufgeladen.	Laden Sie den Akku *(Seite 21)*. Wenn der Akku sich schnell entlädt, obwohl Sie ihn zuvor voll aufgeladen haben, hat er möglicherweise das Ende seiner Lebensdauer erreicht. Tauschen Sie ihn gegen einen neuen Akku aus.

Aufzeichnung/Wiedergabe

Symptome	Ursache	Maßnahme
Die Aufzeichnung startet nicht, wenn Sie eine Taste zum Starten/Anhalten der Aufzeichnung drücken.	Der Netzschalter ist auf OFF gestellt.	Setzen Sie den Netzschalter in die Position ON.
	Die SxS-Speicherkarte ist schreibgeschützt.	Heben Sie den Schreibschutz auf *(Seite 36)*, oder ersetzen Sie die Karte durch eine SxS-Speicherkarte ohne Schreibschutz.
	Die SxS-Speicherkarte ist voll.	Ersetzen Sie die Karte durch eine mit genügend Speicherplatz.
	Die SxS-Speicherkarte muss wieder hergestellt werden.	Nehmen Sie die Wiederherstellung der Speicherkarte vor *(Seite 39)*.
Die Wiedergabe startet nicht, wenn Sie die Taste PLAY drücken.	Der Netzschalter ist auf OFF gestellt.	Setzen Sie den Netzschalter in die Position ON.
Die mitgelieferte Infrarot-Fernbedienung funktioniert nicht.	Die Fernbedienungsfunktion ist deaktiviert.	Aktivieren Sie die Fernbedienungsfunktion *(Seite 34)*.
	Die Batterie der Infrarot-Fernbedienung ist entladen.	Ersetzen Sie die Batterie durch eine neue.
Audioaufzeichnungen sind nicht möglich.	Die Regler AUDIO LEVEL (CH-1/CH-2) sind auf Mindestpegel eingestellt.	Stellen Sie die Audio-Aufzeichnungspegel mit den AUDIO LEVEL (CH-1/CH-2)-Reglern ein *(Seite 60)*.

Symptome	Ursache	Maßnahme
Der aufgezeichnete Ton ist verzerrt.	Der Audiopegel ist zu hoch.	Stellen Sie die Audio-Aufzeichnungspegel mit den AUDIO LEVEL (CH-1/CH-2)-Reglern ein *(Seite 60)*, und wiederholen Sie die Aufzeichnung.
Der aufgezeichnete Ton hat einen hohen Rauschpegel.	Der Audiopegel ist zu niedrig.	Stellen Sie die Audio-Aufzeichnungspegel mit den AUDIO LEVEL (CH-1/CH-2)-Reglern ein *(Seite 60)*, und wiederholen Sie die Aufzeichnung.

Externe Geräte

Symptome	Ursache	Maßnahme
Über einen i.LINK-Anschluss mit dem Camcorder verbundene Geräte reagieren nicht erwartungsgemäß, zum Beispiel wird das Bild nicht auf dem Bildschirm angezeigt.	„Input Source Select“ im Menü VIDEO SET ist auf „Camera“ gestellt.	Ändern Sie die Einstellung zu „i.LINK“.
	Manchmal nimmt die Erkennung einer Funktion durch angeschlossene Geräte etwas Zeit in Anspruch.	Warten Sie etwa 15 Sekunden. Wenn angeschlossene Geräte immer noch nicht reagieren, führen Sie die folgenden Schritte aus: • Prüfen Sie das i.LINK-Kabel, indem Sie es z. B. erneut anschließen. • Schalten Sie das Gerät aus und schließen Sie das Kabel erneut an. • Wechseln Sie das i.LINK-Kabel.

Fehler-/Warnanzeigen

Der Camcorder informiert Sie mithilfe von Meldungen auf dem LCD-Monitor/ Sucherbildschirm, den Anzeigeleuchten und einem Warnton über Situationen, in denen eine Warnmeldungs-, Vorsichtmeldungs- oder Funktionsprüfung erforderlich ist.

Der Warnton wird über den integrierten Lautsprecher oder den an die Kopfhörerbuchse angeschlossenen Kopfhörer ausgegeben. Die Lautstärke des Warntons kann über „Alarm Level“ unter „Audio Output“ *(Seite 126)* im Menü AUDIO SET eingestellt werden.

Fehleranzeigen

Wenn eine Fehleranzeige erscheint (siehe unten), stoppt der Camcorder alle Bedienvorgänge, einschließlich der Aufnahme.

Fehleranzeige auf dem LCD/Sucher	Summer	Anzeige-leuchten	Ursache und Maßnahmen
E + Error code	Kontinu-ierlich	Schnell blinkend	Der Camcorder ist möglicherweise defekt. Schalten Sie das Gerät aus und prüfen Sie, ob die angeschlossenen Geräte, Kabel und Medien in einwandfreiem Zustand sind. Falls der Fehler nach dem erneuten Einschalten weiterhin auftritt, wenden Sie sich an den Sony-Kundendienst. (Wenn die Spannungsversorgung durch Schalten des Netzschalters in Stellung OFF nicht ausgeschaltet werden kann, entfernen Sie den Akku und trennen Sie die an DC IN angeschlossene Spannungsquelle.)

Warnanzeigen

Wenn eine der folgenden Anzeigen generiert wird, befolgen Sie die Meldung, um das Problem zu beseitigen.

Warnanzeige auf dem LCD/Sucher	Summer	Anzeige-leuchten	Ursache und Maßnahmen
Media Near Full	Zeitweilig	Blinkt	Freier Speicherplatz auf der SxS-Speicherkarte wird knapp. Ersetzen Sie sie schnellstmöglich durch eine andere.
Media Full	Kontinu-ierlich	Schnell blinkend	Kein Speicherplatz ist mehr vorhanden auf der SxS-Speicherkarte. Aufzeichnen, Clip kopieren und Clip teilen sind nicht möglich. Ersetzen Sie sie durch eine andere.
Battery Near End	Zeitweilig	Blinkt	Der Akku ist bald leer. Laden Sie den Akku schnellstmöglich auf.
Battery End	Kontinu-ierlich	Schnell blinkend	Der Akku ist leer. Aufzeichnen ist nicht möglich. Schließen Sie eine Spannungsquelle am Anschluss DC IN an oder stoppen Sie den Betrieb, um den Akku zu laden.
Temperature High	Zeitweilig	Blinkt	Die Innentemperatur hat den für einen sicheren Betrieb vorgeschriebenen Grenzwert überschritten. Unterbrechen Sie den Betrieb, schalten Sie das Gerät aus und warten Sie, bis die Temperatur sinkt.
Voltage Low	Zeitweilig	Blinkt	Die DC IN-Spannung ist gefallen (Stufe 1). Prüfen Sie die Spannungsversorgung.

Warnanzeige auf dem LCD/Sucher	Summer	Anzeige-leuchten	Ursache und Maßnahmen
Insufficient Voltage	Kontinu-ierlich	Schnell blinkend	Die DC IN-Spannung ist zu niedrig (Stufe 2). Aufzeichnen ist nicht möglich. Schließen Sie eine andere Spannungsquelle an.
Battery Error Please Change Battery.			Es wurde ein Akku-Fehler festgestellt. Ersetzen Sie den Akku durch einen neuen.
Backup Battery End Please Change.			Die verbleibende Kapazität der Pufferbatterie reicht nicht aus. Ersetzen Sie die Batterie durch eine neue.
Unknown Media(A)[1)] Please Change.			Eine partitionierte Speicherkarte oder eine, die eine höhere Anzahl aufgezeichneter Clips enthält als für diesen Camcorder zulässig ist, ist eingesetzt. Diese Karte kann nicht für diesen Camcorder benutzt werden. Entfernen Sie die Karte und setzen Sie eine kompatible Karte ein.
Reached Clip Number Limit Cannot Record on Media(A)[1)]			Die maximale Anzahl von Clips für eine jeweilige Speicherkarte wurde erreicht. Es können keine weiteren Clips auf der Karte aufgezeichnet werden. Ersetzen Sie sie durch eine andere Karte.
Media Error Media(A)[1)] Needs to be Restored			Ein Speicherkarten-Fehler ist aufgetreten. Die Karte muss wiederhergestellt werden. Nehmen Sie die Karte heraus, setzen Sie sie wieder ein und führen Sie eine Wiederherstellung aus.
Media Error Cannot Record to Media(A)[1)]			Aufzeichnen ist nicht möglich, da die Speicherkarte defekt ist. Da die Wiedergabe möglicherweise funktioniert, wird empfohlen, sie durch eine andere Karte zu ersetzen, nachdem die Clips ggf. kopiert worden sind.
Media Error Cannot Use Media (A)[1)]			Weder Aufzeichnen noch Wiedergeben ist möglich, da die Speicherkarte defekt ist. Sie funktioniert nicht in diesem Camcorder. Ersetzen Sie sie durch eine andere Karte.
Cannot Use Media (A)[1)] Unsupported File System			Eine Karte eines anderen Dateisystems oder eine nicht formatierte Karte wurde eingesetzt. Sie kann mit diesem Camcorder nicht verwendet werden. Ersetzen Sie sie durch eine andere Karte oder formatieren Sie sie mit dem Camcorder.
Video Format Mismatch			Das externe Eingangssignal über den Anschluss i.LINK kann nicht aufgezeichnet werden, da die Videoformat-Einstellung sich von dem Signalformat des externen Eingangssignals unterscheidet. Ändern Sie „System“ im OTHERS-Menü, damit das Videoformat mit dem Format des externen Signals übereinstimmt.
Copy Protected Input Cannot Record			Das externe Eingangssignal über den Anschluss i.LINK kann nicht aufgezeichnet werden, da der Stream kopiergeschützt ist. Prüfen Sie das Eingangssignal.
DVCAM Input Signal! Cannot Record			Das externe Eingangssignal über den Anschluss i.LINK kann nicht aufgezeichnet werden, da es sich um einen DVCAM-Stream handelt.
Media Error Playback Halted			Beim Lesen der Daten von der Speicherkarte ist ein Fehler aufgetreten, und die Wiedergabe kann nicht fortgesetzt werden. Wenn dies häufig geschieht, wechseln Sie die Speicherkarte, nachdem Sie ggf. die Clips kopiert haben.

Warnanzeige auf dem LCD/Sucher	Summer	Anzeige-leuchten	Ursache und Maßnahmen
Media(A)[1] Error			Aufzeichnen ist nicht möglich, da ein Speicherkarten-Fehler aufgetreten ist. Wenn dies häufig geschieht, wechseln Sie die Speicherkarte.
HDD A[2] Battery Near End	Zeitweilig	Blinkt	Der Akku des angeschlossenen HDD ist bald leer. Laden Sie den Akku schnellstmöglich auf.
HDD A[2] Battery End	Kontinu-ierlich	Schnell blinkend	Der Akku des angeschlossenen HDD ist leer. Aufzeichnen ist nicht möglich. Halten Sie den Camcorder an, um den Akku zu wechseln.
Not Enough Capacity Change Media (A)[1]			Es liegt nicht genug Kapazität zum Kopieren vor. Ersetzen Sie die Karte durch eine andere.
Reached Duplication Limit Change Media (A)[1]			Auf der Karte befinden sich bereits zehn Clips mit dem Namen, den Sie duplizieren wollten. Ersetzen Sie die Karte durch eine andere.
Not Enough Capacity Cannot Divide			Es liegt nicht genug Kapazität zum Teilen eines Clips vor.
Media Reached Rewriting Limit Change Media (A)[1]			Die Speicherkarte hat das Ende ihrer Nutzungsdauer erreicht. Erstellen Sie eine Sicherungskopie und tauschen Sie die Karte so bald als möglich gegen eine andere aus. Wenn Sie die Karte weiter benutzen, erfolgt die Aufnahme/Wiedergabe unter Umständen nicht einwandfrei. *Einzelheiten dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung zur Speicherkarte.*
The Password is Different Please Input Again			Das Passwort, das Sie zum Verschieben einer Option eingegeben haben, stimmt nicht mit dem überein, das Sie bei der Installation festgelegt haben. Geben Sie das richtige Passwort ein.
Cannot Proceed No Clip			Rec Review ist nicht möglich, und es stehen keine Clips zur Wiedergabe auf dem Hauptgerät (für die linksäugige Ansicht) zur Verfügung, wenn Sie die Taste REC REVIEW bei der 3D-Link-Aufnahme drücken. Überprüfen Sie für Rec Review, dass sich sowohl auf dem Haupt- als auch auf dem Zusatzgerät Clips befinden.

1) (B) für die Karte in Einschub B
2) B für ein an den Einschub B angeschlossenes HDD

MPEG-2 Video Patent Portfolio Lizenz

JEDE ANDERE VERWENDUNG DIESES PRODUKTS ALS DIE PERSÖNLICHE NUTZUNG IN EINER WEISE, DIE DEM MPEG-2 STANDARD FÜR CODIERTE VIDEO-INFORMATIONEN FÜR VERBRAUCHSMEDIEN ENTSPRICHT, IST OHNE EINE LIZENZ AUSDRÜCKLICH VERBOTEN, IN ÜBEREINSTIMMUNG MIT DEM ANWENDBAREN MPEG-2 PATENT PORTFOLIO, DESSEN LIZENZ ERWORBEN KANN BEI MPEG LA, L.L.C., 250 STEELE STREET, SUITE 300, DENVER, COLORADO 80206.

„VERBRAUCHSMEDIEN“ bezieht sich auf jegliche Speichermedien die zur Speicherung von MPEG-2 Video-Informationen fähig sind, wie DVD-Filme, die an Allgemeinverbraucher verkauft/vertrieben werden. Disc-Vervielfältiger oder -Verkäufer von „VERBRAUCHSMEDIEN“ müssen Lizenzen für ihre eigenen Firmen bei MPEG LA erwerben. Bitte kontaktieren Sie MPEG LA für weitere Informationen. MPEG LA. L.L.C., 250 STEELE STREET, SUITE 300, DENVER, COLORADO 80206
http://www.mpegla.com

Zu den Bitmap-Schriftarten

Dieses Produkt verwendet RICOH Bitmap-Schriftarten, hergestellt und verkauft von Ricoh Company, Ltd.

Über OpenSSL

Weil es das OpenSSL Toolkit verwendet, nutzt dieses Produkt Software, die vom OpenSSL-Projekt (http://www.openssl.org/) entwickelt wurde.

OpenSSL License

/* ==
 * Copyright (c) 1998-2008 The OpenSSL Project. All rights reserved.
 *
 * Redistribution and use in source and binary forms, with or without
 * modification, are permitted provided that the following conditions
 * are met:
 *
 * 1. Redistributions of source code must retain the above copyright
 *   notice, this list of conditions and the following disclaimer.
 *
 * 2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright
 *   notice, this list of conditions and the following disclaimer in
 *   the documentation and/or other materials provided with the
 *   distribution.
 *
 * 3. All advertising materials mentioning features or use of this
 *   software must display the following acknowledgment:
 *   "This product includes software developed by the OpenSSL Project
 *   for use in the OpenSSL Toolkit. (http://www.openssl.org/)"
 *
 * 4. The names "OpenSSL Toolkit" and "OpenSSL Project" must not be used to
 *   endorse or promote products derived from this software without
 *   prior written permission. For written permission, please contact
 *   openssl-core@openssl.org.
 *
 * 5. Products derived from this software may not be called "OpenSSL"
 *   nor may "OpenSSL" appear in their names without prior written
 *   permission of the OpenSSL Project.
 *
 * 6. Redistributions of any form whatsoever must retain the following
 *   acknowledgment:
 *   "This product includes software developed by the OpenSSL Project
 *   for use in the OpenSSL Toolkit (http://www.openssl.org/)"
 *
 * THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE OpenSSL PROJECT ``AS IS'' AND ANY
 * EXPRESSED OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE
 * IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR
 * PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE OpenSSL PROJECT OR
 * ITS CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL,
 * SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT

```
 * NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES;
 * LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION)
 * HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT,
 * STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE)
 * ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED
 * OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.
 * ====================================================================
 *
 * This product includes cryptographic software written by Eric Young
 * (eay@cryptsoft.com). This product includes software written by Tim
 * Hudson (tjh@cryptsoft.com).
 *
 */
```

Original SSLeay License

```
/* Copyright (C) 1995-1998 Eric Young (eay@cryptsoft.com)
 * All rights reserved.
 *
 * This package is an SSL implementation written
 * by Eric Young (eay@cryptsoft.com).
 * The implementation was written so as to conform with Netscapes SSL.
 *
 * This library is free for commercial and non-commercial use as long as
 * the following conditions are aheared to. The following conditions
 * apply to all code found in this distribution, be it the RC4, RSA,
 * lhash, DES, etc., code; not just the SSL code. The SSL documentation
 * included with this distribution is covered by the same copyright terms
 * except that the holder is Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com).
 *
 * Copyright remains Eric Young's, and as such any Copyright notices in
 * the code are not to be removed.
 * If this package is used in a product, Eric Young should be given attribution
 * as the author of the parts of the library used.
 * This can be in the form of a textual message at program startup or
 * in documentation (online or textual) provided with the package.
 *
 * Redistribution and use in source and binary forms, with or without
 * modification, are permitted provided that the following conditions
 * are met:
 * 1. Redistributions of source code must retain the copyright
 *    notice, this list of conditions and the following disclaimer.
 * 2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright
 *    notice, this list of conditions and the following disclaimer in the
 *    documentation and/or other materials provided with the distribution.
 * 3. All advertising materials mentioning features or use of this software
 *    must display the following acknowledgement:
 *    "This product includes cryptographic software written by
 *    Eric Young (eay@cryptsoft.com)"
 *    The word 'cryptographic' can be left out if the rouines from the library
 *    being used are not cryptographic related :-).
```

```
 * 4. If you include any Windows specific code (or a derivative thereof) from
 *    the apps directory (application code) you must include an acknowledgement:
 *    "This product includes software written by Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com)"
 *
 * THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY ERIC YOUNG ``AS IS'' AND
 * ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE
 * IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE
 * ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE AUTHOR OR CONTRIBUTORS BE LIABLE
 * FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL
 * DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS
 * OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION)
 * HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT
 * LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY
 * OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF
 * SUCH DAMAGE.
 *
 * The licence and distribution terms for any publically available version or
 * derivative of this code cannot be changed. i.e. this code cannot simply be
 * copied and put under another distribution licence
 * [including the GNU Public Licence.]
*/
```

Spezifikationen

Allgemeines

Spannungsversorgung
DC 12 V (11,0 V bis 17,0 V)

Leistungsaufnahme
Ca. 18 W (typisch) (HD-SDI Dual-Link aus, VF ein, LCD-Monitor aus)
Max. 24 W (typisch) (HD-SDI Dual-Link ein, VF ein, LCD-Monitor ein)

Betriebstemperatur
0ºC bis +40ºC

Lagertemperatur
–20ºC bis +60ºC

Aufzeichnungs-/Wiedergabeformate

Video
HD HQ-Mode: MPEG-2 MP@HL, 35 Mbps / VBR
1920 × 1080/59.94i, 50i, 29.97P, 25P, 23.98P
1440 × 1080/59.94P, 50P, 29.97P, 25P, 23.98P
1280 × 720/59.94P, 50P, 29.97P, 25P, 23.98P
HD SP-Modus: MPEG-2 MP@H-14, 25 Mbps /CBR
1440 × 1080 /59.94i, 50i (23.98P wird durch 2-3-Pulldown-Verfahren in 59.94i umgewandelt.)
SD-Modus: DVCAM
720 × 480/59.94i, 29.97P
720 × 576/50i, 25P

Audio
LPCM (16 Bit, 48 kHz, 2 Kanäle)

Aufzeichnungs-/Wiedergabezeit
Mit einem SBP-32 / SBS-32G1A
SP- oder DVCAM-Modus: Ca. 140 Min.
HQ-Modus: Ca. 100 Min.
Mit einem SBP-64A / SBS-64G1A
SP- oder DVCAM-Modus: Ca. 280 Min.
HQ-Modus: Ca. 200 Min.

Hinweis
Die tatsächliche Aufzeichnungs-/Wiedergabezeit kann je nach Einsatzbedingungen, Speichereigenschaften usw. geringfügig von den angegebenen Werten abweichen.

Dauerbetriebszeit (mit BP-U60)
Ca. 130 Minuten (HD-SDI Dual-Link ein)
Ca. 170 Minuten (HD-SDI Dual-Link aus)

Gewicht
Ca. 2,4 kg (ohne Zubehör)

Abmessungen (B/H/T)
Ca. 151 × 189 × 210 mm
(PMW-F3L, ohne vorspringende Teile)

Kamerateil

Aufnahmeelement
Dem Super-35-Format entsprechender CMOS-Bildsensor
Pixel insgesamt: Ca. 3,5 Megapixel
Abmessungen: 23,6 mm (H) × 13,3 mm (V), 27,1 mm (Diagonal)

Integrierte ND-Filter
OFF: Löschen
1: $^1/_8$ND
2: $^1/_{64}$ND

Empfindlichkeit
T11 ISO800 (typisch, bei 1080/59.94i)

ISO-Empfindlichkeit
Entspricht ISO400/27° (1080p, Video-Gamma-Modus)
Entspricht ISO800/30° (1080p, S-Log-Gamma-Modus)

Video S/N
63 dB (Y) (typisch)

Verstärkung
–3, 0, 3, 6, 9, 12, 18 dB, AGC

Belichtungszeit
$^{1}/_{32}$ bis $^{1}/_{2000}$ s

Lange Verschlusszeit
2 bis 8 Bilder

Audioteil

Abtastfrequenz
48 kHz

Quantisierung
16 Bit

Headroom
20 dB

Integrierter Lautsprecher
Monaural
Ausgangsleistung: 250 mW

Anzeigen

LCD-Monitor

Bildschirmformat
8,8 cm diagonal (3,5 Zoll)

Bildformat
16:9

Bildgröße
640 (H) × 3 (RGB) × 480 (V) Delta-Sequenz

Übertragung
Hybrid-Typ (halbleitender Typ)

Sucher

Bildschirmformat
1,148 cm diagonal (0,452 Zoll)

Bildformat
16:9

Bildelemente
852 (H) × 480 (V)

Medienblock

Karteneinschübe
Typ: Express Card34
Anzahl der Karteneinschübe: 2
Anschluss: Passend für PCMCIA Express Card

Eingänge/Ausgänge

Eingangsanschlüsse

AUDIO IN CH1/CH2-Anschlüsse
XLR 3-polig (2), Buchse
LINE: +4 dBu
MIC: –20 dBu bis –65 dBu (in Schritten von 3 dB) (Referenzpegel: 0 dBu=0,775 Vrms)

Anschluss GENLOCK IN
BNC-Typ (1), 1,0 Vp-p, 75Ω, asymmetrisch

Anschluss TC IN
BNC-Typ (1), 0,5 V bis 1,8 Vp-p, 10kΩ

Anschluss DC IN
XLR 4-polig (1)

Ausgangsanschlüsse

Anschluss VIDEO OUT
BNC-Typ (1), 1,0 Vp-p, 75Ω, HD-Y oder analoges Kompositsignal

Anschluss SDI OUT
BNC-Typ (1)

Anschluss HDMI OUT
Typ A (1)

Anschlüsse HD SDI A/B
BNC-Typ (2)

Anschluss TC OUT
BNC Typ (1), 1,0 Vp-p, 75Ω

Anschlüsse AUDIO OUT CH-1/CH-2
RCA Phonobuchsen (2)
–10 dBu (47kΩ Last, Referenzpegel)

Kopfhörer-Buchse
Stereo Minibuchse (1), –18 dBu (Referenzpegel Ausgang, 16Ω Last)

Eingangs-/Ausgangsanschlüsse

Anschluss i.LINK(HDV/DV)
i.LINK, IEEE1394, 4-poliger Anschluss (1), S400

Anschluss REMOTE
8-poliger runder Anschluss (1)

USB-Anschluss
Mini-B/USB2.0 Hi-Speed (1)

Option-Anschluss
USB Typ A (1)

SPARE-Anschluss
10-poliger runder Anschluss (1)

Objektive (mit dem PMW-F3K mitgeliefert)

SCL-P35T20

Brennweite
35 mm

Blende
Manuell, T2.0 zu C (schließen)

Fokus
Manuell, 0,35 mm bis ∞

Filterdurchmesser
95 mm

SCL-P50T20

Brennweite
50 mm

Blende
Manuell, T2.0 zu C (schließen)

Fokus
Manuell, 0,5 mm bis ∞

Filterdurchmesser
95 mm

SCL-P85T20

Brennweite
85 mm

Blende
Manuell, T2.0 zu C (schließen)

Fokus
Manuell, 0,85 mm bis ∞

Filterdurchmesser
95 mm

Design und Spezifikationen können ohne Vorankündigung geändert werden.

Mitgeliefertes Zubehör

Objektivfassung (1)
Sie wird werkseitig im Camcorder eingebaut.
Mikrofon (1)
Windschutz (1)
Wird werkseitig am Mikrofon angebracht.
Infrarot-Fernbedienung (1)
USB-Kabel (1)
Schulterriemen (1)
Lithiumbatterie (CR2032 für Einstellungsdaten) (1)
Sie wird werkseitig im Camcorder eingebaut.
Lithiumbatterie (CR2025 für die Infrarot-Fernbedienung (1)
Sie wird werkseitig in die Infrarot-Fernbedienung eingebaut.
CD-ROM:
Utility Software for XDCAM (Dedizierte Anwendungssoftware, SxS Device Driver Software) (1)
Manuals for Solid-State Memory Camcorder (Bedienungsanleitungen und Ergänzung im PDF-Format) (1)
Bedienungsanleitung (jeweils 1 englische Version und 1 japanische Version)

Nur mit PMW-F3K
SCL-P35T20 (Brennweite: 35mm) (1)
SCL-P50T20 (Brennweite: 50mm) (1)
SCL-P85T20 (Brennweite: 85mm) (1)

Optionales Zubehör

FZ-Power-Zoom-Objektiv 14.0X:
SCL-Z18X140
PL Weitwinkel-Zoomobjektiv X1.5:
SCL-P11X15
RGB and S-LOG Output Option: CBK-RGB01
3D-Link Option: CBK-3DL01
Akku: BP-U60, BP-U90

Akkuladegerät: BC-U1, BC-U2
Netzteil: AC-DN10, AC-DN2B
DC-Kabel: CCDD-X2
SxS-Speicherkarte:
SxS PRO SBP-32 (32 GB)
SxS PRO SBP-64A (64 GB)
SxS-1 SBS-32G1A (32 GB)
SxS-1 SBS-64G1A (64 GB)
SxS -Speicherkarten-Leser/Schreiber mit USB-Anschluss:
SBAC-US10
Medienadapter:
MEAD-MS01 (für „Memory Stick PRO-HG Duo“ Modellreihe HXA)
MEAD-SD01 (für SDHC-Karte)
XQD ExpressCard-Adapter:
QDA-EX1 (für XQD-Speicherkarte)
Elektret-Kondensatormikrofon:
ECM-673, ECM-680S
Kabelloses Mikrofon: UWP-V1
Professionelle Festplatteneinheit:
PHU-220R
Ferbedienung: RM-B170, RM-B750
Fernbedienungspanel:
RCP-1000/1001, RCP-1500/1501/1530
Wi-Fi-Adapter: CBK-WA01
Monitorhaube: CBK-MH01

Hinweise

- Führen Sie immer eine Probeaufnahme aus, und bestätigen Sie, dass die Aufnahme erfolgreich war.
  SONY KANN KEINE HAFTUNG FÜR SCHÄDEN JEDER ART, EINSCHLIESSLICH ABER NICHT BEGRENZT AUF KOMPENSATION ODER ERSTATTUNG, AUFGRUND VON FEHLFUNKTION DIESES GERÄTS ODER SEINER DATENTRÄGER, EXTERNEN SPEICHERSYSTEMEN ODER JEGLICHEN ANDEREN DATENGRÄGERN ODER SPEICHERSYSTEMEN ZUR AUFNAHME VON INHALTEN JEDER ART ÜBERNEHMEN.
- Bestätigen Sie vor dem Gebrauch immer, dass das Gerät richtig arbeitet. SONY KANN KEINE HAFTUNG FÜR SCHÄDEN JEDER ART, EINSCHLIESSLICH ABER NICHT BEGRENZT AUF KOMPENSATION ODER ERSTATTUNG, AUFGRUND VON VERLUST VON AKTUELLEN ODER ERWARTETEN PROFITEN DURCH FEHLFUNKTION DIESES GERÄTS ODER AUS JEGLICHEM ANDEREN GRUND, ENTWEDER WÄHREND DER GARANTIEFRIST ODER NACH ABLAUF DER GARANTIEFRIST, ÜBERNEHMEN.

Index

Zahlen

23.98P Output 128
3D-Link 136

A

AGC-Modus 51
Akku 21
All Clips DEL 86
All Reset 136, 148
Alle-Clips-Skizzenbilder-Anzeige 95
Angle-Modus 52
Anschluss GENLOCK IN 159
Anschluss HDMI OUT 151
Anschluss i.LINK(HDV/DV) 155
Anschluss SDI OUT 151
Anschluss TC IN 159
Anschluss TC OUT 160
Anschluss VIDEO OUT 152
Anschlüsse AUDIO OUT CH-1/CH-2 152
Anschlüsse HD SDI A/B 152
Anzeige BATTERY INFO 22
Anzeigeleuchten 168
Area Detection 85
Aspect Marker 49
Aspect Mask 50
Aspect Select 49
Assign Button 66, 138
ATW 46, 66
ATW Hold 66
ATW Speed 123
Audio 60
Audio Input 125
Audio Output 126
Audioaufnahmepegel 60
AUDIO-Status 111
Audio-Überwachung 61
Aufrufen 98
Auswurftasten 37
Auto Black Bal. 48, 119
Auto FB Adjust 31, 135
Auto Naming 42, 90
Auto Tracing White 46
Automatischer Verschlussmodus 52
Automatischer Weißwert 47

B

Backlight 66
Battery Alarm 139
Battery INFO 139
BATTERY/MEDIA-Status 113
Bedienelemente für Menüfunktionen 115
Benutzerbits 59
Bildaufzeichnung 69
Bild-Cache-Aufzeichnung 70
Bildprofile 75
Black 84
Black Gamma 84
Blendenöffnung 54
BP-U60 21
BRT DISP 66
BRT Disp 66
BUTTON/REMOTE-Status 113

C

Camera Data 136, 147
Center Marker 49
Clear 89
Clip 42, 141
CLIP INFO-Bildschirm 101
Clip Name Disp 90
Clipfunktions-Menü 99, 100
Clipname 42
Clips 103
Clips löschen 86
Clips&General 103
Clock Set 136
Clock-Modus 57
CMOS-Bildsensoren 163
Color Bar Type 120
Color Detection 85
Copy 85
Copy All 103, 142
COPY CLIP 103
Country 140

D

Date/Time 24
DELETE CLIP 104
DF 58

Dioptrienkompensation 27
DISP CLIP INFO 101
Display On/Off 132
DIVIDE CLIP 107
Down Converter 128
Drehknopf S&Q 73
Drehknopf SEL/SET 115
Dual-Link & Gamma Select 128

E

ECS 52
ECS Frequency 53
E-E-Anzeigemodus 19
einen Clip löschen 104
einen Clip teilen 107
Einstellungsmenüs 114
Elektronischer Verschluss 52
EXPAND CLIP 105
EXPAND CLIP-Bildschirm 104
Expanded Focus 66
ExpressCard-Slot eines Computers 153
Extended Clear Scan (erweiterter Clear-Scan-Modus) 52
Externe Synchronisation 159
externer Monitor 151

F

Farbbalken 61
Fehleranzeigen 168
Fehlersuche 166
Feste Verstärkung 51
Filter 5600K CC 46
Flicker Reduce 56, 120
Format Media 38, 145
Formatieren 38
Frame Rec 120
Free Run-Modus 57
Freeze Mix 66, 74
Funktionstasten 65

G

Gain Setting 51
Gain Setup 51, 119
Gamma 84
General Files 91
Genlock 139
Guide Frame 50

H

HD Detail 80
Hintergrundbeleuchtung (LCD) 26
Hintergrundbeleuchtung (VF) 27
HISTOGRAM 66
Histogram 66
Horizontal Inv. 123
Hours Meter 139

I

i.LINK 158
i.LINK-Kabel 158
Indexbild 107
Index-Einzelbild 93
Information 134
Infrarot-Fernbedienung 34
Input Source Select 41, 127
InstallOption 145
integrierte Uhr 24
Integrierter Lautsprecher 97
Interval Rec 120
Intervallaufzeichnung 67
IR Remote 34, 66, 139

J

Jog-Dial 16, 115

K

Karteneinschübe 37
Knee 83
Kopfhörer-Buchse 61, 97
Kopieren eines Clips 103

L

Ladegerät BC-U1 21
Langsamer Verschluss 52
Language 24, 137
Last Clip DEL 66, 86
LCD 26, 130
LCD/VF Adjust 26, 28
LCD-Monitor 25
Lens IF 29, 123
LENS INFO 65
Lens Info 66
Leuchte CACHE REC 71
Load / Slot(A) 87
Load / Slot(B) 87

Low Key SAT 84
LUT Memory 136

M

Marker 49, 66, 131
Match Clip Name 130
Matrix 79
Media Full 39
Media Near Full 39
Menü AUDIO SET 125
Menü CAMERA SET 119
Menü LCD/VF SET 130
Menü LENS FILE 134
Menü OTHERS 136
Menü P.PROFILE 75, 79
Menu Scroll 145
Menü TC/UB SET 133
Menü VIDEO SET 127
MF Assist 123
Mikrofonhalter 32
Modus mit festem Verschluss 52
Multi Matrix 79

N

ND Adjustment 136
NDF 58
ND-Filter 45
Network 143
Netzschalter 23
Netzteil 23
NTSC Area 43

O

Objektivdateien 32
OK Mark 66
OK MARK ADD 102
OK MARK DEL 102
OK-Clip-Skizzenbilder-Anzeige 95
OK-Markierung 63, 102
Okularfokus-Regler 27
Operation 134
Option-Anschluss 17
Option 145

P

P.Cache Rec 70, 120
PAL Area 43
Peaking 55, 130
Picture Cache 66
Plan.Metadata 87, 88
Planungsmetadaten 87
PP Data 85
Profile Name 79
Properties 88
Pufferbatterie 165

R

Rec 66
Rec Review 42, 64, 66, 121
Rec Run-Modus 57
Recall 147
Referenzton 61
Regen-Modus 57
Regler AUDIO LEVEL 60
Remove Option 145
Reset 85

S

S&Q Motion 73, 121
Safety Area 49
Safety Zone 49
SBAC-US10 153
Schalter AUDIO SELECT 60
Schalter GAIN 51
Schalter LCD B.LIGHT 26
Schalter ND-FILTER 45
Schalter SHUTTER 52
Schalter WHITE BALANCE 47
schnelle Wiedergabe 98
Schreibschutz 36
SD Detail 81
SDI Rec Control 129
SDI/HDMI Out Display 128, 151
SDI/HDMI/i.LINK I/O Select 127, 151
SET INDEX PIC 107
Setup-Datei 147
Shockless White 122
SHOT MARK 106
SHOT MARK1 106
Shot Mark1 66
SHOT MARK1 DEL 107
SHOT MARK2 106
Shot Mark2 66
SHOT MARK2 DEL 107

SHOT MARK-Bildschirm 106
Shot-Marks 62, 98
Shot-Marks hinzufügen 106
Shot-Marks löschen 107
Shutter 52, 119
Skin Tone Detail 82
S-Log EI Mode 129
S-Log EI Select 129
S-Log LUT 129
S-Log LUT Select 129
S-Log White ADJ 123
Slow Shutter 53, 119
Spannungsversorgung über DC IN 23
Speed-Modus 52
Spotlight 66
Stativaufnahme 17
Status CAMERA 110
Statusbildschirme 109
Store 147
Streifenmuster 50
Sucher 27
Sucherfreigabehebel 162
Summer 168
SxS Device Driver Software 153
SxS-Speicherkarte 35

T

Tally 139
Taste 5600K CC 46
Taste AUTO WHT BAL 47
Taste BARS/CAM 61
Taste BATTERY RELEASE 21
Taste CANCEL 100
Taste DISPLAY/BATT INFO 19, 22
Taste EXPAND FOCUS 55
Taste F FWD 98
Taste F REV 98
Taste MENU 115
Taste NEXT 98
Taste PEAKING 55
Taste PICTURE PROFILE 76
Taste PLAY/PAUSE 96
Taste PREV 98
Taste REC REVIEW 42, 64
Taste SLOT SELECT 37, 95
Taste STATUS 109
Taste STOP 97
Taste TC/U-BIT/DURATION 59, 97
Taste THUMBNAIL 95, 97
Taste ZEBRA 50
Tasten LCD BRIGHT 26
Tasten MONITOR VOLUME 61, 97
TC Format 58, 133
TC Out 160
Time Zone 24, 136
Timecode 133
TLCS 20, 122
Trigger Mode 140

U

Unterbrechen 97
USB-Anschluss 17
USB-Kabel 153
Users Bit 133
UTC 24

V

Version 145
Version Up 146
Verstärkung 51
VF 130
VF Mode 66
Video Out Display 128, 152
VIDEO-Status 112

W

Warnanzeigen 168
Weißwert 46
White 80
WHITE BALANCE 47
White Switch 122
Wiederherstellung 39
Wi-Fi 144

Z

Zapfen für Schulterriemen 13
Zebra 50, 131
Zebra Select 50
Zebra1 Level 50
Zeitlupe und Zeitraffer 72
Zoom Limit 54, 124
Zoom Position 54
Zoom Speed 123
Zoom Transition 123

Zubehörschuh 13
Zugriff auf Zeichenfolgen 117
Zugriffsleuchten 37